



GESCHÄFTSBERICHT DES STADTRATS WÄDENSWIL

2019

2019

Liebe Wädenswilerinnen
Liebe Wädenswiler

2019 ist ein denkwürdiges Jahr für die Geschichte unserer Stadt. Über Nacht ist Wädenswil um die beiden Dörfer Schönenberg und Hütten gewachsen. Aus den drei Gemeinden ist die flächenmässig drittgrösste Gemeinde im Kanton Zürich geworden. Statt 18 km² ist Wädenswil jetzt 35 km² gross, ist neu die südlichste Gemeinde des Kantons und Grenzort. Wädenswil stösst nun an Zug und Schwyz.

Wädenswil hat neu etwa 24'500 Einwohnerinnen und Einwohner und verschiedene «Klimazonen». Der tiefste Punkt am See liegt auf 408 Meter ü. M., der höchste auf dem Höhrnonen ist auf 1'229 Meter. Wegen dieser bemerkenswerten Höhendifferenz von 821 Metern kann es gut sein, dass in einem Ortsteil schon Schnee liegt während in einem anderen alle noch im kurzen Hemd herumspazieren.

Der Gemeindegemeinschaft war bekanntlich ein Kopfentscheid. Und verständlicherweise haben viele, vor allem in Hütten und Schönenberg, gemischte Gefühle. Sie bedauern das Wegfallen der kurzen Wege und fragen sich, ob sie in der neuen grossen Stadt überhaupt Gehör finden werden.

Ich verstehe das gut und kann auch nicht versprechen, dass von Anfang an alles perfekt läuft. Aber ich kann versprechen, dass wir unser Bestes geben werden, damit sich in der neuen vergrösserten Gemeinde alle wohl fühlen werden. Unser Ziel ist es, dass sich Jung und Alt wohl fühlen, egal ob sie im Zentrum, im Seeguet, in der Au, im Wädenswiler Berg, in Schönenberg oder in Hütten wohnen.

Die Ausgangslage ist gut. Unsere Ortsteile sind lebendig und verschieden. Unsere Gemeinde verfügt nun über drei Musikvereine und zwei Turnvereine – und als vermutlich einzige Gemeinde in der ganzen Schweiz über zwei Viehschauen. Das ist kein Zufall, denn Wädenswil ist neu auch mit Abstand die grösste Bauerngemeinde des Kantons Zürich.

Unsere Stadt ist so vielfältig wie noch nie. Diese Vielfalt wollen wir als Stärke nutzen. Wir wollen Traditionen pflegen und gemeinsam die Zukunft gestalten. Den Anlass dazu geben verschiedene Projekte, eines erwähne ich speziell. 2019 haben wir die Gesamtrevision der Nutzungsplanung (Bau- und Zonenordnung, Zonenplan) in Angriff genommen. Unser Ziel ist es, bei dieser Gesamtrevision möglichst viele Interessierte einbeziehen zu können. Deshalb finden dazu zahlreiche Veranstaltungen in allen Ortsteilen statt.

Ich freue mich über Ihr Interesse – an der Zukunft von Wädenswil und an unserem Geschäftsbericht.

Philipp Kutter, Stadtpräsident

Inhaltsverzeichnis

(Separates **Stichwortverzeichnis** am Schluss des Geschäftsberichts)

Inhalt

I. GEMEINDE	8
<hr/>	
1 Abstimmungen.....	8
1.1 Stadt Wädenswil.....	8
1.2 Kanton Zürich.....	8
1.3 Eidgenossenschaft.....	8
2 Wahlen.....	9
2.1 Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Wädenswil.....	9
2.2 Primarschule Wädenswil.....	9
2.3 Evangelisch-reformierte Bezirkskirchenpflege.....	9
2.4 Evangelisch-reformierte Kirchensynode.....	9
2.5 Kanton Zürich.....	10
2.6 Stille Wahlen.....	10
3 Volksinitiativen.....	10
II. GEMEINDERAT	11
<hr/>	
1 Mutation.....	11
2 Konstituierung.....	12
2.1 Büro Gemeinderat.....	12
2.2 Bürgerrechtskommission.....	12
2.3 Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission.....	12
2.4 Raumplanungskommission.....	13
2.5 Sachkommission.....	13
3 Sitzungen.....	13
4 Schriftliche Anfragen.....	14
5 Interpellationen.....	15
6 Postulate.....	16
7 Motionen.....	17
8 Zusammenstellung.....	17
9 Veranstaltungen.....	18

Inhaltsverzeichnis

Präsidiales	20
III. STADTRAT	22
1 Präsidiales	22
1.1 Personelles	22
1.2 Dokumentationsstelle	23
1.3 Bevölkerungsdienste	24
1.4 Bildungs- und Forschungsstadt	31
1.5 Stadtbibliothek	32
1.6 Veranstaltungen und Kulturelles	34
1.7 Standortoptimierung	35
1.8 Verein Landart im Schlosspark Wädenswil	35
1.9 Entwicklungs- und Katastrophenhilfe	36
Finanzen	37
2 Finanzen	40
2.1 Die Rechnung 2019 auf einen Blick	40
2.2 Abschluss Jahresrechnung 2019	40
2.3 Erfolgsrechnung	41
2.4 Investitionsrechnung	45
2.5 Bilanzentwicklung	47
2.6 Finanzkennzahlen	49
<i>Steuern</i>	58
2.7 Ordentliche Gemeindesteuern	58
<i>Immobilien</i>	67
2.8 Immobilien Schulliegenschaften	67
2.9 Immobilien, Finanzvermögen	68
2.10 Finanz- und Immobilienausschuss	69
Planen und Bauen	70
3 Planen und Bauen	73
<i>Planung</i>	73
3.1 Richtplanung	73
3.2 Nutzungsplanung	73

Inhaltsverzeichnis

Bewilligungen	76
3.3 Baukommission	76
3.4 Baulicher Zivilschutz	78
3.5 Feuerpolizei	78
3.6 Stadtbild- und Denkmalpflege	78
Vermessung und GIS	80
3.7 Vermessungswesen	80
3.8 Geographisches Informationssystem GIS	80
Tiefbau	82
3.9 Strassenwesen	82
3.10 Gewässer	83
3.11 Abwasser	83
3.12 Unterhalt Grünanlagen und Waldarbeiten	86
3.13 Friedhof	86
3.14 Öffentlicher Verkehr	87
Werke	90
4 Werke	92
4.1 Gasversorgung	92
4.2 Wasserversorgung	100
4.3 Energiedienste und Projekte	106
4.4 Energiestadt Wädenswil	117
Sicherheit und Gesundheit	121
5 Sicherheit und Gesundheit	124
Sicherheit	124
5.1 Stadtpolizei	124
5.2 Zivilschutz	131
5.3 Schiesswesen	131
5.4 Feuerwehr	131
5.5 Seerettungsdienst	135

Inhaltsverzeichnis

Gesundheit	137
5.6 Gesundheitspolizei	137
5.7 Kranken- und Gesundheitspflege	137
5.8 Landwirtschaftswesen	138
5.9 Sport- und Badeanlagen	142
5.10 Interessengemeinschaft Wädenswiler Sportvereine (IWS)	144
Schule und Jugend	145
6 Schule und Jugend	147
6.1 Primarschulpflege	147
6.2 Schulbetrieb	147
6.3 Personelles	148
6.4 Verschiedenes	149
6.5 Ressort Infrastruktur, Bauten	150
6.6 Ressort Schülerbelange	150
6.7 Ressort familienergänzende Betreuung	151
6.8 Ressort Planung	152
6.9 Ressort Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit	153
6.10 Musikschule Wädenswil-Richterswil	153
6.11 Soziokultur	155
6.12 Entwicklung Pilotprojekt Dienststelle Soziokultur	155
6.13 Leistungen der Dienststelle Soziokultur	155
6.14 Jugendkommission	156
6.15 Schulsozialarbeit	157
Soziales	160
7 Soziales	162
7.1 Allgemeines	162
7.2 Soziale Dienste	162
7.3 Sozialversicherungen	166
7.4 Obligatorische Krankenversicherung (KVG)	168
7.5 Infostelle Betreuung und Pflege	168

Inhaltsverzeichnis

IV. STADTAMMANN- UND BETREIBUNGSAMT	170
1 Stadttammannamtliche Geschäfte.....	170
2 Betreuungsamtsamtliche Geschäfte.....	171
V. FRIEDENSRICHTERAMT	179
1 Zu behandelnde Klagen	179
2 Erledigte Klagen	179
3 Vortrag auf das neue Jahr	179
4 Die erledigten Geschäfte betreffen	179
5 Gebühren zugunsten der Stadtkasse	179
VI. ALTERSZENTRUM FROHMATT	182
1 Personelles.....	182
1.1 Dienstjubiläen.....	182
1.2 Pensionierungen	182
2 Statistik.....	182
2.1 Langzeitpflege: Bettenbestand, Pensionstage, Bettenbelegung	182
2.2 Ein- und Austritte.....	183
2.3 Durchschnittsalter.....	183
3 Projekte	183
3.1 Stand der Arbeiten bezüglich Gemeindezusammenschluss	183
3.2 Business-Auftritt in den Sozialen Medien	183
3.3 Befragungen.....	184
3.4 Umnutzung Haus Berg	184
3.5 Zukunft Alterssiedlungen	184
VII. BEHÖRDENETAT	185
1 Stadtrat.....	185
1.1 Behörde.....	185
1.2 Kommissionen mit selbständigen Verwaltungsbefugnissen	186
1.3 Kommissionen und Ausschüsse	187
1.4 Abordnungen.....	190
2 Gemeinderat.....	193
2.1 Mitglieder.....	193
2.2 Parlamentarische Kommissionen	194

Inhaltsverzeichnis

3	Übrige Behörden, Kommission, Interbehördlicher Beratungsausschuss	195
3.1	Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Wädenswil	195
3.2	Evangelisch-reformierte Rechnungsprüfungs- kommission Wädenswil	195
3.3	Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Schönenberg-Hütten	195
3.4	Evangelisch-reformierte Rechnungsprüfungs- kommission Schönenberg-Hütten	195
3.5	Römisch-katholische Kirchenpflege Wädenswil	196
3.6	Römisch-katholische Rechnungsprüfungs- kommission Wädenswil	196
3.7	Römisch-katholische Kirchenpflege Hirzel-Schönenberg-Hütten	196
3.8	Römisch-katholische Rechnungsprüfungs- kommission Hirzel-Schönenberg-Hütten	196
3.9	Oberstufenschulpflege	196
3.10	Interbehördlicher Beratungsausschuss	197
3.11	Mitglieder Wahlbüro	197
4	Feuerwehr, Seerettungsdienst, Zivilschutz	200
4.1	Feuerwehrkader	200
4.2	Seerettungsdienst	200
5	Besondere Anstellungen und Funktionen	201
5.1	Friedensrichterin	201
5.2	Stadtammann und Betreibungsbeamter	201
5.3	Ackerbaustellenleiter	201
5.4	bfu-Sicherheitsdelegierter	201
5.5	Stadtschützenmeister	201
5.6	Kontrollstelle zur Verminderung schädlicher Vögel	201
5.7	Privatwaldförster	201
5.8	Brennerei-Aufsichtsstelle	201
5.9	Lebensmittelkontrolle	201
5.10	Zivilschutzanlagen	201

I. Gemeinde

I. Gemeinde

Abstimmungen und Wahlen

Stimmberechtigte **31. Dez. 2019**

Männer 7'526

Frauen 8'312

Total Stimmberechtigte 15'838

1 Abstimmungen

Datum/Vorlage	Ja	Nein	Stimmbe- teiligung
---------------	----	------	-----------------------

1.1 Stadt Wädenswil

17. November 2019

Festsetzung privater Gestaltungsplan AuPark	4'210	2'533	43.49%
---	-------	-------	--------

1.2 Kanton Zürich

10. Februar 2019

Hundegesetz (Änderung vom 28. Mai 2018, praktische Hundeausbildung) (Kanton: abgelehnt)	1'930	4'622	42.31%
---	-------	-------	--------

Wassergesetz (WsG) (vom 9. Juli 2018) (Kanton: abgelehnt)	3'086	3'553	42.52%
--	-------	-------	--------

1. September 2019

Steuergesetz (StG) (Änderung vom 1. April 2019, Steuervorlage 17) (Kanton: angenommen)	2'710	1'490	27.15%
--	-------	-------	--------

1.3 Eidgenossenschaft

10. Februar 2019

Volksinitiative «Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung (Zer- siedlungsinitiative)» (Bund: abgelehnt)	2'501	4'147	42.65%
--	-------	-------	--------

I. Gemeinde

19. Mai 2019

Bundesgesetz über die Steuerreform
und die AHV-Finanzierung (STAF)
(Bund: angenommen) 4'575 2'257 44.10%

Bundesbeschluss über die Genehmigung
und die Umsetzung des Notenaustauschs
zwischen der Schweiz und der EU
betreffend die Übernahme der Richtlinie (EU)
2017/853
(Bund: angenommen) 4'913 1'997 44.34%

2 Wahlen

Datum/Bezeichnung der Wahl

2.1 Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Wädenswil

1. September 2019

Wahl von Pfarrerin Salome Ann Probst, zu 50% auf eine ordentliche Pfarrstelle für den Rest der Amtsdauer 2016-2020

2.2 Primarschule Wädenswil

1. September 2019

Ersatzwahl eines Mitglieds der Primarschulpflege für den Rest der Amtsdauer 2018–2022

2.3 Evangelisch-reformierte Bezirkskirchenpflege

10. Februar 2019

Erneuerungswahl für ein 5. Mitglied der Evangelisch-reformierten Bezirkskirchenpflege Horgen für die Amtsdauer 2019–2023

2.4 Evangelisch-reformierte Kirchensynode

19. Mai 2019

Erneuerungswahl der Evangelisch-reformierten Kirchensynode für die Amtsdauer 2019–2023

I. Gemeinde

2.5 Kanton Zürich

24. März 2019

Erneuerungswahl Kantonsrat für die Amtsdauer 2019–2023

Erneuerungswahl Regierungsrat für die Amtsdauer 2019–2023

20. Oktober 2019

Erneuerungswahl Ständerat für die Amtsdauer 2019–2023 (1. Wahlgang)

Erneuerungswahl Nationalrat für die Amtsdauer 2019–2023

17. November 2019

Erneuerungswahl Ständerat für die Amtsdauer 2019–2023 (2. Wahlgang)

2.6 Stille Wahlen

27. Mai 2019

Ersatzwahl eines Mitglieds und der Präsidentin oder des Präsidenten der Evangelisch-reformierten Kirchenpflege für den Rest der Amtsdauer 2018–2022

3 Volksinitiativen

In diesem Jahr wurde keine Volksinitiative eingereicht.

		2019	2018	2017
Volksinitiativen	eingegangen	-	-	1
	pendent	-	1	1

II. Gemeinderat

II. Gemeinderat

1 Mutation

Rücktritt	Monat	Nachfolge	Monat
Gemeinderat			
Adrian Stocker	Februar 19	Marco Kronauer	März 19
Ivo Peyer	April 19	Pascal Rubin	Mai 19
Volkan Dogu	Juni 19	Sonja Knecht	September 19
Beatrice Gmür	Juli 19	Edith Höhn	September 19
Hansjörg Schmid	Juli 19	Daniel Willi	September 19
Monika Greter	August 19	Eric Schenk	September 19
Christina Zurfluh Fraefel	August 19	Nicolas Rasper	September 19
Büro Gemeinderat			
Volkan Dogu	Juni 19	Lukas Wiederkehr	September 19
Beatrice Gmür	August 19	Edith Höhn	September 19
Ratssekretär			
Esther Ramirez	Dezember 18	Roger Kempf	Januar 19
Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission			
Adrian Stocker	Februar 19	Marco Kronauer	März 19
Lukas Wiederkehr	August 19	Eric Schenk	September 19
Christina Zurfluh Fraefel	August 19	Nicolas Rasper	September 19
Raumplanungskommission			
Ivo Peyer	April 19	Pascal Rubin	Mai 19
Hansjörg Schmid	Juli 19	Daniel Willi	September 19
Monika Greter	August 19	Sonja Knecht	September 19

II. Gemeinderat

2 Konstituierung

Für das Amtsjahr 2019/2020 hat sich der Gemeinderat am 18. März 2019 wie folgt konstituiert:

2.1 Büro Gemeinderat

Präsident	André Zürrer	SVP
1. Vizepräsident	Ernst Grand	FDP
2. Vizepräsident	Bruno Zürcher	EDU
Stimmenzähler	Volkan Dogu	CVP
	Patrick Höhener	Grüne
	Beatrice Gmür	SP
Ratssekretär	Roger Kempf	
Ratssekretär-Stv.	Ruth Schäfer	

2.2 Bürgerrechtskommission

Präsident	Hans Roth	SP
Mitglieder	Sandy Bossert	SVP
	Urs Hauser	EVP
	Pierre Rappazzo	GLP
	Roman Schafflützel	FDP
Sekretärin	Andrea Eberhöfer	

2.3 Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Präsidentin	Christina Zurfluh Fraefel	SVP
Mitglieder	Cornelia Dätwyler	FDP
	Judith Fürst	SP
	Christian Gross	SP
	Rita Hug	Grüne
	Marco Kronauer	SVP
	Angelo Minutella	GLP
	Martin Schlatter	EVP
	Lukas Wiederkehr	CVP
Sekretärin	Karin Pfister	

II. Gemeinderat

2.4 Raumplanungskommission

Präsident	Hansjörg Schmid	SP
Mitglieder	Mona Fahmy	SP
	Monika Greter	CVP
	Christian Nufer	FDP
	Ivo Peyer	BFPW
	Ulrich Reiter	Grüne
	Roy Schärer	SVP

Sekretär Daniel Willi

2.5 Sachkommission

Präsidentin	Charlotte Baer	SVP
Mitglieder	Hans Peter Andreoli	BFPW
	Edith Brunner	SP
	Claudia Bühlmann	Grüne
	Thomas Koch	FDP
	Nadia Schüpbach	FDP
	Joël Utiger	CVP

Sekretärin Claudia Erdlen

3 Sitzungen

	2019	2018	2017
Gemeinderatssitzungen	11	9	10
Büro	7	7	9
Bürgerrechtskommission	11	13	11
Geschäfts- und Rechnungsprüfungs- kommission	19	16	17
Raumplanungskommission	10	10	6
Sachkommission	6	10	10

II. Gemeinderat

4 Schriftliche Anfragen

Es wurden folgende Schriftlichen Anfragen eingereicht:

- 4.1 von der CVP-Fraktion, vom 10. Januar 2019, betreffend seniorengerechter öffentlicher Raum
beantwortet am 6. Mai 2019
- 4.2 von der Fraktion der Grünen, vom 8. Februar 2019, betreffend Ersatz alter Gasheizkesseln in städtischen Liegenschaften
beantwortet am 6. Mai 2019
- 4.3 von der SP-Fraktion, vom 25. Februar 2019, betreffend Seeuferweg – wie weiter?
beantwortet am 17. Juni 2019
- 4.4 von der Fraktion der Grünen, vom 12. März 2019, betreffend Energiebuchhaltung stadteigene Gebäude
beantwortet am 17. Juni 2019
- 4.5 von der SVP-Fraktion, vom 10. April 2019, betreffend weniger Sicherheit wegen Entfernen von Strassenlaternen
beantwortet am 9. Juli 2019
- 4.6 von der EVP-Fraktion, vom 11. April 2019, betreffend Buslinien in der Au
beantwortet am 2. September 2019
- 4.7 von der SVP-Fraktion, vom 22. September 2019, betreffend MS Glärnisch in der Wädenswiler Haab
Antwort noch ausstehend
- 4.8 von Hanspeter Andreoli, BFPW, Cornelia Dätwyler, FDP, Thomas Koch, FDP, Christian Nufer, FDP, Pierre Rappazzo, GLP, Pascal Rubin, BFPW, Roy Schärer, SVP und Lukas Wiederkehr, CVP, vom 25. November 2019, betreffend Erfolgskontrolle Gemeindefusion
Antwort noch ausstehend

Aus dem Vorjahr wurden folgende Schriftlichen Anfragen beantwortet:

- 4.9 von der Fraktion der Grünen, vom 25. Oktober 2018, betreffend Wasserqualität des Mittelortbachs / Einleitbedingungen in den Ausee
beantwortet am 28. Januar 2019
- 4.10 von der Fraktion der Grünen, vom 1. November 2018, betreffend Aktivitäten der Stadt im Verwaltungsrat der Hangenmoos AG
beantwortet am 11. Februar 2019
- 4.11 von der SVP-Fraktion, vom 5. November 2018, betreffend Fussgängerstreifen im Feld/Schönenbergstrasse
beantwortet am 4. Februar 2019
- 4.12 von der SP-Fraktion, vom 16. November 2018, betreffend bezahlbaren Wohnraum in Wädenswil
beantwortet am 25. März 2019

II. Gemeinderat

- 4.13 von der FDP/GLP-Fraktion, vom 13. Dezember 2018, betreffend Einkaufswesen
beantwortet am 6. Mai 2019

5 Interpellationen

Folgende Interpellationen wurden eingereicht und sind erledigt:

- 5.1 von der Fraktion der Grünen, vom 18. April 2019, betreffend
Energiesparcontracting (ESC) in Wädenswil
begründet am 20. Mai 2019; beantwortet am 19. August 2019
- 5.2 von der Fraktion der Grünen, vom 18. April 2019, betreffend bera-
tende Kommissionen des Stadtrats
begründet am 20. Mai 2019; beantwortet am 9. September 2019
- 5.3 von der SVP-Fraktion, vom 11. Mai 2019, betreffend städtischer
Energiefonds
begründet am 17. Juni 2019; beantwortet am 19. September 2019
- 5.4 von der CVP-Fraktion, vom 22. Mai 2019, betreffend Biodiversität in
Wädenswil
begründet am 17. Juni 2019; beantwortet am 19. September 2019
- 5.5 von der FDP/GLP-Fraktion, vom 12. Juni 2019, betreffend Abbau
von öffentlichen Parkplätzen
begründet am 8. Juli 2019; beantwortet am 9. September 2019

Folgende Interpellationen wurden eingereicht und sind noch pendent:

- 5.6 von Christian Gross, SP, betreffend nachhaltige Finanzplanung
begründet am 30. September 2019; Antwort noch ausstehend
- 5.7 von der FDP/GLP-Fraktion, vom 28. August 2019, betreffend Pflanzenschutz-
mittel
begründet am 30. September 2019; Antwort noch ausstehend
- 5.8 von der Fraktion der Grünen, vom 26. September 2019, betreffend Klima-
verträglichkeit der Werkstadt Zürichsee
begründet am 25. November 2019; Antwort noch ausstehend
- 5.9 von der Fraktion der Grünen, vom 19. November 2019, betreffend Konzessi-
onsabgaben Erdgas ohne Rechtsgrundlage
Begründung und Antwort noch ausstehend
- 5.10 von der SVP-Fraktion, vom 9. Dezember 2019, betreffend Erfahrungsbericht
über stadteigene Fotovoltaik- und Solarthermie-Anlagen
Begründung und Antwort noch ausstehend

Aus den Vorjahren wurden folgende Interpellationen erledigt:

- 5.11 von der CVP-Fraktion, vom 20. Juli 2018, betreffend Unsichere Zukunft von
Eisbahn und Seepplatz
begründet am 1. Oktober 2018; beantwortet am 18. Februar 2019

II. Gemeinderat

- 5.12 von der EVP-Fraktion und der Fraktion der Grünen, vom 24. September 2018, betreffend IT-Sicherheit in der Stadt Wädenswil
begründet am 5. November 2018; beantwortet am 11. Februar 2019
- 5.13 von Pierre Rappazzo GLP, vom 9. November 2018, betreffend Bewilligungspraxis Mobilfunkantenne Bin Rääbe
begründet am 26. November 2018; beantwortet am 18. Februar 2019

6 Postulate

Folgende Postulate wurden eingereicht und sind erledigt:

- 6.1 von Christian Gross, SP, vom 4. April 2019, betreffend Klimanotstand
begründet und nicht überwiesen am 20. Mai 2019
- 6.2 von der BFPW/EDU-Fraktion, vom 12. Juni 2019, betreffend Erfrischungsgetränke
begründet und nicht überwiesen am 2. September 2019

Folgende Postulate wurden eingereicht und sind noch pendent:

- 6.3 von der Fraktion der Grünen, vom 9. Mai 2019, betreffend Massnahmen zu Gunsten des Langsamverkehrs in Wädenswil
begründet und überwiesen am 17. Juni 2019; Antwort noch ausstehend
- 6.4 von der FDP/GLP-Fraktion, vom 28. Juni 2019, betreffend Recycling am Bahnhof und an anderen Plätzen mit grossem Publikumsverkehr
begründet und überwiesen am 30. September 2019; Antwort noch ausstehend
- 6.5 von der SVP-Fraktion, vom 24. November 2019, betreffend Holzschnitzel-Wärmeverbund Mittelort-Au Park
Begründung und Antwort noch ausstehend

Folgende Postulate aus den Vorjahren sind erledigt

- 6.6 von Lukas Wiederkehr, CVP; Michael Weiss, GLP und Christian Gross, SP, vom 11. Dezember 2017, betreffend Urban Gardening in Wädenswil
begründet und überwiesen am 19. März 2018, beantwortet am 4. März 2019, abgeschrieben am 20. Mai 2019
- 6.7 von der SP-Fraktion, vom 16. Januar 2018, betreffend Verbesserung der Suchfunktion auf www.waedenswil.ch
begründet und überwiesen am 19. März 2018; beantwortet am 18. März 2019, abgeschrieben am 20. Mai 2019
- 6.8 von der SVP/BFPW-Fraktion, vom 16. Januar 2018, betreffend Vermittlung von Grundwerten durch Eltern
begründet und überwiesen am 19. März 2018; beantwortet am 11. Februar 2019, abgeschrieben am 15. April 2019
- 6.9 von Judith Fürst, SP, vom 12. März 2018, betreffend Stadtratsbeschlüsse aktiv publizieren

II. Gemeinderat

begründet und überwiesen am 9. April 2018; beantwortet am 1. April 2019, abgeschrieben am 17. Juni 2019

- 6.10 vom BFPW, vom 19. März 2018, betreffend Stärkung ortsansässige Vereine begründet und überwiesen am 9. April 2018; beantwortet am 13. Mai 2019, abgeschrieben am 2. September 2019
- 6.11 von der SP-Fraktion, vom 19. April 2018, betreffend Tempo 30 auf der Zugerstrasse begründet und überwiesen am 18. Juni 2018; beantwortet am 12. August 2019, abgeschrieben am 30. September 2019

Folgendes Postulat aus den Vorjahren ist noch pendent

- 6.12 von der BFPW/EDU-Fraktion, vom 10. Dezember 2018, betreffend Bauabrechnungen begründet und überwiesen am 21. Januar 2019; Antwort noch ausstehend

7 Motionen

Folgende Motion wurde eingereicht und ist erledigt:

- 7.1 von Pierre Rappazzo, GLP, Rita Hug, Grüne, Claudia Bühlmann, Grüne, Mona Fahmy, SP, und Angelo Minutella, GLP, vom 20. Mai 2019, betreffend Änderung Bewilligungspraxis Mobilfunkantennen der Stadt Wädenswil Stellungnahme der Motionäre am 17. Juni 2019; Stellungnahme des Stadtrats und nicht überwiesen am 2. September 2019

Folgende Motion wurde eingereicht und ist noch pendent:

- 7.2. von Christian Gross, SP, und Lukas Wiederkehr, CVP, vom 16. April 2019, betreffend Vaterschaftsurlaub Stellungnahme der Motionäre am 20. Mai 2019, Stellungnahme des Stadtrats am 3. Juni 2019 und überwiesen als Postulat am 2. September 2019

8 Zusammenstellung

Persönliche Vorstösse		2019	2018	2017
Schriftliche Anfrage	eingegangen	8	8	13
	pendent	2	5	4
Interpellation	eingegangen	10	13	6
	pendent	5	3	4
Postulat	eingegangen	5	11	9
	pendent	4	7	6
Motion	eingegangen	2	1	-
	pendent	-	-	-

II. Gemeinderat

9 Veranstaltungen

Ratsausflug durch die Gemeinde Wädenswil 27. September 2019

Als Gemeinderatspräsident 2019/2020 lud André Zürrer die Ratsmitglieder mit ihren Partnerinnen und Partnern ein, das neue Gemeindegebiet von Wädenswil zu erkunden.

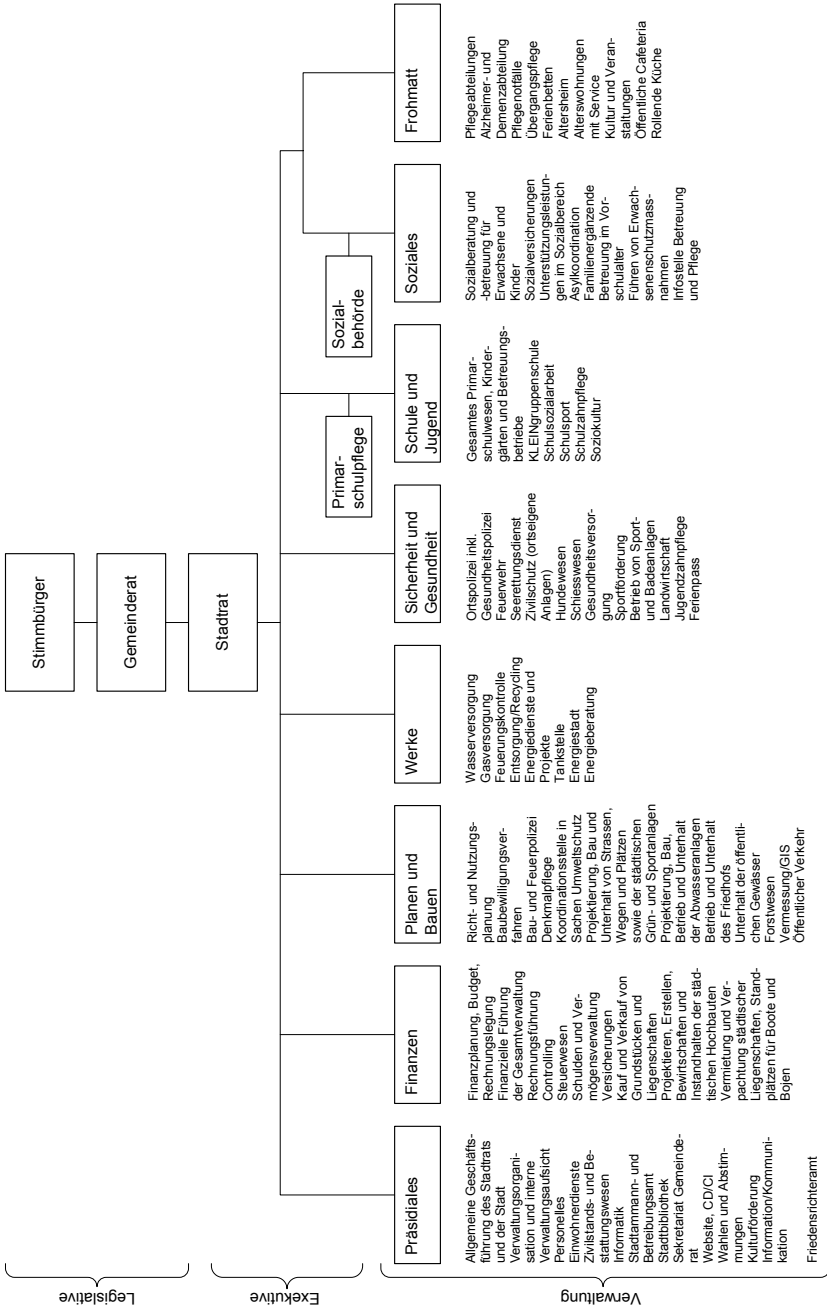
Der Ausflug startete auf dem Neuhof in Schönenberg, wo alle Gäste empfangen wurden. Danach führte die Reise Richtung Hütten. Beim einem kurzen Aufenthalt im Segel erzählte der Präsident die zwei Sagen vom Hüttnersee.

Auf der Schanz in Hütten genossen die Parlamentarier den bereitgestellten Apéro mit diversen Häppchen und horchten den Worten Marc Dresslers über die spannende Geschichte von Hütten von der Steinzeit bis zur Neuzeit inklusive der Villmerger Kriege.

Im Anschluss führte die Reise zurück nach Schönenberg. Dort wurde die Legislative vom Team der Traditionsbäckerei der Suter Tirggel begrüsst und in das Geheimnis der Tirggelproduktion eingeführt. Jeder konnte seine eigenen Tirggel herstellen und beobachten, wie ihre Kreationen über das lange historische Förderband in den Ofen befördert wurden.

Nach diversen Naschereien ging es wieder zurück zum Neuhof in Schönenberg. Auf dem Hof der Familie Stocker konnten die Interessenten die provisorische Schwinghalle besichtigen und sich Gedanken über die Notwendigkeit einer neuen Schwinghalle machen.

Neben den übrigen Gästen stiess beim anschliessenden Apéro auch Ehrengast und Regierungsrat Ernst Stocker zu den Ratsmitgliedern hinzu, um bei einem geselligen Nachtessen und angeregten Diskussionen den Tag ausklingen zu lassen.



Präsidiales



Der per 1. Januar 2019 vollzogene Zusammenschluss von Wädenswil, Schönenberg und Hütten war ein Schwerpunkt der Tätigkeit in der Abteilung Präsidiales. Im ersten Jahr ist alles neu, viele Detailfragen sind zu klären. Hier wurden auch die Festivitäten koordiniert, die von einem engagierten Organisationskomitee unter dem Vorsitz von Stadtrat Ernst Brupbacher auf die Beine gestellt wurden. Ich danke «Grübi», allen beteiligten Vereinen und weiteren Organisationen sowie Stadtschreiberin-Stellvertreter Roger Kempf herzlich für den grossen Einsatz.

Neu ist auch die Spitze der Verwaltung. Esther Ramirez hat den langjährigen Stadtschreiber Heinz Kundert zum Jahresstart abgelöst. Ich danke Heinz Kundert für die langjährigen Dienste herzlich und stelle erfreut fest, dass sich seine bisherige Stellvertreterin Esther Ramirez rasch eingelebt hat und bereits eigene Akzente setzt. Die städtische Verwaltung ist weiterhin in guten Händen.

Für die Legislatur 2018–2020 hat der Stadtrat die «Smarte Stadt Wädenswil» zu einem Schwerpunkt erklärt. Im Berichtsjahr hat er Präsidiales beauftragt, eine Strategie zu erarbeiten und parallel dazu weitere Projekte umzusetzen.

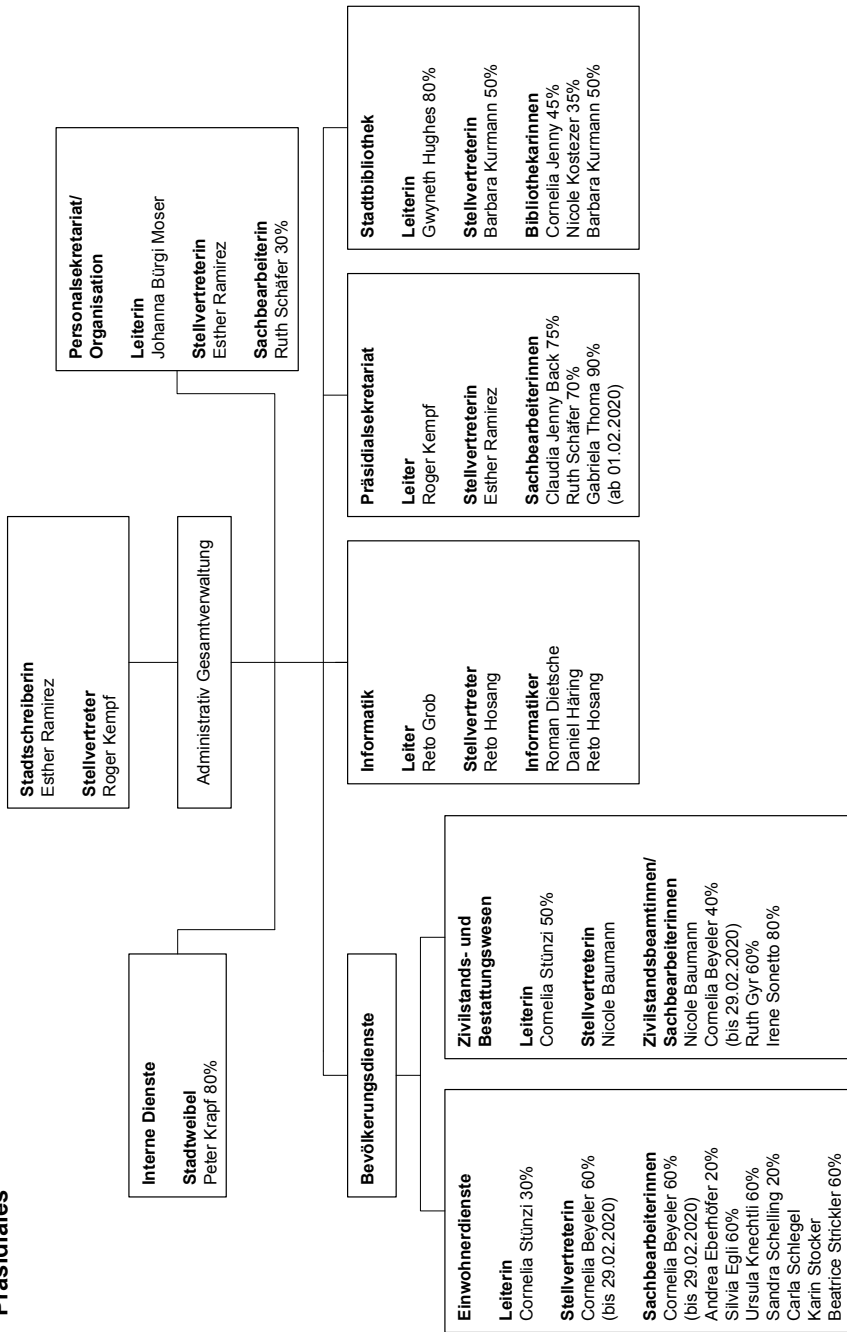
Dabei gilt folgende Faustregel: Die neuen Technologien werden dort eingesetzt, wo ein konkreter Nutzen erreicht werden kann. Die digitale Lösung ist also nicht aus Prinzip besser. Wir investieren dort, wo wir eine Dienstleistung verbessern und damit die Lebensqualität erhöhen können. Wir investieren dort, wo wir dank Technologie die Ressourcen schonen können, die natürlichen oder die eigenen.

Eine Herausforderung ist weiterhin die Wirtschafts- und Standortförderung. Die «Werkstadt ZÜRISSEE» ist auf gutem Weg. Der Fokus richtet sich nun verstärkt auf weitere Industrie-Areale und die Ergebnisse der Zentrumsplanung. Der Gestaltungsplan zur Neugestaltung von Coop/ZKB steht kurz vor der Fertigstellung und wird demnächst vorgelegt. Das ist eine grosse Chance zur Aufwertung unseres Zentrums.

Es war ein intensives Jahr, geprägt von grossem Einsatz. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitenden der Abteilung Präsidiales herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Philipp Kutter, Stadtpräsident

Präsidentiales



1. Januar 2020

1 Präsidiales

III. Stadtrat

1 Präsidiales

1.1 Personelles

1.1.1 Stellenplan Stadtverwaltung

Abteilung	Ist	Ist	Ist	Ist
	2019	2018	2017	2016
Präsidiales	29.40	28.60	28.10	28.10
Finanzen	35.75	30.05	30.05	29.05
Planen und Bauen	49.20	44.20	44.20	44.20
Werke	31.30	29.80	29.80	26.80
Sicherheit und Gesundheit	25.25	25.05	24.85	24.45
Schule und Jugend	14.10	13.80	13.80	13.80
Soziales	24.35	22.50	22.50	20.70
Total	209.35	194.00	193.30	187.10

Bemerkungen zu «Ist 2019»

Die Änderungen im Bestand sind auf den Gemeindezusammenschluss zurückzuführen.

1.1.2 Stellenplan Primarschule und Frohmatt

	Ist	Ist	Ist	Ist
	2019	2018	2017	2016
Primarschule Lehrpersonen	173.99	151.17	151.60	151.40
Primarschule Betreuung	31.74	22.34	--	--
Alterszentrum Frohmatt	160.34	132.55	128.63	135.55

Bemerkungen zu «Ist 2019»

Die Änderungen im Bestand sind auf den Gemeindezusammenschluss zurückzuführen.

1 Präsidiales

1.1.3 Dienstjubiläen

30 Jahre	Zoran Paunovic	Mitarbeiter Netzbau Gas/Wasser
25 Jahre	Peter Uhr	Brunnenmeister-Stellvertreter
20 Jahre	Evelyne Beeler	Sachbearbeiterin Administration Sicherheit und Gesundheit
	Johanna Bürgi Moser	Leiterin Personalsekretariat
	Beatrice Imlig	Mitarbeiterin Reinigung
	André Pfyl	Sachbearbeiter Pfändungen
	Branka Vrebac	Mitarbeiterin Reinigung
15 Jahre	Maya Ekert	Sachbearbeiterin Steueramt
	Eva Hochuli	Sachbearbeiterin Administration Soziales
10 Jahre	Davide Arcuri	Leiter Steueramt
	Daniel Betschart	Mitarbeiter Werkstatt Unterhaltsdienste
	Barbara Bienz	Mitarbeiterin Reinigung
	Paul Geisseler	Hauswart
	Rosa Gloor	Mitarbeiterin Reinigung
	Pia Granacher	Leiterin Administration Soziale Dienste
	Andreas Hauser	Mitarbeiter Unterhalt Strassen und Bäche
	Peter Krapf	Stadtweibel
	Dijana Matosevic	Sachbearbeiterin Administration Soziale Dienste
	Tanja Meier	Leiterin Friedhofbetriebe
	Ursula Meng	Mitarbeiterin Reinigung
	Jan Meyer	Leiter Bausekretariat/Bausekretär
	Hanspeter Schawalder	Hauswart
	Nadja Schellhaas	Sachbearbeiterin Administration Soziale Dienste
	Veronika Schönbächler	Sozialarbeiterin
	Markus Waldvogel	Technischer Mitarbeiter Stadtpolizei

1.2 Dokumentationsstelle

Die Dokumentationsstelle Oberer Zürichsee am Hoffnungsweg 5 sammelt und erschliesst Publikationen und Archivalien zur Geschichte Wädenswils und zu den umliegenden Orten der Region. Hier befinden sich ausserdem eine umfangreiche Sammlung von Einzelpublikationen und Periodika zur Schweizergeschichte, das Archiv der Lesegesellschaft sowie die Akten und die Bildsammlung des ehemaligen Ortsmuseums. Auch zahlreiche Firmen und Vereine aus Wädenswil haben ihr Archiv der Dokumentationsstelle übergeben. Bei der Übernahme von Gegenständen und Objekten ist die Dokumentationsstelle in engem Kontakt mit der Historischen Gesellschaft, die den noch immer wachsenden städtischen Fundus betreut.

1 Präsidiales

Der Bestand wuchs 2019 um zahlreiche Bücher, Broschüren, Zeitschriften und Quel-
lendokumente. Das Archiv erfuhr unter anderem folgende nennenswerte Neuzu-
gänge: Familiendokumente des Wädenswiler Bundesrats Hans Streuli und der Fabri-
kantenfamilie Wellinger, das Archiv der Volkshausgenossenschaft, Akten der Gra-
veure Brupbacher zum «Holderbaum» aus dem 19. Jahrhundert, Unterlagen der Stif-
tung Bühl zur Ergänzung des bereits vorhandenen Bestands sowie einige Fotoalben
und Stereo-Glasdias des bedeutenden Wädenswiler Amateurfotografen Gottfried
Ammann.

Bei den Anfragen und Besuchenden standen im Wesentlichen Fragen zur Ge-
schichte einzelner Familien und Persönlichkeiten, zu Gebäuden, Bauten und Denk-
malpflege, zur Industrie, zu vergangenen politischen Ereignissen und zu Bildmaterial
im Vordergrund. Wiederum trat die Dokumentationsstelle als Leihgeberin von Archi-
valien für die Ausstellung 2019 der Historischen Gesellschaft «Wädenswil – Schö-
nenberg – Hütten» auf. Auch ein Grossteil der Informationen und viel Bildmaterial da-
für stammten von hier.

Das 2018 begonnene Sicherstellungsprojekt von originalen Filmen im Bestand der
Dokumentationsstelle wurde fortgesetzt. Die meisten der vorhandenen Filme sind
nun hochwertig digitalisiert.

Die prekär gewordenen Platzverhältnisse in der Dokumentationsstelle erfuhren eine
Erleichterung. Die städtische Kunstsammlung, die von der Kulturkommission betreut
wird, konnte in ein neues Depot im ehemaligen Sanitätsposten Gerberacher über-
führt werden. Dies schuf in den beiden Archivräumen etwas Platzreserve, was nicht
zuletzt der optimaleren Lagerung des Archivmaterials zugutekommt.

Recherchen sind online im Katalog unter www.dokumentationsstelle.ch oder vor Ort
möglich.

1.3 Bevölkerungsdienste

1.3.1 Einwohnerdienste

1.3.1.1 Bevölkerungsbewegung 2019

		2019
Einwohnerbestand am 31. Dezember 2018		21'591
Geburtenüberschuss	+ 11	
Wanderungsbilanz	+ 237	
Infolge Gemeindegemeinschaft	+ 2'730	
Zunahme der Bevölkerung		2'978
Einwohnerbestand am 31. Dezember 2019		24'569

1 Präsidiales

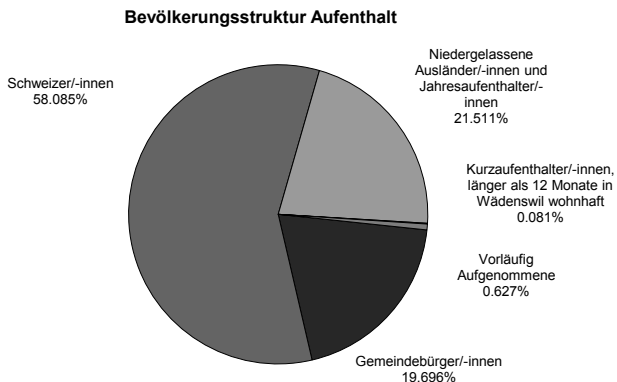
1.3.1.2 Einwohnerbestand

	31.12.2019	31.12.2018
Schweizerinnen und Schweizer	19'110	16'592
Ausländerinnen und Ausländer	5'459	4'999
- Niedergelassene und Jahresaufenthalter/-innen	5'285	4'830
- Kurzaufenthalter/-innen, länger als 12 Monate in Wädenswil wohnhaft	20	42
- Vorläufig Aufgenommene	154	127
Einwohnerbestand (§ 1 ff FAV)	24'569	21'591
Wochenaufenthalter/-innen	318	290
Nebenniederlassung und Kurzaufenthalter/-innen, weniger als 12 Monate in Wädenswil wohnhaft	83	95
Asylsuchende	35	53
Gesamteinwohnerbestand	25'005	22'029

Einwohnerbestand: Au 6'051 (6'064) Schönenberg 1'823 Hütten 886

Von den 24'569 Einwohnerinnen und Einwohnern besitzen 4'839 das Wädenswiler Bürgerrecht.

Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung beträgt 22% und setzt sich aus 106 Nationalitäten zusammen.



1 Präsidiales

1.3.1.3 Bevölkerung nach Konfessionen

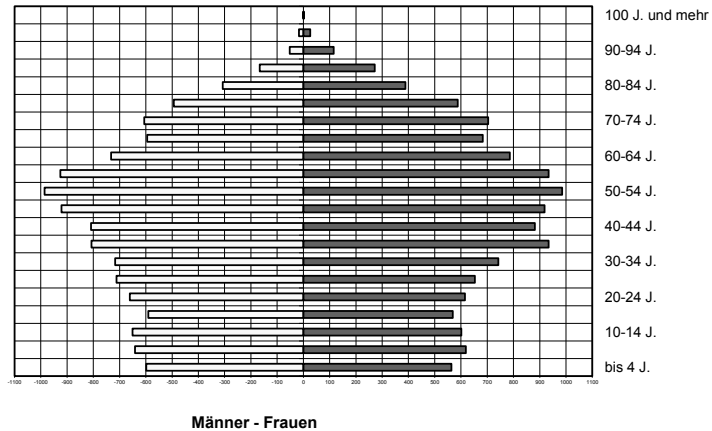
	31.12.2019	31.12.2018
Reformiert	7'610	6'532
Römisch-katholisch	6'714	5'958
Christkatholisch	22	17
Andere und Konfessionslose	<u>10'223</u>	<u>9'084</u>
	24'569	21'591

1.3.1.4 Altersstruktur der Wohnbevölkerung am 31.12.2019

Altersgruppe	Total Personen	Männer	Frauen
0 – 4	1'162	598	564
5 – 9	1'260	641	619
10 – 14	1'252	651	601
15 – 19	1'160	591	569
20 – 24	1'276	661	615
25 – 29	1'365	712	653
30 – 34	1'459	717	742
35 – 39	1'741	807	934
40 – 44	1'690	809	881
45 – 49	1'839	921	918
50 – 54	1'971	986	985
55 – 59	1'860	926	934
60 – 64	1'518	732	786
65 – 69	1'278	595	683
70 – 74	1'310	606	704
75 – 79	1'082	494	588
80 – 84	695	307	388
85 – 89	438	166	272
90 – 94	167	52	115
95 – 99	43	17	26
100 und älter	3	1	2
Total	24'569	11'990	12'579

1 Präsidiales

Bevölkerungsstruktur nach Altersgruppen 2019

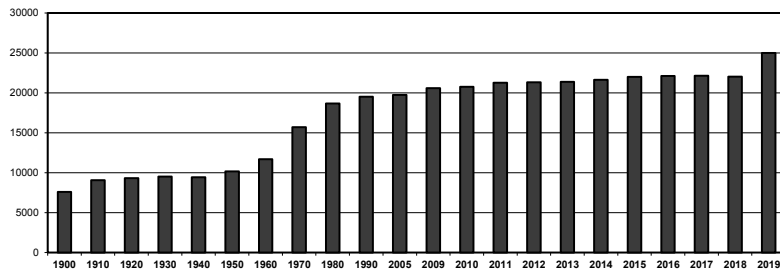


1.3.1.5 Bevölkerungsentwicklung seit 1900 (inkl. Wochenaufenthalter)

Jahr	Anzahl Einwohner/-innen	Jahr	Anzahl Einwohner/-innen
1900	7'585	2009	20'597
1910	9'067	2010	20'766
1920	9'309	2011	21'263
1930	9'501	2012	21'336
1940	9'436	2013	21'376
1950	10'155	2014	21'644
1960	11'677	2015	21'991
1970	15'695	2016	22'103
1980	18'674	2017	22'140
1990	19'520	2018	22'029
2000	19'480	2019	25'005

1 Präsidiales

Bevölkerungsentwicklung



1.3.1.6 Verschiedenes

Von den Einwohnerdiensten wurden bearbeitet:

952 (733) Identitätskarten
2'245 (2'224) Ausländerausweise

1.3.1.7 Erreichen der Volljährigkeit / Jubiläen

228	(211) Volljährige, Jahrgang 2001	
263	(279) Altersjubiläen davon	90 (72) Hochzeitsjubiläen
166	80-jährige	1 steinerne
52	90-jährige	7 eiserne
17	95-jährige	23 diamantene
13	96-jährige	59 goldene
5	97-jährige	
3	98-jährige	
4	99-jährige	
2	100-jährige	
1	101-jährige	

1 Präsidiales

1.3.1.8 Unterschriftenprüfung bei Initiativen und Referenden

		Anzahl Begehren	Anzahl gültige Unterschriften
Initiative	- Eidgenössische	15 (8)	2'761 (1'186)
	- Kantonale	3 (2)	260 (156)
	- Kommunale	0 (0)	0 (0)
Referenden	- Eidgenössische	4 (4)	326 (602)
	- Kantonale	0 (1)	0 (10)
	- Kommunale	0 (0)	0 (0)
Total		22 (15)	3'347 (1'954)

1.3.1.9 Tageskarte Gemeinde

Die Tageskarte Gemeinde wird in Form von einzelnen, für jeden Gültigkeitstag vordatierten, Tageskarten ausgegeben. Im Jahr 2019 waren 6 Karten pro Tag im Angebot.

	2019	2018	2017
verkaufte Karten	2'054	2'023	2'108
Auslastung	93.77%	92.36%	96.25%

1.3.2 Zivilstandswesen

Statistische Übersicht über die Zivilstandsfälle

1.3.2.1 Geburten

	2019	2018	2017
von Einwohnerinnen und Einwohnern	212	199	215
im Zivilstandskreis Wädenswil beurkundet	422	525	662

1.3.2.2 Trauungen / Eingetragene Partnerschaften

	2019	2018	2017
Im Zivilstandskreis Wädenswil getraute Paare	124	134	154
Eingetragene Partnerschaften	1	3	2

1.3.2.3 Todesfälle

	2019	2018	2017
im Zivilstandskreis Wädenswil beurkundet	193	181	173

1 Präsidiales

1.3.2.4 Verschiedenes

Das Zivilstandswesen bearbeitete unter anderem (von Einwohnerinnen und Einwohnern und auswärtigen Bürgerinnen und Bürgern):

	2019	2018	2017
Ehevorbereitungsverfahren	147	151	174
Vorverfahren Eingetragene Partnerschaften	1	4	2
Kindsanerkennungen	68	74	82
Namenserklärungen	31	45	36
Beurkundung von Auslandereignissen/ Gerichts- und Verwaltungsentscheiden	428	462	487
Aus Infostar ausgestellte Dokumente	2'975	3'015	3'207
Personenaufnahme und Bearbeitung	829	542	483
Geschäftsfälle in Infostar	5'216	5'136	5'462

1.3.3 Bestattungswesen

1.3.3.1 Regelung der Bestattung in Wädenswil

	2019	2018	2017
Verstorbene Einwohnerinnen und Einwohner	201	186	161
Davon auswärts gestorben	106	106	83

1.3.3.2 Bestattungen Friedhof Wädenswil

	2019	2018	2017
Bestattungen Friedhof Wädenswil	146	134	115
Erdbestattungen	23	18	15
davon			
Reihengräber Erwachsene	19	12	10
Reihengräber Kinder bis 12 Jahre	1	1	2
Familiengräber	3	5	3
Urnenbeisetzungen (Kremation)	123	116	100
davon			
Reihengräber	15	21	13
Reihengräber Kinder bis 12 Jahre	0	0	0
Gräber, bestehend	26	25	22
Urnennischen	4	1	6
Urnen-Familiengräber	3	1	1
Urnentreppe	12	12	8
Gemeinschaftsgrab	63	56	50

1.3.4 Einbürgerungen

1.3.4.1 Schweizer Bürgerinnen und Bürger

5 (6) Schweizerinnen oder Schweizern mit Wohnsitz in Wädenswil (mit auswärtigem Bürgerrecht) ist auf Gesuch hin das Bürgerrecht von Wädenswil erteilt worden.

1 Präsidiales

1.3.4.2 Einbürgerungen von Ausländerinnen und Ausländern

Durch erleichterte Einbürgerung (Art. 21, 24 und 27 BÜG / Ehegatten und Kinder von Schweizern) haben 31 (20) Personen das Bürgerrecht von Wädenswil erworben. Davon sind 4 (3) Personen auch wohnhaft in Wädenswil. 13 (31) Wädenswiler Einwohnerinnen und Einwohner haben das Schweizer Bürgerrecht einer anderen Gemeinde erworben.

Im ordentlichen Einbürgerungsverfahren nach Art. 13 Bundesgesetz über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts (BÜG) sind abschliessend 98 (96) Personen ins Bürgerrecht aufgenommen worden, und zwar 53 (49) Erwachsene und 45 (47) Kinder. 4 (3) Personen haben das Gesuch auf Empfehlung der Bürgerrechtskommission und keine (0) Person auf eigenen Wunsch zurückgezogen. 1 (0) Gesuch wurde durch Beschluss von Bund und Kanton abgelehnt und kein (1) Gesuch durch Beschluss des Stadtrats.

Nach der Herkunft verteilen sich die Eingebürgerten auf folgende Staaten:

Herkunftsstaat	Erwachsene	Kinder	Total
Brasilien	1	0	1
China	3	2	5
Deutschland	21	9	30
Frankreich	2	2	4
Italien	8	6	14
Jordanien	0	1	1
Kosovo	4	10	14
Kroatien	1	1	2
Libanon	1	0	1
Marokko	1	0	1
Österreich	0	1	1
Russland	1	0	1
Slowakei	1	1	2
Somalia	0	1	1
Spanien	3	3	6
Südafrika	0	1	1
Syrien	0	1	1
Tschechische Republik	0	2	2
Türkei	3	2	5
Venezuela	1	1	2
Vereinigtes Königreich	0	1	1
Vereinigte Staaten	2	0	2
Total 2019	53	45	98
Total 2018	49	47	96
Total 2017	66	44	110

1.4 Bildungs- und Forschungsstadt

Die Förderung der Bildungs- und Forschungsstadt Wädenswil ist ein wichtiges Thema im Rahmen der kommunalen Standortförderung.

1 Präsidiales

Wichtigster Meilenstein war das Ja an der Urne zum Gestaltungsplan AuPark auf dem ehem. Alcatel-Areal. Damit konnte der Standort der neuen Kantonsschule Zimmerberg gesichert werden. Zurzeit laufen die Vorbereitungen für die Eröffnung der Kantonsschule an ihrem provisorischen Standort an der Steinacherstrasse 101. Die Schule nimmt nach den Sommerferien 2020 den Betrieb auf.

Ebenfalls von grosser Bedeutung ist der bevorstehende Start zu den Bauarbeiten für das neue Laborgebäude der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). Die ZHAW erhält auf dem Campus Reidbach (Tuwag-Areal) hochmoderne Einrichtungen im zukunftssträchtigen Bereich der Lebensmitteltechnologie und zusätzliche Ausstrahlung. Dies entspricht den Zielen des Stadtrats, die thematische Spezialität des Bildungs- und Forschungsstandorts Wädenswil im Bereich Lebensmittel / Pflanzen / Umwelt weiter zu fördern.

Aus diesem Grund unterstützte der Stadtrat 2019 auch die Schaffung der Müller-Thurgau Stiftung, die sich der Forschung im Bereich der Spezialkulturen und dem Erhalt des Erbes von Hermann Müller-Thurgau widmet. Mit der Eröffnung des Weinbauzentrums Wädenswil unter Federführung des Branchenverbands Deutschschweizer Wein (BDW) konnte hier 2018 bereits ein wichtiger Meilenstein erreicht werden.

Weiterhin unsicher ist die Zukunft von Agroscope. Zwar konnte eine vollständige Schliessung der traditionsreichen Forschungsanstalt abgewendet werden, es ist allerdings mit einer markanten Verkleinerung zu rechnen. Die Stadt bringt sich hier auf allen Ebenen aktiv ein.

Der Rückblick auf das Jahr der Gründerorganisation «Grow» fällt durchzogen aus. Einerseits konnte dank erfreulicher Nachfrage und Mithilfe der Stadt ein zusätzlicher, zweiter Standort an der Zugerstrasse 76 gefunden werden. Andererseits war eine Firma aus dem Grow-Netzwerk im Herbst wegen Tierversuchen in den Schlagzeilen. Stiftungsrat und Stadt haben sich sehr ernsthaft mit diesem Fall auseinandergesetzt. Dabei gilt es präzise und verhältnismässig vorzugehen.

Der Austausch unter den ortsansässigen Bildungs- und Forschungsinstitutionen wird in einer ständigen Arbeitsgruppe gefördert. Hier werden das Arbeitsprogramm begleitet und auch Projekte lanciert.

1.5 Stadtbibliothek

1.5.1 Allgemeines

Die Stadtbibliothek darf 2019 auf ein ereignisreiches und sehr erfreuliches Bibliotheksjahr zurückblicken. Die Ausleihzahlen der physischen Medien konnten um gut 5'400 Ausleihen auf 114'160 gesteigert werden. Besonderen Zuwachs verzeichnete die Bibliothek bei der Belletristik, den Sachbüchern, Bilderbüchern und den Zeitschriften. Auch die Ausleihen über die digitale Bibliothek «Dibiost» nahmen um 2'285 zu und liegen nun bei 13'330 Downloads. Auffallend ist der deutliche Anstieg von Neuanmeldungen. Konnten 2018 406 neue Kundinnen und Kunden gezählt werden, so hiess die Stadtbibliothek 2019 482 Neukundinnen und Neukunden willkommen. Diese Zunahme lässt sich teilweise auf die Eingemeindung von Schönenberg und Hütten zurückführen. Die durch den Frequenzzähler aufgezeichneten Besucherzah-

1 Präsidiales

len stiegen ebenfalls um rund 2'800 Eintritte auf 49'116 Besucherinnen und Besucher – ein deutliches Signal, dass die Stadtbibliothek von der Wädenswiler Bevölkerung immer bewusster als öffentlicher Raum wahrgenommen wird. Nicht zuletzt legte – wie bereits im Vorjahr – auch die Anzahl Klassenbesuche der verschiedenen Schuleinheiten in Wädenswil leicht zu.

Um für die aktuellen Entwicklungen im bibliothekarischen Alltag gerüstet zu sein, besuchten die Bibliothekarinnen verschiedene Weiterbildungen und Tagungen zu den Themen Medienbildung, Bibliothekssoftware und Leseförderung – etwa Formen des gemeinsamen Lesens oder Einsatzmöglichkeiten digitaler Angebote. Susanne Regli-Grichting absolvierte von Oktober bis Dezember den «Basiskurs Gemeindebibliotheken» an der Zentralbibliothek Zürich und brachte wertvolle Inputs mit. Überdies arbeitete die Stadtbibliothek in verschiedenen interdisziplinären städtischen Projektgruppen mit, etwa in der Echogruppe «Alterskonzept» oder im Bereich «Frühförderung».

Im März übernahm Gwyneth Hughes die Leitung der Stadtbibliothek von Matthias Strähl und kann auf ein engagiertes Team zählen. Im Sommer 2019 lag der Fokus auf einer Sichtung des Medienbestands; veraltete Medien wurden grosszügig ausgeschieden, aktuelle Medien angeschafft. Um der merklich steigenden Nachfrage nach Kindermedien gerecht zu werden, hat die Stadtbibliothek in diesem Bereich einen Schwerpunkt beim Medieneinkauf gesetzt. Überdies konnten einige kundenfreundliche Veränderungen in die Wege geleitet werden: In den gemütlich eingerichteten Lesenischen kann ausgiebig geschmökert werden, kindgerechte Tritthocker erleichtern den Ablauf an der Theke und ein Zahlterminal ermöglicht die elektronische Zahlung von Gebühren. Überdacht wurde auch die Medienpräsentation. So weisen etwa persönliche Lesezeichen auf Bücher, Hörbücher, Musik-CDs und DVDs hin, welche den Bibliothekarinnen beim Lesen, Hören und Sehen besonders gefallen haben. Der für 2020 geplanten Öffnung des Dachstocks für alle Besucherinnen und Besucher ging in diesem Jahr eine Kundenbefragung voraus, die auf ein breites und positives Echo stiess. Die Auswertung der zahlreichen Anregungen und Ideen wird das Bibliotheksteam auch 2020 noch beschäftigen.

Auch 2019 wurden die erfolgreich etablierten Veranstaltungsreihen der Stadtbibliothek weitergeführt: Drei Buchclub-Abende, sechs Kamishibais (Erzähltheater), fünf Buchstart-Veranstaltungen und fünf Strickabende standen auf dem Programm und stiessen bei kleinen und grossen Besucherinnen und Besuchern auf reges Interesse. Am 20. März war die Buchautorin und Journalistin Susann Bosshard-Kälin zu Gast und liess in ihrer Publikation «Im Fahr. Klosterfrauen erzählen aus ihrem Leben» Benediktinerinnen aus dem Kloster Fahr im Limmattal in persönlichen Porträts zu Wort kommen. Zum anschliessenden Apéro reichte die Stadtbibliothek Weine aus dem klostereigenen Weinkeller. Im Rahmen des Schweizerischen Vorlesetags lud die Bibliothek am 22. Mai Wädenswiler Oberstufenschülerinnen und -schüler ein, Märchen in ihren Muttersprachen (Spanisch, Italienisch, Albanisch, Serbisch und Mandarin) vorzulesen. Der Ferienpass-Anlass am 14. August stand ganz im Zeichen von Harry Potter. Unter der fachkundigen Leitung von Daniela Hermel, Schulleiterin von «Dany's Schule für Hexerei und Zauberei», brauten 17 Kinder und Jugendliche echte Zaubersäfte, bastelten ihre eigenen Zauberstäbe und lösten ein Harry Potter-Quiz. Am 21. September nahm die Stadtbibliothek unter dem Motto «die Bibliothek für Wädenswil, Schönenberg und Hütten» am Wädenswiler Bevölkerungs- und Begegnungsfest teil. Neben bunten Ballons für die kleinen Besucherinnen und Besucher

1 Präsidiales

verteilt die Bibliothekarinnen allen Interessierten einen süßen Gruss aus der Bibliothek und informierten über das vielseitige Bibliotheksangebot. Beendet wurde das Jahr mit einem Adventskamishibai für Kinder sowie drei Adventszauber-Freitagen. Bei Weihnachtsmusik, Gebäck, Mandarinen, Sirup und Glühwein war die festlich dekorierte Stadtbibliothek ein stimmungsvoller Ort der Ruhe und Vorfreude.

1.5.2 Statistik

	2019	2018	2017
Medienbestand	25'203	26'642	26'479
Ausleihen	114'160	108'704	107'612
Ausleihen DibioSt	13'330	11'045	9'115
Anzahl Besucher	49'116	46'242	45'386
Neuanmeldungen	482	406	328
Öffnungstage	258	258	258
Öffnungsstunden	1'140	1'140	1'140

1.6 Veranstaltungen und Kulturelles

Im Jahr 2019 fanden wiederum zwei Neuzuzüger-/Neubürger-Anlässe statt. Bei einem kurzen Stadtrundgang erfuhren die rund 100 interessierten Teilnehmenden allherhand Wissenswertes über die Stadt Wädenswil.

Eröffnet wurden die beiden Anlässe durch die Auftritte der Ukulelegruppe und der Wädi Voices der Musikschule Wädenswil-Richterswil. Für ein musikalisches Intermezzo sorgte der Chor «Xang ArnStocken» beim Apéro im Kirchgemeindehaus Rosenmatt.

1.6.1 Kulturkommission

Die Kulturkommission unterstützte folgende Veranstaltungen und Projekte:

- Historische Gesellschaft Wädenswil, Ausstellung «Wädenswil-Schönenberg-Hütten»
- Kuns(z)t Schwyz, Ausstellung u.a. mit Wädenswiler Kunstschaaffenden
- Beat Streuli, Buchprojekt «fabric of reality»
- Stiftung für eine kritische Robert Walser-Ausgabe, Anteil 2019
- Rote Fabrik Zürich, Buchprojekt «40 Jahre Rote Fabrik»
- Michel Rios und Ramon Hüttemann, CD-Projekt
- Aida Stefania, CD-Projekt
- Filmbühne im Schloss Cinéma
- Verein Arx-en-Ciel, Open-air-Konzert vom 13. Juli 2019
- Gospelchor Wädenswil, Jubiläumskonzert
- Swiss Diagonales Jazz, Konzerte in Wädenswil
- Musiksommer am Zürichsee, Konzert im Schloss Au, Saison 2019
- Wädensville Skyline; Konzerte Saison 2019
- Tablater Konzertchor, Requiem von J.Eybler, Messe in G-Moll von J.S.Bach
- Neugut-Konzerte, Extrakonzert mit dem Janoska-Ensemble
- Männerchor Hütten, Beitrag an Sängerefest Zimmerbergverband 2019
- Wadin Jazz, Saison 2019
- Dezibelles, Nicole Hitz, Konzert «die thronfolgerinnen»
- Reformierte Kirche, Festival Klang'19

1 Präsidiales

- Kammerorchester Wädenswil, Konzertreihe 2019
- Kirchen- und Oratorienchor, Konzerte Saison 2019
- Lesegesellschaft Wädenswil, Programm Saison 2019
- Verein Schwalbenschlag, Kulturkuchen am Hüttnersee 2019
- Theater Bühne Frei, Aufführung «Mosca und Volpone»
- Hoftheater Cyrill Altwegg, Aufführung «Wo die Hirschlein seufzen»
- Volkstheater Wädenswil, Aufführung «Eine schöne Bescherung»
- Theater Kanton Zürich, Aufführung «Kleider machen Leute»
- Klein Marianne, Ankauf von Bildern

Unter dem Label Filmbühne zeigte die Kulturkommission Wädenswil mit dem Schloss Cinéma auch in diesem Jahr wieder ausgesuchte Filme zwischen Arthouse und Mainstream. Die Filme laufen jeweils in der ersten Monatswoche (September–April) an drei Abenden. Auf der Webseite der Filmbühne besteht die Möglichkeit, sich für den Newsletter einzutragen. Unter www.filmbühne.ch gibt es zudem Informationen und Trailer zu den aktuellen Filmen.

1.7 Standortoptimierung

Die Stiftung der Gründerorganisation Wädenswil, kurz grow, bezweckt die aktive Förderung von Jungunternehmen in der Region Zimmerberg–Sihltal. Grow unterstützt Start-ups dabei, ihre Geschäftsidee zu entwickeln, ihr Unternehmen aufzubauen und zum Erfolg zu führen.

18 Firmen und Organisationen mit insgesamt 118 Mitarbeitenden waren Ende 2019 an grow angeschlossen. Sie sind in unterschiedlichen Bereichen tätig, wobei die Life Sciences einen Schwerpunkt bilden. Zwei Drittel aller grow-Firmen und die Mehrzahl der Mitarbeitenden sind in den Lebenswissenschaften (Life Sciences/MedTech) tätig.

Die Etablierung eines zweiten Standorts für grow an der Zugerstrasse 76 in Wädenswil war im Jahr 2019 ein wichtiger Schritt vorwärts für den Standort Wädenswil. Der neue Standort verfügt über rund 1'100 m² neue Labor- und Büroräumlichkeiten für wachsende und neu eintretende Life Sciences Firmen. Die Gründerorganisation grow leistet mit ihrer Tätigkeit einen wesentlichen Beitrag zum Bestreben der Stadt Wädenswil, sich als Bildungs- und Forschungsstadt zu etablieren. Die Jungunternehmen suchen die Nähe zur Hochschule und profitieren von der Zusammenarbeit im Bereich Forschung, Entwicklung und Innovation. Für die ZHAW und andere Institutionen wiederum sind grow-Firmen wichtige Partner, mit denen gemeinsame Projekte durchgeführt werden. Dieser Austausch untereinander nützt allen Seiten und letztlich der Bildungs- und Forschungsstadt Wädenswil. Hinzu kommt, dass grow den Wirtschaftsstandort der Region stärkt. Hier wird aus Bildung und Forschung Wertschöpfung: Die grow-Start-ups schaffen mit dem Wissen, das sie sich an der ZHAW in Wädenswil oder anderswo angeeignet haben, neue Produkte und Arbeitsplätze.

1.8 Verein Landart im Schlosspark Wädenswil

Der Verein Landart im Schlosspark führte zum dritten Mal seit 2013 eine Kooperation mit der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) durch. Acht Studierende des Studiengangs Bachelor Art Education zeigten während des ganzen Sommers ihre Arbeiten im Schlosspark. Die Kunstwerke gingen von Reflexionen über den Wert des Lebens und der Natur aus. Ausnahmslos alle Arbeiten nahmen Bezug auf die spezifischen

1 Präsidiales

Eigenheiten des Ortes. Unter den künstlerischen Interventionen befanden sich eine Lesenische am kühlen Bach, zarte Zeichnungen von bedrohten Vogelarten und grüne Sessel, die sich aus dem Rasen erhoben. Das Kooperationsprojekt leiteten Aldo Mozzini und Susann Wintsch. Als gemeinsame Initiative der ZHAW, der Agroscope und der Stadt Wädenswil ist es das Ziel des Vereins, das historisch bedeutende Arboretum im Schlosspark für die Öffentlichkeit zu revitalisieren und zugänglich zu machen. Mit der Kooperation mit der ZHdK unterstützt der Verein auch die Bestrebungen der Stadt, sich als Bildungs- und Forschungsstandort zu positionieren.

1.9 Entwicklungs- und Katastrophenhilfe

2019 sind folgende Beiträge ausgerichtet worden (Budget: CHF 50'000.-)

Auslandprojekte

CEM Projekt «Big brother, big sister», Mentoring Programm für Jugendliche mit schwierigen Lebensumständen, Jugendzentrum in Travnik	5000.-
Förderverein Nas Mode, Bea Petri, Zukunftsperspektiven für junge Frauen dank Ausbildung in Ouagadougou (Burkina Faso)	10'000.-
ADES, la cuisine solaire, Produktion von Solar- und Energiespar-kocher und Nutzung erneuerbarer Energien in Madagaskar	10'000.-
KA TAGNÉ Schweiz, Gertrud Giannini, Anbau einer Kinderkrippe an einen Kindergarten in Senou/Bamako (Mali)	10'000.-
Stiftung CAR ELVETIA Hilfsprojekte in Rumänien, Karl und Idda-Marie Kempf-Delacôte, Direkthilfe an 10 Gemeinden in Ostrumänien	10'000.-
Jardin Humano, für eine bessere Lebensqualität von Kindern, Jugendlichen und Familien in Maracay, Venezuela	5'000.-

Total **50'000.-**
=====

Finanzen



Rückblick

Der Gemeindegemeinschaftszusammenschluss konnte dank der guten Planung reibungslos vollzogen werden. Die Umsetzung des neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 erfordert weiterhin viel Aufmerksamkeit der gesamten Verwaltung.

Im Herbst realisierte die Stadt mit dem Ersatzneubau des Kindergartens Meierhof das erste städtische Bauprojekt, das mit dem anspruchsvollen Label Minergie® P-ECO zertifiziert ist. Die Aufstockung und Sanierung des Primarschulhauses Steinacher wurde rechtzeitig vor Weihnachten der Schule zum Betrieb übergeben.

Ausblick

Zurzeit können die finanziellen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen der Coronavirus-Krise noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Insbesondere ist es aktuell nicht möglich, Dauer und Schwere einer mittlerweile erwarteten Rezession sowie deren Auswirkungen auf die Stadt Wädenswil zuverlässig abzuschätzen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass es bei den Erträgen insbesondere bei den Steuereinnahmen der Stadt und beim innerkantonalen Finanzausgleich zu wesentlichen Einbussen für die Stadt kommen wird. Umfang und Wirkung allfälliger Entlastungsmassnahmen durch den Bund, den Kanton Zürich und die Banken können nicht abgeschätzt werden.

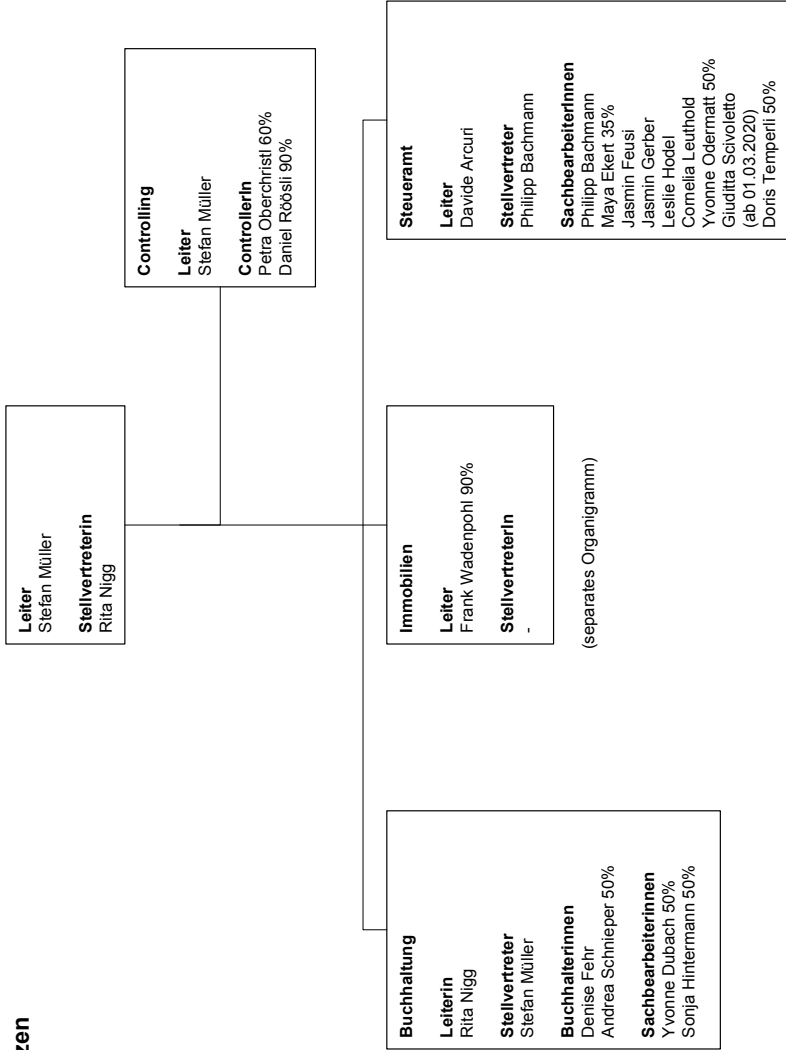
Die Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank von ca. CHF 0.75 Mio. plant der Stadtrat für die «Aufwertung des öffentlichen Raums im Zentrum» zu verwenden. Zurzeit werden die ersten Projektideen in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Planen und Bauen sowie der Arbeitsgruppe Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) auf ihre Machbarkeit überprüft.

Ein wesentlicher Teil der Investitionen der kommenden Jahre wird für die Erneuerung und Erweiterung des Schulraums benötigt. Anfangs 2020 begannen die Arbeiten für den Ersatzneubau des Kindergartens und Horts sowie der Erweiterung der Schulräume auf der Schulanlage Glärnisch. Nach der Bewilligung des Projektierungskredits durch den Gemeinderat im Sommer 2019 kann nun die Erweiterung des Schulraums und die Dreifachsporthalle der Schulanlage Ort in der Au in Angriff genommen werden.

Um den künftigen Raumbedarf für die verschiedenen Schuleinheiten fundiert ermitteln zu können, werden im Projekt «Schulraumentwicklung 2035» Schülerprognosen erstellt. Das von mir in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Schule und Jugend geleitete Projekt soll bis im Herbst 2020 die benötigten Ergebnisse liefern.

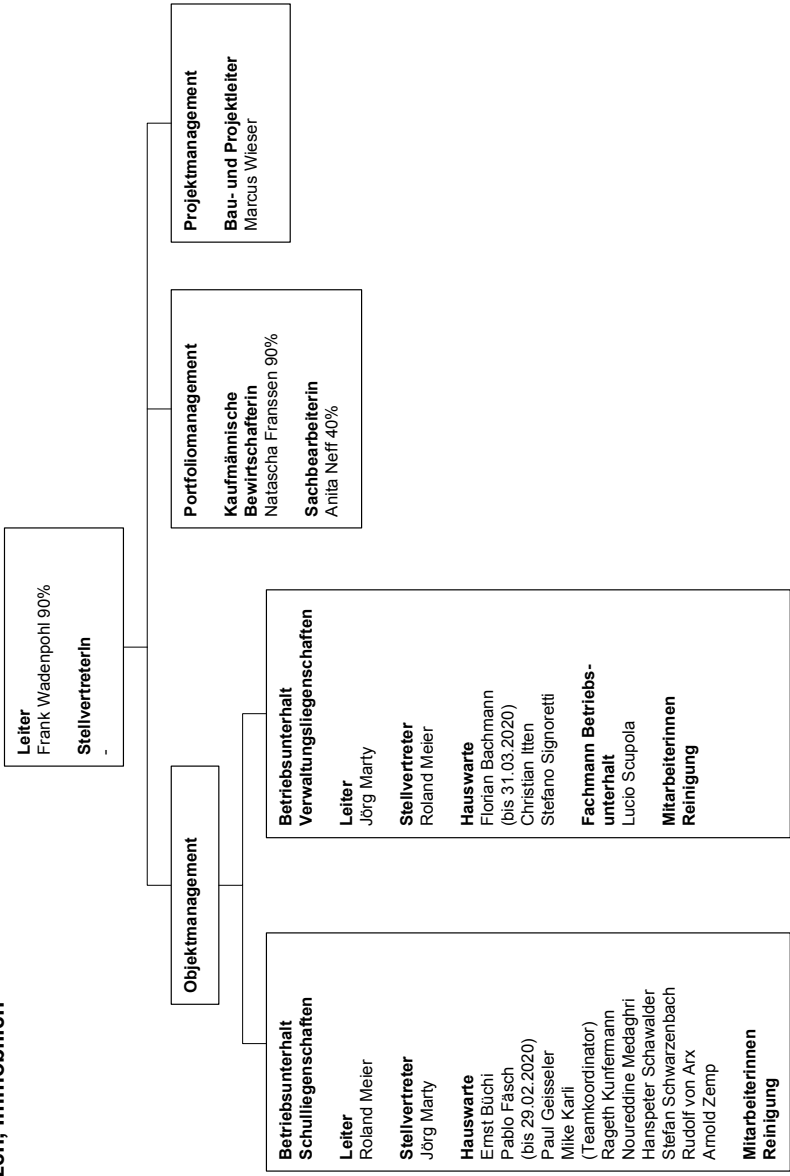
Walter Münch, Stadtrat Finanzen

Finanzen



1. Januar 2020

Finanzen, Immobilien



2 Finanzen, Finanzen

2 Finanzen

2.1 Die Rechnung 2019 auf einen Blick

in CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Abwei- chung
Gesamtaufwand in Mio.	196.8	197.2	-0.4
Gesamtertrag in Mio.	202.3	204.1	-1.8
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) in Mio.	5.5	6.9	-1.4
Steuerfuss	85%	85%	0%
Gesamtaufwand pro EW (./. int. Verrechn.)	8'011	7'961	49
Gesamtertrag pro EW (./. int. Verrechnungen)	8'235	8'240	-6
Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner ¹	197	1'077	-880

¹ Nettoschuld nicht mit Vorjahren vergleichbar. Detaillierte Erläuterung am Ende von Kapitel 2.5 Bilanzentwicklung.

2.2 Abschluss Jahresrechnung 2019

Die Erfolgsrechnung der Stadt Wädenswil schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5.5 Mio. ab. Gegenüber dem budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 6.9 Mio. bedeutet dies eine Verschlechterung um CHF 1.4 Mio. Mit Nettoinvestitionen (Verwaltungs- und Finanzvermögen) von CHF 7.9 Mio. gegenüber den budgetierten CHF 16.8 Mio. wurde um CHF 8.9 Mio. weniger investiert.

Aufgrund der geringeren Nettoinvestitionen und des besseren Ergebnisses aus Spezialfinanzierungen konnte der Finanzierungsfehlbetrag gegenüber dem Budget um CHF 8.7 Mio. auf CHF 6.9 Mio. verringert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 69%.

Finanzierungsüberschuss / -defizit in CHF 1'000	Rechnung 2019	Budget 2019	Abwei- chung
Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung	5'502	6'912	-1'410
Ausgabenüberschuss Investitionsrechnung (ohne Finanzvermögen)	-22'343	-29'850	7'507
Abschreibungen und Wertberichtigungen	7'281	7'554	-273
Ertrag aus Aufwertungen	-4	0	-4
Ergebnis Spezialfinanzierungen	2'626	-228	2'854
Finanzierungsfehlbetrag	-6'938	-15'612	8'674

2 Finanzen, Finanzen

2.3 Erfolgsrechnung

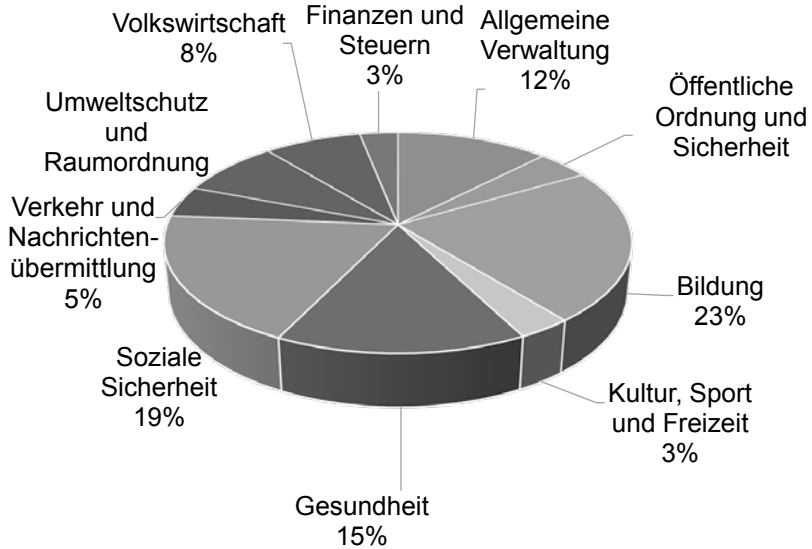
Die Jahresrechnung ist primär institutionell, also nach Verwaltungsabteilungen gegliedert. Ergänzend dazu nachstehend eine Gliederung nach Funktionen (Aufgabenbereiche) und Arten (finanz- und volkswirtschaftliche Gesichtspunkte):

2.3.1 Funktionale Gliederung

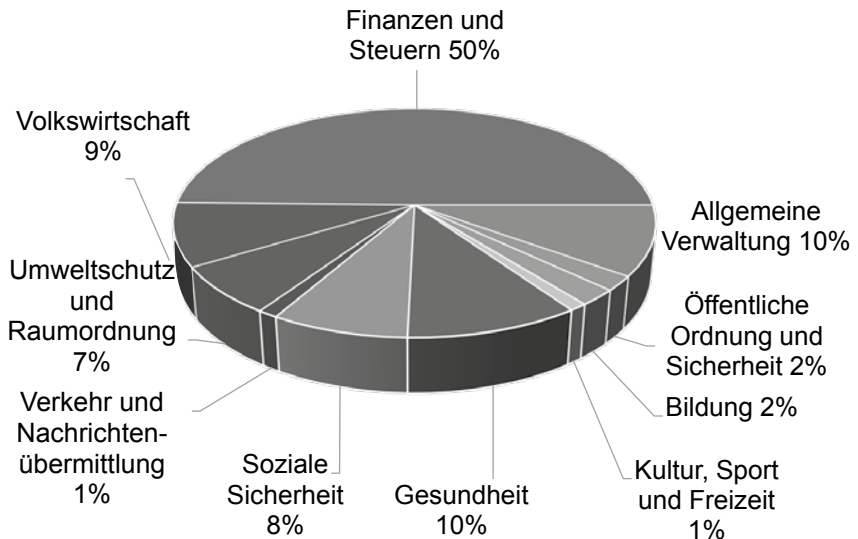
in CHF 1'000	Rechnung 2019		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	24'305	20'015	21'563	18'091
Nettoergebnis		4'290		3'472
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	8'439	4'177	8'107	3'762
Nettoergebnis		4'262		4'345
Bildung	44'312	4'651	41'871	4'464
Nettoergebnis		39'661		37'407
Kultur, Sport und Freizeit	6'306	2'117	6'162	2'191
Nettoergebnis		4'189		3'971
Gesundheit	29'348	20'420	29'112	21'150
Nettoergebnis		8'928		7'962
Soziale Sicherheit	37'457	16'110	43'150	19'888
Nettoergebnis		21'347		23'262
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8'937	2'349	9'534	2'556
Nettoergebnis		6'588		6'978
Umweltschutz und Raumordnung	16'137	13'914	16'622	14'315
Nettoergebnis		2'223		2'307
Volkswirtschaft	15'486	18'130	15'387	17'927
Nettoergebnis	2'644		2'540	
Finanzen und Steuern	6'085	100'431	5'693	99'769
Nettoergebnis	94'346		94'076	
	196'812	202'314	197'201	204'113
Ertragsüberschuss	5'502		6'912	
Aufwandüberschuss				
Total Aufwand / Ertrag	202'314	202'314	204'113	204'113

2 Finanzen, Finanzen

Aufwand (funktionale Gliederung)



Ertrag (funktionale Gliederung)



2 Finanzen, Finanzen

2.3.2 Artengliederung

in CHF 1'000	Rechnung 2019	Budget 2019	Abwei- chung
Aufwand			
Personalaufwand	52'971	51'185	1'786
Sach- und übriger Betriebsaufwand	44'796	48'373	-3'577
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7'187	7'448	-261
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	3'938	1'144	2'794
Transferaufwand	64'623	69'946	-5'323
Durchlaufende Beiträge	360	0	360
Total betrieblicher Aufwand	173'875	178'096	-4'221
			0
Ertrag			0
Fiskalertrag	81'400	77'467	3'933
Regalien und Konzessionen	64	53	11
Entgelte	54'127	54'802	-675
Verschiedene Erträge	1'160	1'909	-749
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	1'312	1'372	-60
Transferertrag	35'930	44'179	-8'249
Durchlaufende Beiträge	360	0	360
Total betrieblicher Ertrag	174'353	179'782	-5'429
			0
Finanzaufwand	2'590	2'354	236
Finanzertrag	7'615	7'580	35
Ergebnis aus Finanzierung	5'025	5'226	-201
			0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	5'502	6'912	-1'410
			0
Interne Verrechnungen: Aufwand	20'346	16'751	3'595
Interne Verrechnungen: Ertrag	20'346	16'751	3'595

2.3.3 Kurzkomentar

Der geplante Überschuss in der Erfolgsrechnung (CHF 6.9 Mio.) konnte um CHF 1.4 Mio. nicht ganz erreicht werden. Dem Rückgang beim betrieblichen Aufwand mit CHF 4.2 Mio. steht ein Ertragsrückgang von CHF 5.4 Mio. gegenüber.

Aufwand

Zu wesentlichen Abweichungen gegenüber der Planung kam es beim Transferaufwand (CHF -5.3 Mio.), beim Sach- und Betriebsaufwand (CHF -3.6 Mio.), bei den Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (CHF +2.8 Mio.) sowie beim Personalaufwand (CHF +1.8 Mio.).

Die geringeren Aufwände bei den Transferzahlungen (CHF 5.3 Mio.) kommen überwiegend aus dem Sozialbereich (Sozialversicherungen und gesetzlich wirtschaftliche Hilfe), die im Zusammenhang mit den geringeren Einnahmen (CHF 8.2 Mio.) aus

2 Finanzen, Finanzen

Transferzahlungen zu betrachten sind. Der Rückgang gründet u.a. auf einem aussergewöhnlich tiefen Anteil an neuen Personen, die als Asylbewerber Anspruch auf gesetzlich wirtschaftliche Hilfe haben.

Der Rückgang im Sach- und Betriebsaufwand entstand im Wesentlichen in den Bereichen Gasversorgung aufgrund von stark reduzierten Einkaufspreisen für Erdgas und Biogas und von geringen Netzverlusten in der Wasserversorgung.

Der Mehraufwand bei den Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen beruht auf einem verbesserten Ergebnis im Bereich Gasversorgung; dies aufgrund des im vorangehenden Absatz erläuterten Rückgangs im Sach- und Betriebsaufwand.

Die Zunahme beim Personalaufwand ist bedingt durch höhere Personalkosten im Bereich Schule und Jugend und im Alterszentrum Frohmatt.

Ertrag

Der Rückgang der Erträge (CHF 5.4 Mio.) stammt insbesondere aus tieferen Transfererträgen (CHF 8.2 Mio.), denen höhere Fiskalerträge (CHF 3.9 Mio.) gegenüberstehen. Die Begründung für die niedrigeren Transfererträge steht im Zusammenhang mit den Transferaufwänden und wurde dort erläutert. Die positive Entwicklung bei den Fiskalerträgen resultiert aus deutlich höheren Einnahmen im Bereich der Einkommenssteuer des laufenden Jahrs und aus Vorjahren (CHF 5.4 Mio.) und einer gegenläufigen Entwicklung bei der Quellensteuer (CHF 2.8 Mio.). Im 2019 wurden die Pendenzen im Bereich Nachträgliche Veranlagung massiv aufgeholt resp. abgebaut. Dies führte zu einer Umverteilung zu mehr Steuern frühere Jahre und weniger Quellensteuereinnahmen.

Über die Entwicklung des Bereichs Steuern gibt die nachfolgende Aufstellung aufschluss:

	Rechnung 2019	Budget 2019	Abwei- chung
in CHF 1'000			
Ordentliche Steuern			
Steuern frühere Jahre	13'361	9'050	4'311
Personalsteuern	504	505	-1
Quellensteuern	-1'248	1'530	-2'778
Aktive Steuerauscheidungen	1'752	1'847	-95
Passive Steuerauscheidungen	-1'665	-1'610	-55
Pauschale Steueranrechnung	-132	-87	-45
Nachsteuern	776	300	476
Zinsen und Bezugsprovisionen	283	230	53
	13'631	11'765	1'866
Steuern Rechnungsjahr	58'945	57'185	1'760
	72'576	68'950	3'626
Grundstückgewinnsteuern	8'921	8'610	311
Gesamttotal Steuern	81'497	77'560	3'937

2 Finanzen, Finanzen

2.4 Investitionsrechnung

Nach Funktionen gegliedert, zeigt die Investitionsrechnung folgendes Bild:

in CHF 1'000

	Rechnung 2019		Budget 2019	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Allgemeine Verwaltung	359	0	820	0
Nettoergebnis		359		820
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	91	0	95	0
Nettoergebnis		91		95
Bildung	8'719	0	11'478	0
Nettoergebnis		8'719		11'478
Kultur, Sport und Freizeit	2'807	25	3'695	0
Nettoergebnis		2'782		3'695
Gesundheit	220	55	900	480
Nettoergebnis		165		420
Soziale Sicherheit	13	0	338	0
Nettoergebnis		13		338
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3'899	0	2'340	0
Nettoergebnis		3'899		2'340
Umweltschutz und Raumordnung	8'777	3'090	11'370	1'860
Nettoergebnis		5'687		9'510
Volkswirtschaft	631	4	1'155	0
Nettoergebnis		627		1'155
Total	25'516	3'174	32'191	2'340
Nettoinvestitionen VV		22'342		29'851
Bruttoinvestitionen VV	25'516	25'516	32'191	32'191
Finanzvermögen	627	15'024	835	13'900
Bruttoinvestitionen FV + VV	26'143	18'198	33'026	16'240
Nettoinvestitionen FV + VV		7'945		16'786

Bei den Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen kam es zu zeitlichen Verschiebungen verschiedener Projekte, weshalb die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen um CHF 7.5 Mio. tiefer als veranschlagt ausfielen.

Die Investitionsausgaben des Verwaltungsvermögens fielen um CHF 6.7 Mio. tiefer als budgetiert aus. Es kam unter anderem bei folgenden Bauprojekten zu Anpassungen im Zeitplan, die zur Entlastung der Investitionsrechnung beigetragen haben: Neubau Hort SH Glärnisch (CHF 1.3 Mio.), Sanierung Kinderkrippe Etzelstrasse 6 (CHF 1 Mio.), Ortsteil Au provisorische Turnhalle (CHF 0.5 Mio.), SA Ort Neubau Osttrakt (CHF 0.4 Mio.), Hochwasserschutz Töbelibach (CHF 1 Mio.), Kanalsanierungen (CHF 0.4 Mio.). Demgegenüber standen Mehrausgaben gegenüber Budget für Aufstockung Schulhaus Steinacher (CHF 0.5 Mio.), Ersatzbau Kindergarten Meierhof (CHF 0.2 Mio.) und für Gesamtrevision BZO (CHF 0.3 Mio.).

Die Investitionseinnahmen im Verwaltungsvermögen liegen um CHF 0.8 Mio. höher als budgetiert. Die Anschlussgebühren Wasser und Abwasser fielen aufgrund grosser Baugesuche um CHF 1.2 höher als budgetiert aus.

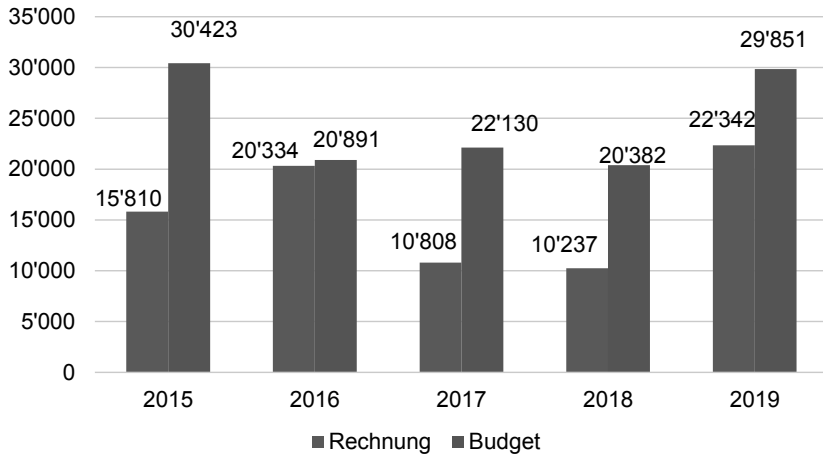
2 Finanzen, Finanzen

Das Ergebnis beim Finanzvermögen ist hauptsächlich von den Einnahmen aus dem Verkauf Gewerbeland Rütihof CHF 15.0 Mio. (+ CHF 1.1 Mio. gegenüber Budget) geprägt.

Die Investitionsausgaben (FV & VV) betragen CHF 26.1 Mio. Das entspricht 79.2% des budgetierten Ausgabenvolumens.

Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen Rechnung / Budget

in CHF 1'000



2 Finanzen, Finanzen

2.5 Bilanzentwicklung

Die Bilanz per 31. Dezember 2019 zeigt nachstehende Werte. Die Spalte 1. Januar 2019 zeigt die Werte der Anfangsbilanz nach Umstellung auf HRM2:

in CHF Mio.	31.12.2019	01.01.2019	Veränderung
Aktiven			
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	36.8	43.2	-6.4
Forderungen	27.4	32.7	-5.3
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14.2	17.1	-2.9
Vorräte und angefangene Arbeiten	0.8	0.8	0.0
Umlaufvermögen	79.2	93.8	-14.6
Finanzanlagen	1.5	1.5	0.0
Sachanlagen FV	89.1	103.5	-14.4
Anlagevermögen Finanzvermögen	90.6	105.0	-14.4
Total Finanzvermögen	169.8	198.8	-29.0
Sachanlagen VV	108.0	93.3	14.7
Immaterielle Anlagen	2.6	2.3	0.3
Darlehen	0.2	0.1	0.1
Investitionsbeiträge	2.5	2.6	-0.1
Total Verwaltungsvermögen	113.3	98.3	15.0
Total Aktiven	283.1	297.1	-14.0
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital	102.0	111.8	-9.8
Langfristiges Fremdkapital	72.6	86.1	-13.5
Total Fremdkapital	174.6	197.9	-23.3
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	24.8	22.3	2.5
Fonds im Eigenkapital	1.6	1.6	0.0
Zweckgebundenes Eigenkapital	26.4	23.9	2.5
Aufwertungsreserve (nach HRM2)	0.0	10.9	-10.9
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-1.0	4.5	-5.5
Bilanzüberschuss	83.1	59.9	23.2
Zweckfreies Eigenkapital	82.1	75.3	6.8
Total Eigenkapital	108.5	99.2	9.3
Total Passiven	283.1	297.1	-14.0

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem 1. Januar 2019 um CHF 14 Mio. reduziert. Auf der Aktivseite nahm das Umlaufvermögen um CHF 14.6 Mio. ab, was sich insbesondere auf den Rückgang bei den Flüssigen Mittel um CHF 6.4 Mio. sowie bei den

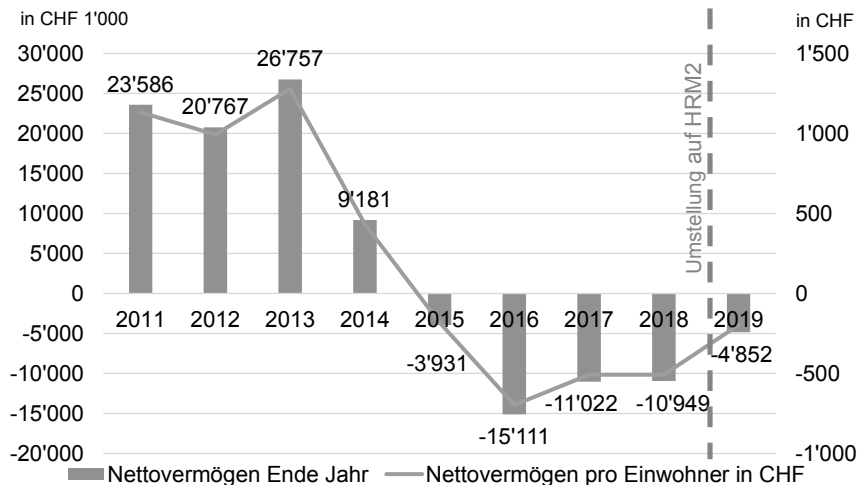
2 Finanzen, Finanzen

Forderungen um CHF 5.3 Mio. zurückführen lässt. Der Verringerung der Sachanlagen im Finanzvermögen (CHF 14.4 Mio.) aufgrund von Grundstücksverkäufen steht eine Nettoerhöhung der Sachanlagen im Verwaltungsvermögen (CHF 14.7 Mio.) aufgrund von Investitionen abzüglich Abschreibungen gegenüber.

Auf der Passivseite ergeben sich die Veränderungen im Wesentlichen aus dem Rückgang beim Fremdkapital (CHF 23.2 Mio.) insbesondere durch die Rückzahlung von Darlehen und der Zunahme beim Eigenkapital (CHF 9.3 Mio.). Die Veränderungen im Eigenkapital sind überwiegend buchhalterisch begründet und stehen im Zusammenhang mit der Auflösung der Aufwertungs- und Neubewertungsreserve, die bei der Umstellung auf HRM2 entstanden ist und per 1. Januar 2019 auszuweisen war. Die Erhöhung der Spezialfinanzierungen im Eigenkapital (CHF 2.5 Mio.) stammt im Wesentlichen aus dem Bereich Gasversorgung und kommt aufgrund eines aperiodischen Ertrags und tieferer Gaseinkaufspreise zustande. Die Arbeitspreisreserve in der Höhe von CHF 1.25 Mio. musste aus steuerlichen Gründen beim Regionalversorger aufgelöst und den angeschlossenen Gasversorgungen ausbezahlt werden. Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2019 beträgt 32.4%.

Die Nettoschuld (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) beträgt CHF 4.9 Mio. Dies entspricht einer Nettoschuld von CHF 197.5 je Einwohnerin und Einwohner. Ein Vergleich der Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner mit den Vorjahren ist nicht aussagekräftig, da sich ab 2019 mit Einführung von HRM2 die zugrundeliegenden Bilanzpositionen mit der Bilanzanpassung per 1. Januar 2019 und die Berechnungsmethode wesentlich verändert haben.

Entwicklung Nettovermögen 2011–2019

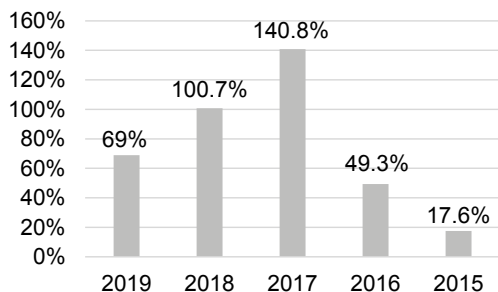


2 Finanzen, Finanzen

2.6 Finanzkennzahlen¹

Selbstfinanzierungsgrad

in CHF 1'000	Rechnung 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Ergebnis Erfolgsrechnung	5'502	-951	2'884	-424	-6'802
+ Abschreibungen VV und Wertberichtigungen	7'281	10'248	9'973	9'791	8'525
- Ertrag aus Aufwertungen	-4	0	0	0	0
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen	3'938	1'412	2'788	1'091	1'641
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-1'312	-397	-424	-424	-576
Selbstfinanzierung	15'405	10'312	15'221	10'034	2'788
Nettoinvestitionen VV	22'342	10'237	10'808	20'334	15'810
Selbstfinanzierungsgrad in %	69.0	100.7	140.8	49.3	17.6
Gewichteter Selbstfinanzierungsgrad in % für 2015 – 2019	67.6				



Richtwerte:

> 100 % ideal
80 – 100 % gut bis
vertretbar
50 – 80 %
problematisch

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt der Wert über 100%, können Schulden abgebaut werden.

Die im Vergleich zu den Vorjahren hohen Nettoinvestitionen 2019 führen zu dem verringerten Selbstfinanzierungsgrad.

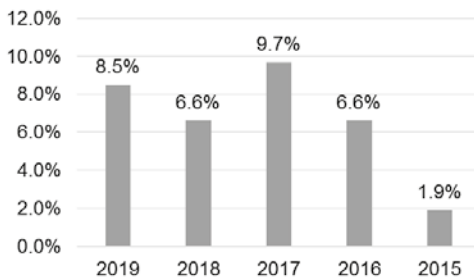
¹ Gemäss Vorgaben des Gemeindeamts des Kantons Zürich

2 Finanzen, Finanzen

Selbstfinanzierungsanteil

Mit der Einführung von HRM2 wurde ab 2019 die Berechnungsmethodik geändert. Ein Vergleich mit den Vorjahren ist daher nicht aussagekräftig.

in CHF 1'000	Rechnung 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Ergebnis Erfolgsrechnung	5'502	-951	2'884	-424	-6'802
+ Abschreibungen und Wertberichtigungen	7'281	10'248	9'973	9'791	8'525
- Ertrag aus Aufwertungen	-4	0	0	0	0
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen	3'938	1'412	2'788	1'091	1'641
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-1'312	-397	-424	-424	-576
Selbstfinanzierung	15'405	10'312	15'221	10'034	2'788
Laufender Ertrag	181'608	Änderung Berechnungsmethodik mit HRM2.			
Selbstfinanzierungsanteil in %	8.5	6.6	9.7	6.6	1.9



Richtwerte:

- > 20 % gut
- 10–20 % mittel
- < 10 % schwach

Der Selbstfinanzierungsanteil zeigt, welcher Anteil des laufenden Ertrags für die Finanzierung von Investitionen oder für die Rückzahlung von Schulden zur Verfügung steht. Je höher der Selbstfinanzierungsanteil ist, desto besser sind die Möglichkeiten für die Verwirklichung von neuen Investitionen. Eine steigende Kennzahl weist auf eine Verbesserung der Finanzlage hin.

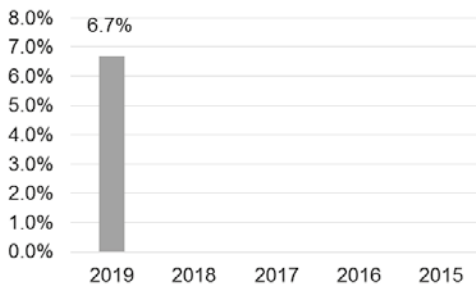
2 Finanzen, Finanzen

Nettoverschuldungsquotient

Diese Kennzahl wurde mit HRM2 neu eingeführt.

in CHF 1'000	Rechnung 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Fremdkapital	174'604				
- Finanzvermögen	-169'752				
Nettoschuld	4'852				
Direkte Steuern	72'293				
Nettoverschuldungsquotient in %	6.7				

Kennzahl mit HRM2 eingeführt.



Richtwerte:

- < 100 % gut
- 100 – 150 % genügend
- > 150 % schlecht

Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil direkter Steuern erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Je geringer dieser Anteil ist, desto weniger Steuereinnahmen wären notwendig, um schuldenfrei zu werden.

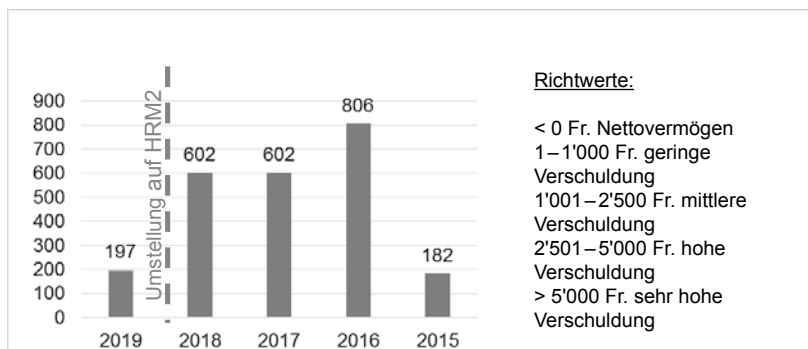
2 Finanzen, Finanzen

Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner

Mit der Einführung von HRM2 wurde ab 2019 die Berechnungsmethodik geändert. Ein Vergleich mit den Vorjahren ist daher nicht aussagekräftig.

in CHF 1'000	Rechnung 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Fremdkapital	174'604				
- Finanzvermögen	-169'752				
Nettoschuld	4'852	12'996	13'071	17'483	3'932
Anzahl Einwohner	24'569	21'591	21'716	21'686	21'569
Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner	197	602	602	806	182

Änderung Berechnungsmethodik mit HRM2.



Diese Kennzahl gibt die Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken wieder und ist daher auch abhängig von der Entwicklung der Einwohner.

2 Finanzen, Finanzen

Zinsbelastungsquote

Diese Kennzahl wurde mit HRM2 neu eingeführt.

in CHF 1'000	Rechnung 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	42'388				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	68'204				
* Durchschnittl. Zinssatz für Tragbarkeit 5%	5'530				
- Erträge auf Finanzvermögen	-2'775				
Zinsen	2'755				
Laufender Ertrag	181'608				
Zinsbelastungsquote in %	1.5				

Kennzahl mit HRM2 eingeführt.



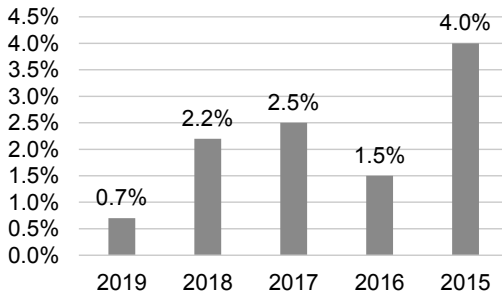
Die Zinsbelastungsquote gibt das Verhältnis der Zinsen zum laufenden Ertrag an. Sie zeigt, wie gut die Gemeinde ihre Verpflichtungen gegenüber den Kreditgebern erfüllen kann. Die Tragbarkeitsberechnung erfolgt zu einem durchschnittlichen Zinssatz von 5%.

2 Finanzen, Finanzen

Zinsbelastungsanteil

Mit der Einführung von HRM2 wurde ab 2019 die Berechnungsmethodik geändert. Ein Vergleich mit den Vorjahren ist daher nicht aussagekräftig.

in CHF 1'000	Rechnung 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Zinsaufwand	1'515				
- Zinsertrag	-291				
Zinsbelastung	1'224	Änderung Berechnungsmethodik mit HRM2.			
Laufender Ertrag	181'608				
Zinsbelastungsanteil in %	0.7	-2.2	-2.5	-1.5	-4.0



Richtwerte:

- 0 – 4 % gut
- 4 – 9 % genügend
- > 9 % schlecht

Die Kennzahl zeigt den Anteil des laufenden Ertrags, der durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine grosse Verschuldung hin. Diese Kennzahl zeigt die Einengung des finanziellen Spielraums durch den Schuldendienst auf. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz ersichtlich.

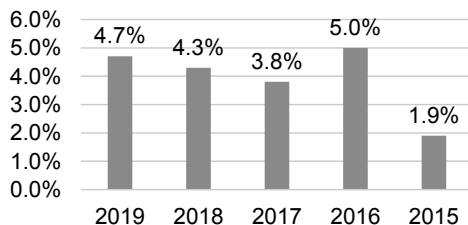
2 Finanzen, Finanzen

Kapitaldienstanteil

Mit der Einführung von HRM2 wurde ab 2019 die Berechnungsmethodik geändert. Ein Vergleich mit den Vorjahren ist daher nicht aussagekräftig.

in CHF 1000	Rechnung 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Zinsaufwand	1'515				
- Zinsertrag	-291				
+ Abschreibungen und Wertberichtigungen	7'281				
- Ertrag aus Aufwertungen	-4				
Kapitaldienst	8'501				
Laufender Ertrag	181'608				
Kapitaldienstanteil in %	4.7	4.3	3.8	5.0	1.9

Änderung Berechnungsmethodik mit HRM2.



Richtwerte:

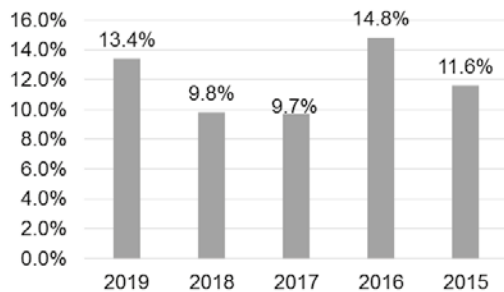
- < 5 % geringe Belastung
- 5 – 15 % tragbare Belastung
- > 15 % hohe Belastung

Der Kapitaldienstanteil gibt den Anteil des Ertrags an, welcher zur Deckung des Zinsdienstes und der Abschreibungen dient. Ein steigender Kapitaldienstanteil weist auf eine Einengung des finanziellen Spielraums hin. Eine hohe Verschuldung und/oder ein hoher Abschreibungsbedarf sind die Gründe für einen hohen Kapitaldienstanteil.

2 Finanzen, Finanzen

Investitionsanteil

in CHF 1'000	Rechnung 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Bruttoinvestitionen	25'516	15'808	15'327	24'626	18'483
Gesamtausgaben	190'403	161'817	157'619	166'918	159'700
Investitionsanteil in %	13.4	9.8	9.7	14.8	11.6
Investitionsanteil in % für 2015 – 2019	11.9				



Richtwerte:

- > 30 % sehr stark
- 20–30 % stark
- 10–20 % mittel
- < 10 % schwach

Der Investitionsanteil zeigt das Ausmass der Investitionstätigkeit an den Gesamtausgaben. Der Investitionsanteil ist umso positiver zu bewerten, je höher der Selbstfinanzierungsgrad ist.

Diese Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb wichtig.

2 Finanzen, Finanzen

Eigenkapitalquote

Diese Kennzahl wurde mit HRM2 neu eingeführt.

in CHF 1'000	Rechnung 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Zweckfreies Eigenkapital	82'008				
Total Passiven abzügl. Zweckgebundene Mittel	253'337				
Eigenkapitalquote in %	32.4				

Kennzahl mit HRM2 eingeführt.



Die Eigenkapitalquote zeigt, zu welchem Anteil die Aktiven selber finanziert sind. Ein höheres Eigenkapital bedeutet mehr Handlungsspielraum der Gemeinde und eine bessere Bonität gegenüber den Kreditgebern.

2 Finanzen, Steuern

Steuern²

2.7 Ordentliche Gemeindesteuern

2.7.1 Abrechnung

Zusammenstellung der steuerrelevanten Daten (Staats- und Gemeindesteuern) zum Jahresabschluss.

	in CHF	2019	2018	2017
Bruttoertrag (laufendes Jahr)		146'878'771	125'642'892	123'247'846
Steuerrestanzen (laufendes Jahr)		15'565'526	12'631'180	11'010'641

2.7.2 Steuerfaktoren

	2019 Abschluss CHF	%	2018 Abschluss CHF	%	2017 Abschluss CHF	%
Steuerbares Einkommen aller natürlichen Personen	1'011'464'300	94.91	866'987'900	94.50	852'768'100	94.13
Steuerbarer Ertrag aller juristischen Personen	54'284'300	5.09	50'483'100	5.50	53'172'200	5.87
Total	1'065'748'600	100.00	917'471'000	100.00	905'940'300	100.00
Steuerbares Vermögen aller natürlichen Personen	5'990'109'000	89.82	5'040'960'000	88.66	4'748'201'000	88.65
Steuerbares Kapital aller juristischen Personen	678'872'000	10.18	645'002'000	11.34	607'953'000	11.35
Total	6'668'981'000	100.00	5'685'962'000	100.00	5'356'154'000	100.00

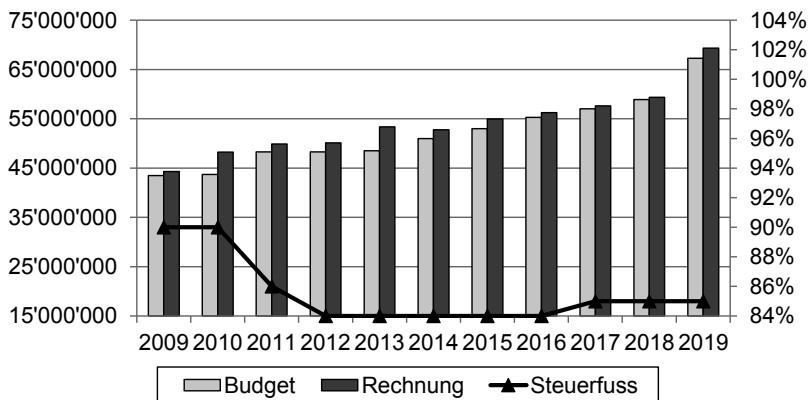
² Vergleiche zwischen dem Kalenderjahr 2019 und den früheren Jahren sind aufgrund des Gemeindefusionszusammenschlusses nur bedingt aussagekräftig.

2 Finanzen, Steuern

2.7.3 Entwicklung Einfache Staatssteuer (Einkommen und Vermögen)

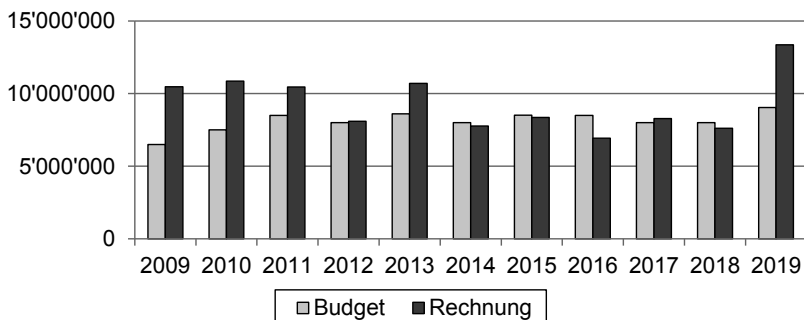
Jahr	Budget CHF	Abschluss CHF	Budget Abweichung in %	Natürliche Personen	Juristische Personen
2009	43'500'000	44'320'739	+ 1.89%	41'535'188	2'785'551
2010	43'700'000	48'256'190	+10.43%	43'198'816	5'057'374
2011	48'300'000	49'879'027	+3.27%	45'254'135	4'624'892
2012	48'300'000	50'127'577	+3.78%	45'684'757	4'442'820
2013	48'500'000	53'366'436	+10.03%	48'185'088	5'181'348
2014	51'000'000	52'783'884	+3.50%	48'976'009	3'807'875
2015	53'000'000	54'970'172	+3.72%	51'150'372	3'819'800
2016	55'300'000	56'253'477	+1.72%	52'173'402	4'080'075
2017	57'000'000	57'636'811	+1.12%	53'017'012	4'619'799
2018	58'880'000	59'349'182	+0.80%	54'863'556	4'485'626
2019	67'276'470	69'346'760	+3.08%	64'531'721	4'815'039

Einfache Staatssteuer / Steuerfuss (politisches Gut)



2 Finanzen, Steuern

Steuern früherer Jahre (politisches Gut)



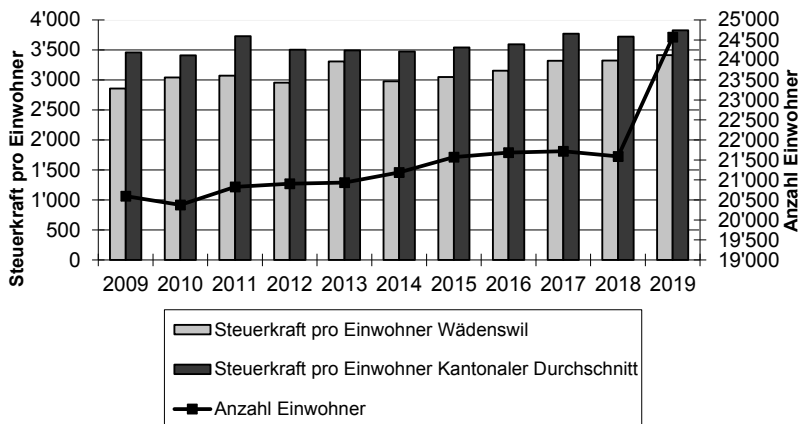
2.7.4 Steuerkraft pro Einwohner

Jahr	Anzahl Einwohner	Wädenswil	Kantonaler Durchschnitt (ohne Stadt Zürich)	In Prozent des kantonalen Durchschnitts
		CHF	CHF	%
2009	20'597	2'856	3'457	82.61%
2010	20'376	3'042	3'408	89.26%
2011	20'828	3'072	3'731	82.34%
2012	20'907	2'956	3'503	84.38%
2013	20'933	3'309	3'493	94.73%
2014	21'189	2'979	3'473	85.78%
2015	21'569	3'049	3'541	86.11%
2016	21'686	3'156	3'593	87.84%
2017	21'716	3'318	3'769	88.03%
2018	21'591	3'322	3'721	89.28%
2019	24'569	3'415 ¹⁾	3'828 ²⁾	89.21%

¹⁾ provisorische Berechnung Stadt Wädenswil

²⁾ Schätzung Gemeindeamt Kanton Zürich

2 Finanzen, Steuern



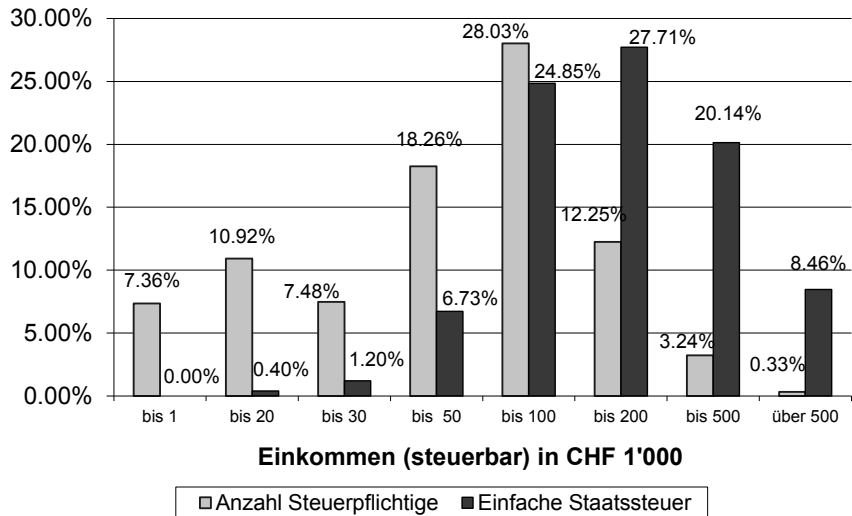
2.7.5 Steueraufkommensgliederung

Einkommenssteuer

Einkommensstufen (steuerbar) in CHF		Anzahl Steuerpflichtige	in %	einfache Staatssteuer in CHF	in %
bis	1	1198	7.36%	0	0.00%
bis	20'000	1779	10.92%	239'677	0.40%
bis	30'000	1218	7.48%	725'589	1.20%
bis	50'000	2973	18.26%	4'076'184	6.73%
bis	100'000	4565	28.03%	15'051'054	24.85%
bis	200'000	1994	12.25%	16'777'487	27.71%
bis	500'000	528	3.24%	12'195'066	20.14%
über	500'000	54	0.33%	5'124'811	8.46%
ergänzend/nachträglich besteuerte Ausländer		126	0.78%	362'119	0.60%
sekundär Steuerpflichtige		459	2.82%	651'034	1.07%
Kapitaleistungen		323	1.98%	1'036'133	1.71%
Juristische Personen		1067	6.55%	4'317'521	7.13%
Total		16'284	100.00%	60'556'675	100.00%

2 Finanzen, Steuern

Verteilung Steuerpflichtige natürliche Personen und einfache Staatssteuer nach Einkommensstufen im Steuerjahr 2019 ¹⁾



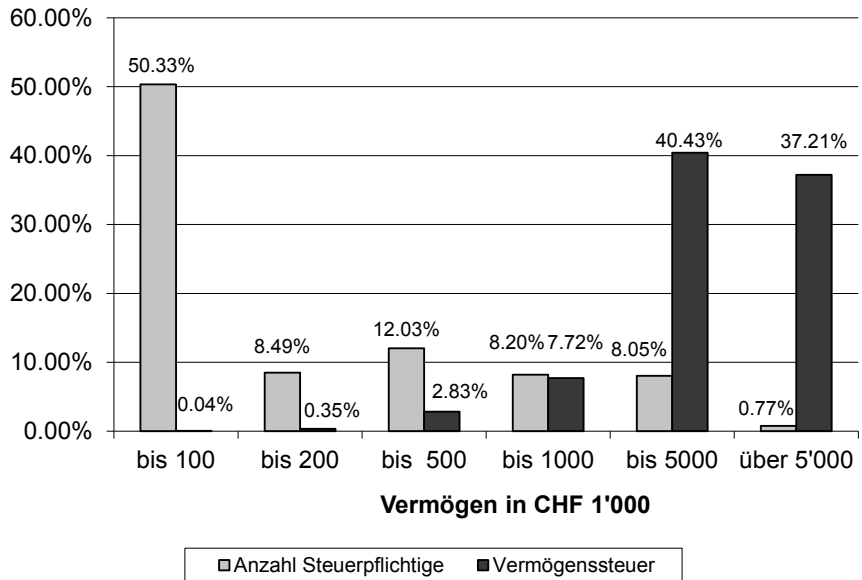
¹⁾ ohne ergänzend/nachträglich besteuerte Ausländer, sekundär Steuerpflichtige, Kapitalabfindungen und juristische Personen

Vermögenssteuer

Vermögensstufen (steuerbar) in CHF		Anzahl Steuerpflichtige	in %	Einfache Staatssteuern in CHF	in %
bis	100'000	8196	50.33%	3'197	0.04%
bis	200'000	1382	8.49%	30'840	0.35%
bis	500'000	1959	12.03%	248'870	2.83%
bis	1'000'000	1335	8.20%	678'868	7.72%
bis	5'000'000	1311	8.05%	3'553'932	40.43%
über	5'000'000	126	0.77%	3'270'378	37.21%
ergänzend/nachträglich besteuerte Ausländer		126	0.77%	196'487	2.23%
sekundär Steuerpflichtige		459	2.82%	309'012	3.52%
Kapitalabfindungen		323	1.98%	0	0%
Juristische Personen		1067	6.55%	497'518	5.66%
Ergänzende Vermögenssteuer		1	0.01%	983	0.01%
Total		16'285	100.00%	8'790'085	100.00%

2 Finanzen, Steuern

Verteilung Steuerpflichtige natürliche Personen und einfache Staatssteuer nach Vermögensstufen im Steuerjahr 2019 ¹⁾

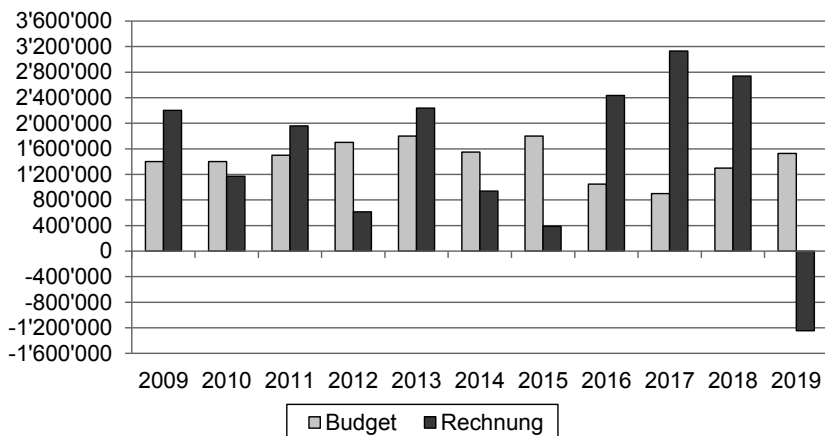


¹⁾ ohne ergänzend/nachträglich besteuerte Ausländer, sekundär Steuerpflichtige, Kapitalabfindungen und juristische Personen

2 Finanzen, Steuern

2.7.6 Quellensteuer

	in CHF	2019	2018	2017
Quellensteuerertrag		-1'247'682	2'737'540	3'132'696



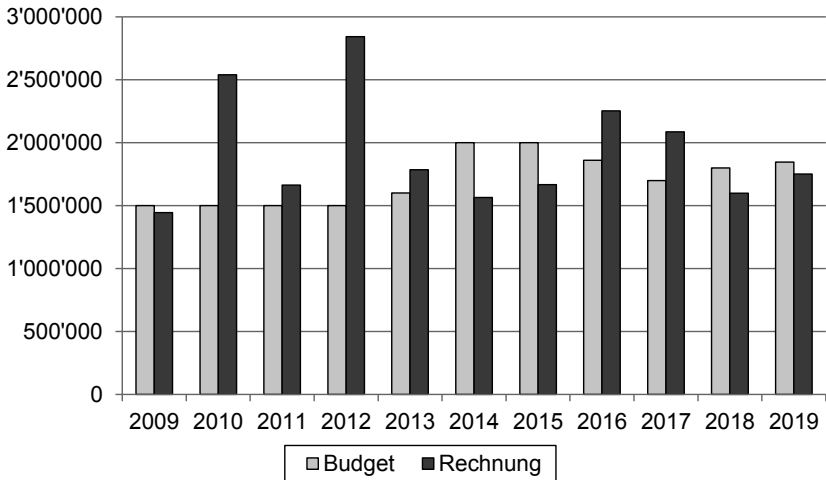
Im Jahr 2019 wurden die Pendenzen im Bereich Nachträgliche Veranlagung massiv aufgeholt / abgebaut, was zu höheren Steuern früherer Jahre und gleichzeitig zu tieferen Quellensteuereinnahmen geführt hat (Umbuchung). Somit erklären sich auch die sehr hohen Quellensteuereinnahmen 2018, welche auf den Pendenzenanstieg bei den Nachträglichen Veranlagungen beim Kant. Steueramt zurückzuführen waren (Softwarelösung im Bereich Nachträgliche Veranlagungen/Direkte Bundessteuern beim Kant. Steueramt).

2.7.7 Steuerauscheidungen

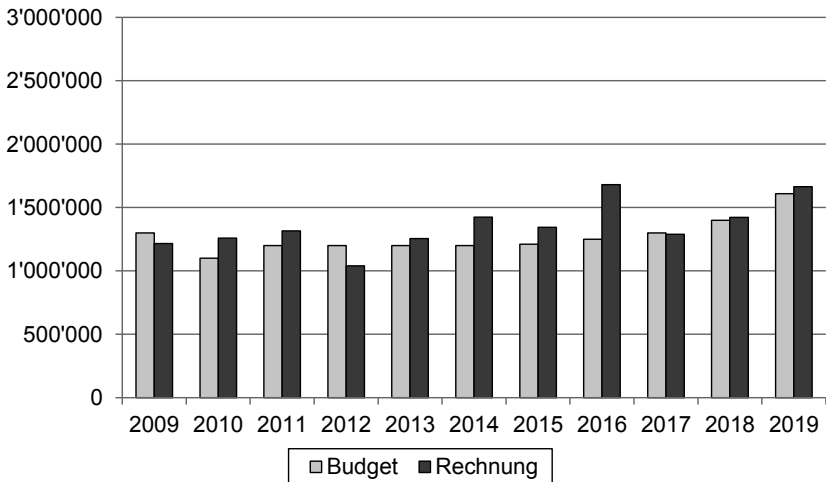
Anzahl Fälle / Nettoertrag	2019	2018	2017
Aktive Ausscheidungen	202	205	193
Passive Ausscheidungen	148	145	116
Nettoertrag in CHF	87'034	176'664	797'290

2 Finanzen, Steuern

Aktive Steuerauscheidung



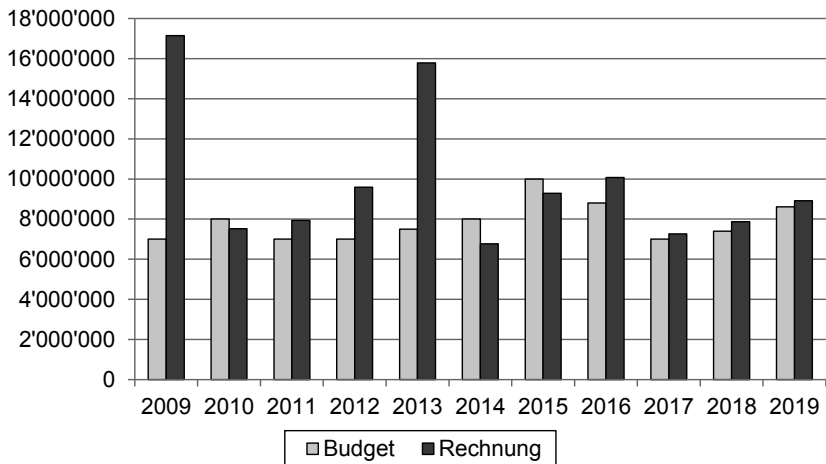
Passive Steuerauscheidung



2 Finanzen, Steuern

2.7.8 Grundstückgewinnsteuern

	in CHF	2019	2018	2017
Grundstückgewinnsteuerertrag		8'919'010	7'872'539	7'266'704



2.7.9 Verschiedenes

Aufwand / Ertrag in CHF	2019	2018	2017
Nachsteuererträge	775'559	336'470	292'642
Zinsertrag aus Steuerschulden	283'061	200'813	211'560
Zinsaufwand für Steuerguthaben	166'898	112'790	218'518
Abschreibungen/Erlasse von Steuern	428'206	293'537	258'549

2 Finanzen, Immobilien

Immobilien

Das Jahr 2019 war stark geprägt durch die Gemeindefusion sowie die Umstellung auf HRM2. Die Übernahme der Liegenschaften aus Schönenberg und Hütten gestaltete sich anspruchsvoller als erwartet, vor allem in Hinsicht auf Bestandsdaten und Vertragssituationen. Trotz teilweise hohem Instandhaltungsstau konnten in Anbetracht limitierter personeller und finanzieller Ressourcen nur die dringlichsten Massnahmen umgesetzt werden. So konnte beispielsweise die Fassade der Seestrasse 63 nicht wie geplant saniert werden. Stattdessen wurden die Kapazitäten eingesetzt, um ausserplanmässig ausgefallene Heizungsanlagen zu ersetzen.

2.8 Immobilien Schulliegenschaften

Das stetig steigende Bedürfnis nach familienergänzender Kinderbetreuung erhöht die Nachfrage nach Schülerclub, Mittagstisch und Ferienhort und somit auch den Bedarf an räumlicher Infrastruktur.

Um den grossen Herausforderungen künftig proaktiv begegnen zu können, wurden erstmalig Projekte wie die Erarbeitung einer Immobilienstrategie und einer Schulentwicklung gestartet. Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, Planungssicherheit im Rahmen der Bereitstellung und Bewirtschaftung der kommunalen Liegenschaften zu gewährleisten.

Im Folgenden sind die wichtigsten Immobilienprojekte aus dem Jahr 2019 genannt.

Kindergärten

Kindergarten Eidmatt (Meierhof)

Der Kindergarten wurde im Frühjahr 2019 im Elementbau errichtet und im Sommer dem Schulbetrieb übergeben. Das Projekt zeichnet sich durch eine nachhaltige Energieerzeugung mittels Erdsondenwärmepumpe und Photovoltaikanlage aus.

Kinderkrippe Etzelstrasse

In der Kinderkrippe an der Etzelstrasse wurde mit der Sanierung der Altlasten begonnen. Die unerwartet hohen Anforderungen an den Brandschutz haben jedoch zu Verzögerungen geführt.

Kindergarten Hangenmoos

Im Zuge der neuen Überbauung der Hangenmoos AG wurde der alte Kindergarten abgebrochen. Für die Dauer der Bauzeit musste ein Containerprovisorium auf dem Areal der Schulanlage Untermosen errichtet werden. In diesem Zusammenhang wurde auch der Schulweg über das Gulmenbachtobel ertüchtigt.

2 Finanzen, Immobilien

Schulanlagen

Schulanlage Glärnisch

Ersatzneubau Kindergarten und Hort sowie Erweiterung Schulräume

Aufgrund grösserer kantonaler Auflagen im Gewässerschutz konnten die Bauarbeiten nicht wie geplant im Herbst 2019 beginnen, sondern mussten auf Januar 2020 verschoben werden.

Schulanlage Ort

Ersatzneubau

Für den Ersatzneubau des sanierungsbedürftigen Pavillons im Osten sowie einer grösseren Sporthalle wurde der Projektierungskredit vom Gemeinderat bewilligt. Um der Komplexität des Projekts Rechnung zu tragen, wurde eine Planungskommission eingesetzt.

Betreuungsprovisorium

Da die Anmeldezahlen für Mittagstisch und Schülerclub weiter steigen, musste kurzfristig ein zusätzliches Hortprovisorium in Containerbauweise erstellt werden.

Schulanlage Steinacher

Aufstockung, Umbau/Sanierung Primarschulhaus Steinacher II

Die Aufstockung konnte erfolgreich abgeschlossen und das nunmehr modernisierte und erweiterte Gebäude im Dezember 2019 dem Schulbetrieb übergeben werden.

Kleingruppenschule, Schönenbergstrasse 3

In der Kleingruppenschule wurden sämtliche Fenster ersetzt. Die neuen Fenster werden dazu beitragen, den Heizenergiebedarf zu senken und den Lärmschutz zu verbessern.

2.9 Immobilien, Finanzvermögen

Wohnungsbestand

Die sich im Finanzvermögen der Stadt Wädenswil befindlichen Liegenschaften waren über das Jahr zu 98% vermietet oder verpachtet. Die Leerstände betragen somit 2% auf das gesamte Jahr. Per Ende Jahr bestanden 68 Mietverhältnisse auf Wohnungen. Die Fluktuation betrug 10.3%. Aufgrund von meist langjähriger Mietdauer wurden die Leerstände bis zum neuen Abschluss zur Renovation des jeweiligen Objektes genutzt. Durchschnittlich belief sich die Leerstandsdauer auf etwa einen Monat.

Baurecht

Bei der Stadt Wädenswil stehen diverse Grundstücke und Gebäude im Baurecht. Es gab keine Veränderungen im Jahr 2019. Die Einnahmen über alle Baurechtsverhältnisse beliefen sich auf CHF 366'954.-.

Objektstrategien

Zahlreiche Objekte im Finanzvermögen befinden sich im Lebenszyklus an einem Punkt, wo strategische Entscheide gefällt werden müssen. Dies vor dem Hintergrund ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen. Die Immobilienstrategie wird hierzu die Stossrichtung vorgeben. Insbesondere bei den durch die Gemeindefusion

2 Finanzen, Immobilien

neu hinzugekommenen Liegenschaften wurden im Berichtsjahr zunächst keine grösseren Investitionen im Bestand getätigt. Einzig wurde damit begonnen, ausserplanmässig ausgefallene Ölheizungen durch Holzpelletheizungen zu ersetzen.

2.10 Finanz- und Immobilienausschuss

Der Finanz- und Immobilienausschuss tagte im Berichtsjahr vier Mal. Schwerpunktmässig wurde die weitere Entwicklung der Schulanlagen und Kindergärten behandelt.

Planen und Bauen



Rückblick

Stadtneuland – mit diesem Begriff sind wir in die Revision der Bau- und Zonenordnung gestartet. Die ersten öffentlichen Veranstaltungen haben mit sehr guten Rückmeldungen stattgefunden. Weitere werden im März und Juni 2020 folgen. Die rege Teilnahme vieler Bewohnerinnen und Bewohner ist sehr erfreulich und motivierend.

Mit der Abstimmung über den AuPark wurde eine für Wädenswil wichtige Entscheidung gefällt. Die neue Kantonsschule Zimmerberg kann jetzt geplant werden.

Aus der Entwicklungsplanung entlang der Seestrasse in der Au werden demnächst die ausgearbeiteten Projekte vorgestellt. Mit neuen Ideen soll dieses Quartier noch attraktiver werden. Die neue Kantonsschule, das Gewerbe, aber auch attraktive Wohnungen sollen dazu beitragen. Das Naherholungsgebiet Halbinsel Au nimmt diese Aufgabe bereits heute wahr.

Mit einem Beschluss des Parlamentes wurde der Stadtrat aufgefordert, mit einer neuen Stelle mehr für die Förderung von Naturschutz und Biodiversität zu tun. Das Thema bewegt und ist medial präsent.

Ausblick

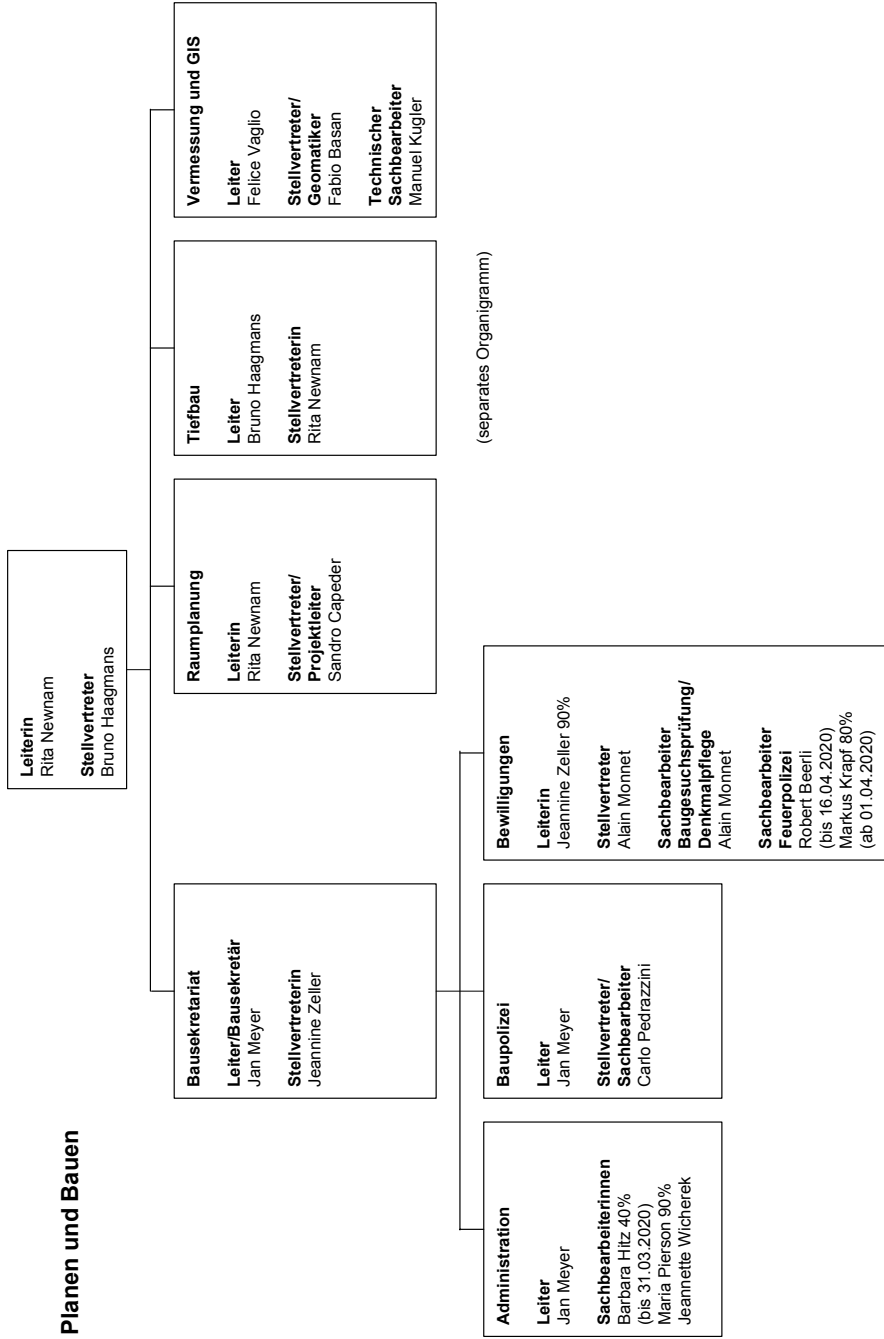
Die Bautätigkeit wird sich auch im 2020 nicht wirklich vermindern. Grössere und auch viele kleinere Bauprojekte müssen geprüft, bewilligt und von der Verwaltung begleitet werden. Grössere Arealentwicklungen wie bei Coop/ZKB, der Alten Fabrik und auch auf dem Areal der MEWA werden weiterentwickelt.

Erfreuliches hat uns die SBB mitgeteilt. Der Bahnhof Wädenswil soll innert der nächsten 10 Jahre den neusten Normen entsprechend umgebaut werden. Die ersten Projektideen wurden präsentiert. Der Bahnhof soll wesentlich leistungsfähiger und sicherer werden. Dies natürlich vorbehaltlich der entsprechenden Beschlüsse.

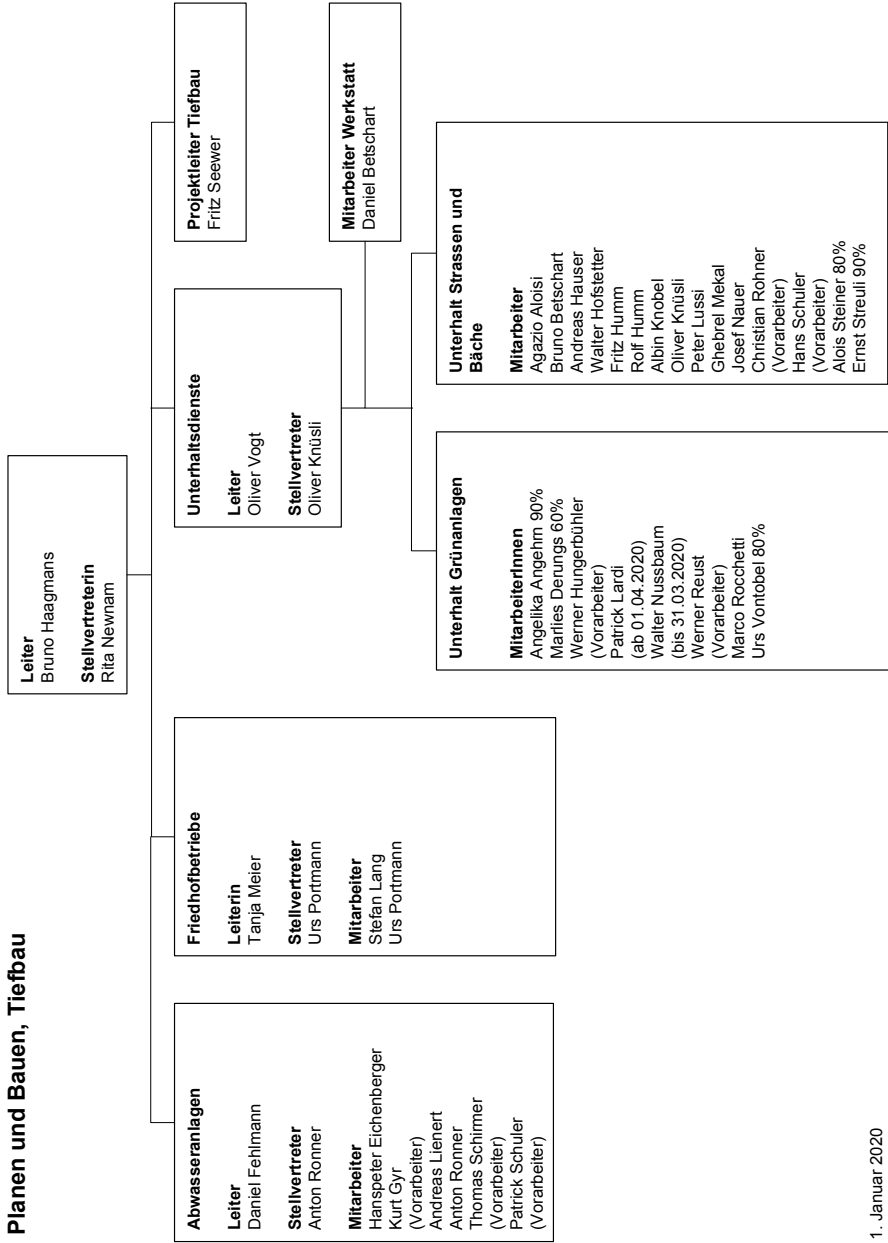
Die täglichen Arbeiten der Verwaltung, der Unterhaltsdienste, in den Friedhöfen, für die Kanalisation und die beiden ARA werden von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen. Hauptsache, alles funktioniert. Erst wenn etwas ändert oder nicht gemäss den eigenen Vorstellungen ausgeführt ist, werden Fragen gestellt. Umso mehr verdienen diese Mitarbeitenden grosse Anerkennung und Dank für ihre Leistungen.

Heini Hauser, Stadtrat Planen und Bauen

Planen und Bauen



Planen und Bauen, Tiefbau



1. Januar 2020

3 Planen und Bauen, Planung

3 Planen und Bauen

Planung

3.1 Richtplanung

3.1.1 Kommunalen Richtplan

Am 4. Dezember 2017 hat der Stadtrat dem Gemeinderat die Weisung zur Festsetzung der Gesamtrevision der kommunalen Richtplanung überwiesen. Der Gemeinderat hat am 9. Juli 2018 die Gesamtrevision der kommunalen Richtplanung mit kleinen Änderungen festgesetzt und dem Kanton deren Genehmigung beantragt. Am 29. Januar 2019 wurde der kommunale Richtplan von der Baudirektion genehmigt.

3.2 Nutzungsplanung

3.2.1 Bau- und Zonenordnung

Am 21. Mai 2017 stimmte die Bevölkerung von Wädenswil, Schönenberg und Hütten dem Zusammenschlussvertrag zu. Die Fusion wurde auf den 1. Januar 2019 vollzogen. Im Vertrag zum Zusammenschluss wurde festgehalten, dass die Bau- und Zonenordnungen der Vertragsgemeinden innerhalb der bisherigen territorialen Grenzen ihre Gültigkeit behalten bis zum Inkrafttreten einer für das gesamte Gebiet der erweiterten Gemeinde gültigen Bau- und Zonenordnung. Diese ist dem Gemeinderat Wädenswil bis spätestens im Jahr 2022 zum Beschluss zu unterbreiten. Weiter müssen die Gemeinden mit der Änderung des kantonalen Planungs- und Baugesetzes vom 14. September 2015 (Harmonisierung der Baubegriffe) bis zum 28. Februar 2025 die Bau- und Zonenordnung an die neue Gesetzgebung anpassen. Der Auftrag zur Revision der Bau- und Zonenordnung wurde im 1. Quartal 2019 für Planungsbüros ausgeschrieben. Mit der Auswahl der Planungsbüros wurde das Projekt «Stadt Neu Land» gestartet. Gemeinsam mit der Bevölkerung und allen Interessierten wird die Zukunft von Wädenswil – wie die Stadt wachsen soll, was beim Bauen gilt, wo der Verkehr fließen und wo es grün bleiben soll – diskutiert. Gemeinsam werden so die Grundlagen für die Gesamtrevision der Nutzungsplanung, kurz GRN, entworfen.

3.2.2 Gestaltungspläne und Sonderbauvorschriften

Gestaltungsplan	Öffentliche Auflage	Vom Gemeinderat festgesetzt am	Stand per 31.12.2019
Privater Gestaltungsplan Appital, inkl. Gewässerraumfestlegung	13.04.2017 bis 13.06.2017	11.02.2019	rechtskräftig
Privater Gestaltungsplan inkl. Teilzonenplanrevision Aupark	24.11.2017 bis 26.01.2018	8.07.2019	17.11.2019 Urnenabstimmung Ja

3 Planen und Bauen, Planung

Privater Gestaltungsplan Poststrasse, inkl. Gewässerraumfestlegung	19. 01. 2018 bis 20.03.2018		2. Vorprüfung erfolgt
Privater Gestaltungsplan Kavallerieverein	20.07.2018 bis 18.09.2018		Von Stadtrat am 2.07.2019 an Gemeinderat überwiesen
Privater Gestaltungsplan MEWA, inkl. Gewässerraumfestlegung			Bei kantonaler Vorprüfung
Öffentlicher Gestaltungsplan Gerbeplatz	ausstehend	ausstehend	Anpassungen GP und Rahmenvertrag

3.2.3 Quartierplanung

Der Quartierplan Oberortweg wurde anfangs 2016 der Baudirektion des Kantons Zürich zur Genehmigung eingereicht und vom Kanton am 17. Mai 2016 genehmigt. Die Ausführung des umgesetzten Strassen- und Leitungsprojekts konnte 2019 abgerechnet werden.

3.2.4 Diverse Planungen

Im Rütihof entsteht der Gewerbe- und Technologiestandort «Werkstadt ZÜRISSEE». Der Bau der Erschliessungsstrasse und die Altlastensanierung konnten Mitte 2018 abgeschlossen werden. Die Einweihung der Werkstadt ZÜRISSEE fand am 18. August 2018 statt. Der Bau der Hochbauten erfolgte ab dem 3. Quartal 2018 und ist seither im vollen Gange.

Das Gebiet um die Stegstrasse und das Gessner-Areal liegen an sehr zentraler Lage und bilden gemäss der räumlichen Entwicklungsstrategie der Stadt Wädenswil einen wichtigen Teil des Stadtzentrums und des Versorgungsdreiecks im Zentrum. Zusammen mit den Eigentümern hat die Stadt Wädenswil im 2018 einen Masterplan für die städtebauliche Entwicklung fertiggestellt und den privaten Studienwettbewerb begleitet. 2019 wurde der Entwurf eines Richtprojektes begleitet und beurteilt.

3.2.5 Landschaftsentwicklungskonzept

Die Umsetzung der Massnahmen aus dem Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) wird von einer Arbeitsgruppe begleitet. Im Berichtsjahr wurden folgende Massnahmen umgesetzt und eingeleitet:

- Durchführung von Schülereinsätzen zu naturnaher Umgebung im Frühling und Herbst auf dem Schulareal Untermosten
- Unterstützungsbeitrag für die Sanierung des Spielplatzes Halbinsel Au
- Unterstützung Projekt Gelbbauchunken
- Unterstützung Projekt ZHAW Nachhaltigkeitsinkubator
- Weiterführung Pilotprojekt Biodiversität Überbauung «Spital» Schlossbergstrasse

3 Planen und Bauen, Planung

- Weiterführung des Projekts Hallo Igel mit Gartenberatungen

Weiter konnte zusammen mit dem Zürichsee Landschaftsschutz ZSL das Projekt Erholungslandschaft Zürichsee Fokus Wädenswil Au mittels einem Studienauftrag lanciert werden. Die Ideen des Siegerteams werden nun vertieft.

3.2.6 Naturschutz

Die alljährliche Kontrolle der kommunal geschützten Riede zeigte, dass sie gut gepflegt sind. Die Beiträge zur Bewirtschaftung wurden ausbezahlt. Weiter wurde die Überarbeitung und Vereinheitlichung der kommunalen Inventare und Bewirtschafterverträge aller Ortsteile gestartet.

Das seit 2007 bestehende Obstgartenprojekt Horgen-Wädenswil sowie das Vernetzungsprojekt Horgen-Wädenswil und das Wieselprojekt wurden im Berichtsjahr finanziell unterstützt. Zusätzlich konnte die Überarbeitung des Vernetzungsprojekts 2. Etappe inkl. Hütten erarbeitet werden.

3 Planen und Bauen, Bewilligungen

Bewilligungen

3.3 Baukommission

3.3.1 Behandelte Geschäfte

	2019	2018	2017
Anzahl Sitzungen	19	22	22
Anzahl Geschäfte	248	221	240
davon Hochbau	237	210	227
davon Tiefbau	3	1	2
davon Planung und Lesungen	8	12	11
Baubewilligungen	191	184	184
Parzellierungsbewilligungen	11	9	-
Vorentscheide	3	0	2
Anfragen	7	5	9
Bauverweigerungen	9	1	3

3.3.2 Rekurse

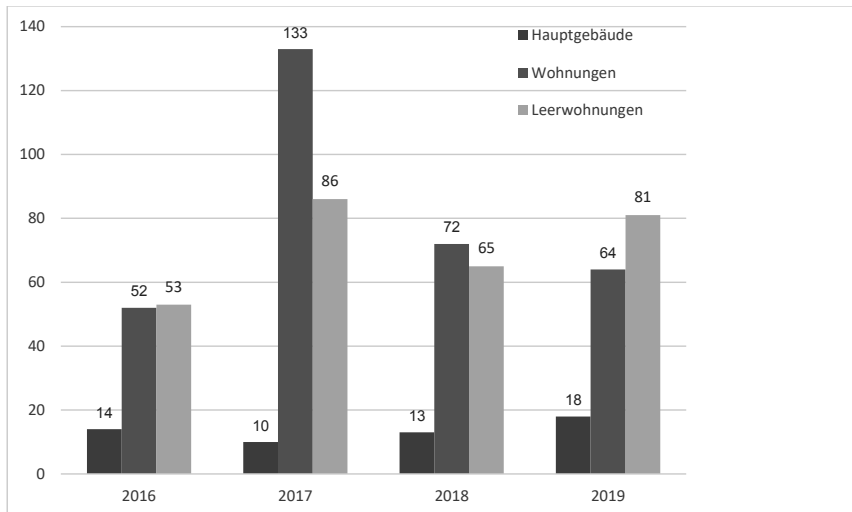
	2019	2018	2017
Eingereicht beim Regierungsrat	0	0	1
Eingereicht beim Baurekursgericht Abt. 2	22	16	15
Entscheide (zusammen mit Rekursen aus den Vorjahren):			
gutgeheissen	3	1	1
abgewiesen	6	2	6
zurückgezogen	7	3	2
abgeschrieben	1	1	1
nicht eingetreten	3	2	0

3 Planen und Bauen, Bewilligungen

3.3.3 Statistik

3.3.3.1 Erstellte Bauten

Im Berichtsjahr wurden 18 Gebäude und 64 Wohnungen erstellt. Davon sind 14 Einfamilienhäuser und 4 Mehrfamilienhäuser.



3.3.3.2 Wohnungsbestand

	2019	2018	2017
Neu erstellte Wohnungen	64	72	133
Aufgelöste Wohnungen	266	21	5
Wohnungsbestand	10'445	10'647	10'596
Leerwohnungen	81	65	86
in %	0.78	0.61	0.81

3 Planen und Bauen, Bewilligungen

3.4 Baulicher Zivilschutz

3.4.1 Schutzraumbauten

	2019	2018	2017
Bewilligte Bauten	3	1	5
Baupflicht-Abklärungen	0	0	0
Ersatzabgaben (CHF)	330'300	91'200	70'790

3.4.2 Schutzplatzangebot (inkl. im Bau befindliche Schutzräume)

	2019	2018	2017
Einwohner (ohne Kurz- und Wochenaufenthalter)	24'569	21'591	21'716
Schutzraumanlagen	1'114	900	900
Schutzplätze in Wohnbauten	27'722	24'014	23'931
Schutzplätze in Betrieben	3'238	3v186	3'186

3.5 Feuerpolizei

3.5.1 Kontrollen

	2019	2018	2017
Periodische feuerpolizeiliche Kontrollen	8	3	21
Baubahnahmen bei Um- und Neubauten	135	151	114

3.5.2 Bewilligung/Installationsatteste von Feuerungsanlagen

	2019	2018	2017
Zentralheizungen Öl	31	10	11
Zentralheizungen Gas	89	114	120
Zentralheizungen Holz	5	3	3
davon Neuanlagen/Ersatz	125	127	126
Cheminées, Cheminéeöfen, Kachelöfen	17	10	24

3.6 Stadtbild- und Denkmalpflege

3.6.1 Stadtbild- und Denkmalpflegekommission

Die Stadtbild- und Denkmalpflegekommission (SDK) tagte im Berichtsjahr an acht Sitzungen. Für die bauliche Entwicklung der Stadt befasste sie sich mit vier Gestaltungsplänen und verfasste dazu die entsprechenden Fachberichte für die städtebauliche Beurteilung. Zudem wurden fünf Baugesuche für grössere Neubauten und Areale beurteilt und mit einer Empfehlung an die Baubehörde weitergegeben.

3 Planen und Bauen, Bewilligungen

Im Bereich Denkmalpflege beurteilt die SDK Bau- und Beitragsgesuche von Objekten, die im kommunalen Inventar enthalten oder als Schutzobjekte gemäss § 203 Planungs- und Baugesetz Kanton Zürich (PBG) eingestuft sind. Nach § 213 PBG sind Grundeigentümer berechtigt, vom Gemeinwesen einen Entscheid betreffend Schutzwürdigkeit (sogenanntes Provokationsbegehren) ihrer Liegenschaften zu verlangen. 2019 wurde die Schutzwürdigkeit von diversen Objekten beurteilt. Das Inventar dient nicht nur der Abteilung Planen und Bauen als Arbeitspapier im Baubewilligungsverfahren. Es stellt auch für bauwillige Grundeigentümer ein wertvolles Arbeitsinstrument dar.

Die Beratung von Architekten und Bauherrschaft bei der Planung von Renovationen und Umbauten sowie die Begleitung bei der Bauausführung sind nach wie vor gefragt. Dank dieser Zusammenarbeit konnten verschiedene Bauvorhaben zu einem guten Abschluss gebracht werden. Bei den erwähnten Beurteilungen konnte die SDK wie in den vergangenen Jahren auf die effiziente Unterstützung durch die kantonale Denkmalpflegekommission und die kantonale Denkmalpflege bei Bauvorhaben von regionaler Bedeutung zählen.

3 Planen und Bauen, Vermessung und GIS

Vermessung und GIS

3.7 Vermessungswesen

Im Geschäftsjahr 2019 wurden infolge Gemeindefusion mit Schönenberg und Hütten die GIS-Daten der amtlichen Vermessung sowie die Daten der Werkleitungen migriert. Es mussten etliche Anpassungen bzw. Korrekturen an den Daten vorgenommen werden. Das Projekte PNF2018 (periodische Nachführung der amtlichen Vermessung) konnte abgeschlossen werden. Ein weiteres Projekt «Alle AV-Gebäude im GWR-ZH» wurde durchgeführt und abgeschlossen. Die beiden Projekte wurden seitens Kanton verfügt.

3.7.1 Nachführung

	2019	2018	2017
Mutationen	26	14	25
Neue Kataster-Nummern	103	35	74
Strassenmutationen	0	0	1
Grundstückteilungen	6	4	4
Grenzänderungen	11	4	6
Zusammenlegungen	3	0	4
Begründung von Baurechten	1	1	0
Bestandsänderungen	4	3	5
Gebäudeaufnahmen	16	10	13

3.7.2 Bauvermessung

Es wurden eingemessen:

	2019	2018	2017
Baugespanne und Aushube	1	1	19
Schnurgerüste für Neu- und Anbauten	30	33	12

3.8 Geographisches Informationssystem GIS

Auszug der neu erstellten Themenkarten auf dem Stadtplan im Jahr 2019

Planthema	Dienststelle/Auftraggeber	Bereich (geschützt/öffentlich)
Kommunale Planung (10 Themenkarten)	PB/Planung	öffentlich
3D Mobile Mapping	PB/Planung	geschützt
Geländemodelle (3 Themenkarten)	PB/Planung	geschützt

3 Planen und Bauen, Vermessung und GIS

ViaCount-Messungen	PB/Planung	geschützt
Lokalisationsplan	PB/Vermessung	öffentlich
Wasser Werkplan ausser Betrieb	Werke	geschützt
Gas Werkplan ausser Betrieb	Werke	geschützt
Sammelstellen Gebührensäckle	Werke	öffentlich
Energieträger	Werke	geschützt
Abwasser anderer Zustand	PB/Tiefbau	geschützt
GEP Einzugsgebiete (6 Themenkarten)	PB/Tiefbau	geschützt

3 Planen und Bauen, Tiefbau

Tiefbau

3.9 Strassenwesen

3.9.1 Staatsstrassen

Im Berichtsjahr wurden seitens Kanton lediglich kleinere Belagsarbeiten getätigt.

3.9.2 Gemeindestrassen, Privatstrassen

3.9.2.1 Aus- und Neubauten

Im Rahmen des Erneuerungsprogramms wurden am Naglikonerweg inkl. Alte Landstrasse sowie an der Alten Landstrasse (Abschnitt Rietliaustrasse bis Pumpwerk Gwad) nebst den Werkleitungen auch der Strassenoberbau sowie an der Schlossgass oben die Beläge erneuert. Weiter wurde der Deckbelag beim Campus Grüental und Forschungsanstalt ersetzt. Insgesamt wurden vier Bushaltestellen behindertengerecht ausgebaut.

Zusätzlich wurden auf diversen Strassen Oberflächenbehandlungen von total rund 8'000 m² (öffentlich) und 4'000 m² (Privat) vorgenommen. Der Unterhaltsdienst hat für die Werke die prov. Sammelstelle im Gwad vorbereitet, bei der Gulmenbachbrücke (Militärbrücke) eine Geländererhöhung inkl. eine verbesserte Beleuchtung vorgenommen und beim neuen Salzsilo bei der ARA Schönenberg den Platz und die Fundamente vorbereitet. Es wurden im Auftrag der Stadtpolizei ca. 400 Signalisationstafeln ausgewechselt.

3.9.2.2 Flur- und Fusswege

Bei verschiedenen Naturstrassen wurden die Chaussierungen gefräst und erneuert (ca. 1'200m²).

3.9.2.3 Bushaltestellen

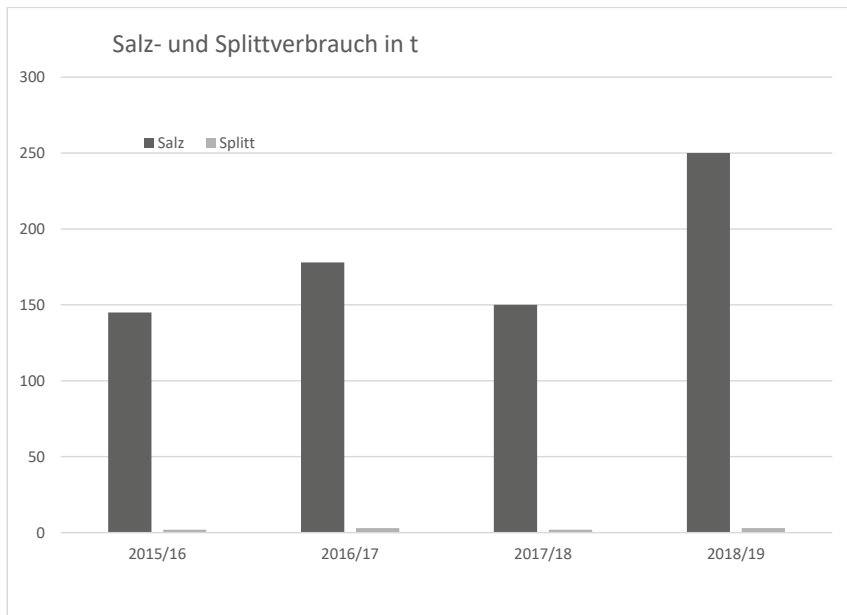
Bis Ende 2023 müssen gemäss Behindertengleichstellungsgesetz alle Bushaltestellen behindertengerecht angepasst sein. Im Berichtsjahr wurden die Haltestellen Campus Grüental und Forschungsanstalt in beide Richtungen fertiggestellt (Deckbelag) sowie die Haltestellen Gwad (beidseitig) sowie die Alte Landstrasse, Au behindertengerecht umgebaut.

3.9.3 Unterhaltsarbeiten

3.9.3.1 Winterdienst

Im Winter 2018/2019 waren viele Räumeeinsätze und Salzstreuereinsätze notwendig. Der Verbrauch an Salz (250 to) und Splitt (3 to) bewegte sich auch aufgrund der Gemeindefusion über dem normalen Bereich.

3 Planen und Bauen, Tiefbau



3.10 Gewässer

3.10.1 Bäche und Weiher

Beim Aabach (Abschnitt Zugerstrasse bis Aamüli) wurde eine Fischtreppe erstellt und unter ökologischen Gesichtspunkten die Hochwassersicherheit wieder hergestellt. Der Zulauf zum Weiher bei der Eichmüli wurde erneuert. An diversen Bächen wurden die Sandfänge (total ca. 70 m³) geleert und die Bachläufe wie gewohnt gesäubert.

3.11 Abwasser

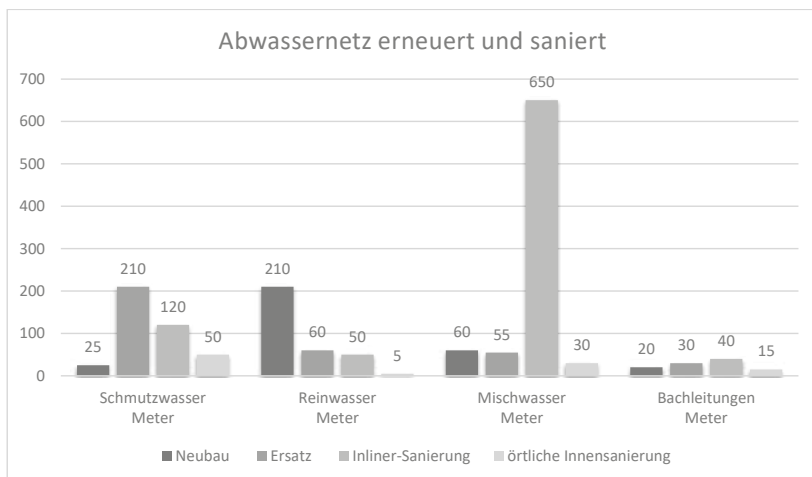
3.11.1 Kanalnetz

Im Berichtsjahr wurden bei verschiedenen Projekten, wie Alte Landstrasse Etappe 2, Auerenstrasse, Rötibodenholzstrasse, Rotweg, Grüentalstrasse, Unter Weidstrasse, Alte Fabrik und verschiedenen Leitungen in Hütten und Schönenberg die Kanalisationsanlagen saniert, neu gebaut und teilweise deren Querschnitt vergrössert.

Zusätzlich wurden bei acht Aussenbauwerken von Hütten und Schönenberg die Steuerungen komplett erneuert. Beim Pumpwerk Naglikon wurde das Volumen verdoppelt, damit der Abfluss auch bei grösseren Regenfällen gewährleistet ist. Weiter wurden ca. 35 Schachtbauwerke saniert.

Zudem wurde die Erneuerung des Generellen Entwässerungsplans Schönenberg abgeschlossen und im Dezember zur Genehmigung ans AWEL versandt.

3 Planen und Bauen, Tiefbau



Neben den üblichen Wartungs- und Reinigungsarbeiten an den öffentlichen Abwasseranlagen (Kanäle, Regenklärbecken, Entlastungsanlagen etc.) spülte die Kanalgruppe zusammen mit privaten Firmen ca. 10'500 m Kanäle. Gleichzeitig wurden diese, inklusive ca. 420 Seiteneinläufe, mit Kanalfernsehen aufgenommen und damit deren Zustand überprüft. Nebenher wurden ca. 410 Schachtprotokolle erstellt.

3.11.2 ARA Rietliu

Auf Grund der Gemeindefusion von Hütten, Schönenberg und Wädenswil wurde die Betreuung von der ARA Schönenberg ab 1. Januar 2019 durch das Betriebspersonal von der ARA Wädenswil neu organisiert.

Ein langjähriger Mitarbeiter der ARA Schönenberg konnte erfolgreich im Team Wädenswil integriert werden.

Beide Anlagen laufen weiterhin problemlos und erfüllen die heute gültigen gesetzlichen Vorgaben bezüglich Einleitbedingungen ganzjährig.

Im Berichtsjahr wurden in Wädenswil die Steuerungsablösung und der Ersatz der technischen Peripherien für die beiden Membranstrassen umgesetzt. Dadurch konnte der Stromverbrauch auf den Membranstrassen erheblich reduziert werden.

3 Planen und Bauen, Tiefbau

Die statistischen Vergleichswerte zeigen folgendes Bild:

ARA Wädenswil	2019	2018	2017
Total Abwassermenge	3.56 Mio. m ³	2.98 Mio. m ³	3.42 Mio. m ³
davon biologisch in der 3. Reinigungsstufe behandelt	3.06 Mio. m ³	2.69 Mio. m ³	3.01 Mio. m ³
Stromverbrauch	2'035'741 kWh	2'190'069 kWh	2'251'726 kWh
davon - für Wärmepumpe	446'469 kWh	421'205 kWh	458'444 kWh
- Eigenproduktion Gasmotor/Generator	699'435 kWh	700'799 kWh	704'587 kWh
Gasbezug (Erdgas)	64'394 m ³	61'349 m ³	57'520 m ³
Fällmittelverbrauch	450 t	404 t	475 t

Folgende Mengen wurden dem Abwasser entzogen (2018 teilweise neu Angaben in kg statt m³):

	2019	2018	2017
Sand	12'800 kg	12'800 kg	8 m ³
Rechengut	79'073 kg	95'179 kg	294 m ³
Frischschlamm	28'819 m ³	29'968 m ³	29'882 m ³
Faulschlamm abgeführt nach Werdhölzli zur Mono-Verbrennung	2'086 t	2'268 t	2'164 t
Faulgas für Gasmotor	492'483 m ³	477'067 m ³	493'740 m ³

Die statistischen Vergleichswerte zeigen folgendes Bild:

ARA Schönenberg	2019	2018	2017
Biologisch in der 3. Reinigungsstufe behandelt	338'902 m ³	271'380 m ³	350'519 m ³
Stromverbrauch	69'734 kWh	78'523 kWh	77'613 kWh
Fällmittelverbrauch	17.3 t	17.2 t	17.5 t

Folgende Mengen wurden dem Abwasser entzogen:

	2019	2018	2017
Sand	2467 kg	-	-
Rechengut	4247 kg	-	-
Frischschlamm	1'005 m ³	958 m ³	958 m ³

3 Planen und Bauen, Tiefbau

3.12 Unterhalt Grünanlagen und Waldarbeiten

Der warme Sommer 2019 bedingte einen höheren Aufwand für die Bewässerung der Grünanlagen und Bäume.

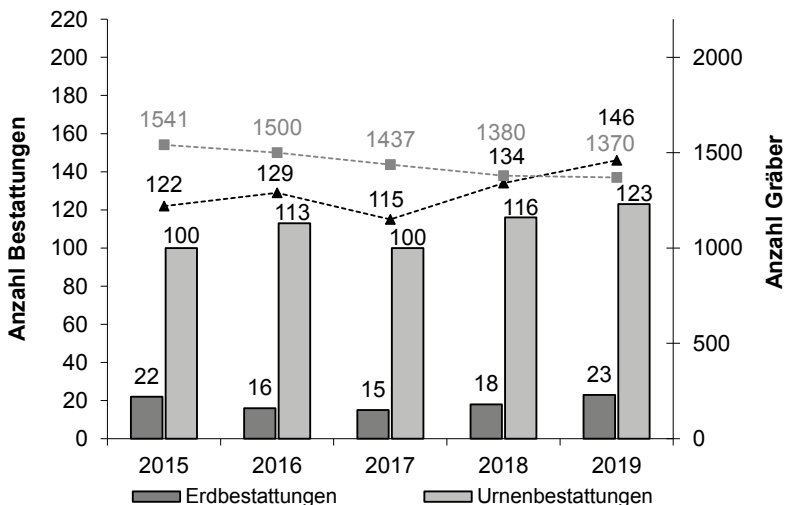
Der Spielplatz Weststrasse konnte 2019 neu gestaltet und mit dem Spielplatz des Kindergartens Büelenweg vereint werden. Beim Schulhaus Langrüti wurde ein Spielgerät (Reckstangen) ersetzt.

Im vergangenen Winter wurden ca. 192 m³ Holz gefällt. Davon konnte ca. 32 m³ als Nutzholz verkauft werden. Der Rest wurde zu Brennholz oder Holzschnitzeln aufgearbeitet und verkauft.

3.13 Friedhof

Mit 23 Erdbestattungen und 123 Urnenbeisetzungen liegt die Anzahl der Bestattungen leicht über dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre.

Von den 123 Urnenbeisetzungen erfolgten 63 im Gemeinschaftsgrab und 26 in bestehenden Gräbern.



Total wurden 1'370 Gräber unterhalten und davon 1'125 Gräber zweimal jährlich angepflanzt.

Mit der Gemeindefusion sind die Friedhöfe Hütten und Schönenberg unter die Leitung des Friedhofbetriebes Eichweid gefallen.

3 Planen und Bauen, Tiefbau

3.14 Öffentlicher Verkehr

3.14.1 Bahn

Mit dem SBB-Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2019 ging ein von Wädenswil lange gehegter Wunsch in Erfüllung. Bisher verkehrte die S2 nach 22 Uhr nur noch stündlich. Mit der Einführung der beiden fehlenden S-Bahn Kurse der S2 (Zürich HB ab 22.17/23.17 Uhr, in der Gegenrichtung Wädenswil ab 22.18 Uhr) verkehrt die S2 nun durchgehend halbstündlich.

Zu den Sorgenkindern zählt weiterhin die aus Zürich häufig verspätete S8. Zwar handelt es sich meist nur um 2–3 Minuten. Dies gefährdet aber sowohl die Anschlüsse in Wädenswil an die S13 und die Linie 125 als auch in Pfäffikon SZ den Anschluss an die S5 nach Rapperswil und weiter.

Infolge Fahrzeugmangel der SBB werden insbesondere am Abend zahlreiche S-Bahn-Züge verkürzt geführt. Dies führt auch in dieser Fahrtrichtung vermehrt zu Platznot.

Noch nicht vom Tisch ist die geplante Streichung eines der beiden Halte der IR Zürich – Thalwil – Luzern. Die SBB beharren ab dem Fahrplan 2022 auf diese unerfreuliche Angebotsverschlechterung. Für Reisen weiter als Zug löst dies ein zusätzliches Umsteigen aus, was im Bahnhof Zug auch für geübte Bahnkunden mit Schwierigkeiten verbunden ist. Die Stadt Wädenswil sowie die übrigen Gemeinden des linken Ufers fordern weiterhin die Beibehaltung beider IR-Halte bis zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Zimmerbergtunnels II.

Die Planung für den Ausbau des Bahnhofs Wädenswil im Rahmen des Ausbaus schritts 2035 ist angelaufen. Die SBB haben die Stadt Wädenswil mehrmals über den Projektstand informiert. Der Stadtrat hat vom Projektstand in zustimmendem Sinn Kenntnis genommen und im Gegenzug die Anliegen der Stadt bei den SBB schriftlich unterbreitet. Noch sind nicht alle Fragen geklärt, bahnsseitig liegt aber ein gutes Projekt vor, welches bis etwa 2030 umgesetzt werden kann. Eine Herausforderung wird die eingeschränkte Nutzung der Gleisanlage während der Bauzeit werden.

3.14.2 Busbetrieb

Ende Januar fand der Spatenstich für den Neubau der SZU-Busgarage (sowie weiteren Nutzern) in der Hinteren Rüti statt. Der Bau wird von der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich erstellt. Mit den geplanten 42 Stellplätzen kann der Bedarf der AHW auch langfristig abgedeckt werden.

Seit dem Fahrplanwechsel 2018 verkehren die Linien 122 (Appital) und 123 an Samstagen analog dem Angebot an Werktagen bis 21.06 Uhr (vorher 18.06 Uhr). Diese Angebotsausdehnung wird rege benützt. Mit dem Fahrplanwechsel 2019 wurde die Betriebszeit von Montag bis Samstag um eine halbe Stunde bis 21.36 Uhr ausgedehnt. Mit dieser Verbesserung kann mit geringem Mehraufwand eine zusätzliche Anschlussverbindung an die um 21.30 Uhr eintreffenden RE aus Zürich und weiter sowie dem Bündnerland angeboten werden.

3 Planen und Bauen, Tiefbau

Um die Anschlusssituation ab der S8 auf die Linie 125 etwas zu entschärfen wird die offizielle Abfahrtszeit um 1 Minute später gelegt (neu xx.11 Uhr bzw xx.41 Uhr).

Die Verkehrskommission arbeitet weiterhin auf das Ziel zu, mit zusätzlichen Busanschlüssen an die schnellen Züge aus beiden Richtungen insbesondere an Sonntagen die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs zu steigern.

3.14.3 Erschliessung ZHAW und Kantonsschule

Bei der Bedienung der verschiedenen Standorte der ZHAW haben sich keine Änderungen ergeben. Für das Provisorium der Kantonsschule fanden erste Besprechungen für die Anforderungen auf den Zeitpunkt der Inbetriebnahme im August 2020 statt. Im ersten Jahr werden rund 100 Schüler erwartet. Die Linie 122 wird ausschliesslich mit Gelenkbussen betrieben. Im ersten Jahr steht damit genügend Kapazität für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Bis zur Inbetriebnahme am definitiven Standort sind ab 2021/2022 allenfalls gezielt zusätzliche Schülerkurse vorzusehen.

3.14.4 Zürichsee Schifffahrt

Aufgrund der Sparvorgabe des Kantons musste die ZSG das Angebotskonzept für den Fahrplan 2020 grundsätzlich überarbeiten. Aufgrund der schwachen Nachfrage wird ein Kurs gestrichen, so dass künftig nebst der Sonnenuntergangsfahrt noch je vier Abfahrten (alle zwei Stunden) nach Rapperswil bzw Zürich angeboten werden. Die Wädenswil bedienenden Kurse der Längsfahrten verkehren im unteren Seebecken wie heute entlang des rechten Ufers, nach dem Halt Halbinsel Au (die weiterhin von allen Längsfahrten bedient wird) über das linke Ufer nach Rapperswil, der Rückweg erfolgt im Gegensatz zu heute aber auf dem gleichen Weg. Somit ist es bei allen Abfahrten ab Wädenswil möglich, die Fahrt nach Rapperswil und zurück ohne Umsteigen zu geniessen. In Richtung Zürich ist dies nicht machbar. In den Zwischenstunden ist es weiterhin möglich, mit einer Querfahrt und Umsteigen in Stäfa nach Rapperswil (Rückfahrt via Männedorf) zu gelangen.

Mehr zu diskutieren gaben die Fahrplanänderungen sowie die geplante Reduktion der Querfahrten an Samstagen und Sonntagen. Als Folge der Intervention der Verkehrskommission werden die Schiffs-kurse an Samstagvormittagen ab 7.35 Uhr entgegen der ersten Planung beibehalten. Ebenso verkehrt der werktägliche Frühkurs mit Abfahrt um 6.28 Uhr weiterhin in der heutigen Lage. Zumindest von Mai bis September wird die werktägliche Taktlücke der Querfahrten um 15.04 Uhr von der neuen Rundfahrt im oberen Seebecken ab Rapperswil abgedeckt. Die Betriebszeit an Samstagen dauert von 7.35 Uhr bis 19 Uhr, aufgrund der äusserst geringen Frequenzen am Sonntagmorgen ab 9 Uhr.

3.14.5 Verschiedenes

Damit alle Teile der Stadt Wädenswil in der Verkehrskommission vertreten sind, wurde die Kommission Mitte Jahr mit Bruno Sulzberger, wohnhaft in Hütten, um ein Mitglied erweitert.

3 Planen und Bauen, Tiefbau

Die Regionale Verkehrskonferenz tagte im Berichtsjahr nur am 16. Mai. Im Zentrum standen die Informationen des ZVV sowie der Verkehrsunternehmen. Anschliessend wurden die Begehren aus der Fahrplanaufgabe behandelt. Aus Wädenswiler Sicht erfreulich war die mittlerweile umgesetzte Zustimmung zum Begehren einer früheren Betriebsaufnahme des Pendlerschiffs am Samstagmorgen.

Werke



Rückblick

Die Kerngeschäfte wie Gas- und Wasserversorgung sowie Entsorgung/Recycling wurden im Sinne ihres definierten Auftrages und Budgets besorgt.

Verschiedene Projekte wurden im Verlauf des letzten Jahres weitergetrieben und zur Hauptsache abgeschlossen:

- Der grosse Wasserrohrbruch in der Transportleitung des Zweckverbandes Seewasserwerk Hirsacker – Appital im Unterort wurde für alle Betroffenen zusammen mit der Versicherung gütlich geregelt.
- Das aufgestockte neue Verwaltungsgebäude nach Minergie-P wurde bezogen.
- Der neu erstellte Entsorgungspark und das neue Werkgebäude wurden mit einem Tag der offenen Tore gefeiert.
- Die Umsetzung der Einführung der Containerpflicht per 1. Juli wurde erfolgreich abgeschlossen und in der Kernzone wurden weitere sieben Unterflurcontainer (UFC) für Hauskehricht erstellt. Auf dem gesamten Gemeindegebiet sind über 50 UFC in Betrieb.
- Beim Bahnhof Au wurde eine weitere UFC-Wertstoffsammelstelle für Glas, Alu, Blechdosen und Textilien in Betrieb genommen.
- Für die vakante Stelle der Energiebeauftragten konnte eine Nachfolgerin gefunden werden.

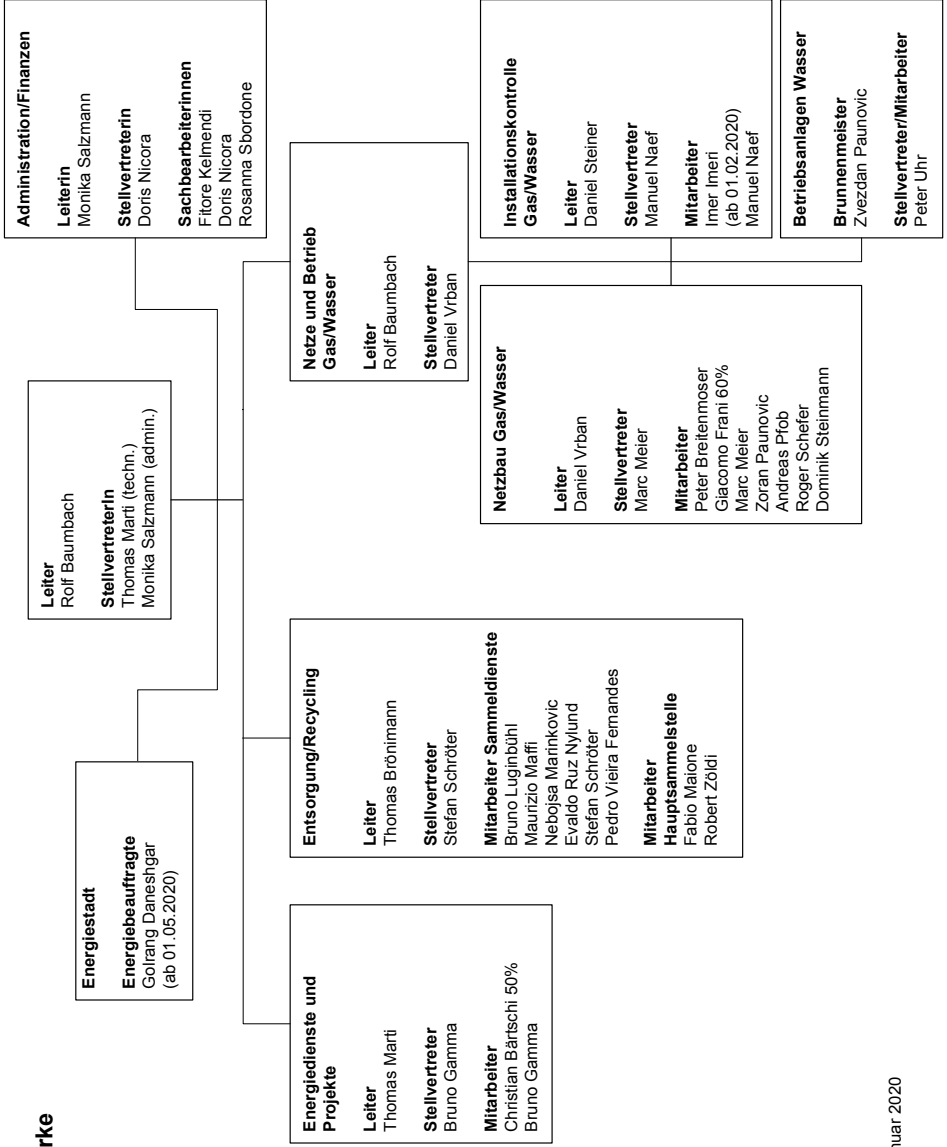
Ausblick

Folgende Schwerpunkte stehen auf der Aktionsliste:

- Überarbeitung der Gas- und Wasser-Reglemente
- Planung und Installation von weiteren UFC in der Kernzone
- Aktive Beteiligung an der Planung und Realisierung einer neuen Grüngut-Verwertungsanlage im Bezirk
- Umsetzung weiterer Massnahmen aus dem Masterplan Energie 2020+
- Erarbeitung einer Wärmestrategie für Wädenswil
- Steigerung des Biogasanteils im Standardprodukt Gas

Ernst Brupbacher, Stadtrat Werke

Werke



1. Januar 2020

4 Werke

4 Werke

4.1 Gasversorgung

4.1.1 Allgemein

Der Gasmarkt ist weiterhin geprägt von tiefen Beschaffungspreisen und einer hohen Verfügbarkeit. Daran scheint sich auch in Zukunft nichts zu ändern. Diesen optimalen Voraussetzungen im Beschaffungsmarkt steht auf politischer und regulatorischer Ebene ein zunehmend herausforderndes Umfeld gegenüber.

Parallel dazu wird auf Gesetzesstufe unverändert an einem Gasversorgungsgesetz gearbeitet, welches voraussichtlich 2024 in Kraft treten soll.

Mit der Abschaltung des Kernkraftwerks Mühleberg hat auch in der Schweiz die Abkehr vom nuklearen Zeitalter begonnen. Die weiteren noch bestehenden Kernkraftwerke sollen ebenfalls in absehbarer Zeit vom Netz gehen. Damit wird die konstant stützende Bandenergie mittelfristig fehlen. Die bestehenden Pumpspeicherkraftwerke werden mit den schwindenden Wasserreserven und der begrenzten Ausbaubarkeit die sommerlichen Tag/Nacht Schwankungen begrenzt ausgleichen können. Im Winter wird, sofern nicht massiv Kapazitäten ausgebaut werden, der Stromimport somit weiter zunehmen. Zu Zeiten, in denen in Europa noch viele Kern- und Kohlekraftwerke am Netz sind, mag der Stromimport noch gesichert sein. Da auch in diesen Ländern der Anteil an Atom- und Kohlestrom abnehmen und durch fluktuierenden Sonnen- und Windstrom ersetzt wird, muss der Versorgungssicherheit besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Auf der Strom-Verbraucherseite werden seit geraumer Zeit zusehends elektrische Wärmepumpen eingesetzt und auch für nicht energetisch sanierte Bauten gefördert. Ebenso erlebt die Elektromobilität einen steten Zuwachs. Beide sind vor allem im Winter auf eine verlässliche Stromversorgung angewiesen.

Für die Planungs- und Investitionssicherheit ist es unerlässlich, realistische und wirtschaftlich tragbare Massnahmen für die zukünftige Energieversorgung umzusetzen. Es ist klar, dass Massnahmen zur Emissionsreduzierung allein im Energiesektor nicht ausreichend sind und stattdessen eine konzentrierte Strategie über alle Bereiche hinweg verfolgt werden muss. Dies bedingt eine zunehmende Vernetzung der verschiedenen Sektoren Strom, Wärme, Wasser und Mobilität, welche auch als Sektorkopplung bzw. Konvergenz der Netze bekannt ist. Dabei kann sich beispielsweise die Wärme-Kraft-Kopplung, also die gleichzeitige Produktion von Wärme und Strom (überwiegend im Winter), als ideale Ergänzung zur Photovoltaik (überwiegend im Sommer) erweisen.

Um die im Sommer durch Sonnenstrom vermehrt gewonnenen Stromüberschüsse speichern und nahezu verlustfrei transportieren zu können, bietet sich die Technologie «Power to Gas» an. Die Erzeugung von CO₂-neutralem Gas beinhaltet die elektrolytische Umwandlung der elektrischen Überkapazitäten in Wasserstoff, mit anschliessender Methanisierung.

Bei der geplanten Dekarbonisierung des Energiesystems, welche die Wärme- und die Stromerzeugung, die Industrie und den Verkehr betrifft, kann die vorhandene und

4 Werke

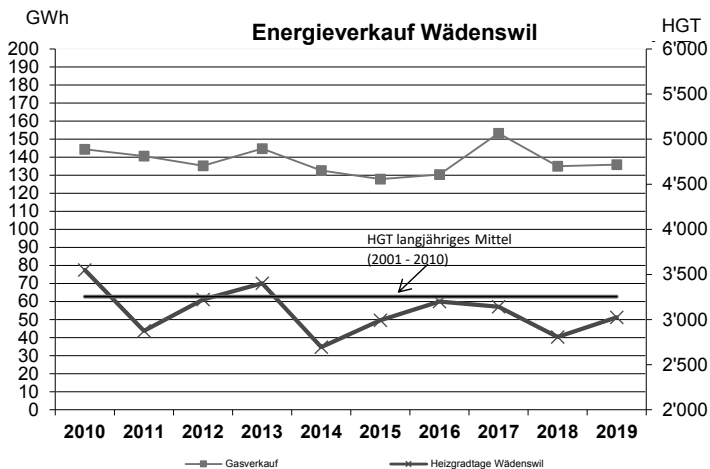
gut erhaltene Gasinfrastruktur in Europa und auch in der Schweiz einen wertvollen Beitrag leisten. Das Missverständnis, welches fossiles Erdgas mit der bestehenden Netzinfrastruktur gleichsetzt, muss einer ganzheitlichen Ansicht weichen. Es ist letztendlich die gleiche Infrastruktur, die neben Erdgas künftig immer mehr erneuerbares Gas transportieren wird.

Die Gasbranche hat mit ihrem strategischen Ziel, bis zum Jahr 2030 den Anteil von erneuerbarem Gas für den Wärmemarkt auf 30% zu erhöhen, ein wichtiges Zeichen gesetzt.

Noch weit ambitionösere Ziele für die Gasversorgung Wädenswil wurden vom Gemeinderat festgelegt.

Der Anteil an erneuerbarem Gas (Biogas, Power to Gas) soll bereits im Jahr 2025 bei 30% liegen. Bis im Jahr 2030 soll sogar 50% des Wädenswiler Gases erneuerbar sein. Damit werden wichtige Weichen für die schrittweise Erneuerbarkeit der Wärmeversorgung gestellt.

4.1.2 Gaslieferung



* Die Heizgradtage HGT (Einheit Kelvin Tage pro Jahr) sind die Summe der Differenz der täglichen Durchschnittstemperatur, welche unter der Heizgrenztemperatur (z.B. 12 °C) liegen zu dieser Heizgrenztemperatur. Je höher der Wert der Heizgradtage ist, desto kälter war es in diesem Jahr während der Heizperiode. (energie.ch)

Im Geschäftsjahr 2019 konnten durch die Gasversorgung Wädenswil 24 neue Kunden für einen Gasbezug gewonnen werden. Es handelt sich dabei ausschliesslich um Energiebezüge zu Heizzwecken mit einer Anschlussleistung von insgesamt 1'532 kW. Der Leistungszuwachs basiert im Wesentlichen auf Anschlüssen im Sanierungsbereich durch den Ersatz von Ölheizungen gemäss Masterplan Energie 2020+. Im

4 Werke

Weiteren wurden 67 bestehende Gasheizungen mit insgesamt 1'400 kW Kesselleistung erneuert. Fünf ungenutzte Anschlüsse wurden vom Netz getrennt.

In Verbindung mit einer Umstellung oder Erneuerung der Heizkesselanlage oder der ökologisch sinnvollen Kombination von Gas, Biogas und Solarenergie, konnten Prämienzahlungen von CHF 92'100.- vergütet werden.

Mit der Lancierung von Biogas im Jahre 2010 werden die bestehenden Gasprodukte ideal ergänzt. Kunden, die über einen Gasanschluss verfügen, können ohne Anpassungen oder Investitionen in ihre Anlagen bis zu 100% erneuerbares Gas einsetzen. Seit dem 1. Juli 2019 ist dem Wädenswiler Gas-Standardprodukt 10% Biogas beige-mischt. Dieser Anteil wird nun bis 2030 schrittweise auf 50% erhöht. Kunden, die bereits einen Anteil Biogas in ihrem Produkt hatten, geniessen somit automatisch ein kostenneutrales Upgrade ihres Produktes um den Standardanteil. Da in allen städtischen Liegenschaften, welche am Gasnetz angeschlossen sind, bereits seit 2012 ein Anteil von 20% Biogas enthalten ist, erhöht sich dieser Anteil nun laufend. Damit wird die Wärmeversorgung der städtischen Liegenschaften durch den Einsatz von Biogas, Holz und erneuerbarem Strom immer umweltfreundlicher und erreicht 2019 bereits einen Anteil an Erneuerbarkeit von rund 50%.

Das ökonomische Ziel der Gasversorgung ist, neben dem Angebot an bezahlbarem erneuerbarem Gas, auch zu jeder Zeit attraktive Preise für alle Kundenansprüche anbieten zu können. Dies war auch bei der Einführung des 10%-Standardproduktes der Fall. Durch eine diversifizierte Beschaffungsstrategie und ein kontinuierliches Monitoring der Preisentwicklungen, konnte der Standard-Biogasanteil von 10% kostenneutral eingeführt werden. Die jeweils gültigen Gastarife und der Vergleich zu den Mitbewerbern sind öffentlich publiziert und können unter <http://gaspreise.preisueberwacher.ch/web/index.asp> eingesehen werden.

Im Jahr 2019 (Betriebsjahr 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019) wurden 135'851'419 kWh Erdgas/Biogas (ohne Treibstoff) verkauft (Vorjahr 135'029'928 kWh).

Biogas

Biogas entsteht durch die Vergärung von biogenem Material. Dabei wird Biomasse verwertet. Einen wesentlichen Bestandteil des Biogases bildet Methan (CH₄), das auch Hauptbestandteil von Erdgas ist. Ökologisch besonders sinnvoll ist die Herstellung von Biogas aus biogenen Abfallstoffen, beispielsweise Grüngut oder Klärschlamm.

Biogas kann in Erdgas-Qualität aufbereitet und dann ins Gasnetz eingespeist werden. In der Schweiz wird dies seit 1997 praktiziert. Biogas kann als Treibstoff und als Brennstoff verwendet werden.

Produziert wird nur Biogas, das die Qualitätsanforderungen des Bundes und des Verbands erfüllt, also nur ökologisch und ethisch einwandfreies Biogas aus Abfällen und Reststoffen, nicht aber aus Nahrungsmitteln oder speziell angebauten Energiepflanzen.

4 Werke

Seit dem 1. Juli 2019 ist dem Standardprodukt des Wädenswiler Gases automatisch 10% Biogas beigemischt und wird auf den 1. Januar 2020 sogar auf 20% erhöht. Damit werden künftig jährlich fast 5'000 Tonnen CO₂ eingespart.

Power to Gas

Ein zentrales Element der Energiestrategie 2050 des Bundesrats sind erneuerbare Energien. Doch diese Energien fallen unregelmässig und oft zum falschen Zeitpunkt an. Die «Power to Gas»-Technologie kann helfen, dieses Problem zu lösen, indem überschüssiger erneuerbarer Strom aus Wind- und Solaranlagen in Wasserstoff oder Erdgas umgewandelt und im Gasnetz gespeichert oder direkt genutzt wird.

Dieses Verfahren ist grundsätzlich sehr einfach: Wasserstoff wird mittels Elektrolyse aus Wasser erzeugt und kann so dosiert direkt in das Gasnetz eingespeist werden. Alternativ kann der Wasserstoff mit Kohlendioxid angereichert werden. Das damit entstandene Methangas kann zu 100% ins Gasnetz eingespeist oder in Gasspeichern gelagert werden. In diesem Fall steht die komplette Gasinfrastruktur für die Speicherung und den Transport zur Verfügung. Da in der Schweiz bereits ein gut ausgebautes Transport- und Verteilnetz für Gas besteht, kann dieses sowohl als Speicher, wie auch als Puffer für Energie genutzt werden.

Gas und seine Netzinfrastruktur sind somit ein Schlüsselement für den Umbau der Energiesysteme und leisten einen wichtigen Beitrag zur erneuerbaren und nachhaltigen Energieversorgung der Schweiz.

Beschaffung und Verteilung von Gas (Wärmemarkt) in der Schweiz

Der Schweizer Gasmarkt zeichnet sich durch einige Besonderheiten aus:

- Kaum inländische Gasvorkommen
- Spezifische Topographie
- Einbettung in dichtes europäisches Netz
- Ausgeprägte Temperaturschwankungen

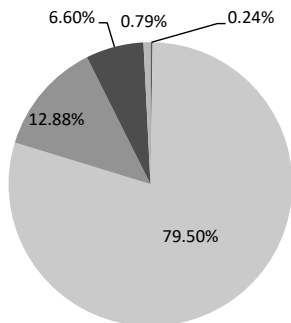
Die Beschaffungsstrategie stützt sich auf folgende Elemente ab:

- Bezug des Gases zu zwei Dritteln aus der Förderung in Westeuropa
- Bündelung der Nachfrage für den Einkauf in grossen, diversifizierten Mengen
- Langfristige Verträge mit mehreren Lieferanten (abnehmend)
- Strukturierte Beschaffung an den Energiemärkten (zunehmend)
- Kurzfristige und zeitlich gestaffelte Beschaffung am Spotmarkt für den Tagesausgleich
- Geografische Diversifikation

4 Werke

Die in Wädenswil im Jahr 2019 verkaufte Gasmenge von 136'933'694 kWh teilt sich in folgende Bezugs Kategorien auf:

Haushalt (Kochgas, Durchlauferhitzer)	332'121 kWh	(0.24%)
Heizgas	108'856'192 kWh	(79.50%)
Prozessgas (Industrie und Gewerbe)	17'631'547 kWh	(12.88%)
Total Biogas	9'031'559 kWh	(6.60%)
Erdgas/Biogas als Treibstoff	1'082'275 kWh	(0.79%)



Gas Bezugs Kategorien 2019

- Haushalt (Kochgas, Durchlauferhitzer)
- Heizgas
- Prozessgas (Industrie und Gewerbe)
- Total Biogas
- Erdgas/Biogas als Treibstoff

4.1.3 Gasversorgungsinfrastruktur

Bis zu 320 Millionen Franken jährlich investiert die Schweizer Gaswirtschaft in ihre Infrastruktur, deren Bilanzwert rund 15 Milliarden Franken beträgt.

Für die Schweizer Industrie ist Erdgas, das primär für die Erzeugung von Prozessenergie eingesetzt wird, unverzichtbar. Dies gilt ebenfalls für die produzierenden Betriebe in Wädenswil, welche mit rund 13% einen wichtigen Beitrag zur lokalen Wertschöpfung leisten.

Das internationale Transport- und Speichernetz, wie auch die nationalen Transit- und Verteilungen sind für die heutigen wie auch für zukünftigen Verbrauchsmengen von erneuerbaren Gasen gerüstet. So können beispielsweise CO₂-neutrale synthetische Gase bedarfsgerecht und verlustfrei von Windparks an der Nordsee oder von Solarkraftwerken in Italien, an ihren Bestimmungsort transportiert werden. Die Verflechtung von Produzenten, Lieferanten und Abnehmern erhöht die Sicherheit und Wirtschaftlichkeit der Gasversorgung. Die Schweiz ist mit 16 Einspeisepunkten an das europäische Gas-Transportsystem angeschlossen. Das schweizerische Transport- und Verteilnetz hat eine Länge von rund 20'000 km. Die Leitungen des Transportnetzes werden mit einem Druck von 5 bis 70 bar betrieben. Bis zur Einspeisung in die lokalen Verteilnetze erfolgt eine Reduzierung des Drucks in mehreren Stufen auf wenige mbar (Niederdruck).

Das Gasnetz wird gesamtschweizerisch in Betriebszentralen rund um die Uhr überwacht und gesteuert. Dabei werden die erforderlichen Messdaten registriert – eine unerlässliche Kontrolle und ein Beitrag zur Betriebssicherheit des Leitungssystems.

4 Werke

4.1.3.1 Bestehendes Gasleitungsnetz

Die Hauptleitungen des Gas-Verteilnetzes von Wädenswil befinden sich in einem sehr guten Zustand. Das Durchschnittsalter des über 50 km langen Leitungsnetzes beträgt rund 20 Jahre und ist folglich sehr jung. Störungen und Leckagen treten aus diesem Grund kaum auf. Um Schwachstellen zu lokalisieren, wird das ganze Gasnetz alle zwei Jahre systematisch mit hochsensitiven Gasspürgeräten überprüft.

Gas-Leitungsnetz	Niederdruck	Mitteldruck	Total
GIS-Bestand 31.12.2019	41'959 m	10'752 m	52'604 m

4.1.3.2 Gasleitungsbauten 2019

Leitungsersatz	334 m
----------------	-------

4.1.3.3 Ausgeführte Gasleitungsprojekte 2019

Alte Landstrasse, ARA	Leitungsersatz	163 m
Alte Landstrasse, Oberort	Leitungsersatz	54 m
Holzmoosrütistrasse Zugerstrasse	Baugrundbereinigung Hangenmoos, Ringchluss	117 m

4.1.3.4 Hausanschlüsse 2019

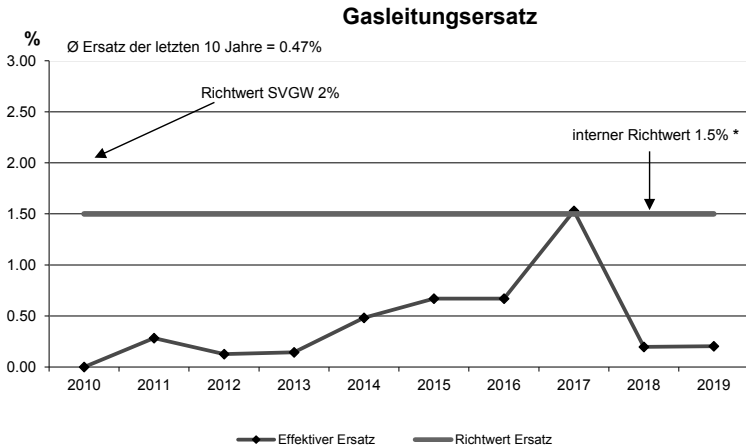
Anzahl Neuanschlüsse	19
Anzahl Ersatzanschlüsse	11
Anzahl Rückbauten	7

4.1.3.5 Gaszähler 2019

Anzahl Zählerauswechslungen	131
Einbau Zähler (Neuabonnenten)	37
Ausbau Zähler (Abonnent gelöscht)	26

4 Werke

4.1.3.6 Gasleitungersatz



- * Mit dem Einsatz von Kunststoffleitungen im Netz verlängert sich die theoretische durchschnittliche Lebenserwartung der Leitungen auf 80 Jahre. Mit einem Anteil von ca. 75% solcher Leitungen im Gasnetz ergibt sich eine durchschnittliche jährliche Erneuerungsrate von 1.5%.

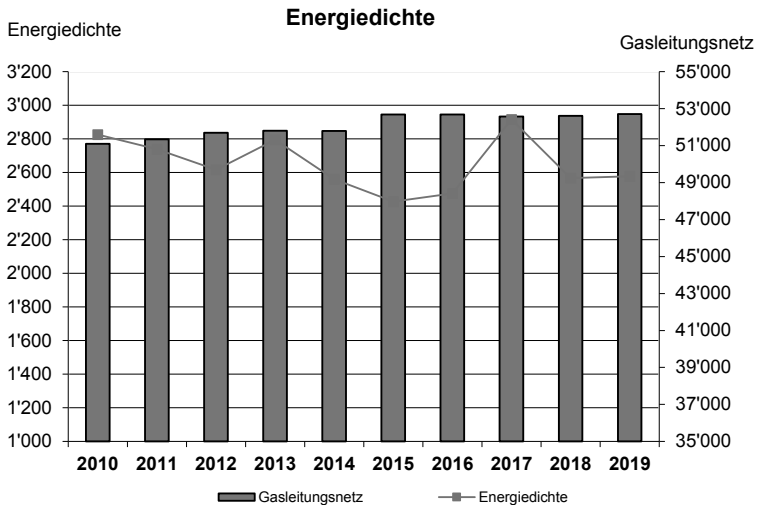
Bei der gegenwärtigen Unsicherheit in Bezug auf die Wirksamkeit kommender Energiegesetze, werden Ausbauten und Erneuerungen im Gasnetz zurückhaltend aber immer unter Wahrung der Versorgungssicherheit ausgeführt.

In unmittelbarer Zukunft steht eine europaweite Anreicherung von 2% CO₂-neutral erzeugtem Wasserstoff im Gasleitungsnetz an. Die Netze sind für diesen Schritt gerüstet.

Alle Geräte- und Fahrzeughersteller rüsten sich für eine weitere Erhöhung des Wasserstoffanteils auf 10%. So werden ab 2020 auch bei den Werken Arbeiten mit Werkstoffen ausgeführt, welche diesen Erfordernissen entsprechen.

4 Werke

4.1.3.7 Energiedichte Gasleitungsnetz



Das primäre Ziel der Gasversorgung besteht weiter darin, durch Neuanschlüsse in den energieintensiven und bereits durch Gas durchdringenden Gebieten das bestehende Versorgungsnetz kontinuierlich verstärkt auszunutzen. Ein guter Parameter für deren Berechnung ist die Energiedichte. Sie zeigt die pro Laufmeter (lm) Gasleitung verkaufte Energiemenge. Eine Verbesserung der Energiedichte wirkt sich positiv auf die Netzbetriebskosten aus.

4.1.3.8 Versorgungssicherheit

Durch diverse Kontroll- und Wartungsarbeiten auf Funktion und Dichtigkeit an Armaturen und dem Leitungsnetz wird eine sichere und zuverlässige Gasversorgung sichergestellt.

4.1.3.9 Pikettorganisation

Durch die Werke wurden im Jahr 2019 folgende Leitungsreparaturen und Piketteinsätze (Netz- und Betriebsanlagen) ausgeführt:

Gas-Versorgungsnetz	1	Reparatureinsatz
Hauszuleitungen	9	Reparatureinsatz
Gasgeruchsmeldungen (Fehlalarm) kein Gas detektiert.	4	
Gasgeruchsmeldungen (Alarm) Gas detektiert	4	
Diverse Piketteinsätze	9	Einsätze (ausserhalb der Arbeitszeit)

4 Werke

4.2 Wasserversorgung

4.2.1 Allgemein

Trinkwasser ist ein unentbehrliches Lebensmittel, das darüber hinaus in verschiedenen Bereichen unseres täglichen Lebens eine zentrale Rolle spielt. Dies erklärt einerseits die grosse Bedeutung einer gesicherten Trinkwasserversorgung, andererseits auch den Umstand, dass diese wichtige Versorgungsaufgabe den Gemeinden übertragen wurde. Dass in der Schweiz viele öffentlich-rechtliche wie auch privatrechtliche Korporationen und Genossenschaften Wasserversorgungen betreiben, ist auf historische Gegebenheiten zurückzuführen. Heute sind, von wenigen Ausnahmen abgesehen, praktisch alle Einwohner der Schweiz an einer zentrale Wasserversorgung angeschlossen. Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit und verbesserten Nutzung der vorhandenen Wasserreserven schliessen sich mehr und mehr einzelne Wasserversorgungen zu regionalen Verbänden zusammen.

In Wädenswil sorgen 175 km verlegte Rohre dafür, dass wir zu jeder Tages- und Nachtzeit die gewünschte Menge Trinkwasser bequem in unserer Wohnung beziehen können. Allein im Haushalt konsumiert jede Person der Schweiz im Durchschnitt täglich 142 Liter Trinkwasser (Wädenswil: 190 Liter pro Tag). Der gesamte Trinkwasserverbrauch der Schweiz betrug 2019 933 Millionen Kubikmeter (Wädenswil: ca. 2 Millionen Kubikmeter). 9.6% der geförderten Wassermenge in Wädenswil stammen aus Quellwasser und 36.2% aus Grundwasserpumpwerken. Die restlichen 54.2% werden vom Seewasserwerk Hirsacker und Appital bezogen, welches in mehreren Aufbereitungsschritten zu einwandfreiem Trinkwasser verarbeitet wird.

Bis 1970 stieg der Wasserkonsum regelmässig an, seit den Achtzigerjahren geht er, mit Ausnahmen von Jahren mit langen Hitze- und Trockenperioden, stetig zurück. Nur ca. 1.5% des jährlichen Niederschlages werden als Trinkwasser genutzt. Weit-sichtigen Gewässerschutzmassnahmen ist es zu verdanken, dass auch die Qualität der Wasservorkommen mehrheitlich günstige Werte aufweist.

Trinkwasser als Lebensmittel hat den strengen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung zu genügen. Die sorgfältige Betriebsführung in den Wasserversorgungen unterstützt durch zweckmässige Qualitätsmanagementsysteme und regelmässige Kontrollen durch die kantonalen Laboratorien bieten Gewähr für eine hohe Qualität.

Der Wasserpreis, der sich in den meisten Fällen aus einer Grundgebühr und einem Mengenpreis zusammensetzt, soll daher die Eigenwirtschaftlichkeit der Wasserversorgung gewährleisten.

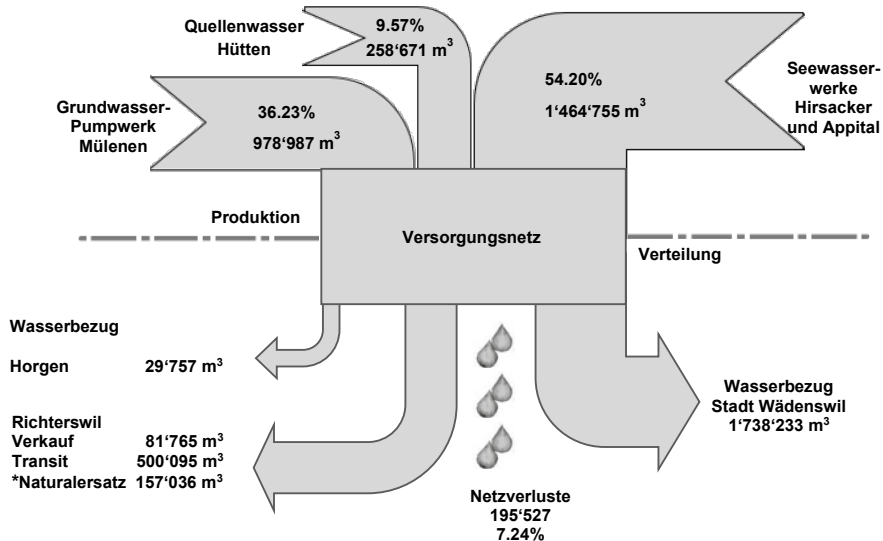
Damit auch in Notlagen Trinkwasser verfügbar ist, wurde Anfang 1992 eine Verordnung für die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in Notlagen in Kraft gesetzt. Diese weist den Kantonen und den Inhabern der Trinkwasserversorgungsanlagen die zur Sicherstellung der Wasserversorgung bei Katastrophen und in anderen Störfällen notwendigen Aufgaben zu.

Trinkwasser ist köstlich, preisgünstig und umweltfreundlich. Trinken von Wasser ab dem Hahn erfreut sich daher in der Bevölkerung einer grossen Beliebtheit.

4 Werke

Wasserversorgungs-Betriebe sind verpflichtet, die Bevölkerung über den qualitativen Zustand des Trinkwassers zu orientieren. Im laufenden Jahr wurde an zwölf Mess-tagen (1 x pro Monat) und an verschiedenen Messpunkten die Trinkwasser-Qualität im Wädenswiler Versorgungsnetz überprüft. Sowohl die chemischen als auch die mikrobiologischen Befunde erfüllten die für das Trinkwasser erforderlichen Werte. Details sind auf der Homepage www.trinkwasser.ch ersichtlich.

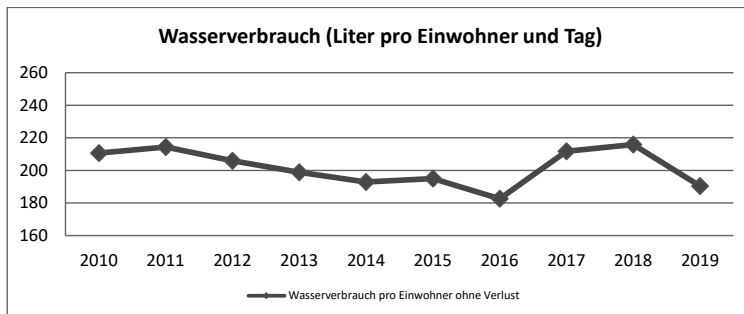
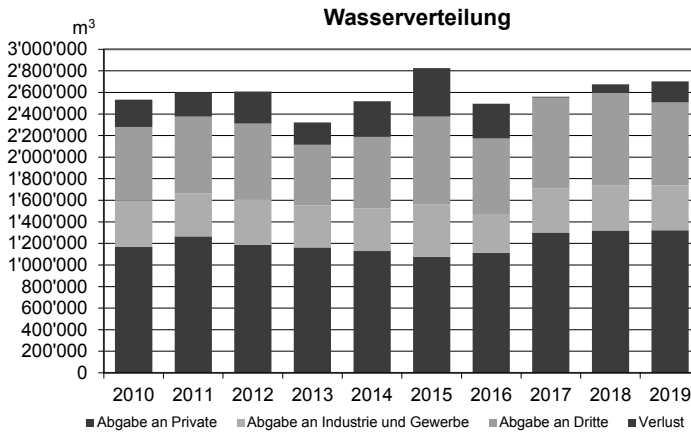
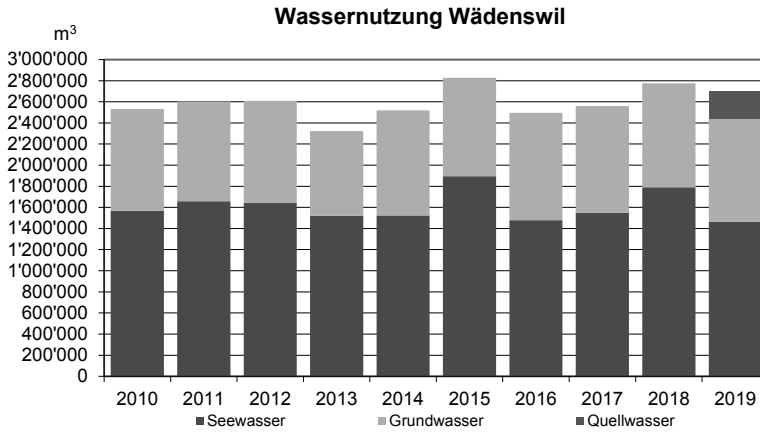
4.2.2 Wasserlieferung



* Kompensation an Richterswil infolge Aufhebung der Sennhüttenquelle

Die Gemeinden Richterswil, Horgen, Oberrieden und Wädenswil bilden den Zweckverband Seewasserwerk Hirsacker-Appital. Wädenswil hat 2019 54.2% des gesamten Wasserbedarfs von den Seewasserwerken bezogen. Darin enthalten sind auch der Verkauf von Wasser an die Gemeinden Horgen und Richterswil. Richterswil, welche als Verbandsgemeinde das Wasser direkt beim Seewasserwerk bezieht, benutzt das Wädenswiler Wasserleitungsnetz zudem als Transitsystem.

4 Werke



4 Werke

4.2.3 Wasserversorgungsinfrastruktur

4.2.3.1 Betriebsanlagen

Die alte Leitwarte an der Eintrachtstrasse 24 wurde ins neue Gebäude an der Rütibühlstrasse 5 gezügelt. Dabei wurden veraltete Steuerkomponenten und Geräte durch neue und moderne Steuergeräte ausgewechselt. Das neue Leitsystem ist somit auf dem neuesten Stand der Technik und die Wasserversorgungen von Schönenberg und Hütten wurden in das System migriert.

Im Pumpwerk Gwad wurden drei neue Hauseinführungen aus hochwertigem Edelstahl eingebaut. Zwei Hauseinführungen in DN 300 und eine Hauseinführung in der Dimension 400 mm.

Im Pumpwerk Sagi in Hütten wurden zwei neue Wasserzähler DN 50 eingebaut und dazu Leitungen aus Edelstahl angefertigt und an die Wasserzähler angepasst. Somit werden aktuell alle Quellen gemessen und die Daten der beiden Wasserzähler auch ins Leitsystem integriert.

In der Schutzzone 1 der Sammelbrunnenstube Hütten wurde der Zaun komplett neu erstellt mit Rohrpfeosten und Betonsockel inkl. Demontage und Entsorgung von alten Pfeosten, Zaun usw.

Im Wasserreservoir Schöneegg wurde ein defekter IDM (Magnetisch-induktiver Durchflussmesser) der die Zone 3 misst, durch einen neuen IDM, Dimension 200 mm ersetzt.

Im Reservoir neues Appital wurde ein neuer IDM für die Messung der Zone 1 eingebaut und ins Leitsystem integriert. Dabei wurde auch ein Teil der alten Stahlleitungen durch neue Edelstahlleitungen ersetzt, dies in verschiedene Dimensionen.

4.2.3.2 Bestehendes Wasserleitungsnetz

Mit der Eingemeindung von Schönenberg und Hütten, wurden den Werken die Verantwortung für den Unterhalt und Ersatz für dieses Netz übertragen. Die Wasserversorgung wurde damit in neu sechs anstatt vier Druckzonen aufgeteilt. Bei sämtlichen Hydranten wurden bei der Nummerierung die dazugehörige Druckzone berücksichtigt.

Wasserleitungsnetz	
GIS ohne Fremdleitungen 31.12.2019	Total: 174'298 m

Hydranten	
Bestand 31.12.2019	Total: 1'189 Stück

4 Werke

4.2.3.3 Wasserleitungsbauten 2019

Netzerweiterung Meienburgstrasse	75 m
Netzerweiterung durch Eingemeindung	46'206 m
Leitungersatz	2'886 m
Leitungersatz Fremdleitungen	745 m

4.2.3.4 Ausgeführte Wasserleitungsprojekte im Jahr 2019

Alte Landstrasse Unterort	Leitungersatz	143 m
Alte Landstrasse - Schellerstrasse	Leitungersatz	377 m
Alte Landstrasse (ARA)	Leitungersatz	157 m
Waggitalstrasse Stockenschulweg	Leitungersatz	470 m
Oedischwänd	Leitungersatz	537 m
Obere Bergstrasse	Leitungersatz	310 m
Waisenhausstrasse	Leitungersatz Teil Wädenswil	723 m
Waisenhausstrasse Fremdleitung	Leitungersatz Teil Richterswil	605 m
Auerenstrasse	Leitungersatz	55 m
Holzmoosrütistrasse	Leitungersatz	114 m
Alte Landstrasse	Leitung ZV SWW	140 m

4.2.3.5 Hausanschlüsse 2019

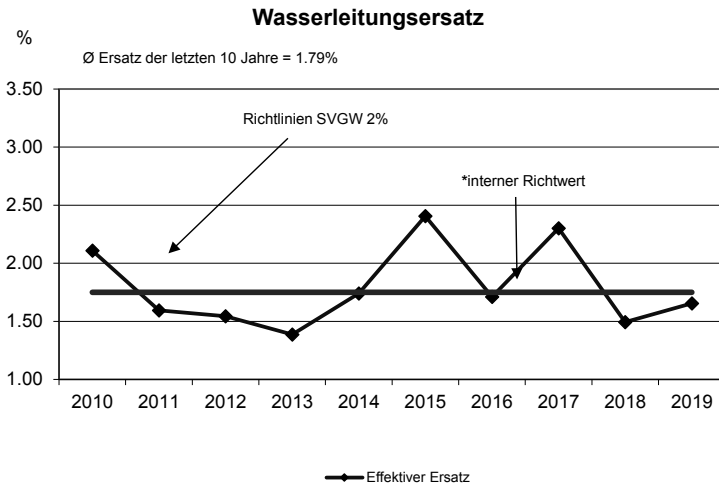
Anzahl Neuanschlüsse	9
Anzahl Ersatzanschlüsse	50
Anzahl Rückbauten	21

4.2.3.6 Wassermähler 2019

Anzahl Zählerauswechslungen	494
Einbau Zähler (Neuabonnenten)	40
Ausbau Zähler (Abonnent gelöscht)	32

4 Werke

4.2.3.7 Wasserleitungersatz



- * Mit dem Einsatz von Kunststoffleitungen im Netz verlängert sich die theoretische durchschnittliche Lebenserwartung der Leitungen auf 80 Jahre. Mit einem Anteil von ca. 50% solcher Leitungen im Wassernetz ergibt sich eine Erneuerungsrate von 1.75%.

Jüngste Erkenntnisse haben jedoch gezeigt, dass Werkleitungen aus duktilem Guss, die in den Jahren 1970 bis 1985 verlegt wurden, eine massiv kürzere Lebensdauer als geplant aufweisen. In den Versorgungs Wädenswil, Schönenberg und Hütten wurde ebenfalls eine grosse Zahl an Laufmetern solcher Rohre verlegt. Die Werke müssen demnach den Abschnitten mit solchen Rohren eine erhöhte Aufmerksamkeit schenken. In Gebieten mit hohem Schadensrisiko muss ein vorzeitiger Ersatz dieser Leitungen ins Auge gefasst werden, was für die kommenden Jahre zu einer deutlich überdurchschnittlichen Ersatzquote führen wird.

4.2.3.8 Versorgungssicherheit und Hygiene

Durch diverse Kontroll- und Wartungsarbeiten an Hydranten, Be- und Entlüftungsventilen, Armaturen und dem Leitungsnetz wird eine einwandfreie Trinkwasserversorgung in funktioneller und hygienischer Hinsicht sichergestellt.

2019 wurde die im Vorjahr begonnene externe Netzkontrolle des Versorgungsnetzes abgeschlossen. Diese Kontrolle diente zur Ortung von weiteren drei nicht sichtbaren Leckagen. Ebenso konnte eine Übersicht von Funktionalität und Dichtheit der installierten Armaturen gewonnen werden.

4 Werke

4.2.3.9 Pikettorganisation

Durch die Werke wurden im Jahr 2019 folgende Leitungsreparaturen und Piketteinsätze (Netz und Betriebsanlagen) ausgeführt:

Leitung	Wädenswil	Schönenberg	Hütten	Einsatz
Wasserversorgungsnetz	11	9	2	Reparatureinsätze
Hauszuleitungen	6	3	1	Reparatureinsätze
Wovon Piketteinsätze	10	6	1	ausserhalb Arbeitszeit

4.3 Energiedienste und Projekte

Das Jahr 2019 war vom Bau des Werkgebäudes und des Entsorgungsparks geprägt. Die interne Projektleitung lag bei der Dienststelle.

In Zeiten des steten Wandels in der Energie- und Versorgungsbranche ist es unerlässlich, sich aktiv am Marktgeschehen zu beteiligen. In den Bereichen Energienutzung, Energieeffizienz, Innovationen, MuKE-fähigen Lösungen und Anlagen haben die Werke ein erhebliches Potenzial für entsprechende Dienstleistungen, Aufgaben und Projekte. Auf diesem Potenzial soll weiter aufgebaut werden. Marktfähige Produkte, die den sich stetig verschärfenden Vorschriften entsprechen, sollen Marktveränderungen positiv entgegenwirken.

So stehen bei der Planung und Ausführung folgende Aufgaben und Aktivitäten im Vordergrund:

Netzplanung Wasser, mit Risikoanalyse und unter Berücksichtigung unterschiedlich alternden Netzkomponenten, in Abwägung von Lebensdauer, Schadenspotenzial, Versorgungssicherheit und Kosten.

Zielnetzplanung Gas, unter Berücksichtigung politischer und regulatorischer Markteinflüsse. Steuerung des Netzbaus zum Erhalt einer rentablen Energiedichte pro Laufmeter im Netz. Sicherstellung der Versorgungs- und Betriebssicherheit, auch unter Berücksichtigung der sich ändernden Gaszusammensetzung mit erneuerbaren Gasen.

Disposition von Gas- und Biogaseinkauf.

Aktive Förderung der CNG Mobilität. Gasbetriebene Fahrzeuge mit 15% Biogasanteil gingen bei Tests als Fahrzeuge mit bester Treibhausgasbilanz hervor. Die Werke streben an, den Unternehmen und der Bevölkerung mit 100% Biogas eine CO₂-neutrale Mobilität bereitzustellen.

<https://www.cng-mobility.ch/beitrag/cng-auto-mit-bester-treibhausgasbilanz/>

Planung und Umsetzung neuer gasbasierender Wärmeprodukte, die in Einklang mit der kommenden MuKE (Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich) sein müssen und den Kunden umweltschonende und verlässliche Wärme zu erschwinglichen Preisen bieten sollen.

4 Werke

- Ausbau und Optimierung der bestehenden Fernwärmenetze.
- Entwicklung einer Wärmestrategie inkl. Marketingkonzept für Gas bzw. Wärme, welche im Einklang mit dem Masterplan Energie 2020+ steht.
- Planung und Projektierung aller Leitungsprojekte für Gas, Wasser und Wärme, unter Berücksichtigung zukünftiger Anforderungen, Veränderungen und Synergien.
- Erarbeiten von Innovationen im Leitungsbau und der Linienführung zur Kostenminderung bei komplexen Anwendungen und Bauten.
- Betrieb und Optimierung aller Energieanlagen der Werke.
- Planung, Ausbau und Betreuung des Signalkabelnetzes (Wasserversorgung, IT-Netz).

Beratung und Verkauf werden von der Dienststelle Energiedienste und Projekte in folgenden Bereichen wahrgenommen:

- Energie-Einkauf und Verkauf von Erdgas/Biogas und Wärme
- Verkaufsaktivitäten für die Verdichtung und Optimierung des Gasnetzes
- Verkaufsaktivitäten von Neuanschlüssen Wärme, Gas und Wasser
- Beratung bei Heizungen für Neubauten und bei Heizungersatz
- Beratung und Verkauf neuer Energielösungen (stromproduzierende Heizung, Brennstoffzelle, Gaswärmepumpe, Wärmeverbünde und MuKE-konforme Wärmelösungen)
- Energieberatungen für Wärme, Solarthermie, Photovoltaik in Kombination mit Gas

Der Pikettdienst der Energiedienste konnte bereits mehrfach Störungen an einzelnen Anlagen zeitnah beheben und zu einer erhöhten Verfügbarkeit beitragen.

4.3.1 Wärmeverbund Untermosen

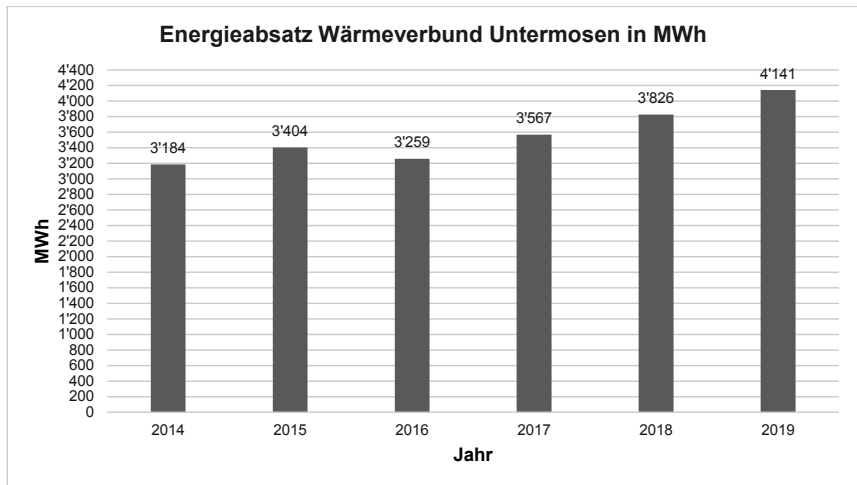
Der Wärmeverbund Untermosen versorgt die städtischen Liegenschaften Schulanlage Untermosen, Sportbauten Untermosen, Kindergarten Untermosen, Alterszentrum Frohmatt, das Wohnzentrum Fuhr sowie die private Stiftung Bühl mit Holzschneitzelenergie.

Im Jahr 2019 wurde mit der Anlage insgesamt 4'141'760 kWh Wärmeenergie produziert. Dies ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von rund 8%.

Im Sommerbetrieb, bei Störungen des Holzschneitzelkessels und zur Unterstützung bei extremer Kälte im Winter wird auch Wärme aus Erdgas (70%) und Biogas (30%) gewonnen.

Die 2019 erzeugte Wärme wurde zu rund 80.2% mit Holzschneitzeln erzeugt.

4 Werke



4.3.2 Wärmeverbund Eidmatt

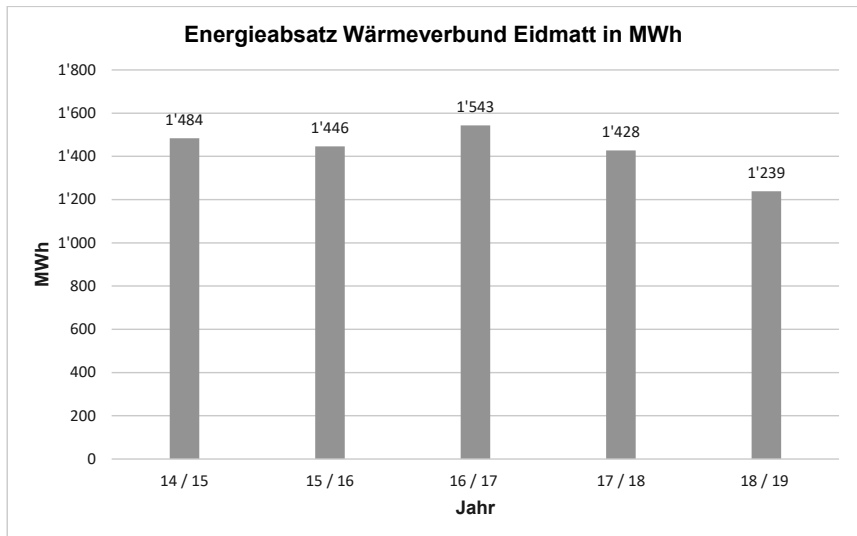
Der Wärmeverbund Eidmatt versorgt im Zentrum von Wädenswil städtische wie auch private Liegenschaften mit Wärmeenergie aus Erdgas/Biogas. In der Abrechnungsperiode 2018/2019 (1.7 bis 30.6) wurden insgesamt 1'238'742 kWh produziert.

Anhand erhobener Daten soll die Anlage kurz- bis mittelfristig bedarfsgerecht saniert werden. Dabei soll grosser Wert auf einen optimierten und zuverlässigen Betrieb gesetzt werden.

Im Sommer 2019 konnte die neue Steuerung in der Heizzentrale erfolgreich in Betrieb genommen werden.

Im 3.Quartal 2019 wurde in der Unterstation vom reformierten Pfarrhaus die Steuerung der Übergabestation an die Heizungssteuerung angeschlossen.

Weitere anfallende Investitionen müssen vorgängig für eine weitere Laufzeit vertraglich abgesichert werden.



4.3.3 Energienutzung Felsen-Quellen

Die Nutzung der Felsen-Quellen für Heiz- und Kühlzwecke auf dem Campus Grüental der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Wädenswil ist ein wichtiges Standbein in der Produktion von erneuerbaren Energien.

Das Quellwasser wird zu Heizzwecken, Kühlzwecken im Sommer oder für Prozesskälte der Labore und der IT Infrastruktur innerhalb der ZHAW genutzt.

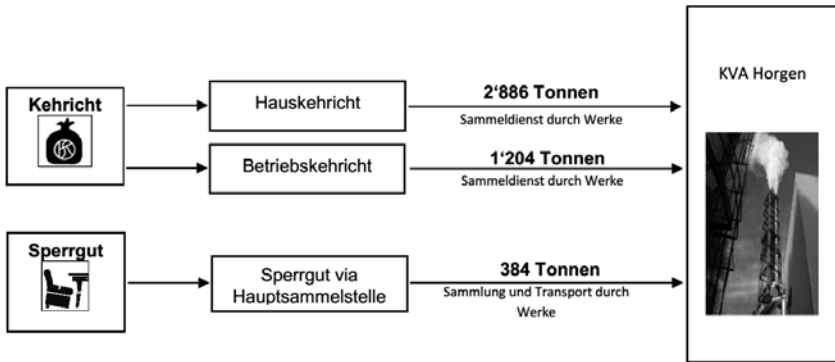
Der konstante und stetige Fluss des Quellwassers wird zum Betrieb einer Wärmepumpe genutzt. Die Anlage konnte 2019 201'256 kWh Wärme und 390'070 kWh Kälte aus dem Quellwasser entnehmen, indem das Quellwasser von ursprünglichen 10°C auf rund 6°C abgekühlt wurde.

4.3.4 Abfallbewirtschaftung

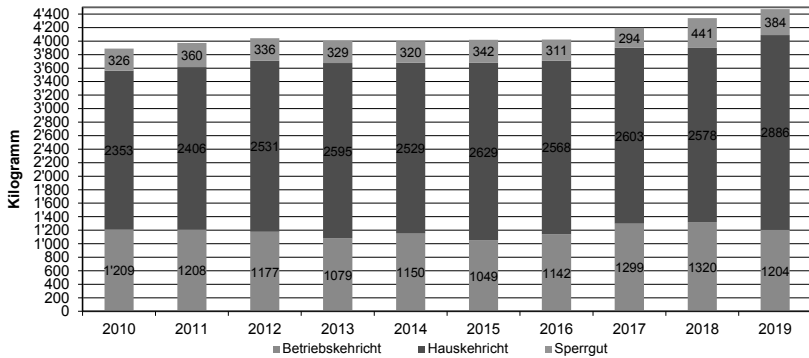
In den letzten 40 Jahren ist der Anteil verwerteter Siedlungsabfälle kontinuierlich gestiegen. Mittlerweile werden in Wädenswil 56% des anfallenden Siedlungsabfalls stofflich wiederverwertet (Schweiz 50%), während der Rest der Kehrichtverwertungsanlage (KVA) in Horgen zugeführt wird. Allerdings stagniert oder sinkt die Recyclingquote seit ein paar Jahren. Damit stellt sich für das Recyclingwesen die Frage, ob die stoffliche Wiederverwertung von 50% bis 60% zufriedenstellend oder ob eine Erhöhung anzustreben ist. Sowohl in der Recyclingbranche als auch auf Bundesebene herrscht Einigkeit, dass das Fundament des gut funktionierenden Schweizer Recyclingsystems zu nutzen ist – und wo sinnvoll – weiter auszubauen. Der Anteil verwertbarer Siedlungsabfälle soll im Sinne einer Kreislaufwirtschaft weiter steigen.

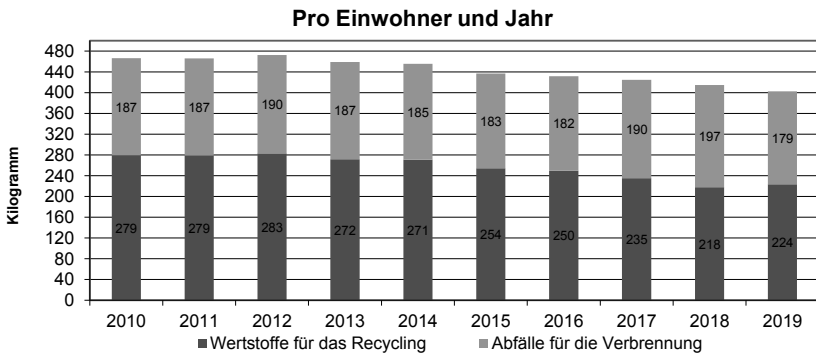
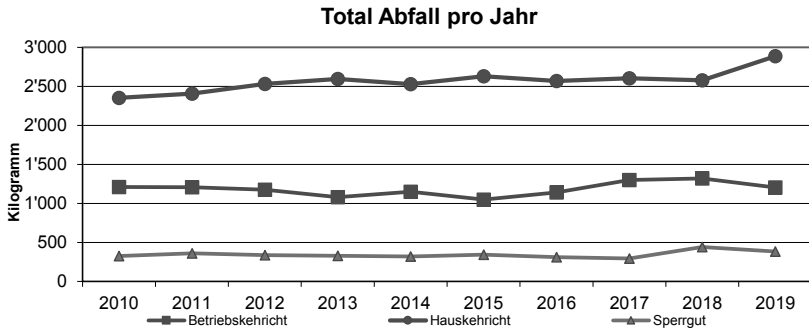
4 Werke

4.3.5 Abfälle für die thermische Verwertung (Verbrennung)



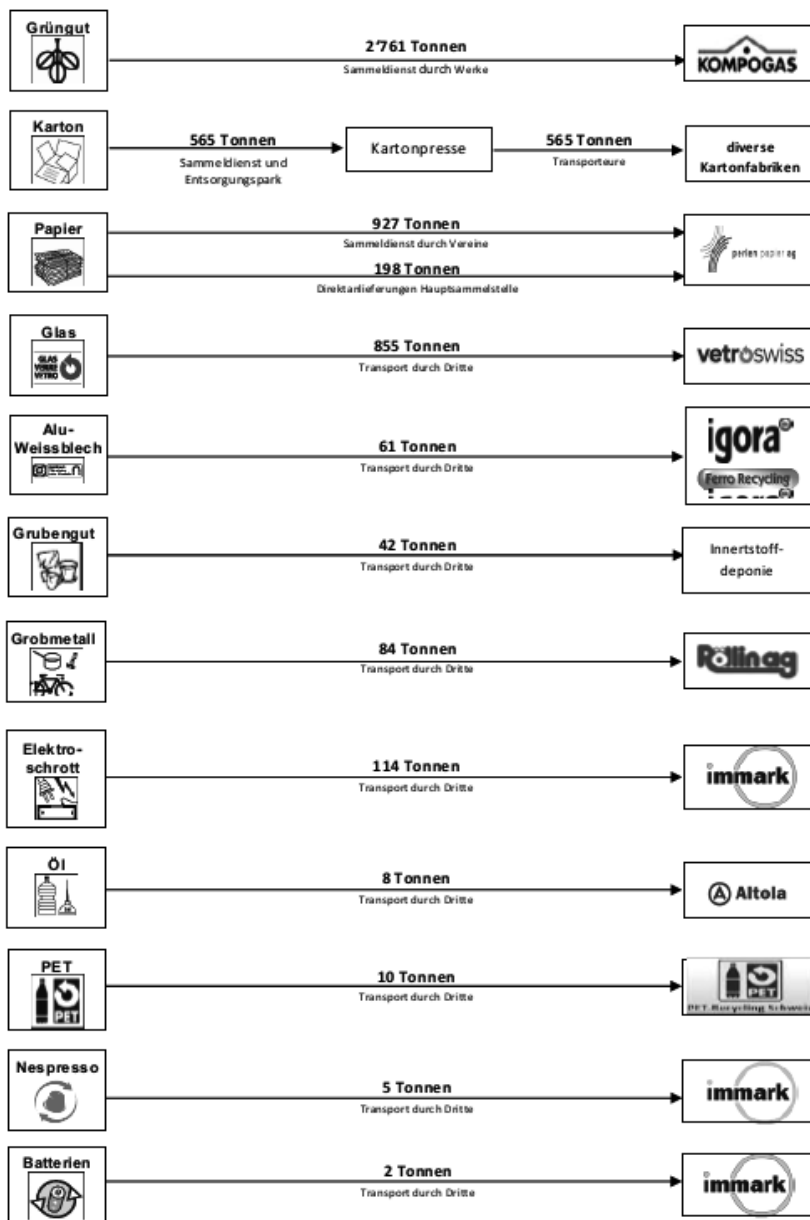
Total Abfall pro Jahr





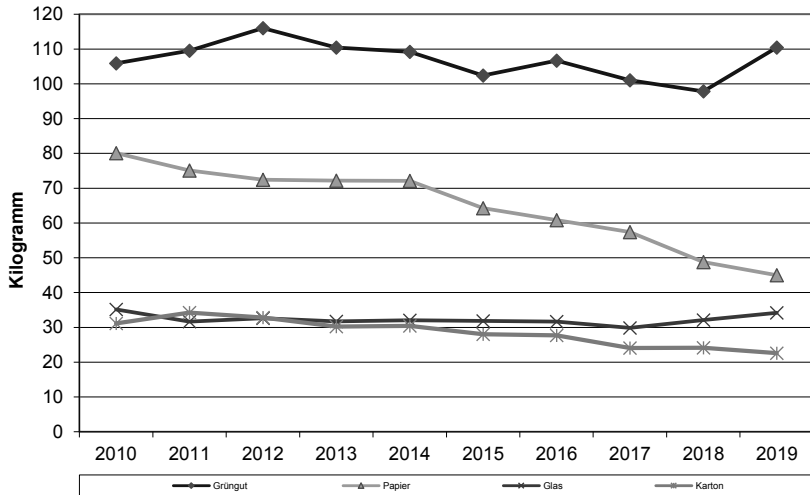
4 Werke

4.3.6 Wertstoffe für das Recycling

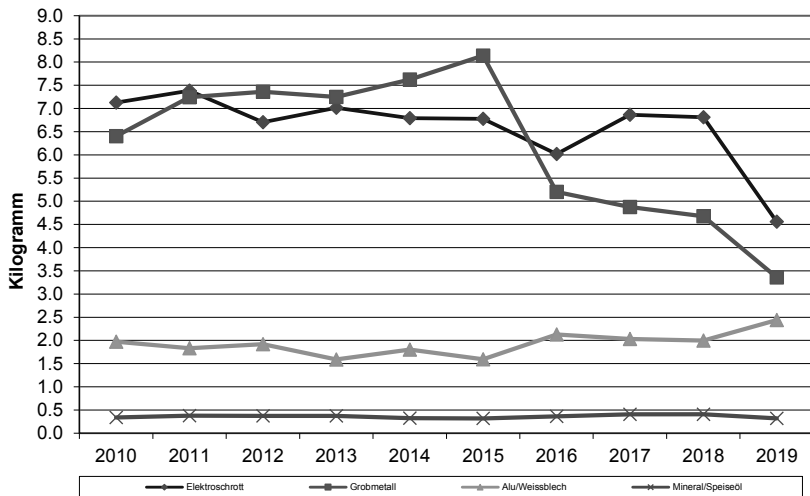


4 Werke

Wertstoffe pro Einwohner und Jahr Recycling 1



Wertstoffe pro Einwohner und Jahr Recycling 2



4 Werke

4.3.7 Sammelstellen

Die Werke der Stadt Wädenswil betreiben und unterhalten im gesamten Stadtgebiet 16 Sammelstellen sowie den neuen Entsorgungspark für die Abgabe und Verwertung verschiedenster Wertstoffe. Wichtige Informationen zum Thema Entsorgen und Recycling können dem an alle Haushalte verteilten Entsorgungskalender entnommen oder im Internet unter entsorgungskalender.ch abgerufen werden.

Bestehende und auch neue Sammelstellen für Wertstoffe (Altglas, Aluminium und Weissblech) sollen künftig nach Möglichkeit auf Unterflur (UFC) umgerüstet oder neu gebaut werden. Voraussetzungen dafür sind, dass die Anlage zu einem schöneren Erscheinungsbild beiträgt, in einem sensiblen Wohnquartier liegt, wo Lärm, Ästhetik und Abfall eine grössere Rolle spielen oder die Umrüstung im Zusammenhang mit einem anstehenden Um- oder Neubau realisiert werden kann. Im 2019 wurden beim Bahnhof Au und beim neuen Entsorgungspark zwei neue UFC-Anlagen für Glas, Aluminium, Weissblech und Öl gebaut. Aufgrund der strengen Umweltschutzvorschriften wurden die beiden Ölsammelstellen Gwad und Eintrachtstrasse aufgelöst. Öl kann während den regulären Öffnungszeiten neu im Entsorgungspark bequem im Unterflurcontainer entsorgt werden. Dank gezielten Massnahmen und Überwachung der Sammelstellen gegen illegales Entsorgen wurden 15 Verzeigungen ausgesprochen.

Die alte Hauptsammelstelle wird zum modernen und innovativen Entsorgungspark

Das neu umgebaute Werkgebäude und damit neue Räumlichkeiten (Büro, Aufenthalt, Garderoben etc.) wurden im Januar 2019 bezogen. Der Neubau des Entsorgungsparks wurde im Oktober 2019 fertiggestellt und am Tag der offenen Tore am 2. November 2019 eingeweiht. Am 6. November 2019 ging der neue Entsorgungspark in Betrieb. Die vereinfachte provisorische Sammelstelle im Gwad wurde Ende Oktober 2019 geschlossen und wieder komplett rückgebaut.

4.3.8 Allgemein

Neue Abfallverordnung / Unterflurcontainer

Die neue Abfallverordnung ist seit 1. Dezember 2015 in Kraft. Darin enthalten ist, dass in der zentrumsnahen Kernzone Unterflur-Container (UFC) für Gebührensäcke durch die Werke finanziert und gebaut werden. Bis Ende 2019 wurden in der Kernzone weitere 7 UFC gebaut. Im gesamten Gemeindegebiet sind über 50 UFC und provisorisch einige Oberflurcontainer (OFC) in Betrieb. Bis zum endgültigen Ausbau stellen die Werke in der Kernzone 770 Liter Rollcontainer oder 3.5m³ OFC (Smart Line) zur Verfügung. Ab Mitte 2019 wurden lose herumliegende Gebührensäcke generell nicht mehr mitgenommen.

4 Werke

Im Jahr 2019 wurden weitere Unterflursysteme für Kehricht in Betrieb genommen:

- 1 x Friedbergstrasse
- 2 x Floraweg
- 2 x Schlossbergstrasse 13 (bei Bin Rääbe)
- 2 x Schönenbergstrasse 3 (auf 2 Halb UFC erweitert)
- Weitere UFC wurden auf privaten Grundstücke durch Eigentümer finanziert und gebaut (im Gegenzug wurden Containerstandorte aufgelöst).

Die UFC oder OFC können mit dem Kehrichtfahrzeug mit Dachkran einfach, effizient und sauber von einer Person geleert werden.

Erfolgreiche Containeraktion 2019

Auf Grund der definitiven Containerpflicht wurden bis Ende 2019 nochmals über 150 Kunststoffcontainer für die Bereitstellung von Kehricht mit Gebührensäcken verkauft und geliefert bzw. ausgetauscht. Der Einsatz von Rollcontainern in Kunststoff trägt zur Vereinfachung der Abfuhr bei. Die Abfuhr und Leerung kann mit den viel leichteren Containern maschinell schonender, einfacher und schneller abgewickelt werden. Dank eines Rollcontainers muss der Gebührensack nicht mehr bis zum Abfuhrtag in der Wohnung oder im Treppenhaus deponiert und kann jederzeit im Container entsorgt werden.

Haushalt-Sonderabfälle

Sammelaktionen für Sonderabfälle fanden auch im Jahr 2019 viermal statt. Es wurden insgesamt 2'718 kg (Vorjahr: 2'353 kg) Haushalt-Sonderabfälle entgegengenommen. Kleinmengen können beim Fachhandel abgegeben werden.

Innert-Stoffe (Grubengut)

Das Grubengut wird von einem Transporteur einer Deponie zugeführt. Die Menge von Grubengut belief sich 2019 auf 42 Tonnen (Vorjahr: 57 Tonnen).

Papiersammlung

Auf Grund des Zusammenschlusses mit den Gemeinden Hütten und Schönenberg finden in Wädenswil und der Au zwölf und in Schönenberg und Hütten vier Strassensammlungen statt. Die Sammlungen werden von Vereinen aus allen Stadtteilen ausgeführt.

Bring- und Holtag 2019

Der jährlich stattfindende Bring- und Holtag fand auf dem Areal des Werkhofs Winterberg auf dem Areal der alten Hauptsammelstelle statt. Besucher konnten noch brauchbare Waren bringen oder solche mitnehmen. Der Anlass wurde auch in diesem Jahr wieder rege besucht und ist bei der interessierten Bevölkerung weiterhin beliebt. Durch die kostenlose Annahme und Abgabe von brauchbaren Gegenständen (keine Elektrogeräte) konnte bis am Ende des Aktionstags eine beträchtliche Menge nützlicher Waren die Besitzer wechseln. Das übrig gebliebene und als Sperrgut deklarierte Material von über 3.5 Tonnen wurde durch die Werke entsorgt.

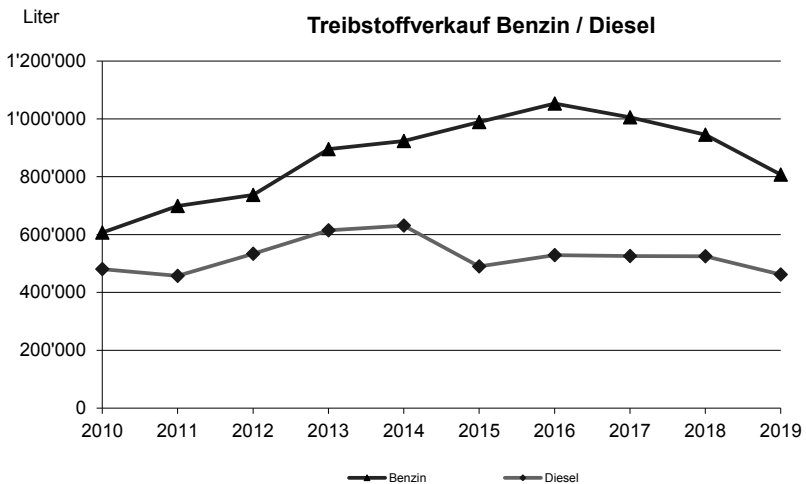
4 Werke

Abfall-Recyclingquote

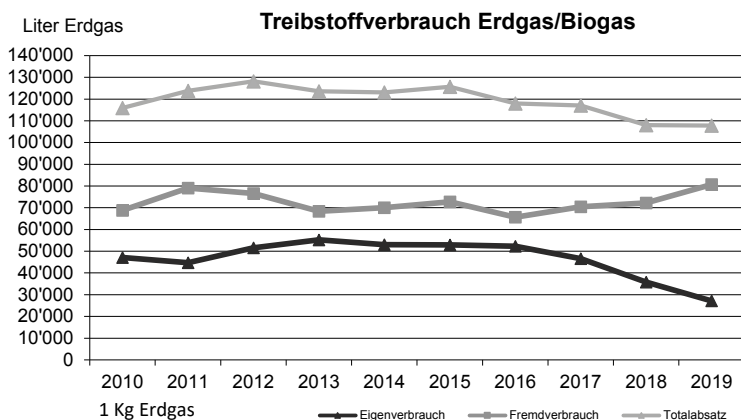
Dieser Indikator zeigt den Anteil der gesammelten Wertstoffe im Verhältnis zum Gesamtvolumen der produzierten Abfälle. Wertstoffe sind für eine Wiederverwendung bzw. Verwertung bestimmt und werden getrennt vom Hauskehricht gesammelt. Dazu gehören Glas, Papier, Karton, Elektroschrott, Mineral- und Speiseöl, Nespresso-Kapseln, PET, Kunststoffflaschen, Getränkekartons, Aluminium, Weissblech, Grobmetall, Batterien und Grüngut.

$\text{Recyclingquote 2019} = \frac{\text{Total Wertstoffe}}{\text{Total entsorgte Menge}} = 56\%$							
Recyclingquote	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	59%	59%	58%	58%	56%	53%	56%

4.3.9 Tankstelle



4 Werke



4.3.9.1 Erdgas/Biogas als Treibstoff

Einmal mehr erreichten Gasfahrzeuge Spitzenplätze in der VCS-Umweltliste. Die CO₂-Reduktion, die im Gebäudebereich erreicht wird, ist auch in der Mobilität möglich. Gasfahrzeuge sind in der Schweiz mit einem Biogasanteil von über 20% unterwegs. So beträgt die CO₂-Reduktion eines mit Erdgas/Biogas betriebenen Fahrzeugs im Vergleich zu einem Benziner bis zu 50%.

Zudem emittieren Gasfahrzeuge 60% bis 95% weniger Schadstoffe wie Schwefel- und Stickstoffoxide, Kohlenmonoxid sowie praktisch keinen Feinstaub.

Aus wirtschaftlicher Sicht lohnt sich dieser Treibstoff ebenfalls, liegt der Preis im schweizerischen Durchschnitt doch rund 30% tiefer als Benzin. An der Wädenswiler Tankstelle ist der Erdgas/Biogas-Treibstoff in der Regel immer 50 Rp./Liter günstiger als Benzin.

4.4 Energiestadt Wädenswil

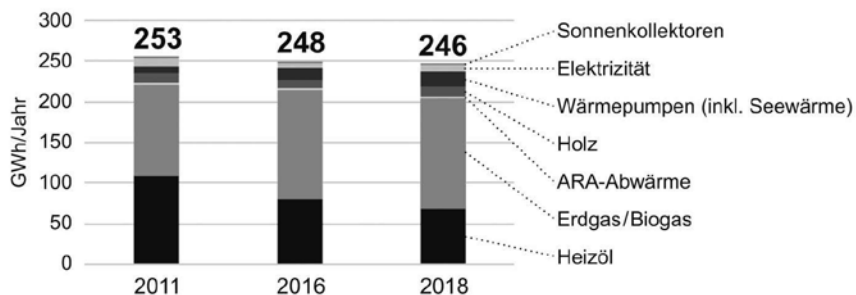
Seit der Auszeichnung 2010 mit dem Label Energiestadt, hat sich die Stadt Wädenswil beim ersten Re-Audit 2014 von 54 auf 62 Prozentpunkte verbessern können. Beim zweiten Re-Audit im Januar 2018 wurden 72 Prozentpunkte erreicht. Die energiepolitische Zielvorgabe des Stadtrats will bis im Jahre 2022 das Label «Energiestadt Gold» (75 Prozentpunkte) erreichen. Dies wurde vom Stadtrat in den Legislaturschwerpunkten 2018–2022 aufgenommen und durch den Stadtratsbeschluss Energiestadt Gold im Dezember 2018 bekräftigt.

Das Ziel soll mit Hilfe des Planungsinstruments «Masterplan Energie 2020+», der 2015 vom Stadtrat verabschiedet wurde, und dem daraus abgeleiteten Massnahmenkatalog erreicht werden. Die wichtigsten Massnahmen des Aktivitätenprogramms

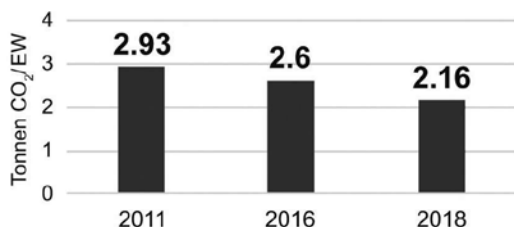
4 Werke

sind im Stadtratsbeschluss Energiestadt Gold festgehalten. Mit Massnahmen in verschiedenen Bereichen soll der CO₂-Ausstoss reduziert, die Energieeffizienz erhöht und die Nutzung erneuerbarer Energien weiter ausgebaut werden.

Zur Überprüfung des im Masterplan definierten Absenkpfeils wurde 2011 ein Energiemonitoring für das gesamte Stadtgebiet eingeführt. Das Monitoring erfasst den Energieverbrauch und die klimarelevanten Emissionen im Bereich Gebäude (Wärme), Mobilität, Luftverkehr, Industrie und Gewerbe sowie Strassenbeleuchtung und Haushaltsstrom. Gesamthaft hat der Energieverbrauch zwischen 2011 und 2018 leicht zugenommen. Dafür verantwortlich ist der Bereich Mobilität, insbesondere der Flugverkehr, bei welchem der Energieverbrauch und der CO₂-Ausstoss stark angestiegen sind. Die Bereiche Wärme, Industrie und Gewerbe sowie Strom konnten ihren Energieverbrauch geringfügig und die CO₂-Emissionen erheblich senken. Über alle Bereiche gesehen, konnte der CO₂-Ausstoss pro Person und Jahr gesenkt werden. Der Gesamtenergieverbrauch folgt nicht dem Absenkpfeil des 2015 verabschiedeten «Masterplan Energie 2020+», während sich die CO₂-Emissionen des gesamten Stadtgebietes gemäss Absenkpfeil entwickeln.



Die Entwicklung des Energiebedarfs im Gebäudebereich 2011–2018



Mit der Reduktion der CO₂-Emissionen pro Kopf ist die Stadt Wädenswil gemäss Masterplan auf Kurs des Absenkpfeils

Im Gebäudebereich konnte der Energieverbrauch zwischen 2011 und 2018 von 253 GWh auf 246 GWh gesenkt werden. Die CO₂-Emissionen pro Kopf konnten entsprechend von 2.93 auf 2.16 Tonnen reduziert werden, da der Anteil von Ölheizungen von 43% auf 27% abgenommen hat. Im gleichen Zeitraum konnte der Anteil erneuerbarer Energien auf 22% gesteigert werden.

4 Werke

Für die Umsetzung der Massnahmen im Sinne des Masterplans und des «Energiestadt Gold»-Ziels wurde die Stelle der Energiebeauftragten ab 2019 von einem 30%-Pensum auf ein 80%-Pensum aufgestockt. Neben den Hauptaufgaben, der Öffentlichkeits- und Energieberatungs-Tätigkeit für die Bevölkerung, wurde damit gleichzeitig auch die stadtinterne Koordinations- und Beratungsfunktion gestärkt.

Energiekommission

Die Energiekommission bestand auch im Jahre 2019 aus 8 Mitgliedern. Diese befassen sich mit der Umsetzung der Massnahmen im Rahmen des städtischen Masterplans, bearbeiten Anfragen und Projekte auf Verwaltungsstufe, beantworten politische Vorstösse und beraten den Stadtrat in sämtlichen Energiefragen. 2019 hat sich die Kommission zu 6 ordentlichen Sitzungen getroffen. Die Kommission verfügte zudem über ein Jahresbudget von CHF 150'000.– (Vorjahr CHF 125'000.–). Neu wurden 50 Stellenprozente der Energiebeauftragten dem Kommissionsbudget belastet.

Aktivitäten und Projekte

Die Energiebuchhaltung erfasst den Energieverbrauch (Wärme, Strom und Wasser) und die klimarelevanten Emissionen der städtischen Liegenschaften. Das Hauptziel der Energiebuchhaltung besteht darin, die Energiekosten zu überprüfen und gegebenenfalls Massnahmen ableiten zu können. Die Buchhaltung kann die Hauswarte unterstützen, um die Wirkung von Massnahmen ihrer Liegenschaften prüfen zu können. Der Energieverbrauch konnte zwischen 2014 und 2018 in allen Bereichen stabil gehalten, beziehungsweise reduziert werden.

Beim Strandbad Wädenswil, auf dem Dach des neuen Entsorgungsparks, und bei den Kindergärten Meierhof und Tobelrain konnten Photovoltaik-Anlagen in Betrieb genommen werden. Damit ist der städtische Anteil an erneuerbarer Stromproduktion auf 10% angestiegen.

Der neue «Gebäudestandard 2019» wurde im Stadtrat im November 2019 als Ablösung des «Gebäudestand 2011» beschlossen. Dadurch wurde die bereits angewandte Umsetzungspraxis bei stadt eigenen Neubau- und Sanierungsprojekten der Immobilien gefestigt. Demnach werden Neubauten im Minergie-P ECO-Standard oder gleichwertig und Sanierungen im Minergie ECO-Standard erstellt. Im Betrieb wird 100% erneuerbare Energie für die Wärme- und Stromversorgung gefordert. 20% des Strombedarfs muss künftig vor Ort erneuerbar produziert werden.

Aufgrund der Auswertung des Energiemonitorings wurde 2019 mit der Revision des Energieplans der Stadt Wädenswil begonnen. Dazu wurde eine abteilungsübergreifende Projektgruppe (Werke, Planen und Bauen) gebildet. Die Resultate der Revision sollen auch in eine Wärmestrategie der Werke und in die Revision der Bau- und Zonenordnung einfließen.

Bei privaten Gestaltungsplänen wird ein Energiekonzept gefordert. Eine Richtlinie für nachhaltige Energiekonzepte wurde im Oktober 2019 als Vollzugshilfe vom Stadtrat beschlossen.

4 Werke

Eine GEAK®Plus-Aktion ist per Ende 2019 ausgelaufen. Seit der Lancierung im September 2017 hatten gegen 100 Liegenschafteneigentümerinnen und -eigentümer von der umfassenden Beratung für eine energetisch sinnvolle Gebäudemodernisierung profitieren können, die von der Stadt Wädenswil mit je CHF 1'100.– finanziell unterstützt wurde. Im ersten Quartal 2020 wird die Aktion ausgewertet.

In der Gewerbezeitung (HGV) ist 2019 in 6 Ausgaben ein ganzseitiger Artikel zum Thema Energie in Interviewform erschienen. Als «Best Practice»-Beispiele werden jeweils in Wädenswil realisierte Energieprojekte vorgestellt und zur Nachahmung empfohlen.

Die Nachfrage an Energieberatungen (kostenlose Energiesprechstunde, projektspezifische Beratung) hat im 2019 gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Auch aus den Ortsteilen Hütten und Schönenberg kamen einige Anfragen hinzu. Zu verschiedenen Energiethemen fanden über 100 individuelle Beratungen statt.

«Fachgruppe Energiestädte Zimmerberg»

Die interkommunale Zusammenarbeit der fünf Energiestädte Adliswil, Horgen, Richterswil, Thalwil und Wädenswil stand auch 2019 vor allem im Zeichen des Know-how-Transfers und der Synergienutzung im Rahmen der Energiestadt-Themen.

Vom 14. bis 22. Juni 2019 wurden die «Energietage Zimmerberg 2019» von der Fachgruppe durchgeführt. Während einer Woche wurden in der Region Zimmerberg verschiedene Veranstaltungen angeboten. In der Ausstellung «Clever einkaufen» (in Wädenswil) haben 23 Schulklassen und über 300 Privatpersonen ihr ressourcenbewusstes Einkaufsverhalten getestet. Am Podium «Energiewende Zimmerberg» (in Thalwil) haben drei Nationalräte und eine Kantonsrätin aus der Region über die künftigen energiepolitischen Zielsetzungen diskutiert. An «Tagen der offenen Türen» wurden 17 verschiedene Energieprojekte vorgestellt, darunter ein Plus-Energiehaus, ein Smart Home, ein Holzschnitzel-Wärmeverbund und mehrere Photovoltaik-Projekte. Mit der «WAVE Trophy» (in Thalwil) fuhren 80 E-Fahrzeuge durch die Region Zimmerberg. Diese Fahrzeuge konnten vor Ort getestet werden. Für das Gewerbe gab es den Themenanlass «Energiezukunft für KMU» (in Adliswil), bei welchem 50 Gewerbetreibende teilgenommen hatten. Am «Energy Slam» (in Horgen) trugen 8 Slam-poetinnen und -Poeten zum Thema Energie und Klima Texte um die Wette vor. Mehr Informationen zu den Energietagen und zur Fachgruppe gibt es online auf www.energie2019.ch.

Vor dem Hintergrund der energie- und klimapolitischen Grosswetterlage und neuen Rahmenbedingungen haben sich die fünf Energiestädte am 12. Dezember 2019 mit einem halbtägigen Workshop Gedanken über Inhalte, Themen und Organisationsstruktur der Fachgruppe gemacht. In Zukunft will sich das Gremium stärker für die Erreichung der Energiestadtziele einsetzen und dabei Politik und Verwaltung der einzelnen Gemeinden wirksam und zielführend unterstützen.

Sicherheit und Gesundheit



Rückblick

Vielfältige Neuerungen prägten das Jahr 2019 der Abteilung Sicherheit und Gesundheit: Im Hallenbad konnte eine weitere Sanierungsetappe abgeschlossen werden. Die Attraktivität wurde durch die neue Wasserrutschbahn und den totalsanierten Eingangsbereich stark gesteigert, was sich bereits in der positiven Entwicklung der Eintrittszahlen im Herbst widerspiegelt. Seit Kurzem stehen beim Hallenbad zudem zwei Parkplätze mit Ladeinfrastruktur für Elektroautos zur Verfügung.

Als neueste Errungenschaft im Strandbad produziert seit kurzem eine Photovoltaikanlage auf dem Dach mit 210 Elementen und einer Fläche von 360 m² jährlich geschätzte 65'000 kWh Strom. Strandbad, Restaurant, Yachtclublokal und Hafengenossenschaft können dadurch praktisch vollumfänglich mit Solarstrom versorgt werden.

Die Stadtpolizei fährt seit diesem Jahr neu mit einem vollelektrischen Patrouillenfahrzeug durch das erweiterte Gemeindegebiet. Sie leistet neben dem eigentlichen Polizeidienst auch in der Prävention hervorragende Arbeit.

Die Wädenswiler Feuerwehr hat während zahlreichen Einsätzen im vergangenen Jahr gezeigt, dass sie schnell und sehr effizient Hilfe leistet sowie ausserordentliche Ereignisse zügig und zuverlässig in den Griff bekommt. Der Seerettungsdienst Wädenswil hat im letzten Jahr alle anstehenden Herausforderungen und Einsätze souverän gemeistert und verschiedene Übungen in Zusammenarbeit mit anderen Rettungsorganisationen durchgeführt.

Ausblick

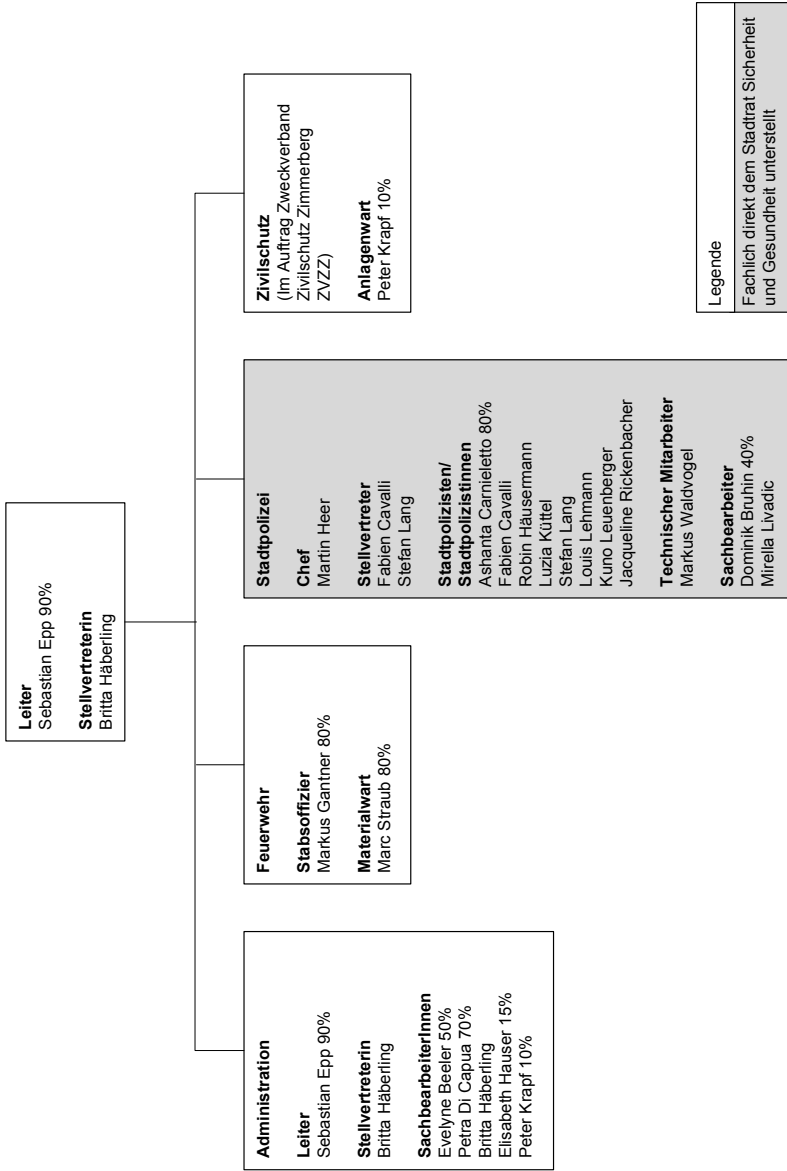
Im kommenden Jahr soll die Umgebung des Hallenbads gemeinsam mit der Bevölkerung und in Zusammenarbeit mit Transition Town Wädenswil ökologisch aufgewertet und umgestaltet werden. Nach der Sommersaison wird zudem das Badegebäude des Seebades gemäss denkmalpflegerischen Vorgaben kernsaniert.

Auch die Wädenswiler Sportvereine verdienen weiterhin unsere Unterstützung, denn sie sind ein wichtiger Pfeiler im Gesundheits- und Präventionsbereich. Die Weiterführung und Umsetzung des Sportkonzepts ist deshalb ein weiterer relevanter Schwerpunkt im kommenden Jahr.

Allen Mitarbeitenden der Abteilung Sicherheit und Gesundheit sowie weiteren Personen und Organisationen, die sich im vergangenen Jahr für ein sicheres und gesundes Wädenswil eingesetzt haben, danke ich hiermit herzlich für ihren Einsatz zugunsten der Allgemeinheit.

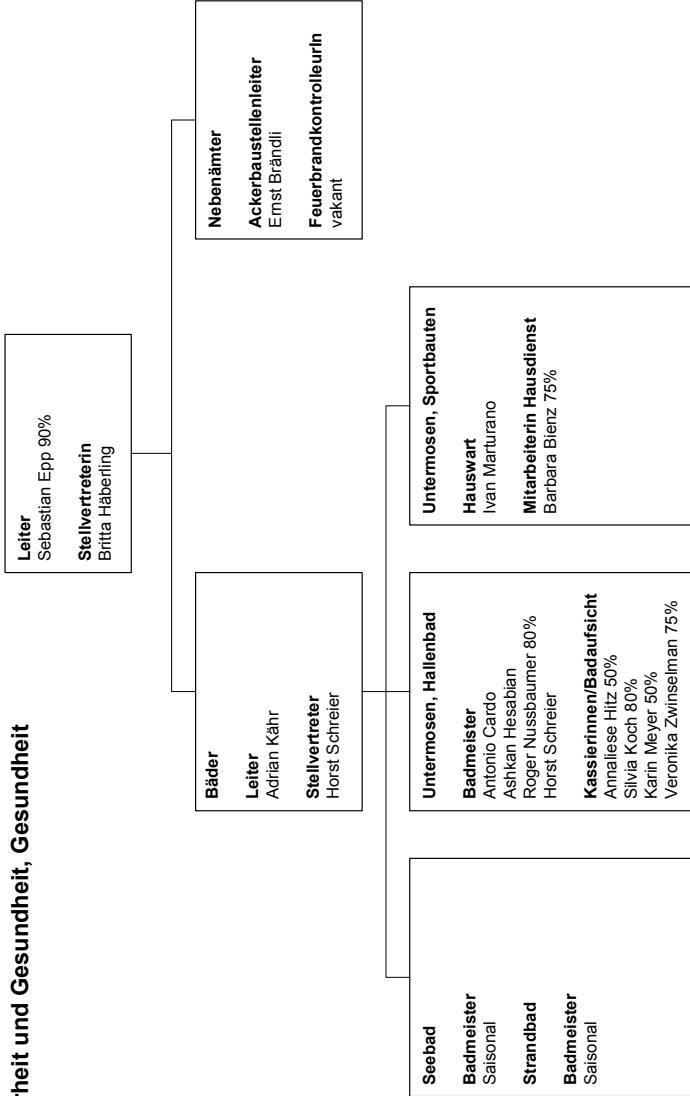
Jonas Erni, Stadtrat Sicherheit und Gesundheit

Sicherheit und Gesundheit, Sicherheit



1. Januar 2020

Sicherheit und Gesundheit, Gesundheit



5 Sicherheit und Gesundheit, Sicherheit

5 Sicherheit und Gesundheit

Sicherheit

5.1 Stadtpolizei

5.1.1 Ausbildung

Die Angehörigen der Stadtpolizei besuchten im vergangenen Jahr folgende Aus- und Weiterbildungen:

Fachausbildung

	Anzahl Kurse	Anzahl Teilnehmer
- Kurs Baustellensignalisation	1	2
- PMS (Polizei-Mehrzweck-Stock) und Nahkampftraining	7	alle
- SPI-Weiterbildungskurs	1	alle
- Schiessausbildung, Training und Test	8	alle
- Verify-Kurs, Kapo ZH	1	1
- Polizei Nachfahrtraining	1	2
- Führungslehrgang I	2	2
- Sanitätskurs	2	alle

5.1.2 Aufträge

Im Rahmen der ihr übertragenen Aufgaben erledigte die Stadtpolizei folgende Aufträge:

	2019	2018	2017
Anzeigen von Amtsstellen	31	29	33
Zustellungen für das Betreibungsamt	96	132	148
Zuführungen für das Betreibungsamt *	54		
Zustellungen für andere Amtsstellen	15	9	7
Rechtshilfesuche	91	51	66
Privatanzeigen	118	92	106
Informationsberichte/erleichterte Einbürgerungen	37	47	52
Einzug Kontrollschilder, Auftrag StVA	64	118	92

* Bis Ende 2018 von der Kantonspolizei Zürich ausgeführt

5 Sicherheit und Gesundheit, Sicherheit

5.1.3 Anzeigen, Rapporte

Folgende Dienstleistungen erledigte die Stadtpolizei im Jahr 2019 (2018):

Verhaftungen	5	(8)
Tatbestandsaufnahmen bei Verkehrsunfällen	23	(30)
Strassenverkehrsgesetz-Anzeigen und Übertretungen	108	(122)
Fahrzeugfunde (Velo/Mofa)	82	(70)
Fahrzeugentwendungen	25	(32)
Fahrzeuge zur Nachprüfung	2	(4)
Übrige Berichte Verkehr	18	(11)
Fahren unter Alkohol/Drogen	4	(1)
Aufenthaltsnachforschungen	5	(3)
Aussergewöhnliche Todesfälle /Suizide und Tötungsdelikte	3	(7)
Brände	6	(4)
Rechtspflege	0	(1)
Leib und Leben / Häusliche Gewalt	8	(6)
Anzeigen Tötlichkeiten	4	(6)
Anzeigen bei Delikten gegen das Eigentum (Diebstähle, Sachbeschädigung)	29	(38)
Ausweisverlust/-fund, Revokationen	101	(83)
Anzeigen bei Delikten gegen das Vermögen	9	(7)
Widerhandlungen Ausländergesetz (AuG)	0	(1)
Erwerb und Konsum von Betäubungsmitteln (BM)	13	(8)
Umweltschutz- und Tierschutzgesetz	27	(22)
Nachtragsrapporte, Befragungen, Berichte	55	(44)
Einbürgerungsberichte	6	(15)
Widerhandlung Waffengesetz	1	(2)
Verzeigungen übrige	19	(11)
Total Rapporte, Anzeigen, Berichte, Ausrückfälle	553	(536)

5.1.4 Präventionsaktionen

Folgende Präventionsaktionen wurden mittels Plakataushang unterstützt:

Aktion «Bei Verdacht, Gemeinsam gegen Einbrecher» (8 Wochen)

Aktion «Rettungsgasse freihalten» (10 Wochen)

Aktion «Bike Elektro-Fahrräder» (8 Wochen)

Aktion «Fahren mit Abstand statt zur Hölle» (2 Wochen)

Aktion «Schulanfang, Rad steht Kind geht» (6 Wochen)

Aktion «Nez Rouge» (3 Wochen)

5 Sicherheit und Gesundheit, Sicherheit

Sicherheit Intervention Prävention Zürich (SIP) hat die Zusammenarbeit mit der Stadt Wädenswil per Ende 2018 gekündigt. Dies hatte zur Folge, dass die Stadtpolizei vermehrt deren Aufgaben übernehmen musste. Der Gemeinderat bewilligte, dass die hierfür verwendeten Mittel an die Dienststelle Soziokultur gehen und diese die Aufgaben der SIP im 2020 übernehmen.

5.1.5 Verkehr

Die Stadtpolizei führte im Jahr 2019 folgende Geschwindigkeitskontrollen durch:

Strasse	Messungen	Total Fahrzeuge	Übertretungen	%
Alte Landstrasse	6	3'092	87	2.8
Alte Landstrasse, SEMI	2	46'653	504	1.1
Dorfstrasse, Hütten	2	822	28	3.4
Eichweidstrasse, SEMI	1	7'068	22	0.3
Eintrachtstrasse	1	172	6	3.5
Etzelstrasse	4	1'408	51	3.6
Etzelstrasse, SEMI	2	34'046	301	0.9
Hirzelstrasse, Schönenberg	2	564	28	5.0
Holzmoosrütistrasse	1	42	6	14.3
Johannes-Hirt-Strasse, SEMI	1	6'651	45	0.7
Neudorfstrasse	1	59	7	11.9
Neuguetstrasse	3	149	23	15.4
Oberdorfstrasse, SEMI	1	23'583	414	1.8
Rotweg	2	326	32	9.8
Rotweg, SEMI	1	6'522	93	1.4
Schlossbergstrasse	1	79	4	5.1
Schlossbergstrasse, SEMI	1	3'911	77	2.0
Seestrasse	2	2'991	163	5.4
Speerstrasse	7	1'453	52	3.6
Speerstrasse, SEMI	2	35'766	734	2.0
Steinacherstrasse	11	6'390	188	2.9
Steinacherstrasse, SEMI	2	68'363	1'140	1.7
Tiefenhofstrasse	3	550	28	5.1
Untere Bergstrasse	6	2'440	131	5.4
Untere Bergstrasse, SEMI	3	73'077	2'594	3.5
Unterortstrasse	4	397	79	19.9
Unterortstrasse, SEMI	2	9'237	413	4.5
Wädenswilerstrasse, Schönenberg	1	807	31	3.8
Total	75	336'618	7'281	2.2

Durchschnitt Übertretungen Radar 4.3%

Durchschnitt Übertretungen SEMI 2.0%

59 Rapporte SVG 90.1 an Statthalteramt Horgen

7 Anzeigen SVG 90.2 an Staatsanwaltschaft Limmattal/Albis

5 Sicherheit und Gesundheit, Sicherheit

2019 setzte die Stadtpolizei Wädenswil eine gemietete semistationäre Geschwindigkeitsmessanlage ein. Diese wurde insgesamt 18 Mal für jeweils 7 Tage an verschiedenen Standorten eingesetzt. In der obigen Tabelle sind diese Kontrollen grau hinterlegt.

Die Messgeräte für Geschwindigkeitserhebungen Viacount und Viasis-Mini wurden an 37 (31) Orten jeweils während einer Woche eingesetzt. Die Messstellen wurden unter dem Aspekt der Schulwegsicherung und der Quartierkontrolle ausgewählt.

5.1.6 Verkehrserziehung

Im Schuljahr 2018/2019 erteilte die Stadtpolizei Wädenswil wie folgt Verkehrsunterricht an Kindergärten und Schulen:

Kindergarten	55	Lektionen
1. Klasse	20	Lektionen
2. Klasse	22	Lektionen
3. Klasse	9	Lektionen
Kleingruppenschule	4	Lektionen
Mehrklassen	15	Lektionen
Total	122	Lektionen

5.1.7 Parkplätze

Die Einnahmen aus Parkgebühren erreichten den Betrag von insgesamt CHF 994'372.55 (CHF 986'507.35). Davon müssen an Kanton und die SBB CHF 69'235.15 (CHF 70'821.70) abgeliefert werden. Dieser Anteil ergibt sich aus den vertraglichen Abmachungen mit den SBB und dem Kanton. Das städtische Personal hat für die Parkplatzbenützung CHF 45'744.20 (CHF 45'263.20) bezahlt.

Der Gebührenpflicht für das nächtliche Dauerparkieren auf öffentlichem Grund waren Ende 2019 394 (403) Fahrzeughalter unterstellt. Die zweimonatlich versandten insgesamt 2'502 (2'648) Rechnungen erbrachten Einnahmen von CHF 178'384.-- (CHF 184'465.-).

5.1.8 Wirtschaftspolizei

Auch 2019 liess die Abteilung Alkoholtestkäufe kombiniert mit Tabaktestkäufen durch das Blaue Kreuz durchführen. Im Juli wurden insgesamt 12 Betriebe (Gastwirtschaften sowie Klein- und Mittelverkaufsbetriebe) getestet. Von diesen Betrieben haben alle ausnahmslos keine gebrannten Wasser, Bier oder Tabak an Jugendliche zwischen 16 und 17 Jahren verkauft. Dies ist ein ausgezeichnetes Ergebnis und zeigt die Sensibilisierung der Betriebe für dieses wichtige Präventionsthema. Biertestkäufe fanden in 10 Betrieben, Spirituosenrestkäufe in 9 Betrieben und Tabaktestkäufe ebenfalls in 9 Betrieben statt.

Die 110 (101) Gastwirtschaftsbetriebe gliedern sich in:

5 Sicherheit und Gesundheit, Sicherheit

	2019	2018
Von der Patentpflicht befreite Betriebe	1	13
Alkoholfreie Betriebe	5	5
Alkoholführende Betriebe	24	20
Alkohol (inkl. gebrannte Wasser) führende Betriebe	80	76

Den Betrieb eingestellt haben: - Auried Restaurant

Neu eröffnet wurden:

- Buon Appetito
- Kervansaray Lounge
- Restaurant Sunneblick
- Verein Eisbahn Wädenswil
- Vietnam Pho Soup Take Away

Die Änderung der Patentart beantragte 0 (1) Betrieb, in 9 (4) Betrieben fand im Berichtsjahr ein Patentwechsel statt.

Die Abteilung Sicherheit und Gesundheit stellte 68 (62) Bewilligungen für Polizeistundenverlängerung und keine (0) für Freinacht aus. Für den Betrieb von Festwirtschaften wurden 157 (149) Gesuche geprüft und bewilligt.

37 (34) Lebensmittelverkaufsbetriebe (Ladengeschäfte) verfügen über das Patent zum Verkauf alkoholhaltiger Getränke.

5 Sicherheit und Gesundheit, Sicherheit

5.1.9 Markt- und Hausierwesen, Gewerbe Polizei

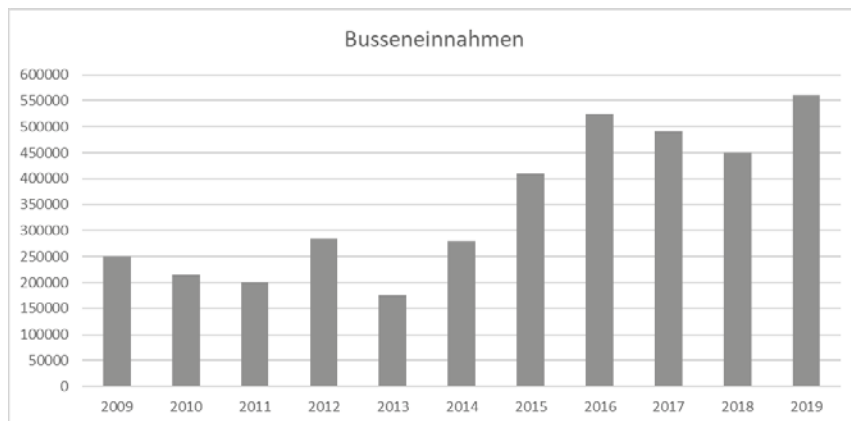
Auf Gesuch hin wurden folgende Bewilligungen erteilt:

	bewilligt			abgelehnt		
	2019	2018	2017	2019	2018	2017
Feuerwerke, Höhenfeuer	0	0	0	0	0	1
Konzerte, Discos, Filmvorführungen im Freien	3	4	2	0	0	0
Allg. Verkaufsveranstaltungen	4	5	7	0	0	0
Helikopterflüge/Landeerlaubnis	1	0	1	0	0	1
Feste	45	20	7	0	0	0
Zirkusveranstaltungen, Puppen- theater	1	5	1	0	0	0
Altkleidersammlungen, Schuh- sammlungen	1	1	2	0	0	0
Sportveranstaltungen	4	9	8	0	0	0
Umzüge, Strassenmusik	7	5	3	0	0	0
Märkte	4	3	2	0	0	0
Werbeveranstaltungen	5	7	25	0	0	0
Verkaufsbörsen (Sportartikel, Velo)	2	1	1	0	0	0
Verschiedenes (Verwendung von Lautsprecheranlagen im Freien, Quartierfeste, Plakat- aushang, Umfragen, Bauarbei- ten, Campieren usw.)	59	73	54	0	0	0

5 Sicherheit und Gesundheit, Sicherheit

5.1.10 Bussenwesen

Im Ordnungsbussenverfahren mussten 10'988 (8'309) Bussen ausgesprochen werden, davon sind 7'381 (5'662) Bussen aus Geschwindigkeitskontrollen. Die Busseneinnahmen inkl. Gebühren betragen insgesamt CHF 560'400 (CHF 458'520).



5.1.11 Fundbüro

Von 149 (181) auf dem Fundbüro abgegebenen Fundgegenständen konnten 76 (99) wieder den Eigentümern vermittelt werden; 5 (8) gingen nach Ablauf der Sperrfrist an den Finder zurück.

5.1.12 Hundeverabgabung

	2019	2018	2017
Hundebestand Ende Jahr,	1'385	1'078	875
davon:			
Polizei-, Sanitäts-, Lawinen-, Blinden- und Therapiehunde, Militärhunde	11	11	9
Zuchthunde, Tierheim	1	1	1
Total Einnahmen CHF	199'140	142'081.00	132'244.00
davon zu Gunsten Kanton CHF	37'965	27'840.00	24'240.00

5.1.13 Waffenbesitz

Nach Prüfung der persönlichen Voraussetzungen wurden 117 (61) Waffenerwerbsscheine ausgestellt. Für 16 (8) Waffenerwerbsscheine wurde während der Gültigkeit keine Waffen bezogen. Bei 25 Waffenerwerbsscheinen ist der Bezug einer Waffe noch ausstehend.

5 Sicherheit und Gesundheit, Sicherheit

5.2 Zivilschutz

Per 1. Januar 2016 erfüllt der Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg (ZVZZ) für alle Gemeinden des Bezirks Horgen die Aufgaben des Zivilschutzes. Alle Angehörigen des Zivilschutzes, zwei Zivilschutzanlagen und ein grosser Teil des Materials gingen an den ZVZZ über. Die Stadt Wädenswil ist weiterhin für die öffentlichen Zivilschutzanlagen verantwortlich, die nicht vom ZVZZ beansprucht werden. Die Stadt Wädenswil ist mit drei Personen im Vorstand des ZVZZ vertreten.

5.3 Schiesswesen

Das obligatorische Bundesprogramm wurde von 410 (393) Schützen über die Distanz von 300 m und von 46 (32) Pistolenschützen (25/50 m) absolviert. Davon waren über die Distanz von 300 m 341 (316) und über die Distanz von 25/50 m 9 (11) Pflichtschützen.

5.4 Feuerwehr

Im Zusammenhang mit dem Gemeindegemeinschaftsschluss, wurde auch die Feuerwehr Schönenberg-Hütten per 1. Januar 2019 mit der Feuerwehr Wädenswil zusammengeschlossen. Den Start des Übungsjahres feierte die «frisch vermählte» Feuerwehr Wädenswil mit einer Orientierungsübung im Feuerwehrdepot an der Seestrasse. Hierzu wurden verschiedene Behördenvertreter und Politiker sowie alle aktiven Angehörigen der Feuerwehr (AdF) eingeladen. Nach einigen Informationen zur neuen Organisation und zum Jahresprogramm nutzten mehrere Redner die Gelegenheit, um sich an die vereinte Mannschaft zu richten. Anschliessend erhielten alle Feuerwehrangehörige eine Faserpelzjacke mit dem einmaligen Fusions-Logo der Feuerwehr Wädenswil, worin die Wappen der drei beteiligten Gemeinden vereint sind. Zum Abschluss gab es ein köstliches «Ratshärre-Gschnätzlets», das durch die Zouft Fäldchuchi 39 Wättischwil vor Ort zubereitet wurde.

Das erste Jahr nach dem Zusammenschluss ging, dank den geleisteten Vorbereitungen des Kaders aus dem Vorjahr, erfolgreich über die Bühne. Der Übungsbetrieb hat sehr gut funktioniert und alle Einsätze konnten erfolgreich bewältigt werden. Geringfügige Anpassungen im Übungsbetrieb werden in das Übungsprogramm von 2020 einfließen.

Während des gesamten Jahres absolvierte die Feuerwehr Wädenswil 152 Übungen, 99 Kurstage (GVZ-Kurse, GVZ-Beförderungskurse, Fahrsicherheitstrainings) und bewältigte 115 Einsätze. Zudem führte sie zwei Evakuationsübungen mit Wädenswiler Schulen durch. Des Weiteren engagierte sich die Feuerwehr an vier Anlässen für die Wädenswiler Bevölkerung. Alle Übungen, Einsätze und Anlässe gingen unfallfrei über die Bühne, womit ein wichtiges Ziel des Kommandanten und aller Beteiligten erfüllt wurde.

Auf Grund des Feuerwehrzusammenschlusses ist für den Staboffizier und die drei Materialwarte sehr viel Zusatzarbeit angefallen. Die beiden neuen Hilfsmaterialwarte haben sich sehr gut eingearbeitet und ihre Tätigkeit in den beiden «Bergdepots» hat sichtbar positive Spuren hinterlassen.

5 Sicherheit und Gesundheit, Sicherheit

5.4.1 Personelles

Nach erfolgtem Zusammenschluss lag der Personalbestand anfangs 2019 bei insgesamt 138 Einsatzkräften. Die Wädenswiler Feuerwehr bleibt somit weiterhin sehr gut aufgestellt. Der von der GVZ definierte Mindestbestand von 120 Einsatzkräften wird erfüllt. Der Überbestand von 18 Personen entspricht der Reserve in Ausbildung. Die Ausbildung dauert rund fünf bis sechs Jahre. Die Grundausbildung erfolgt im Ausbildungszug (Zug 6) und erfordert zwei Jahre. Anschliessend vertiefen die jungen Einsatzkräfte ihre Kenntnisse mit praktischen Erfahrungen in den Zügen 1 bis 4. Mit der oben erwähnten Personalreserve können die jährlichen Austritte abgedeckt werden. Die Einsatz- und Ausbildungskontinuität bleibt damit auch über die nächsten Jahre hinweg gesichert.

Die erhöhte Mobilität der jüngeren Generation und die steigenden Anforderungen im Berufsalltag sind selbstverständlich auch in der Feuerwehrorganisation spürbar. Mit einem Durchschnittsalter von 37 Jahren ist die Mannschaft eher jung. Erfreulicherweise hat es einige topmotivierte, jüngere AdF darunter, die auch ihre Freunde anspornen, sich bei der Feuerwehr Wädenswil zu engagieren.

In den nächsten zwei Jahren werden wir bei den Offizieren altershalber drei Abgänge zu verzeichnen haben. Erfreulicherweise haben sich drei motivierte Korporale bereit erklärt, im 2020 die Offiziersausbildung in Angriff zu nehmen und den fünfjährigen Offizierskurs der GVZ zu absolvieren um anschliessend zum Leutnant befördert zu werden. Der frühzeitige Aufbau vom Soldaten über den Korporal bis zum Offizier bleibt ein Dauerthema für den Führungsstab.

Beförderungen:

Am 21. Juni 2019 wurden folgende Feuerwehrmänner befördert:

Abteilung Feuerwehr Wädenswil:

Korporal (Kpl)	Albin	Bürkli	zum Leutnant (Lt)
Korporal (Kpl)	Simon	Langenegger	zum Leutnant (Lt)
Korporal (Kpl)	Michael	Sutter	zum Leutnant (Lt)

Abteilung Feuerwehr Schönenberg-Hütten:

Soldat (Sdt)	Pascal	Schmid	zum Korporal (Kpl)
Soldat (Sdt)	Patrick	Theiler	zum Korporal (Kpl)

Mutationen:

Elf Aktive haben während des Jahres oder auf Ende Jahr den Austritt aus der Feuerwehr Wädenswil bekanntgegeben. Leider hatten wir Ende März 2019 einen Todesfall zu beklagen: Der langjährige Offizier Rolf Hofmann ist an den Folgen einer schweren Krankheit verstorben. Zwei Soldaten sind von Wädenswil weggezogen, sieben haben sich zwischen 0.8 und 23.5 Jahren in der Feuerwehr engagiert und sind aus zeitlichen oder geschäftlichen Gründen zurückgetreten. Einer muss nach 30 Dienstjahren mit dem Erreichen des fünfundfünfzigsten Altersjahres austreten.

5 Sicherheit und Gesundheit, Sicherheit

Grad	Vorname	Nachname	Dienstjahre
Soldat (Sdt)	Roger	Birchler	0.8 Jahre
Soldat (Sdt)	Kim	Niederberger	0.8 Jahre
Soldat (Sdt)	Matthias	Rietze	1.5 Jahre
Soldat (Sdt)	Philipp	Lagler	2.5 Jahre
Soldat (Sdt)	Jonas	Höchner	4 Jahre
Soldat (Sdt)	Thorsten	Meinl	6.8 Jahre
Soldat (Sdt)	Fritz	Kistler	12.6 Jahre
Soldat (Sdt)	Konrad	Gwerder	17.7 Jahre
Soldat (Sdt)	Andreas	Hauser	23.5 Jahre
Soldat (Sdt)	Ueli	Kleiner	30 Jahre
Leutnant (Lt)	Rolf	Hofmann	31.2 Jahre

Per Ende Berichtsjahr sind folgende Bestandsveränderungen zu verzeichnen:

	2019	2018	2017
Total Anfang Jahr	138	74	70
Austritte	11	3	6
Eintritte	4	6	10
Total Ende Jahr	131	77	74

5.4.2 Ausbildung

Das Hauptziel der Feuerwehr ist die permanente Einsatztauglichkeit (365 Tage/24 h) der Truppe. Neben den Einsätzen und dem allgemeinen Dienstbetrieb ist die Ausbildung das Wichtigste für den Führungsstab der Feuerwehr. Werden die Übungen seriös und einsatzbezogen geplant und durchgeführt, kann davon ausgegangen werden, dass die Einsätze erfolgreich bewältigt werden können. Das ernsthafte Üben bringt auch Schutz für den einzelnen Mann, denn die eigene Sicherheit wird gefördert und das Unfallrisiko gesenkt. Dank dieser zuverlässigen Ausbildung mussten auch im Jahr 2019 keine ernsthaften Verletzungen oder Unfälle verzeichnet werden.

5.4.3 Material, Geräte, Fahrzeuge

In diesem Jahr wurden keine grösseren Anschaffungen oder Ersatzkäufe getätigt. Es zeigt sich aber, dass der Unterhalt der älteren Einsatzfahrzeuge langsam aufwändiger wird. Dies betrifft insbesondere das Pionierfahrzeug mit Jahrgang 1988. Im Jahr 2020 ist der Ersatz dieses Fahrzeugs geplant.

5.4.4 Einsätze

Grossbrände waren im Berichtsjahr glücklicherweise keine zu verzeichnen.

Total 115 (128) Mal wurde die Feuerwehr aufgeboten und ist zu diesen Einsätzen, je nach Ereignis, mit bis zu maximal 82 (43) Mann ausgerückt. Insgesamt rückten dieses Jahr 1'324 (1'320) AdF mit 1'806 (1'651) Stunden Einsatzzeit aus:

5 Sicherheit und Gesundheit, Sicherheit

	2019	2018	2017
Brände mit Sachschaden bis CHF 20'000.-	18	22	18
Brände mit Sachschaden über CHF 20'000.-	7	4	3
Brände mit Sachschaden über CHF 100'000.-	0	1	1
Elementar (Wasser/Sturm)	7	31	19
Strassenrettung	0	0	0
Technische Hilfeleistung	42	28	26
Ölwehr	8	6	5
Chemiewehr	7	1	2
Einsätze auf Bahnanlagen	0	1	1
Fehlalarme/Falschalarme inkl. Brandmeldeanlagen	26	31	26
Verschiedene Einsätze	0	3	1
Total	115	128	102

Davon waren nennenswerte Einsätze:

- 22.01.2019 Wasserrohrbruch, Alte Landstrasse, Au
- 25.02.2019 Schopf neben Reithalle in Vollbrand, Gerenholzweg, Wädenswil
- 04.03.2019 Brand im Dachstock eines Schopfes, Stegstrasse, Wädenswil
- 01.05.2019 PW in Vollbrand, Bahnhofstrasse, Wädenswil
- 29.05.2019 Austretendes Heizöl, Reblaubenweg, Wädenswil
- 02.07.2019 Brand eines Baggers, Mattenweg, Wädenswil
- 02.08.2019 Kabelbrand in Trafostation, Seestrasse, Wädenswil
- 16.11.2019 Mottbrand im Kühlaggregat, Industriestrasse, Wädenswil

5.4.5 PR/Öffentlichkeitsarbeit

In diesem Jahr präsentierte sich die Feuerwehr an mehreren Anlässen. Einerseits an den Begegnungsfesten anlässlich der Fusion der drei Gemeinden, am 14. Juli in Schönenberg mit der Autodreileiter, sowie am 21. September in Wädenswil auf dem Eidmattareal mit einer Festwirtschaft. Wiederum war die Feuerwehr im kleineren Rahmen beteiligt am 17. Juli am Blaulichttag des Ferienpasses. Zum 150. Geburtstag des Schweizerischen Feuerwehrverbandes präsentierte sich die Feuerwehr am 30. August anlässlich des gesamtschweizerisch durchgeführten Tages der offenen Tore im Feuerwehrdepot an der Seestrasse.

Die Nachwuchsrekrutierung von neuen Feuerwehrmännern erfolgte während der letzten Jahre hauptsächlich durch «Mund-zu-Mund-Propaganda» der aktiven Feuerwehrkameraden. Diese Werbung ist und bleibt die preiswerteste und auch die effektivste.

5 Sicherheit und Gesundheit, Sicherheit

5.5 Seerettungsdienst

5.5.1 Einsatzgebiet und -bereitschaft

Das Einsatzgebiet (Pflichtrayon) des Seerettungsdienstes ist das Seegebiet der Vertragsgemeinden (Stäfa, Männedorf, Richterswil und Wädenswil) und erstreckt sich von der Grenze Uetikon a.S./Horgen bis Grenze Hombrechtikon/Wollerau. Seeabwärts grenzt es an die Einsatzgebiete der Seerettungsdienste Horgen und Meilen, seeaufwärts an diejenige der Seerettungsdienste Pfäffikon SZ und Rapperswil SG. Die Fläche des Einsatzgebiets beträgt ca. 28 km². Bei Bedarf kann das Einsatzgebiet auch über diese Grenzen hinaus ausgedehnt werden.

Der Seerettungsdienst wird das ganze Jahr hindurch während 24 Stunden am Tag gewährleistet. In den Monaten von Anfang April bis Ende Oktober wird an den Wochenenden und an Feiertagen ein Pikettdienst mit drei Personen bereitgestellt. Aufgeboten wird der Seerettungsdienst normalerweise über die Einsatzleitzentrale von Schutz und Rettung Zürich oder über die Seepolizei der Kantonspolizei Zürich.

5.5.2 Einsätze

	2019	2018	2017
Notfalleinsätze	23	27	26
Fehlalarme	1	0	1
Technische Hilfeleistungen	25	32	25
Veranstaltungen	25	26	26
Total Einsätze	74	85	78
Übungen, Sitzungen, Ausbildungen	16	15	13
Betriebsstunden der Schiffe	372	291	254

Der Seerettungsdienst hatte gegenüber dem Vorjahr fast 10% weniger Einsätze zu leisten. Es zeigt sich, dass nun eine Plafonierung der Anzahl Einsätze festgestellt werden kann. Die Haupt-Einsatzkategorien (Notfall, technische Hilfeleistung, Veranstaltungen) schlugen im Berichtsjahr mit je einem Drittel zu Buche. Ein spezieller Einsatz ereignete sich am 24. April 2019, wo ein Katamaran vor Männedorf während eines Sturms kenterte. Die Person wurde von einem anderen Segler gerettet und weit entfernt ans Ufer gebracht. Da die Information über den Verbleib der Person ausblieb, wurde in der Zwischenzeit eine grosse Suchaktion organisiert. Beteiligt waren zwei Boote des Seerettungsdienstes, die Kantonspolizei, diverse Landkräfte und die Rega. Der Sucheinsatz konnte nach der Meldung des Eigners abgebrochen werden. Viele Aufgebote erfolgten auch während des Pikettdienstes auf dem See. Der Seerettungsdienst wurde im Berichtsjahr aufgeboden zu Hilfeleistungen an Booten aller Art und deren Insassen, Hilfe bei gekenterten Segelbooten, Öl- und Chemiewehr sowie zur Sicherung verschiedener Veranstaltungen wie Seeüberquerungen, Seenachtstfeste (Zürifäsch) und Regatten.

Sämtliche Einsätze und Dienstleistungen wurden kompetent, fachmännisch und zur vollen Zufriedenheit der Hilfesuchenden ausgeführt. Dies war und ist nur möglich dank einer guten Ausrüstung sowie erfahrenen und gut ausgebildeten Seeretttern.

5 Sicherheit und Gesundheit, Sicherheit

5.5.3 Ausbildung

Die Ausbildung besteht aus praktischen Seeübungen, Rettungseinsätzen, Feuerwehrlübungen, Ölwehr, Bergen von Booten, Erste-Hilfe-Ausbildung mit CPR (Herz- und Lungenwiederbelebung), Navigation und praktischen Seemannschafts- sowie theoretischen Übungen und einem Erfahrungsaustausch. Drei Mannschaftsmitglieder konnten die Bootsprüfung ablegen, was die hohen Betriebsstunden bei den Schiffen erklärt.

Der Ausbildungsstand der Mannschaft entspricht den Anforderungen und wurde auch in diesem Berichtsjahr den Behördenvertretern an der Hauptübung erfolgreich demonstriert. Im Berichtsjahr haben weitere Teile der Mannschaft das SLRG Modul See absolviert.

5.5.4 Personelles

Austritte 2019 2 (5)

Eintritte 2019 3 (3)

Personelle Besetzung per 31. Dezember 2019:

18 Seeretter

3 Seeretter im Probejahr

21 Total

Die Zusammenarbeit mit den Vertragsgemeinden Männedorf, Stäfa und Richterswil, der kantonalen Seepolizei, den benachbarten Seerettungsdiensten sowie der Stadtverwaltung war wiederum ausgezeichnet. Der Obmann Luzius Klemm und der Vize-Obmann Urban Alig sind zufrieden mit der gut ausgebildeten und motivierten Mannschaft.

5.5.5 Schiffskontrolle

Von der Schiffssteuer wurde vom Kanton ein Anteil von CHF 18'673.90 (CHF 18'531.25) an die Stadt Wädenswil vergütet.

5 Sicherheit und Gesundheit, Gesundheit

Gesundheit

5.6 Gesundheitspolizei

5.6.1 Lebensmittelkontrollen

Die Lebensmittelkontrolle hat gemäss den Weisungen des Kantons und im vorgeschriebenen Umfang 136 (152) Kontrollen durchgeführt. Dabei mussten 99 (108) Betriebe beanstandet werden. Bei 37 (44) Betrieben war nichts zu beanstanden. Die Lebensmittelkontrollen teilen sich auf die verschiedenen Betriebsarten wie folgt auf:

	2019	2018	2017
Gastwirtschaftsbetriebe	67	70	64
Gelegenheitswirtschaften	5	14	8
Übrige Verpflegungsbetriebe	14	19	18
Lebensmittelverkaufsgeschäfte	27	27	20
Landwirtschaftliche Produktion	1	0	1
Bäckereien, Konditoreien	7	9	4
Metzgereibetriebe	5	2	3
Getränkeindustrie	2	0	2
Lebensmittelgrosshandel	5	4	7
Sonstige	3	7	3

Dabei konnten kleinere betriebliche, hygienische oder bauliche Beanstandungen direkt in der Zuständigkeit des Lebensmittelkontrolleurs erledigt werden. Die Abteilung Sicherheit und Gesundheit musste wegen Verstössen gegen die Lebensmittelgesetzgebung 1 (3) Strafanzeige an das Statthalteramt zur Beurteilung überweisen.

5.6.2 Inspektionen von Wohnungen und Arbeitslokalitäten

Im Berichtsjahr erhielt die Abteilung Sicherheit und Gesundheit keine Klagen, die Inspektionen von Wohnungen oder Arbeitslokalitäten notwendig machten.

5.7 Kranken- und Gesundheitspflege

5.7.1 Ansteckende Krankheiten, Desinfektionen

Ansteckende Krankheiten wurden der Abteilung Sicherheit und Gesundheit keine gemeldet; es hatten demzufolge auch keine Desinfektionen zu erfolgen.

Zur Aidsprävention werden am Schalter der Abteilung im Stadthaus Flash-Sets, enthaltend zwei Spritzen mit Zubehör und ein Präservativ, ausgegeben.

5 Sicherheit und Gesundheit, Gesundheit

5.7.2 Mütterberatung/Säuglingspflege

	2019	2018	2017
Beratungshalbtage	48	64	68
Konsultationen	344	370	406
Hausbesuche	134	120	86
Beratungen am Telefon + im Büro	132	138	199

5.7.3 Zahnpflege für Jugendliche

Im vergangenen Jahr machten 353 (257) Jugendliche von der Möglichkeit einer Gratis-Zahnuntersuchung im Rahmen der Jugendlichen-Zahnpflege der Stadt Wädenswil Gebrauch. Total wurden 618 (387) Gutscheine an bezugsberechtigte Jugendliche, neu auch in den Ortsteilen Schönenberg und Hütten, abgegeben.

5.7.4 Pflegefinanzierung

Die Stadt Wädenswil ist seit 1. Januar 2011 für die Finanzierung der stationären und ambulanten Pflege zuständig. Für jede Einwohnerin/jeden Einwohner Wädenswils, die/der entsprechende Pflegeleistungen bezieht, muss die Stadt einen Beitrag an die Kosten des Heims oder der Spitex-Organisation entrichten. Diese Kosten sind massgeblich durch die demographische Entwicklung, die Schwere der Fälle und die vom Kanton festgelegten Normdefizite beeinflusst. Per 2018 hat der Kanton die Normdefizite wiederum erhöht, weshalb die Pflegefinanzierungskosten mit CHF 8'732'156.43 höher sind als im Jahr zuvor (CHF 7'361'875.09).

5.8 Landwirtschaftswesen

5.8.1 Gemeindeackerbaustelle

Wädenswil ist mit dem Gemeindezusammenschluss zur grössten Landwirtschaftsgemeinde im Kanton Zürich angewachsen und zählt am meisten Landwirte. Der Ackerbaustellenleiter (Ernst Brändli) zusammen mit seinen beiden Mitarbeitern in den Ortsteilen Schönenberg (Alphons Schuler) und Hütten (René Camenzind) erledigten nachstehende Aufgaben:

- Tierbestandkontrolle bei 2 (15) Betrieben; keine Beanstandungen
- Schnittzeitpunktkontrolle bei extensiv und wenig intensiv bewirtschafteten Wiesen: Total 100 (29) ha extensiv und 2 (1) ha wenig intensiv bewirtschaftete Wiesen; eine Beanstandung
- Extensoproduktion Getreide (Weizen, Raps, Gerste, Triticale): Flächenkontrolle; keine Beanstandungen

5.8.2 Allgemeine Direktzahlungen

Von Ende Februar bis Ende August wurden bei allen Landwirten laufend Flächendaten, Tierdaten und Betriebsangaben erfasst und angemeldet. Diese Arbeit, verbun-

5 Sicherheit und Gesundheit, Gesundheit

den mit Beratung der Landwirte nimmt viel Zeit in Anspruch. 130 Betriebe haben Beiträge im Rahmen des ÖLN (Ökologischer Leistungsnachweis) oder Extensobeiträge bezogen. Davon wirtschaften 8 Betriebe biologisch.

Das Vernetzungsprojekt Wädenswil/Horgen ist 2016 in die dritte Projektphase, welche 8 Jahre dauert, gestartet. Das Projekt wurde im Jahr 2018 mit Schönenberg und Hirzel abgeschlossen. Im Jahr 2019 kam nun auch Hütten dazu. Dort wurden mit allen Landwirten Beratungsgespräche zur Vernetzung geführt.

Die Arbeit der Ackerbaustelle konnte im Jahre 2019 ohne grosse Zwischenfälle erledigt werden und die Zusammenarbeit zwischen Leiter und Mitarbeitern wie auch mit externen Stellen funktioniert bestens. Der Ackerbaustellenleiter hat weiterhin Einsitz in der LEK (Landschafts- und Entwicklungskommission) der Stadt Wädenswil.

Der administrative Aufwand der Ackerbaustelle ist auch dieses Jahr wieder grösser geworden, sowohl für die Landwirte als auch für die Ackerbaustelle. Dies obwohl von Bund und Kanton immer versprochen wird, dass sich dieser verringern werde. Viele Landwirte sind nicht mehr in der Lage, den Überblick über alle Programme zu behalten, welche Bund und Kanton vorgeben. Immer mehr Landwirte benötigen die Beratung durch die Ackerbaustellen.

5 Sicherheit und Gesundheit, Gesundheit

5.8.3 Landwirtschaftszahlen

Im Gemeindegebiet wurden folgende Flächen bewirtschaftet:

	2019	2018	2017
Getreide	59.96 ha	66.64 ha	71.48 ha
Silomais	65.18 ha	58.43 ha	61.91 ha
Kartoffeln	0.37 ha	0.85 ha	00.98 ha
Nachwachsende Rohstoffe wie Sonnenblumen, Raps, Soja	9.92 ha	9.74 ha	7.54 ha
Bunt- und Rotations- brachen	0.54 ha	0.54 ha	0.54 ha
Kunstwiesen	92.30 ha	88.22 ha	90.48 ha
Naturwiesen	515.80 ha	515.74 ha	539.92 ha
Naturwiesen extensiv	69.94 ha	70.28 ha	69.58 ha
Naturwiesen wenig intensiv	2.80 ha	2.80 ha	3.06 ha
Weiden	72.86 ha	74.30 ha	65.21 ha
Extensiv genutzte Weiden	14.55 ha	15.26 ha	13.70 ha
Reben	2.24 ha	8.39 ha	8.29 ha
Obstanlagen	28.98 ha	29.18 ha	30.57 ha
Mehrfährige Beeren	2.48 ha	2.44 ha	2.26 ha
Gemüse und Blumen	7.76 ha	7.39 ha	6.84 ha
Streueland	29.12 ha	29.30 ha	28.40 ha
Hecken und Feld- gehölze	8.37 ha	8.34 ha	6.82 ha
Hochstammobstbäume	6'535	6'569	6'571

Der Tierbestand setzt sich wie folgt zusammen:

	2019	2018	2017
Rindergattung	3'921	1'833	1'827
Schweine	1'477	536	546
Nutzgeflügel	9'477	5'545	5'511
Ziegen	186	167	139
Schafe	827	695	689
Pferdegattung	413	226	199
Bienenvölker	396	241	231

5 Sicherheit und Gesundheit, Gesundheit

5.8.4 Bekämpfung von Feuerbrand

Im Jahr 2019 trat in der Gemeinde ausserhalb der Feuerbrandschutzobjekte praktisch kein Feuerbrand auf, obwohl dies im Frühling – wie schon im Vorjahr – anfänglich aufgrund des aussergewöhnlich warmen Wetters befürchtet wurde.

Die Eingemeindung von Schönenberg und Hütten in die Gemeinde Wädenswil verlief reibungslos, da mit den Feuerbrandkontrolleuren Werner Naunheim in Hütten und Marco Müller in Schönenberg zwei Fachleute die Kontrollen durchführten.

Die neue Pflanzengesundheitsverordnung des Bundes tritt auf den 1. Januar 2020 in Kraft und wird auch betreffend Umgang mit dem Feuerbrand Einfluss haben. Wie und ob sich der Kanton und die Gemeinden mit der neuen Situation arrangieren, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht entschieden, dies soll erst anfangs 2020 geschehen.

Anzahl	2019	2018	2017	2016
Gefällte Bäume (meist Gelbmöschler)	0	1	1	25
Rückschnitt (meist andere Birnbaumarten)	2	3	0	2
Kritische Bäume im Protokoll vermerkt	2	3	0	20
Beurteilte Bäume	700	500	500	500

CHF

Kosten total für die Gemeinde	2'700	2'000	1'350	9'000
Kosten Fällen und Rückschnitt	0	0	250	7'000
Kosten Feuerbrandkontrolle	4'000	3'000	1'800	6'000
Rückerstattung durch Kanton ca.	1'300	1'000	700	4'000



Feuerbrand-Befall 2019
Schweiz



Feuerbrand-Befall 2019
Kanton Zürich

5 Sicherheit und Gesundheit, Gesundheit

5.9 Sport- und Badeanlagen

5.9.1 Hallenbad und Sporthallen

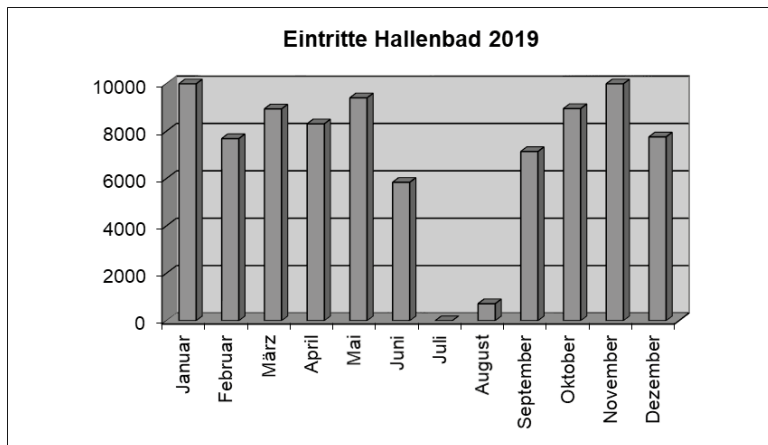
5.9.1.1 Hallenbad

Das Hallenbad war vom 29. Juni bis 27. August 2019 für eine weitere Renovations-
etappe gesperrt. In dieser Zeit wurden insbesondere der Eingangsbereich und die
Mitarbeiterbereiche neugestaltet sowie feuerpolizeiliche Vorschriften realisiert. Wäh-
rend dieser Zeit wurde in der Schwimmhalle eine attraktive Rutschbahn installiert,
welche vor allem bei den jungen Besuchern sehr beliebt ist.

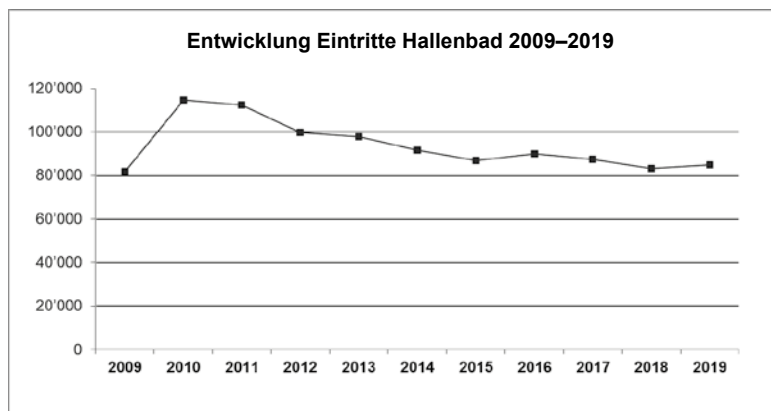
Für die Durchführung der Anlässe des Schwimmvereins (Zimmerbergcup) wurde das
Hallenbad für einen Samstag geschlossen.

Die Mitglieder der SLRG leisteten an 33 (32) Tagen während der Wintermonate
Badeaufsicht.

An 299 (318) Betriebstagen besuchten 84'880 (83'815) Gäste die Schwimmanlage.
Zusätzlich benützten 18'426 (17'734) Schülerinnen und Schüler im Rahmen des
Schulschwimmens das Hallenbad. Der Tagesdurchschnitt betrug 284 (262) Besuche-
rinnen und Besucher bzw. 345 (318) inkl. Schulen.



5 Sicherheit und Gesundheit, Gesundheit



5.9.1.2 Sporthalle Untermosen

Im Rahmen der Umsetzung der Brandschutzmassnahmen musste das Zugangsregime zur Sporthalle geändert werden. Der einzige Eingang befindet sich nun bergseits, der Durchgang zum Eingangsbereich des Hallenbads ist gesperrt. Es wurden zudem eine elektrische Schliessanlage und neue Garderoben/Sanitäreinrichtungen für die Lehrer installiert.

5.9.2 Strandbad Rietliu

Die Gesamteintritte beliefen sich auf 28'170 (34'872). Diese setzen sich wie folgt zusammen: 9'548 (12'289) Einzeleintritte Erwachsene, 2'136 (2'669) Eintritte mit 10-er Abonnements und 5'052 (6'056) Eintritte mit Saisonkarten, 10'854 (13'572) Kinder sowie 522 (258) Schüler, begleitet von 58 (28) Lehrern. Die Mitglieder der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft unterstützten den Bademeister an 18 (18) Wochenendtagen und zwei Feiertagen in der Badaufsicht.

5.9.3 Seebad

Das Seebad ist bei der Bevölkerung nach wie vor beliebt. Es verzeichnete total 9'873 Eintritte (10'291) inkl. Schulklassen.

5.9.4 Badeanlage Bachgaden

Die Abteilung Sicherheit und Gesundheit erteilte 4 (4) Bewilligungen für die Benützung des Areals an Vereine, Institutionen und Private. Die Wasserproben zeigten gute Resultate.

5.9.5 Badeanlage Naglikon

In Naglikon wickelte sich der Badebetrieb im normalen Rahmen ab. Die Beachvolleyballanlage erfreut sich grosser Beliebtheit und wird rege benützt. Die Mitglieder der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft leisteten an 18 (15) Wochenendtagen und einem Feiertag selbstständig Badaufsicht resp. Pikettdienst.

5 Sicherheit und Gesundheit, Gesundheit

5.10 Interessengemeinschaft Wädenswiler Sportvereine (IWS)

Die Interessengemeinschaft Wädenswiler Sportvereine ist für den Vereinssport in der Stadt von grosser Bedeutung. Sie nimmt unter anderem die Funktion des Bindeglieds zwischen Behörden und Sportvereinen wahr.

Die Jugendnachwuchsförderungsbeiträge konnten neu auch an die Sportvereine aus Schönenberg und Hütten ausbezahlt werden. Diese finanzielle Unterstützung erlaubt es den Sportvereinen, ihrem Nachwuchs eine gute Basisarbeit anzubieten. Vielleicht darf in den nächsten Jahren ein neues Talent an der Sportlerehrung ausgezeichnet werden. Die Beiträge sind ein wichtiges Engagement der Stadt Wädenswil für den Vereinssport.

Die traditionelle Sportlerehrung im Januar wurde erneut erfolgreich durchgeführt. Für alle geehrten Sportlerinnen und Sportler, die an Schweizer- oder internationalen Meisterschaften Medaillenplätze erreicht haben, ist dieser Anlass bestimmt Ansporn, weiterhin mit guten sportlichen Leistungen auf sich aufmerksam zu machen. Ebenfalls wurde wieder der Sportfunktionär des Jahres ausgezeichnet.

Die Anlaufstelle «Verantwortliche/r Sport», welche im August 2018 den Betrieb aufgenommen hat, ist bei den Vereinen sehr gut aufgenommen worden. Sie trägt zu einer verstärkten Kommunikation unter den Sportvereinen wie auch anderen sportinteressierten Kreisen sowie zwischen den Vereinen und der Stadtverwaltung bei. Die Anliegen in Sachen Sport können so in kürzerer Zeit von den zuständigen Stellen bearbeitet werden. Die Person «Verantwortliche/r Sport» hat ebenfalls Einsitz in der Arbeitsgruppe Sport- und Bewegungsnetz Wädenswil, wo regelmässig Anliegen des Sports zwischen den Akteuren behandelt werden.

Beim Begegnungsfest in Wädenswil im Rahmen der Gemeindefusion mit Schönenberg und Hütten war die IWS prominent im OK vertreten und trug zusammen mit dem grossen Engagement der beteiligten Vereine dazu bei, dass der Anlass zu einem Erfolg wurde. Zusammen mit den Veranstaltern des Hochschulspektakels von der ZHAW konnte so ein tolles Fest bei wunderbarem Herbstwetter für die ganze Bevölkerung organisiert werden.

5.10.1 Ferienpass

Der Ferienpass feierte 2019 das 40-Jahr-Jubiläum mit einem grossen, sehr gut besuchten Fest im Schulhaus Glärnisch. Dabei wurden 352 Ferienpässe verkauft. 55 (43) Wädenswiler Vereine, Firmen und Privatpersonen sowie mehrere Institutionen haben erneut keine Mühe gescheut, den Kindern ein tolles Ferienerlebnis anzubieten. Die breite Palette der Angebote, 119 (117) davon 17 (20) speziell für Kindergartenkinder, wurde rege genutzt. 516 (379) Schülerinnen und Schüler erwarben einen Pass. Die Veranstaltungen des Ferienpasses sind jeweils ab Mitte Mai auf der Webseite der Stadt Wädenswil aufgeschaltet. Der Ferienpass konnte während der Sommerferien beim Volg Hütten und Schönenberg, im Hallenbad und Strandbad, im Buchparadies und am Schalter der Abteilung Sicherheit und Gesundheit bezogen werden.

Schule und Jugend



Rückblick

Im letzten Jahr verliessen uns mit Irene Reichelt (Eidmatt) und Felix Müller (Gerberacher-Berg) zwei langjährige Schulleitungen. Zusammen mit dem Weggang von Regula Aepli (Schönenberg) und Thomas Pfiffner (Hütten), führte dies zu einem Umbruch auf der Leitungsebene. Die Primarschule bedankt sich nochmals ganz herzlich für das grosse Engagement zum Wohle unserer Schule.

Nach den Sommerferien starteten wir mit Regula Waltisberg (Eidmatt), Till de Ridder (Gerberacher-Berg) und Josef Hensler (Schönenberg-Hütten), welche die Nachfolge übernahmen. Wir freuen uns, dass sie sich bereits sehr gut in das Wädenswiler Schulleben integriert haben.

Mit Stolz eröffneten wir im November unseren neuen Doppelkindergarten Meierhof offiziell. Es ist toll, dass der Betrieb pünktlich zum Schulstart aufgenommen wurde und sich die Kinder und Lehrpersonen im Neubau wohlfühlen!

Ende Dezember durfte eine grosse Kinderschar zusammen mit den Lehrerinnen und Lehrern das «Containerdorf» im Steinacher verlassen und das erneuerte Schulhaus wieder in Beschlag nehmen. Nebst der Aufstockung wurden auch diverse Sanierungsarbeiten im bestehenden Teil vorgenommen.

Mit dem Projekt Soziokultur haben wir gut gestartet. Nebst der Zusammenführung der Büroräumlichkeiten wurde die Neuausrichtung von Jung bis Alt in Angriff genommen.

Ausblick

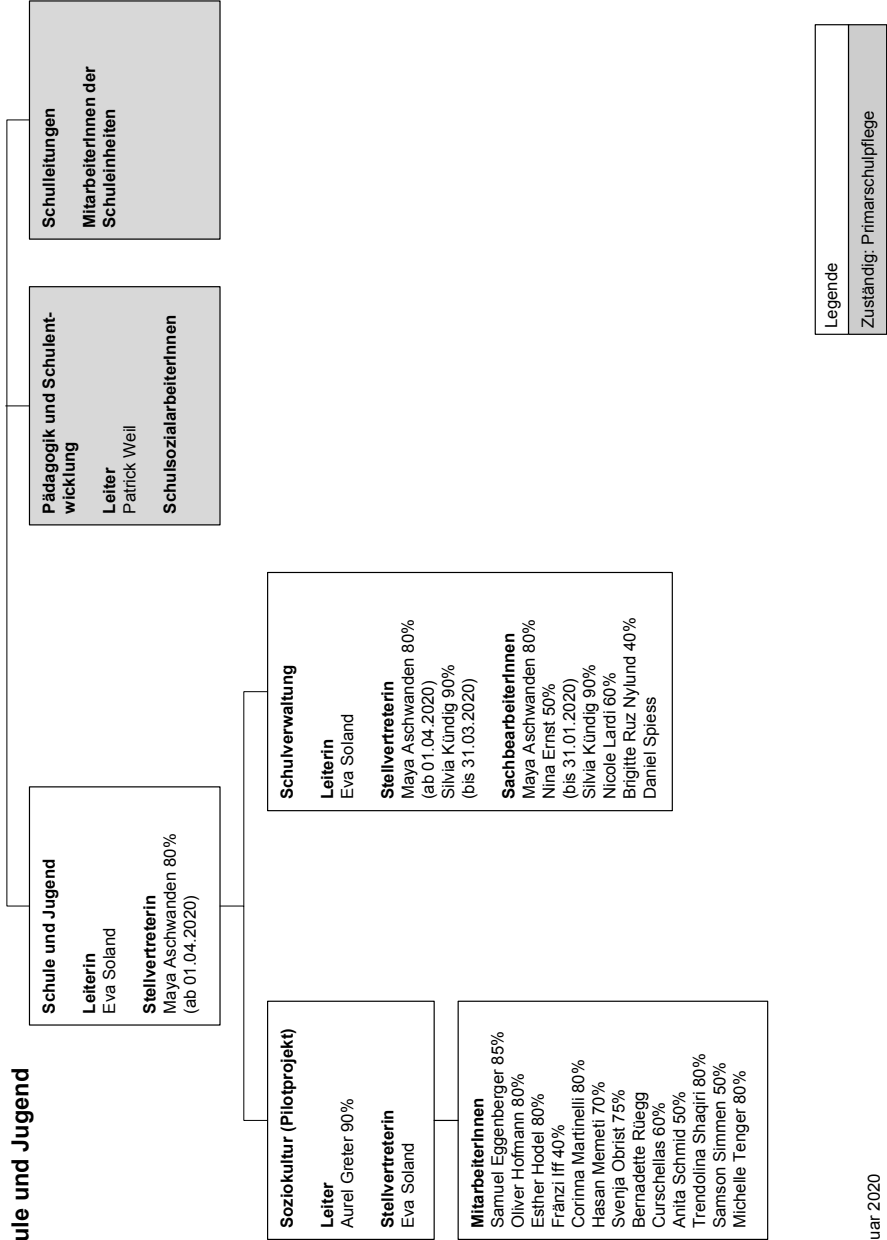
Eines der vier Legislaturziele 2018–2022 ist die Überprüfung der Leitungsstrukturen. Bis Ende 2020 soll das «Wädenswiler Führungsmodell» erarbeitet werden und von der Schulpflege abgenommen sein. Falls dadurch Anpassungen in der Gemeindeordnung notwendig werden sollten, kann dies im Rahmen der ohnehin anstehenden Revision der Gemeindeordnung geschehen.

Im Frühjahr wird der Bericht zur Schulraumentwicklung, bei welcher wir extern begleitet werden, abgeschlossen. Damit erhält die Stadt aktualisierte Grundlagen für die Planung des benötigten Schulraums für die nächsten 10 bis 15 Jahre.

In der Schuleinheit Schönenberg-Hütten führen wir bei den Klassen mit altersdurchmischem Lernen (AdL) eine Anpassung durch. Anstatt wie bisher drei Jahrgänge zusammen zu unterrichten, werden in Schönenberg ab Schuljahr 2020/21 je zwei Jahrgänge geführt. Damit gilt in der ganzen Schuleinheit die gleiche Klassenorganisation.

Alexia Bischof, Stadträtin Schule und Jugend

Schule und Jugend



Legende
Zuständig: Primarschulpflege

1. Januar 2020

6 Schule und Jugend

6 Schule und Jugend

6.1 Primarschulpflege

Die Primarschulpflege trat im Berichtsjahr zu acht Sitzungen zusammen. Die einzelnen Geschäfte wurden gemäss Organisationsstatut in den einzelnen Ressorts resp. Bereichen vorbereitet.

Die Ressorts und Bereiche tagten wie folgt:

Schulpflege	8-mal
Geschäftsleitung	10-mal
Ressort Personal	6-mal
Ressort Schülerbelange	7-mal
Ressort Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit	3-mal
Ressort familienergänzende Betreuung	12-mal
Ressort Infrastruktur, Bauten	3-mal
Jugendkommission	---
Diverse Arbeitsgruppen	12-mal

6.2 Schulbetrieb

6.2.1 Lehrerstellen und Schülerzahlen (Stichtag 15.09.2019)

An der Primarschule unterrichten an 68 (61) 1. bis 6. Klassen 90 (81) Lehrpersonen als Klassenverantwortliche, davon 42 (38) in einer Doppelbesetzung. 26 (22) Kindergartenklassen werden von 34 (27) Kindergartenlehrpersonen geführt, davon unterrichten 16 (10) in einer Doppelbesetzung.

Jahr	Dorf		Regelklassen				Sonderklassen		Total	
	Schü	Kl.	Au		Berg (ab 2019 inkl. Schönenberg und Hütten)		Schü	Kl.	Schü	Kl.
2017	765	37	370	18.5	42	2	23	2	1'200	59.5
2018	779	37	388	19.5	39	2	25	2	1'231	60.5
2019	788	37	399	19.5	200	11	24	2	1'411	69.5

Nicht eingerechnet sind 18 Schülerinnen und Schüler der Kleingruppenschule Wädenswil (IV- anerkannte Sonderschule).

6 Schule und Jugend

Seit dem Schuljahr 2008/2009 ist der Besuch des Kindergartens obligatorisch.

Jahr	Regelkindergarten						Sprachheil- Kindergarten		Total	
	Dorf		Au		Berg (ab 2019 inkl. Schönenberg und Hütten		Schü	Kl.	Schü	Kl.
	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.				
2017	261	13	150	8	16	1	0	0	427	22
2018	254	13	158	8	17	1	0	0	429	22
2019	282	14	156	8	72	4	0	0	510	26

6.2.2 Klassenlager

Dieses Jahr wurden an der Mittelstufe 11 (15) Klassenlager und an der Unterstufe 0 (8) Kurzlager durchgeführt.

6.2.3 Freiwillige Kurse

25 (27) Schülerinnen und Schüler besuchten einen der 5 (5) Blockflötenkurse, die von 3 Lehrpersonen erteilt wurden. Beim Freifachangebot belegten 249 (223) Kinder die 20 (15) Kurse in Ballett, Breakdance, Fussball, Geräteturnen, Jazzdance, Kindertanzen, Kinderturnen, Leichtathletik, Orientalischer Tanz, Rudern, Sportklettern, Unihockey und Zumba.

6.3 Personelles

6.3.1 Dienstjubiläen

35 Jahre	Kuhn Brigitte Müller Felix	Primarlehrperson Schulleiter
30 Jahre	Frey Kathi Strickler Sibylle	Primarlehrperson Primarlehrperson
25 Jahre	--	
20 Jahre	Dimmler Marlies Tobler Andrea Weber Dora	Kindergarten- und DaZ-Lehrperson Primarlehrperson Primarlehrperson
15 Jahre	Dähler Bettina Hablützel Rolf Roth Regula	Psychomotoriktherapeutin Schulbusfahrer Assistenz Betreuung

6 Schule und Jugend

10 Jahre	Delbono Maria Luisa	Primarlehrperson
	Frei Fabienne	Kindergartenlehrperson
	Herrmannsdörfer Neli	Logopädin
	Hochstrasser Susanne	DaZ-Lehrperson
	Jabri Mona	Lehrperson/Schulische Heilpädagogin
	Lerch Cornelia	Lehrperson, Begabtenförderung
	Péus Rita	Schulische Heilpädagogin
	Stoll Katharina	Schulsozialarbeiterin
	Temperli Walter	Schulischer Heilpädagoge
	Wagner Gaby	Schulzahnpflege-Instruktorin/Laus- fachfrau
	Zehnder Judith	Primarlehrperson

6.4 Verschiedenes

Ganz zu Beginn des Jahres begrüsst die Primarschule im Dorfhuus Schönenberg alle Eltern der zwei neuen Wädenswiler Ortsteile und stellte ihnen einerseits die Primarschule, andererseits die Bezugspersonen, insbesondere Josef Hensler, Schulleiter, vor.

Wie gewohnt wurden die Eltern zu verschiedenen, übergeordneten Elternabenden eingeladen. Im Februar und März fanden diese für die neuen Kindergarten- und Erstklasskinder statt, im April diejenigen von Vitamin A zu «Mein Körper gehört mir» (3. Klassen) und zum Umgang mit Medien (4. Klassen). Erstmals führte die Primarschule, zusammen mit samowar (Jugendberatungsstelle des Bezirks), im Herbst einen Informationsabend für die Eltern von Kindergarten- und 1./2.-Klasseltern unter dem Titel «Tablet statt Schaukelpferd» durch. Es ging darum, die Eltern im Hinblick auf den Zusammenhang der Entwicklung ihres Kindes mit der Digitalisierung zu sensibilisieren. Der Primarschule ist es ein grosses Anliegen, die Eltern im Umgang mit den neuen Medien zu unterstützen.

Die Zusammenlegung der Primarschule mit den Schulen von Schönenberg und Hütten verlief insgesamt ohne grosse Komplikationen, wobei der grosse Schritt erst im Sommer mit der Einsetzung der gemeinsamen Schulleitung gemacht wurde. Diese Zusammenführung steht unter dem Motto «zäme underwägs» und wird sicherlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Mit der Umstellung der mobilen Geräte auf Windows 10 wurde das Netzwerk der Primarschule deutlich entlastet und es entstanden deutlich weniger Supportfälle. Die Ausrüstung weitere Klassen mit Geräten wurde planmässig weitergeführt. Mit den PICTS (pädagogischer ICT-Support) werden die Klassenlehrpersonen durch speziell ausgebildete (resp. in der Ausbildung steckende) Lehrpersonen im Unterricht und in der Nutzung der Geräte unterstützt.

Die Schulleitungs-Retraite mit drei neuen Schulleitungen im Herbst war der Startpunkt für eine gemeinsame Festlegung von Schulprogramm-Inhalten. Weitere Themen waren die Gesundheit der Mitarbeitenden, das Vorgehen bei Querversetzungen von Schülerinnen und Schülern und der Einsatz von Klassenassistenten.

6 Schule und Jugend

6.5 Ressort Infrastruktur, Bauten

Seit 2011 ist für die Umsetzung von baulichen Massnahmen an Schulbauten der Primarschule und der Kindergärten die Dienststelle Immobilien zuständig (siehe Rubrik 2.8, Finanzen, Immobilien)

6.6 Ressort Schülerbelange

Die Anzahl der Kinder, welche eine sonderpädagogische Massnahme benötigen, nimmt weiterhin zu. Dabei handelt es sich insbesondere um Kinder mit einer Sprachentwicklungsstörung oder -verzögerung. Auffällig ist ebenso die wachsende Anzahl von Kindern mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS).

Während die Zahl der Kinder mit einem Bedarf an Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in den letzten Jahren recht stabil war, stieg diese ebenfalls markant an. Familien aus allen Bevölkerungsschichten nahmen in Wädenswil Wohnsitz.

Zusammen mit den Schulleitungen und dem Schulpsychologischen Dienst Horgen ist die Schulpflege fortwährend daran, diese Situationen zu überprüfen und Verbesserungen zu erreichen.

6.6.1 Kleinklassen / IF (Stichtag 15.09.2019)

Jahr	Total Schü	Klasse D / Kleinklasse		IF		Total	
		Schü	%	Schü	%	Schü	%
2017	1'200	23	1.9	152	12.6	175	14.6
2018	1'231	25	2.0	157	12.7	182	14.7
2019	1'411	24	1.7	150	10.8	174	12.5

D = Kleinklasse für Schulkinder mit Lern- und/oder Verhaltensschwierigkeiten, wurde per Schuljahr 2009/2010 in Kleinklasse umgewandelt

IF = Integrative Förderung in Regelklasse ab Schuljahr 2009/2010

6.6.2 Stütz- und Fördermassnahmen

Am 1. November besuchten 109 (Vorjahr 97) Kinder die Begabungs- und Begabtenförderung in Form von Einzel- oder Gruppenunterricht. 215 (178) Kinder besuchten eine Logopädie-Therapie. In der Psychomotorik wurden 64 (74) Kinder unterrichtet. 35 (28) Kinder mussten psychotherapeutisch betreut werden. 349 (325) fremdsprachigen Kindern wurde Deutschunterricht erteilt. 94 (83) Kinder benutzten das Angebot der Aufgabenhilfe.

6.6.3 KLEINgruppenschule Wädenswil

An den 18 Tagesschulplätzen der KLEINgruppenschule werden andersschulbedürftige Kinder im Primarschulalter mit starken Verhaltens-, Beziehungs- und/oder Lernstörungen aufgenommen und entsprechend ihren Problemen betreut und geschult. Die Schulung dieser Kinder ist in Kleinklassen oder integrativ in Regelklassen nicht

6 Schule und Jugend

möglich. Die KLEINgruppenschule Wädenswil geht von einer Aufenthaltsdauer der Schüler zwischen ein bis drei Jahren aus. Zurzeit besuchen sechs Mädchen und zwölf Knaben die Institution. Ein- und Austritte sind jederzeit möglich.

Im Berichtsjahr traten drei Schüler aus. Die Wechsel führten sie nach Wädenswil (1. Regelklasse Oberstufe), Richterswil (1. Regelklasse Oberstufe) und Zürich (1. Oberstufe Sonderpädagogische Tagesschule).

Vier Schüler sind in die KLEINgruppenschule eingetreten.

Neun Kinder stehen zurzeit noch im Abklärungsverfahren für eine allfällige Aufnahme. Für 32 Kinder (11 Schülerinnen und 21 Schüler) wurden während des Jahres Klärungs- und Beratungsgespräche sowie Aufnahmeverfahren verbunden mit Schnuppertagen durchgeführt.

Die KLEINgruppenschule ist Mitglied des Projektes schulnetz21, schweizerisches Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen. Neu ist sie in diesem Jahr dem Verein GemüseAckerdemie Schweiz beigetreten, welcher Bildungsprogramme für eine nachhaltige Entwicklung anbietet. Zudem hat sich das Team in Naturpädagogik weitergebildet. Die Unterrichtsinhalte dieser drei Bereiche werden regelmässig im Schulfach Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) vermittelt.

Personelles: Anfangs Jahr absolvierte Jan Reinhardt sein Praktikum aufgrund seines Studiums an der Pädagogischen Hochschule Zürich. Anschliessend arbeitete Jabessa Terefe, Praktikant der Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Gallen (Fachbereich Soziale Arbeit), an unserer Schule. Brigitte Amstutz erlangte das Diplom in *Naturpädagogik*. Angela Zwicky bestand das Aufnahmeverfahren für das berufsintegrative Studium an der Höheren Fachschule für Sozialpädagogik Luzern. Andreas Wiget erwarb den Ausweis der Grundausbildung für das Schulfach *Medien und Informatik*.

Das Team – zusammengesetzt aus den beiden Fachbereichen *Schulische Heilpädagogik* und *Sozialpädagogik* – wurde von weiteren Mitarbeitenden erfolgreich unterstützt. Es konnte in unveränderter Zusammensetzung für die KLEINgruppenschule tätig sein. Es wird die Herausforderungen, die im neuen Jahr zu bewältigen sind, weiterhin motiviert und professionell in Angriff nehmen.

6.6.4 Stiftung Bühl – Zentrum für Heilpädagogik und berufliche Eingliederung

Im Berichtsjahr besuchten 6 (4) in Wädenswil primarschulpflichtige Kinder die Heilpädagogische Schule der Stiftung Bühl. Zudem wurden 13 (12) Kinder in einem Regelkindergarten und 61 (47) Kinder in eine Regelklasse teilintegriert.

6.7 Ressort familienergänzende Betreuung

Innerhalb der letzten Jahre hat sich die Zahl der zu betreuenden Kinder mehr als verdoppelt. Dies führt immer wieder zu personellen Engpässen und Platznot. Deshalb

6 Schule und Jugend

hat die Schulpflege dem Ressort FamBe den Auftrag erteilt, sich mit dem Thema Tagesschule pro und kontra heutiger Tagesstrukturen intensiv auseinanderzusetzen. Es ist ein sehr komplexes Thema, welches uns sehr herausfordern wird. Am 25. Januar 2019 erfolgte der Startschuss dazu.

Die Betreuung in den Schuleinheiten Gerberacher/Berg, Untermosen, Eidmatt und Glärnisch erfreuen sich über viele fröhliche Kinder und einen gut funktionierenden Betrieb.

Um den vielen neuen Kindern im Schulhaus Ort in der Au im neuen Schuljahr eine gemütliche Betreuungszeit zu ermöglichen, konnte gerade noch rechtzeitig am Sonntag, bevor am Montag das neue Schuljahr begann, der neu aufgestellte Container eingerichtet werden.

Seit 1. Januar gehören Schönenberg und Hütten zu Wädenswil. Obwohl bis zum Schuljahresende im Juli noch vieles beim Alten blieb, begann für die künftige Leitung Betreuung der neuen Schuleinheit Schönenberg/Hütten die Arbeit der Zusammenführung bereits im 1. Quartal. Personal musste rekrutiert werden, das Betreuungslokal und die Lehrpersonen der Schule Hütten lernte man kennen. Viel Administratives war vorzubereiten, damit bei Schuljahresbeginn ein reibungsloser Start möglich war.

Anfangs Dezember besuchten alle Schulpflegemitglieder zusammen auf einem Rundgang sämtliche Betreuungsbetriebe. Der Rundgang war sehr informativ und zeigte auf, wie wichtig die Betreuung innerhalb der Primarschule Wädenswil ist.

In den letzten Wochen im Jahr 2019 galt es für den Schülerclub Glärnisch 1 die gepackten Zügelkisten in die temporären Räume zu zügeln. Bis zur Eröffnung des Neubaus Glärnisch auf Sommer 21 befindet sich der Schülerclub 1 nun im Schulgebäude. Dass Schule und Betreuung jetzt so nahe beisammen sind, wird eine neue, spannende Erfahrung sein.

Jahr	Morgentisch			Mittagstisch			Nachmittagsclub		
	Anzahl Kinder	Frühstücke pro Woche	Frühstücke pro Jahr	Anzahl Kinder	Mittagessen pro Woche	Mittagessen pro Jahr	Anzahl Kinder	Nachmittagsbetreuung pro Woche	Nachmittagsbetreuung pro Jahr
2017	73	156	6'084	513	1'288	50'232	372	804	31'356
2018	80	206	8'034	556	1'439	56'121	394	894	34'866
2019	99	219	8'541	752	1'755	68'445	526	1'044	40'716

6.8 Ressort Planung

Wie jedes Jahr wurden die Anzahl der Kindergarten- sowie der 1. und 4. Klassen gemäss der Zahlen der Einwohnerdienste unter Berücksichtigung der Vorgaben der Bildungsdirektion festgelegt.

In der Schuleinheit Eidmatt wurde ein zusätzlicher Kindergarten eröffnet.

6 Schule und Jugend

6.9 Ressort Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtsjahr wurden vier Sitzungen abgehalten. Nach ausführlicher Diskussion wurde beschlossen, die Schulzeitung ECHO nicht mehr weiterzuführen, und so ist vor den Sommerferien die letzte Ausgabe des Magazins publiziert und an die Schülerschaft verteilt worden.

Mit dem neuen Schuljahr 2019/2020 wurde die Zusammenarbeit mit der monatlich erscheinenden Gratiszeitung «Wädenswiler Anzeiger» aufgenommen. Seit August 2019 soll nun in jeder Nummer eine Seite für die Primarschule Wädenswil reserviert sein. Damit kann die Schule aktuellere Beiträge publizieren und die Öffentlichkeit bei Bedarf auch kurzfristig erreichen.

Wie in den vorangegangenen Jahren wurden immer zum Ersten des Monats alle Mitarbeitenden der Primarschule mit einem Info-Bulletin über die wichtigsten schulischen Termine und Ereignisse in Wädenswil und aus dem Bildungswesen im Kanton Zürich und der Schweiz informiert. Auf der Homepage sind jederzeit viele Informationen, Berichte und Bildergalerien zur Primarschule zu finden. Die Homepage wird laufend aktualisiert.

6.10 Musikschule Wädenswil-Richterswil

6.10.1 Verein

Der Vorstand hat an mehreren Vorstandssitzungen und mit verschiedenen Kommissionen die laufenden Geschäfte erledigt. In zwei Sitzungen genehmigte die Mitgliederversammlung die Rechnung und das Budget.

6 Schule und Jugend

6.10.2 Schülerzahlen, Lehrpersonen

Durchschnittliche Schülerzahlen 2019 (2018), ohne musikalische Grundausbildung und ohne die in der Volksschule integrierten Kurse:

	Faktor	Wädenswil (fusions- bereinigt)	Richterswil/ Samstagern	Schönenberg	Hütten	Total
Total (ungewichtet, ohne Er- wachsene)		644 (557)	416 (412)	0 (66)	0 (15)	1060 (1050)
Einzel- und Gruppenunter- richt	1 ¹	424 (347)	287 (284)	0 (51)	0 (13)	711 (695)
Ukulele	0.22	10 (9)	3 (4)	0 (0)	0 (0)	13 (13)
Musigchindsgi	0.22	16 (15)	8 (9)	0 (2)	0 (0)	24 (26)
Perkussion	0.22	2 (3)	0 (1)	0 (0)	0 (0)	2 (4)
EiKiMu	0.22	5 (5)	1 (1)	0 (0)	0 (0)	6 (6)
Singschule	0.22	5 (4)	6 (4)	0 (0)	0 (0)	11 (8)
Steelband	0.22	0 (0)	4 (4)	0 (0)	0 (0)	4 (4)
Schulblockflöte	0.22	6 (6)	4 (4)	0 (0)	0 (0)	10 (10)
Ensembles	div.	5 (5)	3 (3)	0 (0)	0 (0)	8 (8)
Schüler, sub- ventioniert (gewichtet)		473 (394)	316 (314)	0 (53)	0 (13)	789 (774)
Erwachsene (ungewichtet, nicht subventioniert)		103 (92)	59 (59)	0 (10)	0 (8)	162 (169)

¹ Gruppenunterricht nach Gruppengrösse und Lektionsdauer gewichtet.

Zusätzlich wurden 39 (44) auswärtige Schüler ohne Subventionen unterrichtet.

Die Musikschule beschäftigte im Berichtsjahr 57 (58) Mitarbeitende.

6.10.3 Administration und Organisation

Musikschüler/-innen und Lehrpersonen der Musikschule haben zahlreiche Anlässe in den angeschlossenen Gemeinden und Schulgemeinden mitgestaltet.

6 Schule und Jugend

Im Rahmen des Gemeindegemeinschaftszusammenschlusses hat sich der Vorstand von 9 auf 7 Mitglieder reduziert. Per 31. Dezember 2018 sind Thomas Knecht (Primarschule Hütten) sowie Sylvia Oberholzer (Primarschule Schönenberg) aus dem Vorstand ausgetreten.

6.11 Soziokultur

Die Dienststelle Soziokultur ist im Berichtsjahr in das zweieinhalb jährige Pilotprojekt gestartet. Die Leistungen der Dienststelle Soziokultur sind so ausgerichtet, dass sie die in Wädenswil wohnhaften Personen zusammenführt, das Zusammenleben fördert und die soziale Integration Einzelner und Gruppen in die Gesellschaft ermöglicht und verbessert. Ziel ist es, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner von Wädenswil an den gesellschaftlichen Prozessen beteiligen und sie ein selbständiges und eigenverantwortliches Leben führen können. Folgende drei Wirkungsziele sind dabei zentral:

- Selbständigkeit
 - Soziale Integration
 - Zusammenhalt der Bevölkerung
- } fördern und erhalten

Die Leistungen und Angebote der Dienststelle Soziokultur richten sich an alle in Wädenswil wohnhaften Personen und werden gezielt auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der folgenden Altersgruppen ausgerichtet:

- Kinder und Familie
- Jugendliche
- Erwachsene
- Seniorinnen und Senioren

6.12 Entwicklung Pilotprojekt Dienststelle Soziokultur

Der Zusammenführungsprozess der bisherigen Dienststellen Jugend und Freizeitanlage zu der Dienststelle Soziokultur läuft auch über das Berichtsjahr 2019 hinaus. Jedoch konnten schon einige Meilensteine erreicht werden. So wurden die Arbeitsstrukturen und Abläufe, insbesondere der Freizeitanlage vereinfacht und Ressourcen gewonnen, welche der neuen Dienststelle mit einem grösseren Aufgaben Gebiet zu Gute kommen. Weiter wurden die Büroräumlichkeiten der Administration und der Leitung wie auch die beiden bisherigen Lager zusammengelegt. Weitere Meilensteine wie die Anstellung der Siedlungsassistentin (Bereich Alter) und der Nachfolge SIP wurden aufgeleistet und kommen im Folgejahr zur Geltung.

6.13 Leistungen der Dienststelle Soziokultur

Die Dienststelle Soziokultur versteht sich als Dienstleister für die Wädenswiler Bevölkerung und bietet verschiedene Dienstleistungen. Sie wirkt aktiv in der Stadt- und

6 Schule und Jugend

Raumentwicklung mit, kennt die Bedürfnisse der Bevölkerung und hat daher eine Schnittstellenfunktion zur Politik und innerhalb der Verwaltung.

Aufsuchende Arbeit: Die Mitarbeitenden der Dienststelle Soziokultur sind im öffentlichen Raum unterwegs. Die Bevölkerung wird bei der Nutzung des öffentlichen Raums unterstützt. Die Mitarbeitenden schaffen Akzeptanz und Toleranz zwischen den unterschiedlichen Bedürfnissen der verschiedenen Nutzergruppen und vermitteln bei Konflikten.

Beratung und Information: Die Dienststelle Soziokultur bietet sozialarbeiterische individuelle Beratung für Lebensfragen. Sie wirkt grundsätzlich vermittelnd unter dem Aspekt des Coachings und ist mit Informationsmaterial zu unterschiedlichen Lebens-themen ausgestattet.

Informelle Bildungsangebote: Die Dienststelle Soziokultur bietet Raum für informelle Bildung, sie koordiniert Kurse und Angebote insbesondere in kreativen und handwerklichen Bereichen.

Projektarbeit: Die Dienststelle Soziokultur unterstützt und lanciert gezielt Projekte für die unterschiedlichen Zielgruppen.

Quartierarbeit: Die Dienststelle Soziokultur begibt sich aktiv in die verschiedenen Quartiere von Wädenswil, kennt die spezifischen Bedürfnisse der Quartierbewohnenden und unterstützt sie bei der Lösungsfindung ihrer Bedürfnisse.

Räume und Ressourcen: Die Dienststelle Soziokultur vermittelt und erschliesst bei Bedarf und nach Möglichkeit Räume und Ressourcen im Stadtgebiet.

Treffpunkte: Die Dienststelle Soziokultur verfügt über verschiedene Räumlichkeiten, welche als Treffpunkte genutzt werden. Die Treffpunkte haben zum Ziel, dass sich Personen ungezwungen treffen können, sie dienen dem Aufbau und dem Erhalt von sozialen Kontakten.

Veranstaltungen: Veranstaltungen sind ein Aspekt des sozialen Zusammenlebens, sie fördern die Gemeinschaft. Darum unterstützt die Dienststelle Soziokultur Einzelne und Gruppen in der Durchführung von Veranstaltungen, organisiert selber oder beteiligt sich an Veranstaltungen von anderen Organisationen.

Vernetzungsarbeit: Die Dienststelle Soziokultur ist mit allen relevanten Partnern in der Gemeinde und der Region vernetzt und arbeitet mit ihnen zusammen.

6.14 Jugendkommission

Während des Berichtsjahrs hat sich die Jugendkommission nicht getroffen. Zurzeit setzt sich die Kommission aus je einer Person als Vertreter/Vertreterin der folgenden Institutionen zusammen: Oberstufenschule (OSW), Schulsozialarbeit (SSA), Evang.-ref. Kirchgemeinde, Röm.-kath. Kirchgemeinde, Türkisch-Islamischer Kulturverein, Interessengemeinschaft Wädenswiler Sportvereine (IWS), IG Jugend (Pfadi, Cevi,

6 Schule und Jugend

Jubla), Vertreter aus dem Stadtrat. Aurel Greter ist als Jugendkoordinator und Protokollführer in der Kommission vertreten. Präsiert wird die Kommission seit Ende 2015 von Simon Bass.

6.15 Schulsozialarbeit

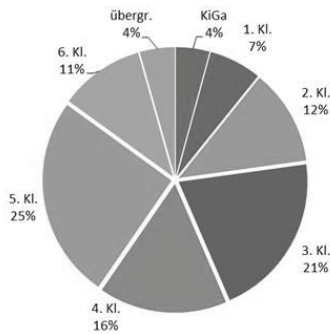
Ein wichtiges Schulsozialarbeits-Jahr liegt hinter der Primarschule! Am 28. März 2019 wurde im evangelischen Kirchgemeindehaus Rosenmatt das 10-Jahr-Jubiläum gefeiert.

Zusammen mit Politikerinnen und Politikern, den Schulbehörden und Schulleitungen beider Schulen, Vertretungen der Lehrerinnen und Lehrer und vielen Vernetzungspartnern blickten wir auf zehn Jahre Schulsozialarbeit zurück. Es war ein würdiger Anlass, in dessen Zentrum neben den Reden in erster Linie die Premiere des Films «Schulsozialarbeit Wädenswil» stand. In rund sieben Minuten werden darin die Handlungsfelder der Schulsozialarbeit präsentiert. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer spielen verschiedene Szenen auf eine verständliche und eindrückliche Art und Weise. Ein gelungenes Werk, das auch dem filmischen Handwerk der Jugendlichen von «access – bridge to work» zu verdanken ist. Ein herzlicher Dank allen Beteiligten, insbesondere der Arbeitsgruppe Film.

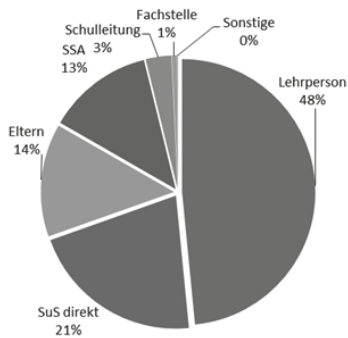
Wie im letzten Jahr bereits erwähnt, wurde im Herbst intensiv über die Zusammenarbeit mit der Betreuung diskutiert. Aus Sicht der Schulsozialarbeit ist eine Annäherung zwischen der «Schule» und der Betreuung notwendig. Die Primarschule erkannte die nicht mehr optimale Situation im Zusammenhang mit der ständig wachsenden Betreuung und startete im Januar 2019 mit einem Kick-off in die Überarbeitung der gesamten Betreuung. Die AG Tagesschule nahm darauf ihre Tätigkeit auf und bis spätestens Sommer 2022 soll gemäss Legislaturziel der Schulpflege ein auf Wädenswil zugeschnittenes Tagesschulmodell ausgearbeitet sein.

6.15.1 Grafiken Schulsozialarbeit, Schuljahr 2018/19

Beratungen nach Jahrgangs-Klassen



Beratungen nach Zuweisenden



Die Beratungen für weitere Themen liegen im Bereich von unter 2 %.

6 Schule und Jugend

Beratungen nach Thematiken	
(Haupt-)Thema	Ergebnis
Identitäts- / Persönlichkeitsentwicklung	387
Konflikt Einzel SuS-SuS	228
Auffälliges Verhalten / Regelübertret.	199
Konflikt Gruppen SuS-SuS	158
Ausgrenzung / Mobbing	131
Umgang mit Freunden / Kolleginnen	110
Motivation / Schulleistung	103
Innere Konflikte / Ängste	82
Sonstiges	77
Kritische Lebensereignisse	64
Konflikt mit Familie	55
Schulische Integrationsschwierigkeiten	54
Konflikte Gruppen SuS-SuS	44
Erziehungsschwierigkeiten	43
Konflikt SuS-LP	31
Konflikt zwischen den Eltern	29
Problem. Umgang m. digitalen Medien	27
Umgang in Peergruppe	27
Gewalt / Misshandlung	19
Umgang mit gesundheitl. Einschränk.	17
Gewalt / Vandalismus	17
Materielle Defizite / Wohnsituation	14
Delinquenz	9
Sexualisiertes Verhalten	9
Häusliche Gewalt	9
Psychisch erkrankte Eltern	8
Freizeitgestaltung	3
Vernachläss. / Verwahrlosung	3
Berufliche Zukunft	2
Umgang in Liebesbeziehungen	2
Vernachläss. / Verwahrlosung	1
Schulabsenzen	1
Gesamtergebnis	1963



Fallauswertung

Schuleinheit	Abgeschlossene Fälle	Total Fälle
Au	46	83
Eidmatt	122	135
Gerberacher-Berg	33	60
Glärnisch	28	85
Schönenberg-Hütten	64	110
Untermosen	35	53

Soziales



Rückblick

In 20 Jahren wird sich in Wädenswil die Zahl der über 80-Jährigen verdoppeln. Die Abteilung Soziales erarbeitete deshalb unter Einbezug breiter Kreise strategische Schwerpunkte für die Alterspolitik.

Auch der Frühbereich, das sind Kinder im Vorschulalter, wurde beachtet. Besonders zugewanderte Familien sind nicht vertraut mit fördernden Angeboten von Krippen, Spielgruppen oder Eltern-Kind-Kursen wie Turnen oder Musik. Die Familien werden informiert und beraten.

Die neu geschaffene Dienststelle Soziokultur, angegliedert bei der Abteilung Schule und Jugend, hat ebenfalls Berührungspunkte zur Abteilung Soziales. Doppelspurigkeiten können vermieden und verschiedene Bevölkerungsgruppen gesamtheitlich betrachtet werden. Ein besonderes Augenmerk gilt den älteren Menschen in Wädenswil. Mit der Dienststelle Soziokultur werden Siedlungsassistenzen geschaffen.

Der Instagram-Auftritt der Frohmatt startete als Pilotprojekt für die städtischen Betriebe. In Rekordzeit konnten viele Abonnenten erreicht und über Instagram auch Fachpersonal gefunden werden.

Die Integration der Stollenweid in die Frohmatt ist herausfordernd aber gelungen. Die pflegerischen Qualitätsstandards und die Infrastruktur werden laufend angepasst. Einige Änderungen, wie die behindertengerechte Umgebung, waren zwingend. Die Bewohnenden und die Mitarbeitenden sind weiterhin sehr zufrieden.

Neu werden Hauswartung und Betreuung auch in der Alterssiedlung Tobelrai von der Dienststelle Immobilien koordiniert und kommen somit im Tobelrai und Bin Rääbe aus einer Hand.

Ausblick

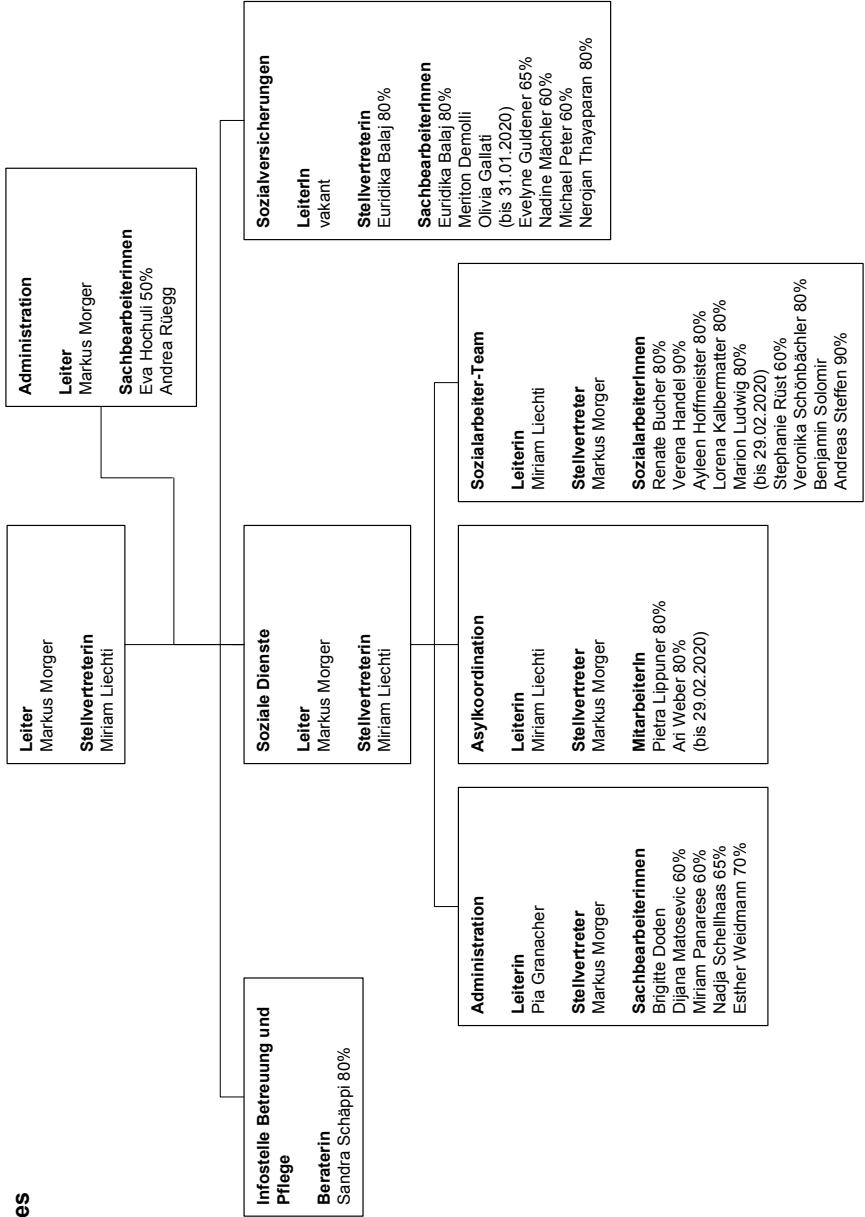
Die Siedlungsassistenzen schaffen tragende Netzwerke in den Quartieren, damit ältere Menschen möglichst lange zu Hause wohnen können.

Die Langzeitpflege und Betreuung ist im Umbruch. Immer mehr Menschen verbringen ihren Lebensabend nicht mehr in einem Heim. Nur noch schwer Pflegebedürftige, Menschen in einer Rehabilitationsphase oder Demenzkranke werden in Pflegeheimen gepflegt. Die Frohmatt untersucht im Auftrag der Stadt die Bedürfnisse an Pflegeplätzen für Wädenswil unter Einbezug der Entwicklungen im Bezirk.

Der Asylbereich hat sich im Moment beruhigt, bleibt aber sehr volatil. Wädenswil ist gewappnet, sollten die Flüchtlingszahlen wieder in die Höhe schnellen.

Astrid Furrer, Stadträtin Soziales

Soziales



7 Soziales

7 Soziales

7.1 Allgemeines

An insgesamt 6 (Vorjahr: 7) Sitzungen im Fürsorge- und übrigen Sozialbereich behandelte die Sozialbehörde 70 (76) Geschäfte. Wädenswil verfügt über 8 (8) Kinderkrippen mit einem Angebot an 218 (229) Krippenplätzen. 2019 wurden von der Sozialbehörde 3 (5) Betriebsbewilligungen erneuert, keine (1) Betriebsbewilligung neu erteilt. Es fanden 2 (2) Aufsichtsbesuche statt.

7.1.1 Fonds für finanzielle Unterstützung

Dem Blanca-Zürcher-Fonds wurden im Berichtsjahr CHF 10'405.- für die Jahresessen der beiden Alterssiedlungen «Bin Rääbe» und Tobelrai sowie das Wohnzentrum Fuhr entnommen.

7.2 Soziale Dienste

Die Sozialen Dienste Wädenswil stellen die soziale Grundversorgung sicher und stützen sich dabei auf das Sozialhilfegesetz (SHG) und das Zivilgesetzbuch (ZGB). Sie sind zuständig für die persönliche (inklusive freiwillige Einkommens- und Vermögensverwaltungen) und wirtschaftliche Hilfe. Zudem führen sie Erwachsenenschutzmassnahmen durch. Ergänzend zur sozialen Grundversorgung gehören die Verhinderung von Obdachlosigkeit sowie die nachhaltige soziale und berufliche Integration. Die Sozialhilfe trägt so zum sozialen Frieden und zu wirtschaftlicher Stabilität bei. Zudem fördert sie die Lebensqualität in den Quartieren.

7.2.1 Fallzahlen

Die Kennzahlen beinhalten neben der wirtschaftlichen Hilfe alle anderen Bereiche der Fallführung bei den Sozialen Diensten. Die Berechnung der Fallzahlen im Bereich wirtschaftliche Hilfe entspricht den Prinzipien der BFS-Statistik.

	2019	2018
Wirtschaftliche Hilfe nach SHG	444	434
Wirtschaftliche Hilfe nach Asylfürsorgeverordnung	47	43
Jugend- und Familienhilfe nach SHG	37	32
Persönliche Hilfe nach SHG	28	23
Freiwillige Einkommens- und Vermögensverwaltung nach SHG	35	37
Erwachsenenschutzmassnahmen	159	134
Platzierungen Jugend- und Familienhilfe	7	8
Total Fälle	757	711

7 Soziales

7.2.2 Intake

Die Aufnahme von neuen Antragsstellenden findet im Intake statt. Das Intake-Verfahren beruht auf einer konsequenten Abklärung der formellen und inhaltlichen Zuständigkeit für die Erbringung der Leistungen und auf der umfassenden Klärung der aktuellen persönlichen und finanziellen Situation. Ebenso werden mögliche subsidiäre Leistungen abgeklärt.

Die Fallstatistik im Intake wird in absoluten Zahlen ausgewiesen.

	2019	2018
Erstkontakt mit dem Intake (persönlich, telefonisch, schriftlich) bis 30 Minuten	299	297
Anzahl persönliche Sprechstunden	255	304
1. Klärungsgespräch nach Einreichung aller Unterlagen	128	118
Total Gespräche mit Sozialarbeiter/-in, inkl. Abklärungen usw.	907	1029
Übergabe an Sozialarbeiter/-in	109	95
Triage an andere Stelle (Einwohnerdienste, Krankenkasse, Alimentenstelle, anderer Sozialdienst)	28	18
kein Anspruch/nicht mehr gemeldet	101	115
Wegweiser	18	25

7.2.3 Arbeitseinsatzprogramme

Es wird eine breite Palette an Arbeitseinsatzprogrammen angeboten, um die unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnisse der sozialhilfebeziehenden Personen optimal zu nutzen und zu fördern. Aufgrund der lokalen Verankerung werden die Plätze bei HEKS «wädi rollt» und die Projekte des Sozialen Netzes des Bezirks Horgen SNH bevorzugt vermittelt.

Das Projekt von HEKS «wädi rollt» ist weiterhin sehr erfolgreich. 2019 wurden 34 (27) Sozialhilfebeziehende und Asylsuchende eingesetzt.

Das Projekt Wegweiser im SNH hat für die Sozialen Dienste primär eine «Gate-Keeping»-Funktion inne. Damit wird die Arbeitsmarktfähigkeit bei einer Neuanmeldung für Sozialhilfe abgeklärt. Zudem dient der Wegweiser zur Potenzialabklärung der Sozialhilfebeziehenden. 2019 wurden total 30 (35) Personen in den Wegweiser angemeldet.

Die sozialintegrierende Beschäftigung im SNH erfolgt in verschiedenen Angeboten (Café Barrière, Mobile Werkstatt, Recyclo SNH, Restaurant Gotthard, rein SNH, Garten und Betriebsunterhalt). Es wurden 52 (54) Personen beschäftigt.

7 Soziales

Das Programm «go! plus 18» des SNH ist speziell auf Jugendliche und junge Erwachsene ausgerichtet. Aus Wädenswil nahmen sieben (drei) Personen teil. Zwei davon wurden im Rahmen ihrer Lehrausbildung begleitet.

21 (20) Personen aus Wädenswil führten in der bezirkswweit tätigen Auftragsvermittlungsstelle «Etcetera» mit Standort Thalwil Aufträge aus.

«HEKS-Visite» wurde von fünf (vier) Personen genutzt.

Die DOCK Gruppe AG ist ein privates Sozialunternehmen, in dem für eine (drei) sozialhilfebeziehende Person ein Teillohn-Arbeitsplatz angeboten werden konnte.

Des Weiteren wurden Programmplätze unter anderen bei den Sozialen Einrichtungen und Betrieben der Stadt Zürich (SEB), bei der Asyl-Organisation Zürich (AOZ) und beim Schweizerischen Arbeiterhilfswerk SAH Zürich vermittelt.

7.2.4 Asylbetreuung

Schweiz

Das Sekretariat für Migration (SEM) ging für das Jahr 2019 von 15'500 neuen Asylgesuchen aus und prognostizierte somit tiefere Zahlen als im Vorjahr.

Im ersten Quartal 2019 wurden in der Schweiz 3'682 Asylgesuche eingereicht, was gegenüber dem Vorjahresquartal einer Abnahme von 9% entspricht. In zweiten Quartal 2019 wurde im Vergleich zum Vorjahresquartal sogar eine Abnahme von 11.2% verzeichnet. Die Zahl der Gesuche betrug 3'347. Ab dem dritten Quartal stieg die Anzahl neuer Gesuche gegenüber dem Vorjahresquartal erstmals an. Total wurden im dritten Quartal 2019 3'690 Gesuche eingereicht. Ende November 2019 wurden total 13'158 Asylanträge registriert.

Im Rahmen des Resettlement-Programms war für das Jahr 2019 die Aufnahme von bis zu 800 besonders schutzbedürftigen Personen geplant. Es handelt sich dabei vor allem um Personen aus syrischen Konfliktgebieten. Bis Ende November 2019 wurden total 550 Personen aufgenommen.

Unter Berücksichtigung der Zahlen bis Ende September 2019 werden etwa 21.2% der neu gestellten Asylanträge und somit die höchste Quote von Personen aus Eritrea verzeichnet. Etwa 12.5% der Anträge stammt von Personen aus der Türkei und 11.5% der Anträge von Personen aus Afghanistan. 30% der Personen, welche Asylantrag stellen, erhalten einen positiven Entscheid. 27.6% erhält den Status einer vorläufigen Aufnahme. Die verbleibenden Prozente richten sich an Personen, die eine Ablehnung erhalten oder bei denen nicht auf ihr Gesuch eingetreten wird. (Information aus: Medienmitteilungen, Staatssekretariat für Migration SEM, 01.02.2019 bis 12.12.2019)

Wädenswil

Die Aufnahmequote von Asylsuchenden betrug anfangs Jahr 2019 0.7% der Gesamtbevölkerung, was in Wädenswil ein Kontingent von 170 Personen ergab. Die

7 Soziales

Eingemeindung von Schönenberg und Hütten per 1. Januar 2019 erhöhte die Einwohnerzahl und somit das Kontingent.

Per 1. März 2019 trat das neue Asylgesetz in Kraft. Das Gesetz sieht unter anderem das beschleunigte Verfahren vor. Dies führt wiederum dazu, dass die Gemeinden vermehrt Personen mit abgeschlossenen Verfahren zugewiesen erhalten. Konkret zeigt es sich darin, dass in Wädenswil weniger Personen mit einem Status N (Asylsuchende) leben. Zudem werden seit Inkrafttreten des Asylgesetzes Personen mit einer vorläufigen Aufnahme (F-Ausländer/innen) während den ersten sieben Jahren ab Einreise zum Kontingent gerechnet. Dazu zählen ebenfalls Personen mit einer vorläufigen Aufnahme, die keine wirtschaftliche Sozialhilfe beziehen und somit finanziell unabhängig sind. Weiter beschloss der Regierungsrat per 1. März 2019 eine Reduktion des Kontingents auf 0.6%. Wädenswil hatte dadurch ein Kontingent von 146 Personen zu erfüllen.

Per 1. Januar 2020 hat der Regierungsrat nun eine weitere Senkung des Kontingents auf 0.5% der Wohnbevölkerung vorgenommen.

Die Anzahl Asylgesuche, welche im Jahr 2019 erneut sank, spiegelt sich in den Zahlen von Wädenswil. Aufgrund der rückläufigen Asylanträge wurden Wädenswil im Jahr 2019 kaum neue Personen vom Kanton zugewiesen.

Im Jahr 2019 waren durchschnittlich 145 Asylsuchende und vorläufig aufgenommene Ausländer/innen in Wädenswil verzeichnet. Im Stichmonat Dezember 2019 sind es 139 Personen. Davon sind 26 Personen im laufenden Asylverfahren (N Status), 94 Personen haben eine vorläufige Aufnahme und fünf Personen Nothilfe. Weitere 14 Personen mit einer vorläufigen Aufnahme zählen zum Kontingent, sind aber finanziell unabhängig. Knapp 1/3 der Personen haben den Status N und etwas mehr als 2/3 eine vorläufige Aufnahme.

61% der Personen, welche zum Kontingent zählen, stammen aus Asien. Die hohe Prozentzahl rührt daher, da 34 Personen aus Syrien und 28 Personen aus Afghanistan in Wädenswil leben. Alle Personen aus Syrien und Afghanistan haben den Status als vorläufig aufgenommene Personen. Ebenfalls verfügen die meisten Personen aus Eritrea über eine vorläufige Aufnahme, hingegen befinden sich Personen aus Sri Lanka noch im laufenden Verfahren und haben den Status N. Neu sind zwei Familien aus dem Irak in Wädenswil wohnhaft. Die Nationalitäten der finanziell unabhängigen Personen sind unbekannt, was zur Steigerung der Prozentzahl von Personen unbekannter Herkunft führt.

In Wädenswil leben 45% der Personen, welche zum Kontingent zählen, in Kollektivunterkünften und 55% in Privatwohnungen. Die Zahl hat sich im Vergleich zu den Vorjahren insofern verschoben, dass Personen mit einer vorläufigen Aufnahme tendenziell in Privatwohnungen leben. Ebenfalls leben die finanziell unabhängigen Personen, welche zum Kontingent zählen, in Privatwohnungen.

7 Soziales

Anzahl Asylsuchende pro Nation per Stichtag 31. Dezember:

Asylsuchende	2019	2018	2017
Afghanistan	28	32	28
Äthiopien	0	0	1
Eritrea	15	17	16
Georgien	5	5	0
Griechenland	1	1	1
Irak	12	0	2
Libyen	0	7	8
Malaysia	1	1	1
Nigeria	3	3	2
Somalia	7	14	14
Sri Lanka	9	15	21
Sudan	1	1	1
Syrien	34	33	46
V.R. China (Tibet)	0	3	1
Ukraine	7	7	7
Unbekannt	2	3	9
Finanziell unabhängige Personen	14	-	-
Total	139	142	158

Kontinent	Asylsuchende 2019	Asylsuchende 2018	Asylsuchende 2017
Afrika	19%	30%	27%
Asien	61%	59%	63%
Europa	9%	9%	5%
Unbekannt	11%	2%	5%

7.3 Sozialversicherungen

Die Dienststelle Sozialversicherungen führt die AHV-Zweigstelle, richtet Zusatzleistungen im Bereich AHV und IV aus und klärt den Anspruch auf individuelle Prämienverbilligung für Krankenkassen.

7.3.1 AHV-Zweigstelle der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich

Die AHV-Zweigstelle der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich bietet der Bevölkerung der Stadt Wädenswil lokal eine Grundberatung bei Fragen zur ersten Säule (AHV/IV).

7 Soziales

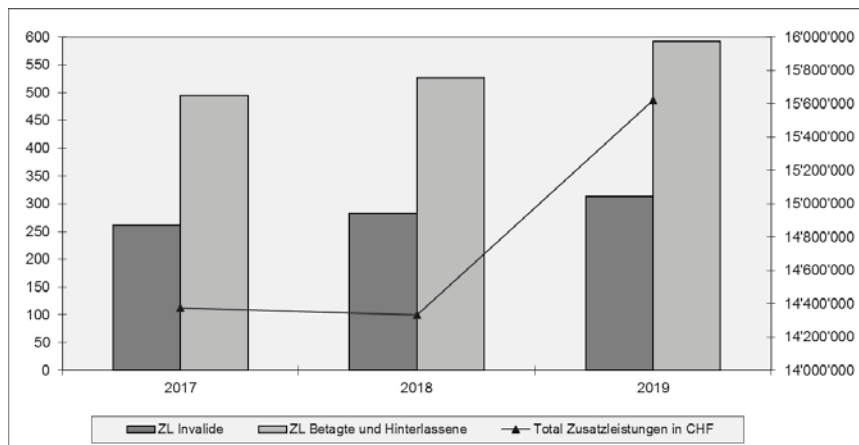
7.3.2 Zusatzleistungen zur AHV/IV und städtische Ergänzungs- und Mietzinszulagen

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Im Jahr 2019 setzten sich die Zusatzleistungen zur AHV/IV wie folgt zusammen: Ergänzungsleistungen CHF 13'395'423.- + kantonale Beihilfen CHF 912'004.- + kantonale rechtliche Zuschüsse CHF 131'803.- + Krankenkosten CHF 1'179'618.-. Von den Zusatzleistungen zur AHV/IV werden 44% durch den Kanton getragen. Dies ergibt für Wädenswil eine Nettobelastung von CHF 8'746'555.00.-.

Anzahl Personen, welche Zusatzleistungen zur AHV/IV erhalten haben

	2019	2018	2017
Zusatzleistungen Invalide	313	283	262
Zusatzleistungen Betagte und Hinterlassene	592	527	495
Total Zusatzleistungen in CHF	15'618'848	14'332'717	14'375'254



7 Soziales

Städtische Ergänzungs- und Mietzinszulagen zur Kantonalen Beihilfe

Im Berichtsjahr 2019 wurden an 393 (350) Bezüger städtische Ergänzungszulagen von netto CHF 502'329.- (CHF 448'784.-) ausbezahlt.

An 163 (137) Rentnerinnen und Rentner wurden städtische Mietzinszulagen von netto CHF 224'929.- (CHF 192'007.-) ausgerichtet.

7.4 Obligatorische Krankenversicherung (KVG)

Im Berichtsjahr sind für insgesamt 708 (660) Personen die Prämien der obligatorischen Grundversicherung gemäss dem kantonalen Einführungsgesetz zum KVG übernommen worden. Die Prämienübernahmen betragen CHF 1'193'340.- (CHF 1'508'382.-).

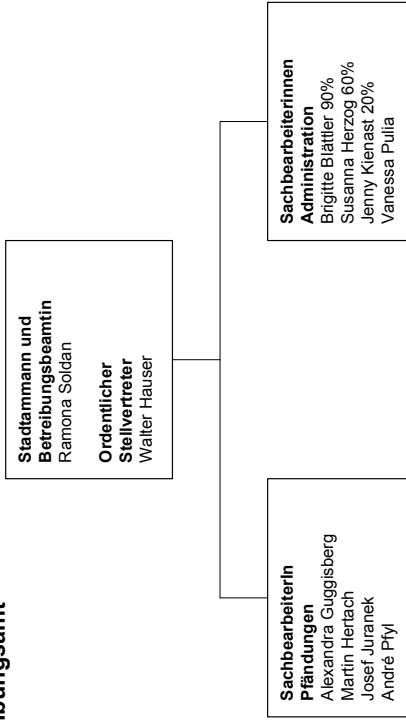
7.5 Infostelle Betreuung und Pflege

Die Infostelle Betreuung und Pflege ist eine städtische Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Betreuung und Pflege zu Hause oder in einer Institution. Die Dienste der Infostelle beinhalten zudem Hausbesuche. Des Weiteren sorgt die Infostelle für eine optimale Vernetzung der verschiedenen Anbieter im Sozial- und Gesundheitswesen.

2019 wurden 396 (381) telefonische und persönliche Beratungen durchgeführt. 260 (222) Anfragen kamen von den Betroffenen selbst oder über deren Angehörige, 83 (90) erfolgten durch Institutionen des Gesundheitswesens und 53 (69) Kontakte entstanden verwaltungsintern.

Es fanden 286 (272) Beratungen statt und 110 (109) Personen wurden an Institutionen und andere unterstützende Angebote vermittelt.

Stadtmann- und Betreibungsamt



1. Januar 2020

IV. Stadtmann- und Betreibungsamt

IV. Stadtmann- und Betreibungsamt

2018 wurde bei vielen Betreibungsämtern im Kanton Zürich ein nicht unbeträchtlicher Rückgang bei den Fallzahlen vermerkt. Abklärungen ergaben, dass insbesondere bei den Steuerbetreibungen ein markantes Minus zu verzeichnen war. Grund dafür waren technische Probleme bei der Software der eidg. Steuerverwaltung sowie des Steueramtes des Kantons Zürich. Wie angekündigt wurden diese Betreibungen nun im Jahr 2019 eingeleitet, was zu einem Zuwachs von fast 50% der Steuerbetreibungen führte. Aufgrund des Rückganges der Ordentlichen Betreibungen auf Pfändung oder Konkurs blieb die Geschäftslast, trotz Zunahme der Steuerbetreibungen, im Rahmen der Vorjahre. 2019 wurde die Bereinigung der Eigentumsvorbehaltsregister des Kantons Zürich angeordnet. 141 Eigentumsvorbehalte, die vor dem 1. Januar 2014 eingetragen wurden, konnten vom Betreibungsamt Wädenswil gelöscht werden.

1 Stadtmannamtliche Geschäfte

	2019	2018	2017
Amtliche Beglaubigungen	232	207	215
Amtliche Befundaufnahmen	34	51	45
Zivilrechtliche Aufträge	17	18	27
Amtliche Verbote	7	5	5
Ausweisungsvollzug aus Mieträumen	7	10	11
Mitwirkung bei Strafuntersuchungen	2	6	1
Überwachung freiwilliger Steigerungen	1	1	1
Ausführung gerichtlicher Aufträge	95	127	122

IV. Stadtmann- und Betreibungsamt

2 Betreibungsamtliche Geschäfte

		2019	2018	2017
Betreibungsbegehren	Total Eingänge	9'091	8'899	9'173
zurückgewiesene Betreibungsbegehren (Tagebücher)		612	775	608
- Grundpfandbetreibungen		4	5	6
- Faustpfandbetreibungen		0	3	1
- Betreibung auf Sicherheitsleistung		0	0	0
- Wechselbetreibung		0	0	0
- Ordentliche Betreibungen auf Pfändung oder Konkurs		6'867	8'124	8'565
davon:				
- Steuerbetreibungen		2'220	1'299	1'680
Rechtsvorschläge		686	593	731
Retentionsbegehren (nur in Geschäftsräumen möglich)		1	2	1
Arrestbegehren		3	5	0
Grundpfandverwertungen		0	0	0
Verwertungen aus Sachpfändungen		0	0	0
Fortsetzungsbegehren (Pfändungen und Konkursandrohungen)	Total Eingänge	5'852	5'911	5'617

Total der betriebenen Forderungsbeträge:

2019	CHF	29'106'944.80
2018	CHF	29'446'699.79
2017	CHF	168'214'108.25

Total der ergebnislosen Pfändungen:

2019	CHF	2'785'204.76
2018	CHF	11'102'971.05
2017	CHF	9'269'106.46

Erfolgte Auszahlungen:

2019	CHF	8'796'286.55
2018	CHF	8'356'516.90
2017	CHF	7'718'456.47

IV. Stadtmann- und Betriebsamt

Eigentumsvorbehalte

Anzahl Neueintragungen:	5
- im Geschäftsjahr 2019	im Totalbetrag von CHF 302'178.00
- im Vorjahr	im Totalbetrag von CHF 459'689.60

gelöschte Eintragungen:	
- im Geschäftsjahr 2019	141

Bestand der Eintragungen:	
- im Geschäftsjahr 2019	51
- im Vorjahr	187

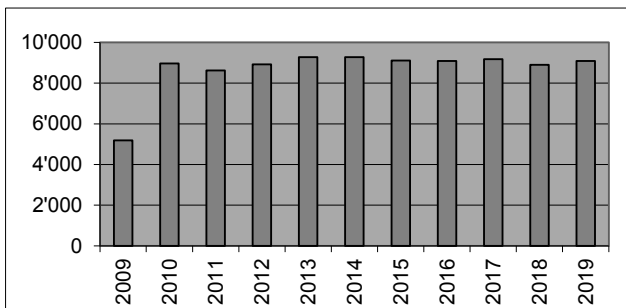
Gebühren

Der Stadtkasse wurden CHF 1'446'259.28 abgeliefert.

Betriebsamtliche Geschäfte

Betriebsbegehren

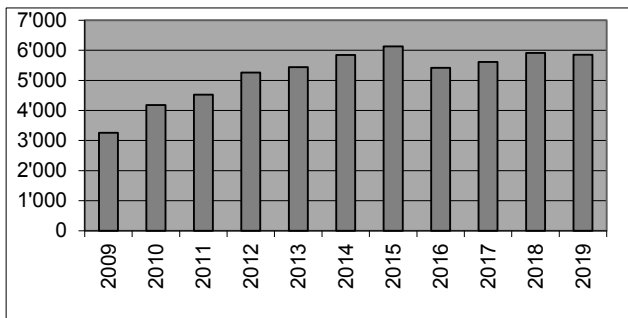
Jahr	Anzahl
2009	5'181
2010	8'961
2011	8'626
2012	8'920
2013	9'280
2014	9'284
2015	9'113
2016	9'085
2017	9'173
2018	8'899
2019	9'091



IV. Stadtmann- und Betriebsamt

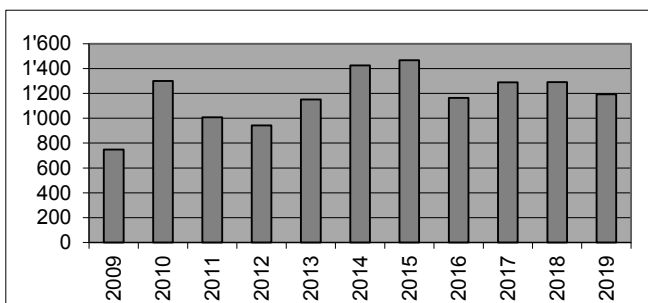
Fortsetzungsbegehren

Jahr	Anzahl
2009	3'257
2010	4'178
2011	4'524
2012	5'260
2013	5'439
2014	5'846
2015	6'134
2016	5'417
2017	5'617
2018	5'911
2019	5'852



Erfolgreiche Pfändung (Verlustscheine)

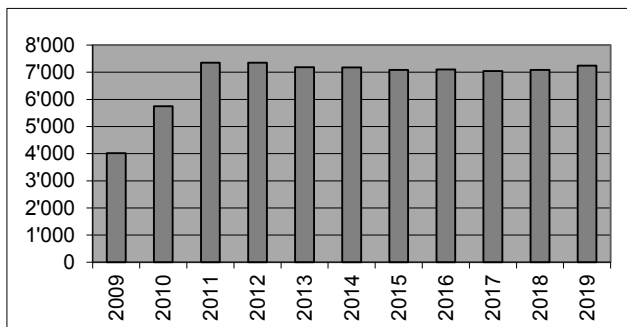
Jahr	Anzahl
2009	748
2010	1'301
2011	1'008
2012	943
2013	1'151
2014	1'425
2015	1'467
2016	1'165
2017	1'189
2018	1'292
2019	1'194



IV. Stadtmann- und Betriebsamt

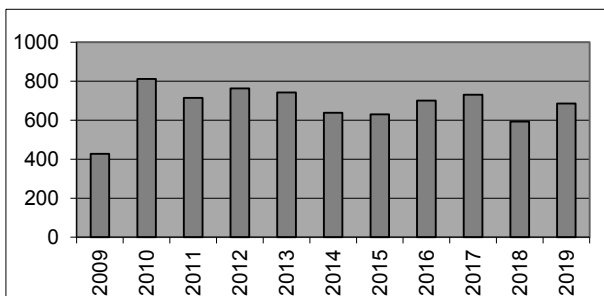
Betriebsauskünfte gemäss Art. 8 lit. a SchKG

Jahr	Anzahl
2009	4'015
2010	5'744
2011	7'348
2012	7'425
2013	7'186
2014	7'172
2015	7'088
2016	7'102
2017	7'042
2018	7'088
2019	7'242



Rechtsvorschläge

Jahr	Anzahl
2009	428
2010	812
2011	714
2012	763
2013	742
2014	638
2015	630
2016	700
2017	731
2018	593
2019	686

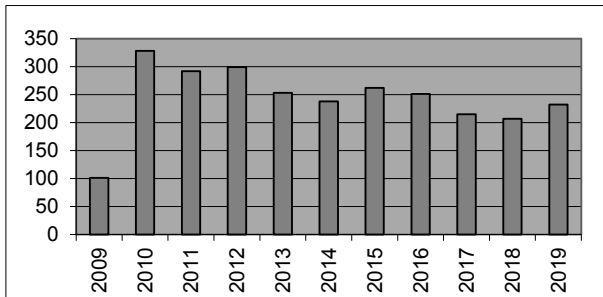


IV. Stadtmann- und Betriebsamt

Stadtmannamtliche Geschäfte

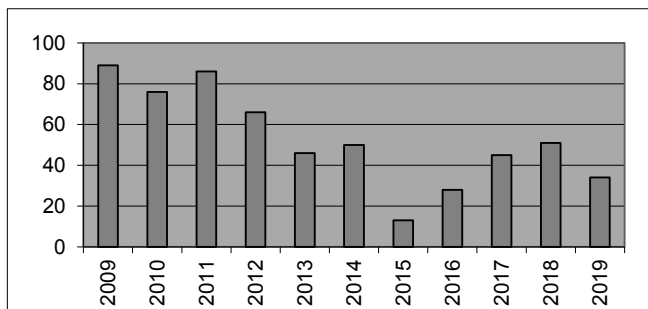
Amtliche Beglaubigungen von Unterschriften

Jahr	Anzahl
2009	101
2010	328
2011	292
2012	299
2013	253
2014	238
2015	262
2016	251
2017	215
2018	207
2019	232



Amtliche Befundaufnahmen

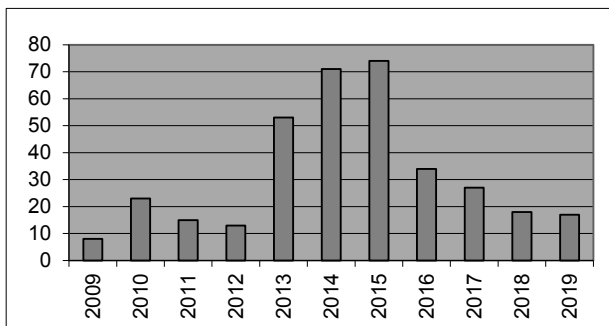
Jahr	Anzahl
2009	89
2010	76
2011	86
2012	66
2013	46
2014	50
2015	13
2016	28
2017	45
2018	51
2019	34



IV. Stadtmann- und Betreibungsamt

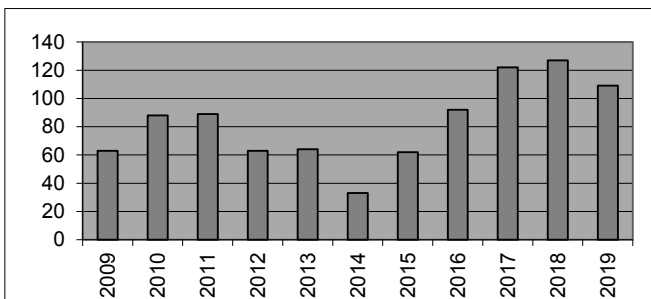
Amtliche Zustellung von Erklärungen (zivilrechtliche Aufträge)

Jahr	Anzahl
2009	8
2010	23
2011	15
2012	13
2013	53
2014	71
2015	74
2016	34
2017	27
2018	18
2019	17



Ausführung gerichtlicher Aufträge

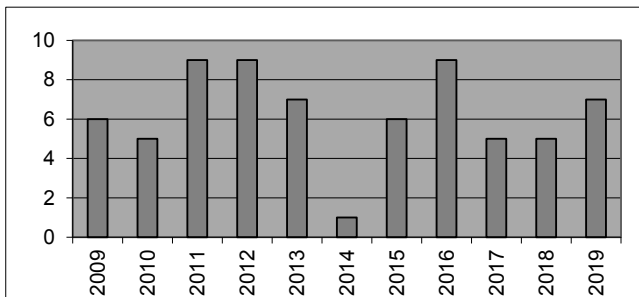
Jahr	Anzahl
2009	63
2010	88
2011	89
2012	63
2013	64
2014	33
2015	62
2016	92
2017	122
2018	127
2019	109



IV. Stadtmann- und Betreibungsamt

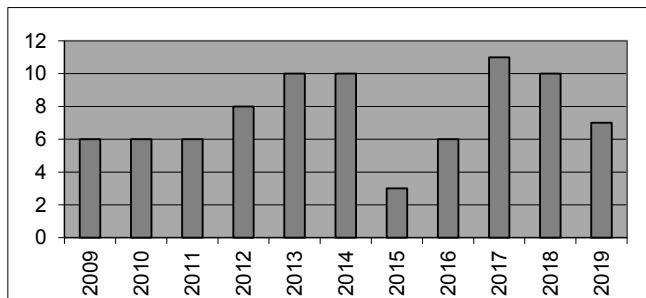
Amtliche Verbote

Jahr	Anzahl
2009	6
2010	5
2011	9
2012	9
2013	7
2014	1
2015	6
2016	9
2017	5
2018	5
2019	7



Ausweisungsvollzug aus Mieträumen

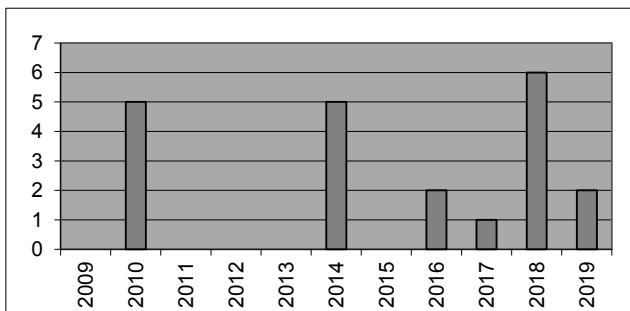
Jahr	Anzahl
2009	6
2010	6
2011	6
2012	8
2013	10
2014	10
2015	3
2016	6
2017	11
2018	10
2019	7



IV. Stadtmann- und Betriebsamt

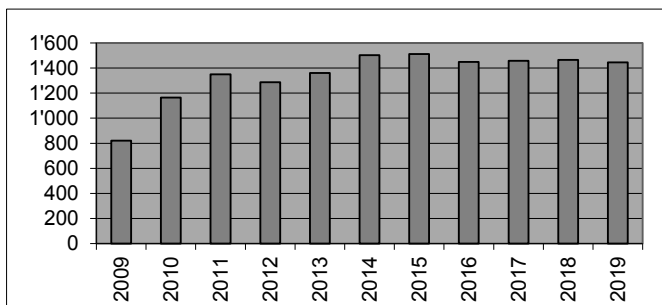
Mitwirkung bei Strafuntersuchungen

Jahr	Anzahl
2009	0
2010	5
2011	0
2012	0
2013	0
2014	5
2015	0
2016	2
2017	1
2018	6
2019	2



Gebührenablieferung an Stadtkasse (in Tausend Franken)

Jahr	Anzahl
2009	821
2010	1'164
2011	1'349
2012	1'287
2013	1'360
2014	1'503
2015	1'512
2016	1'449
2017	1'457
2018	1'465
2019	1'446



V. Friedensrichteramt

V. Friedensrichteramt

	2019	2018	2017
1 Zu behandelnde Klagen			
Übertrag aus dem Vorjahr	14	11	11
Neu eingegangen im Berichtsjahr	71	58	72
Total	85	69	83
2 Erledigte Klagen			
Gegenstandslos	5	3	6
Rückzug	10	11	7
Anerkennung	2	0	3
Vergleich	28	6	18
Urteilstvorschlag	3	4	9
Urteil	2	5	1
Klagebewilligung	20	27	28
Total	70	56	72
3 Vortrag auf das neue Jahr	15	13	11
4 Die erledigten Geschäfte betreffen			
Forderungsklagen	41	40	48
Arbeitsrecht	14	10	17
Unterhaltsklagen	6	0	1
Persönlichkeitsschutzklagen	0	2	1
Übriges (u.a. Nachbarschaftsrecht, Erbrecht, negative Feststellungsklage, Stockwerkeigentm)	9	4	5
Total	70	56	72
5 Gebühren zugunsten der Stadtkasse			
2019	In Rechnung gestellt	CHF 19'400.00	
2018	in Rechnung gestellt	CHF 16'740.00	
2017	in Rechnung gestellt	CHF 23'015.00	

V. Friedensrichteramt

Im Jahr 2019 gingen rund ein Viertel mehr Schlichtungsgesuche ein als im Vorjahr. 81% konnten innert drei Monaten nach Klageeinleitung abgeschlossen werden.

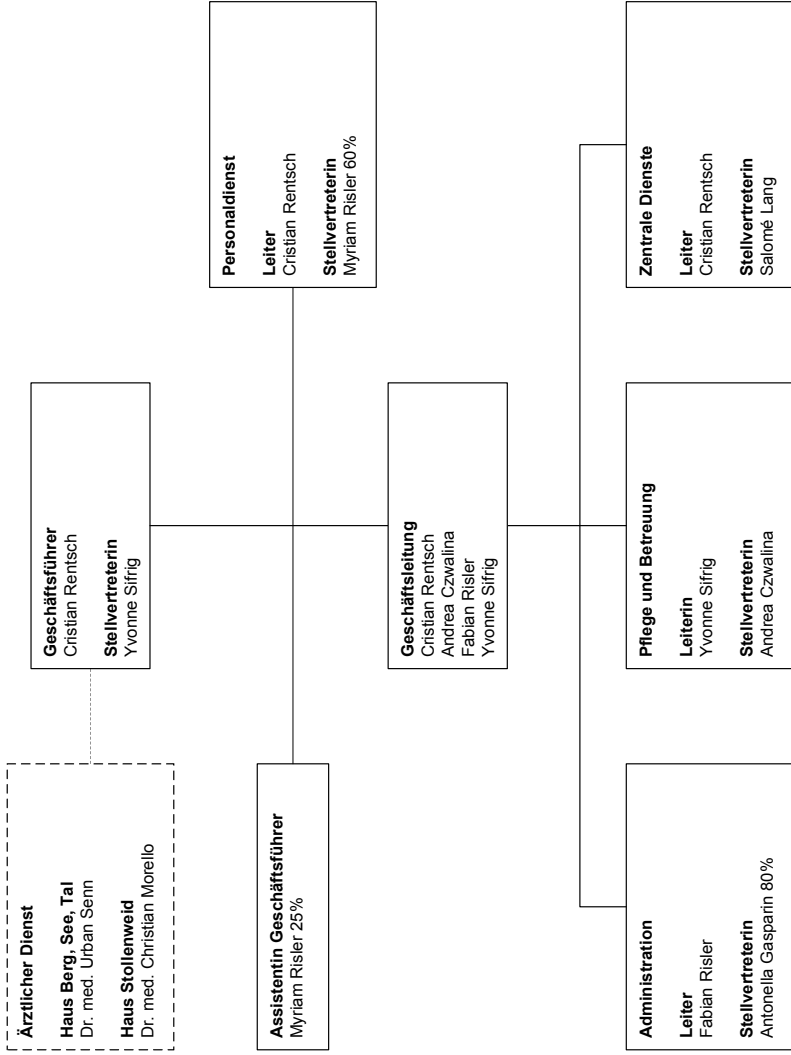
Das Schlichtungsverfahren war im Berichtsjahr sehr wirksam. Die erstinstanzliche Erledigungsquote betrug 71,4% (von den arbeitsrechtlichen Auseinandersetzungen sind 85% bei der Friedensrichterin endgültig erledigt worden).

Die Streitwerte bewegten sich zwischen CHF 144.- und über 10 Mio. Franken.

Fünf Mal wurden dolmetschende Personen für die Durchführung der Schlichtungsverhandlung beigezogen.

Rechtsauskünfte und erbetene Termine machen einen wachsenden Teil der friedensrichterlichen Tätigkeit aus. Die Friedensrichterin gibt Ratsuchenden Auskunft über verfahrensrechtliche Fragen.

Frohmann



VI. Alterszentrum Frohmatt

VI. Alterszentrum Frohmatt

1 Personelles

1.1 Dienstjubiläen

Folgende Mitarbeitende feierten im Berichtsjahr ihr Dienstjubiläum:

10 Jahre	Buchmann Doris Del Pilato Claudia Schuler Irene Risler Myriam Odermatt Berti Briner Karin De Marco Annamaria Illi Lilian Silka Yvonne Beer Nadine Merki Béatrice Karin Slavica	Mitarbeiterin Gastronomie Pflegehilfe, Pflege & Betreuung Pflegehilfe, Pflege & Betreuung Personaldienst, Administration FA SRK, Pflege & Betreuung Dipl. Pflegefachfrau, Pflege & Betreuung Hauswirtschaftliche MA, Pflege & Betreuung Pflegehilfe, Pflege & Betreuung Pflegehilfe, Pflege & Betreuung Fachfrau Gesundheit, Pflege & Betreuung Pflegehilfe, Pflege & Betreuung Dipl. Pflegefachfrau, Pflege & Betreuung
15 Jahre	Kälin Angela	Fachfrau Gesundheit, Pflege & Betreuung
25 Jahre	Cantaffa Yvonne Huber Priska	Pflegeassistentin, Pflege & Betreuung Pflegehilfe, Pflege & Betreuung
30 Jahre	Januzi Nakibe	Dipl. Pflegefachfrau, Pflege & Betreuung

1.2 Pensionierungen

Folgende Mitarbeitende sind in den Ruhestand getreten:

Februar	Nadarevic Rasima	Zentrale Dienste, Reinigung
Juni	Schüpbach Therese	Pflege und Betreuung
November	Bernhard Marlies Nurna Hannelore	Pflege und Betreuung Pflege und Betreuung

2 Statistik

2.1 Langzeitpflege: Bettenbestand, Pensionstage, Bettenbelegung

	2019	2018
Bettenbestand	*164	120
Pensionstage	55'295	43'218
Bettenbelegung	92.4%	98.7%

*Aufgrund des Gemeindegemeinschafts per 1. Januar 2019 wurde das Haus Stollenweid mit zusätzlichen 44 Betten übernommen.

VI. Alterszentrum Frohmatt

2.2 Ein- und Austritte

	2019			2018		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
Bestand per 01.01.	43	120	163	30	89	119
Eintritte	27	55	82	19	47	66
Austritte/Verlegungen	8	29	37	8	16	24
Todesfälle	15	34	49	13	32	45
Total Austritte	23	63	86	21	48	69
Bestand per 31.12.	47	112	159	28	88	116

2.3 Durchschnittsalter

	2019		2018	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Durchschnittsalter	82.5	87.0	82.3	85.3
Ältester Jahrgang	1924	1921	1924	1921
Jüngster Jahrgang	1957	1947	1953	1948

3 Projekte

3.1 Stand der Arbeiten bezüglich Gemeindegemeinschaft

Der Betrieb Stollenweid wurde per 1. Januar 2019 übernommen. Im baulichen Bereich wurden im Herbst das neue Beschriftungskonzept wie auch der Zusammenschluss des Telefoniesystems mit dem Standort Wädenswil umgesetzt. Ende des Jahres erfolgten zudem zwingende Massnahmen (Automatisieren der Eingangstüren, Schwellen usw.) und Verschönerungen an der Umgebung. Im Pflege- und Betreuungsbereich ist das angetroffene Niveau nicht optimal. Im Berichtsjahr wurden daher Basispunkte hinsichtlich Hygiene, Medikamentensystem (Bestellung bis Abgabe) und Bezugspersonenpflege implementiert. Per Oktober wurde zudem die Pflegedokumentationslösung easyDOK eingeführt, damit flächendeckend das gleiche System im Einsatz ist. Seitens der betrieblichen Struktur wurde die Wohngruppe Demenz aufgelöst und das Haus neu unterteilt in Plätze für Pflegebedürftige und betreutes Wohnen. Die Anwesenheit der Geschäftsleitung wurde zudem so geregelt, dass täglich ein Mitglied vor Ort ist.

3.2 Business-Auftritt in den Sozialen Medien

Im September startete der Instagram-Auftritt der Frohmatt als Pilotprojekt für die städtischen Betriebe. Der Auftritt erwies sich als erfolgreich. Zum einen konnten innert 4 Monaten über 300 Abonnenten erreicht werden. Weiter wurde eine Kampagne für neue Fachkräfte lanciert. Mittels dieser wurden rund 35'500 Nutzer erreicht. Dabei konnte bei 525 Personen das Interesse so weit geweckt werden, dass sie auf die Anzeige geklickt haben, um mehr zu erfahren. Auch hat der Account bei verschiedenen Zeitungen das Interesse geweckt und in der Folge erschien bereits ein Artikel in der

VI. Alterszentrum Frohmatt

«Zürichsee-Zeitung». Der Auftritt hat primär zum Ziel, die Angebote der Frohmatt zu bewerben und potenzielles Fachpersonal zu rekrutieren.

3.3 Befragungen

In den Sommermonaten wurden Befragungen bei den Bewohnenden sowie Angehörigen aller Häuser und eine Messung der Lebensqualität bei den Demenzwohngruppen durchgeführt. Die Gesamtzufriedenheit der Angehörigen liegt mit 84,3% leicht höher als im 2015 und ist im Vergleich mit dem Benchmark ein sehr guter Wert. Bei der Bewohnerbefragung zeigt sich ein ähnlich gutes Bild. Die Resultate liegen nahe bei den 2015er-Werten und dem Benchmark 2015. Bei der Messung Lebensqualität schneidet die Frohmatt im Vergleich zu anderen Häusern sehr gut ab. Im Gesamten ist erkennbar, dass umgesetzte Massnahmen aus dem Jahr 2015 ihre Wirkung gezeigt haben.

3.4 Umnutzung Haus Berg

Es war angedacht, für das Berichtsjahr im Haus Berg die Nasszellen und Schwellen zu den Balkonen zu modernisieren. Aktuell sind diese nicht behindertengerecht. Zudem wurde für das gesamte Haus Berg eine Zustandsanalyse durch einen externen Gutachter erstellt. Die Analyse hat ergeben, dass in den kommenden Jahren neben den Nasszellen/Schwellen noch diverse weitere Punkte anstehen (Sanierung Wasserleitungen, Dämmung der Fassade, Modernisierung Ausguss/Wohnküchen, Sanierung Balkone usw.). Das Vorhaben der Modernisierung Nasszellen/Schwellen wurde daher sistiert, da zuerst eine Bedarfsabklärung des künftigen Angebots notwendig ist. Diese wird durch eine Projektgruppe ausgearbeitet, bestehend aus Mitgliedern des Stadtrats und der Frohmatt sowie einem externen Berater. Eine erste Sitzung fand im November statt. Neben diesem grösseren Vorhaben wurde im Berichtsjahr die Demenzwohngruppe Etzel um 7 Plätze erweitert. Da die Nachfrage nach Demenzplätzen steigend ist, wurden 7 Plätze des betreuten Wohnens zu Demenzplätzen umgewandelt und der Wohngruppe Etzel zugewiesen.

3.5 Zukunft Alterssiedlungen

Die Zukunft über die Führung der beiden Alterssiedlungen in Wädenswil war schon länger ein Thema. Im Rahmen einer Arbeitsgruppe wurde ein mögliches Konzept für die künftige Handhabung erarbeitet. Im September stimmte der Stadtrat dem vorgeschlagenen Betriebskonzept der Arbeitsgruppe zu. Bis September 2017 durfte die Frohmatt die Pflege und Betreuung für die Mieter in den beiden Alterssiedlungen ausführen. Seit Oktober 2017 liegt der Pflege-Auftrag nun bei der Spitex-Wädenswil. Die Betreuung durften weiterhin Mitarbeiterinnen aus der Frohmatt übernehmen. Ebenso wurden Hauswartungsarbeiten sowie die Reinigung im Tobelrai durch den Technischen Dienst und die Abteilung Hauswirtschaft der Frohmatt ausgeführt. Die Zuständigkeit für die Alarmierung blieb bei der Frohmatt. Neu ab dem Jahr 2020 wird die Hauswartung durch die Stadt Wädenswil ausgeführt, inklusive Notrufsystem. Die Verwaltung der Alterssiedlungen erfolgt wie bisher durch die Abteilung Immobilien der Stadt Wädenswil. Für die Betreuung vor Ort wird per 1. Januar 2020 eine Siedlungsassistentin angestellt.

VII. Behördenetat per Dezember 2019

Legende:

BFPW=	Bürgerliches Forum positives Wädenswil
CVP =	Christlichdemokratische Volkspartei
EDU =	Eidgenössisch-Demokratische Union
EVP =	Evangelische Volkspartei
FDP =	FDP Die Liberalen
GP =	Grüne Partei
GLP =	Grünliberale Partei
SP =	Sozialdemokratische Partei
SVP =	Schweizerische Volkspartei

VII. Behördenetat

1 Stadtrat

1.1 Behörde

Stadtpräsident

Philipp Kutter	Bürglimatte 2a	Wädenswil	CVP	043 333 43 60
Ernst Brupbacher	Vizepräsident			

Finanzen

Walter Münch	Speerstrasse 54	Wädenswil	FDP	043 477 90 73
Philipp Kutter	Stellvertreter			

Planen und Bauen

Heini Hauser	Rütistrasse 42	Wädenswil	SVP	044 780 99 69
Jonas Erni	Stellvertreter			

Werke

Ernst Brupbacher	Rötibodenstrasse 40	Wädenswil	BFPW	044 780 01 52
Walter Münch	Stellvertreter			

Sicherheit und Gesundheit

Jonas Erni	Bürglipark 18	Wädenswil	SP	043 539 40 07
Ernst Brupbacher	Stellvertreter			

Schule und Jugend

Alexia Bischof	Glärnischstrasse 39	Wädenswil	CVP	044 780 36 48
Astrid Furrer	Stv. in stadträtlichen Angelegenheiten			

Soziales

Astrid Furrer	Hangenmoosstr. 18b	Wädenswil	FDP	044 680 39 38
Alexia Bischof	Stv. in stadträtlichen Angelegenheiten			

Stadtschreiberin: Esther Ramirez
Stadtschreiberin-Stv: Roger Kempf

VII. Behördenetat per Dezember 2019

1.2 Kommissionen mit selbständigen Verwaltungsbefugnissen

1.2.1 Primarschulpflege

Alexia Bischof	Stadträtin, Präsidentin	
Silvia Gilliand	Bürglipark 23	Wädenswil
Roland Gugger	Zopfstrasse 23	Au
Valérie Henger	Unterortstrasse 43	Au
Michaela Humm	Zugerstrasse 28	Wädenswil
Doris Hungerbühler	Stocken 1	Wädenswil
Marlène Läng	Neudorfstrasse 44	Wädenswil
Claudia Lenz	Röthhalde 20	Wädenswil
Marianne Mogy	Etzelstrasse 68	Wädenswil
Rolf Todesco	Im Gwad 35	Au
Charlotte Zysset	Sandhofstrasse 8	Wädenswil

Sekretariat: Eva Soland, Leiterin Schule und Jugend

1.2.2 Sozialbehörde

Astrid Furrer	Stadträtin, Präsidentin	
Laurent Marti	Alte Landstrasse 18a	Au
Elisabeth Mezzadri	Etzelstrasse 52	Wädenswil
Sonja Schnyder	Einsiedlerstrasse 17b	Wädenswil
Antoine Schuler	Höhenweg 16	Schönenberg

Sekretariat: Markus Morger, Leiter Soziales

1.2.3 Kommission für Grundsteuern

Walter Münch	Stadtrat, Präsident	
Philipp Kutter	Stadtpräsident, Vizepräsident	
Ernst Brupbacher	Stadtrat, Mitglied	
Stefan Oehler	Büelenstrasse 9	Wädenswil
Adrian Stucki	Dahlienstrasse 5	Wädenswil

Sekretariat: Davide Arcuri, Leiter Steueramt

VII. Behördenetat per Dezember 2019

1.3 Kommissionen und Ausschüsse

1.3.1 Baukommission

Heini Hauser	Stadtrat, Präsident
Ernst Brupbacher	Stadtrat, Mitglied
Jonas Erni	Stadtrat, Mitglied
Walter Münch	Stadtrat, Ersatzmitglied

Beratend:

Jan Meyer	Bausekretär
Rita Newnam	Leiterin Planen und Bauen
Jeannine Zeller	Leiterin Bewilligungen Planen und Bauen

Sekretariat: Jan Meyer, Bausekretär

1.3.2 Energiekommission

Ernst Brupacher	Stadtrat, Präsident
Walter Münch	Stadtrat, Mitglied
Tom Porro	Koordinator Energiestädte im Bezirk, Mitglied

Beratend:

Rolf Baumbach	Leiter Werke
Sandro Capeder	Sachbearbeiter Raumplanung
Jürg Rohrer	Vertreter ZHAW
Frank Wadenpohl	Leiter Immobilien
1 Sitz vakant	

Sekretariat: vakant

1.3.3 Feuerwehrkommission

Jonas Erni	Stadtrat, Präsident
Ernst Brupbacher	Stadtrat
Martin Rusterholz	Feuerwehrkommandant
Josef Uhr	Feuerwehrkommandant-Stv.

Beratend:

Vinzenz Bütler, jun.	Chef Ausbildung
Stefan Baumann	Chef-Stv. Ausbildung
Sebastian Epp	Leiter Sicherheit und Gesundheit
Markus Gantner	Stabsoffizier Feuerwehr

Sekretariat: Markus Gantner, Stabsoffizier Feuerwehr

VII. Behördenetat per Dezember 2019

1.3.4 Finanz- und Immobilienausschuss

Walter Münch	Stadtrat, Vorsitz
Philipp Kutter	Stadtpräsident
Ernst Brupbacher	Stadtrat

Sekretariat: Stefan Müller, Leiter Finanzen

1.3.5 Jugendkommission

Präsident: Simon Bass	Neudorfstrasse 46	Wädenswil
--------------------------	-------------------	-----------

Mitglieder:		
Alexia Bischof	Stadträtin	
Jonas Erni	Stadtrat	
Rahel Bosshard	Schulsozialarbeit OSW Neudorfstrasse 30	Wädenswil
Matthias Limacher	IWS, Säntisstrasse 39	Wädenswil
Lucien Spielmann	Vertretung Ref. Kirche Schlossbergstrasse 5a	Wädenswil
Beat Temperli	IG Jugend, Türgass 23	Wädenswil

Beratend: Andreas Neira	Vertretung Kath. Kirche
----------------------------	-------------------------

Sekretariat: Aurel Greter, Leiter Soziokultur

1.3.6 Kulturkommission

Präsidentin: Sonja Marcec	Seeguetstrasse 13	Au
------------------------------	-------------------	----

Mitglieder:		
Philipp Kutter	Stadtpräsident	
Christian Flepp	Türgass 4	Wädenswil
Urs Hermann	Tobelrainstrasse 2	Wädenswil
Ingrid Liedtke	Stollen 32	Schönenberg
Inés Mantel	Untere Weidstrasse 22	Wädenswil
Jürg Minder	Einsiedlerstrasse 23	Wädenswil

Sekretariat: Claudia Jenny Back , Sachbearbeiterin
Präsidialsekretariat

VII. Behördenetat per Dezember 2019

1.3.7 Stadtbild- und Denkmalpflegekommission

Präsident:

Heini Hauser Stadtrat, Präsident

Mitglieder:

Fredy Fischli	Tobelrainstrasse 14	Wädenswil
Corinne Müller	Forstbergstrasse 19	Wädenswil
Thomas Reichelt	Stollen 32	Schönenberg

Beratend:

Andreas Felber	atool Architekten	Thalwil
Beat Suter	Metron AG	Brugg

Vertretung aus Dienststelle Raumplanung oder Bewilligungen Planen und Bauen

Sekretariat:

Jeanette Wicherek, Sachbearbeiterin Bausekretariat
Maria Pierson, Sachbearbeiterin Bausekretariat

1.3.8 Stadtentwicklungskommission

Philipp Kutter	Stadtpräsident, Präsident
Heini Hauser	Stadtrat
Jonas Erni	Stadtrat
Roberto Frigg	Bevölkerungsvertreter aus der Au
Urs Hilber	ZHAW
Barbara Jud	VLP-Aspan
Florian Voemel	Planer

Beratend:

Rita Newnam	Leiterin Planen und Bauen
Markus Morger	Leiter Soziales

Sekretariat:

Sandro Capeder, Projektleiter Raumplanung
Planen und Bauen

VII. Behördenetat per Dezember 2019

1.3.9 Verkehrskommission

Präsident:

Martin Gross	Gerberacherweg 5	Wädenswil
--------------	------------------	-----------

Mitglieder:

Ernst Brupbacher	Stadtrat	
Heini Hauser	Stadtrat	
Peter Dolder	Zugerstrasse 31	Wädenswil
Roberto Frigg	Johannes-Hirt-Strasse 1	Au
Adrian Kurz	Grüentalstrasse 11	Wädenswil
Heinz Ruckli	Obere Leihofstrasse 22	Wädenswil
Bruno Sulzberger	Auf der Au 4	Hütten
Bruno Thalmann	Aubrigstrasse 9	Au

Beratend:

Bruno Haagmans	Leiter Tiefbau
Marcel Geser	SZU

Sekretariat:

Maria Pierson, Sachbearbeiterin Bausekretariat
Jeannette Wicherek, Sachbearbeiterin Bausekretariat

1.4 Abordnungen

Förderverein Freizeitanlage

Alexia Bischof

Hafengenossenschaft Wädenswil

Walter Münch

Hangenmoos AG

Philipp Kutter

Historische Gesellschaft

Philipp Kutter

Musikschule Wädenswil-Richterswil

Alexia Bischof

Regionale Verkehrskonferenz

Heini Hauser
Martin Gross

Regionalplanung Zürich und Umgebung

Heini Hauser

VII. Behördenetat per Dezember 2019

Spitex

Jonas Erni

Stiftung grow

Philipp Kutter
Roger Kempf (Aktuar)

Stiftung Kirchgemeindehaus Rosenmatt

Walter Münch (Mitglied)

Stiftung zur Erhaltung der Burg Alt-Wädenswil

Jonas Erni

Verein Landart im Schlosspark

Philipp Kutter
Claudia Jenny Back (Aktuarin)

Verkehrsverein Wädenswil

Philipp Kutter

Samowar (Jugendberatungs- und Suchtpräventionsstelle Bezirk Horgen)

Alexia Bischof

Zürcher Planungsgruppe Zimmerberg

Delegiertenversammlung:
Heini Hauser

Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen

Delegiertenversammlung:
Edith Brunner
Joël Utiger
Bruno Zürcher
Rita Hug, Ersatz

Betriebskommission:
Ernst Brupbacher, Stadtrat
Rolf Baumbach, Leiter Werke

VII. Behördenetat per Dezember 2019

Zweckverband Seewasserwerk

Delegiertenversammlung:
Ernst Brupbacher, Stadtrat
Sandy Bossert
Ernst Grand
Urs Hauser
Hans Roth, Ersatz
Bruno Zürcher, Ersatz

Betriebskommission:
Ernst Brupbacher, Stadtrat
Rolf Baumbach, Leiter Werke

Zweckverband Soziales Netz Bezirk Horgen

Vorstandsmitglied:
Astrid Furrer

Delegiertenversammlung:
Walter Münch, Stadtrat Finanzen
Antoine Schuler, Vertreter Sozialbehörde
Claudia Bühlmann, Vertreterin Gemeinderat
Christian Gross, Vertreter Gemeinderat

Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg

Vorstandsmitglied:
Jonas Erni

Delegierte:
Sandy Bossert
Walter Tassarolo
Claudia Bühlmann, Ersatz
Lukas Wiederkehr, Ersatz

VII. Behördenetat per Dezember 2019

2 Gemeinderat

2.1 Mitglieder

Andreoli Hans Peter	Neudorfstrasse 11	BFPW	044 726 04 57
Bachmann Gabi	Untermosenstrasse 65	EVP	044 780 39 68
Baer Charlotte	Weingartenstrasse 9	SVP	044 780 36 15
Bossert Sandy	Chalchtarenstrasse 80	SVP	043 833 01 00
Brunner Edith	Meierhofrain 44	SP	044 780 96 20
Bühlmann Claudia	Floraweg 4	GP	043 477 87 49
Dätwyler Cornelia	Johannes-Hirt-Strasse 20a, Au	FDP	044 687 19 61
Fahmy Mona	Johannes-Hirt-Strasse 8c, Au	SP	079 470 08 29
Fürst Judith	Im Meilibachdörfli 20, Au	SP	078 710 92 68
Grand Ernst	Drusbergstrasse 4	FDP	044 340 01 36
Gross Christian	Gerberacherweg 5	SP	044 780 99 13
Hauser Urs	Brunnenhof 4, Au	EVP	044 781 38 46
Höhener Patrick	Etzelstrasse 48	GP	044 780 54 87
Höhn Edith	Schönenbergstrasse 230	SP	043 477 93 67
Hug Rita	Seestrasse 133	GP	044 780 90 78
Knecht Sonja	Frohmattdorferstrasse 13	CVP	044 780 66 41
Koch Thomas, Dr.	Seestrasse 33a	FDP	044 722 24 27
Kronauer Marco	Hinter Widen 1	SVP	044 780 41 15
Minutella Angelo	Untermosenstrasse 49	GLP	079 236 88 11
Nufer Christian	Rötihalde 24	FDP	044 680 16 30
Rappazzo Pierre	Gartenstrasse 9	GLP	044 722 35 32
Rasper Nicolas	Nordstrasse 16b	SVP	044 780 34 25
Reiter Ulrich	Büelenstrasse 8	GP	043 300 33 18
Roth Hans	Oberdorfstrasse 12	SP	044 780 36 02
Rubin Pascal	Humbelrain 15, Schönenberg	BFPW	044 844 22 88
Schafflützel Roman	Rosenbergstrasse 1	FDP	079 252 54 05
Schärer Roy	Himmeri 6	SVP	076 330 31 19
Schenk Eric	Johannes-Hirt-Strasse 3, Au	CVP	076 464 24 52
Schlatter Martin	Am Zopfbach 1, Au	EVP	076 594 11 05
Schüpbach Nadia	General-Werdmüller-Str. 26, Au	FDP	079 510 36 01
Utiger Joël	Johannes-Hirt-Strasse 43, Au	CVP	078 707 27 89
Wiederkehr Lukas	Zugerstrasse 49	CVP	079 407 00 72
Willi Daniel	Bürglimatte 7	SP	044 342 36 25
Zürcher Bruno	General-Werdmüller-Str. 9, Au	EDU	043 833 02 70
Zürcher André	Robert-Walser-Strasse 10	SVP	044 780 36 12

Präsident:	Zürcher André
1. Vizepräsident:	Grand Ernst
2. Vizepräsident:	Zürcher Bruno
1. Stimmzähler:	Wiederkehr Lukas
2. Stimmzähler:	Höhener Patrick
3. Stimmzähler:	Höhn Edith
Sekretär:	Kempf Roger
Sekretär-Stv.:	Schäfer Ruth

VII. Behördenetat per Dezember 2019

2.2 Parlamentarische Kommissionen

2.2.1 Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Christian Gross Präsident
Cornelia Dätwyler
Judith Fürst
Rita Hug
Marco Kronauer
Angelo Minutella
Nicolas Rasper
Erich Schenk
Martin Schlatter

Sekretärin: Karin Pfister

2.2.2 Raumplanungskommission

Mona Fahmy Präsidentin
Sonja Knecht
Christian Nufer
Ulrich Reiter
Pascal Rubin
Roy Schärer
Daniel Willi

Sekretär: Patrick Reust

2.2.3 Sachkommission

Charlotte M. Baer Präsidentin
Hans Peter Andreoli
Edith Brunner
Claudia Bühlmann
Thomas Koch, Dr.
Nadia Schüpbach
Joël Utiger

Sekretärin: Claudia Erdlen

VII. Behördenetat per Dezember 2019

2.2.4 Bürgerrechtskommission

Hans Roth Präsident
Sandy Bossert
Urs Hauser
Pierre Rappazzo
Roman Schafflützel

Beratend:
Ernst Brupbacher Stadtrat
Astrid Furrer Stadträtin

Sekretärin: Andrea Eberhöfer, Sachbearbeiterin Einwohnerdienste

3 Übrige Behörden, Kommission, Interbehördlicher Beratungsausschuss

3.1 Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Wädenswil

Urs Hanselmann	Karl-Stamm-Weg 3	Wädenswil	Präsident
Bettina Diener	Obere Leihofstrasse 11	Wädenswil	
Esther Mantel	Untere Weidstrasse 24	Wädenswil	
Dieter Müller	Im unteren Baumgarten 19	Wädenswil	
Eveline Schacher Greuter	Büelenebnetstrasse 37	Wädenswil	
Walter Temperli	Chottenweg 3	Wädenswil	
Gabriella Wanner	Seeguetstrasse 19	Au	

3.2 Evangelisch-reformierte Rechnungsprüfungskommission Wädenswil

Stefan Mantel	Untere Weidstrasse 22	Wädenswil	Präsident
Eduard Fueter	Alte Landstrasse 95	Au	
Walter Schanz	Obere Leihofstrasse 17	Wädenswil	
Gerhard Stähli	Nidersaumweg 20	Wädenswil	
Hans Peter Zuttel	Fluebrigstrasse 10	Au	

3.3 Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Schönenberg-Hütten

Manfred Geiger	Unterer Mittelberg 11	Schönenberg	Präsident
Jean-Claude Balzer	Vordere Hanfländer 25	Hütten	
Doris Buchmann	Wädenswilerstrasse 3	Schönenberg	
Brigitte Schulthess	Egg 12	Schönenberg	
Nancy Slegers	Zweierhof 4	Schönenberg	

2 Sitze vakant

3.4 Evangelisch-reformierte Rechnungsprüfungskommission Schönenberg-Hütten

Rahel Balzer	Vordere Hanfländer 25	Hütten	Präsidentin
Bruno Bräm	Palmisackerstrasse 18	Schönenberg	

VII. Behördenetat per Dezember 2019

André Burnand	Neubad 8	Schönenberg
Fabian Ritter	Dorfstrasse 14	Hütten
Ruedi Schärer	Speerstrasse 41	Wädenswil

3.5 Römisch-katholische Kirchenpflege Wädenswil

Rita Bolliger	Weingartenstrasse 12	Wädenswil	Präsidentin
Andrea Eckl	Fluebrigstrasse 8a	Au	
Gabriel Franci	Säntisstrasse 49	Wädenswil	
Priska Lauper	Säntisstrasse 33	Wädenswil	
Piotr Lysakowski	Neudorfstrasse 49	Wädenswil	
Mirjam Rappazzo	Gartenstrasse 9	Wädenswil	
1 Sitz vakant			

3.6 Römisch-katholische Rechnungsprüfungskommission Wädenswil

Andreas Isenschmid	Schlossbergstrasse 38	Wädenswil	Präsident
Sandra Hobi	Aubrigstrasse 9	Au	
Eric Schenk	Johannes-Hirt-Strasse 3	Au	
Brigitte Schneebeli	Fuhrstrasse 47	Wädenswil	
1 Sitz vakant			

3.7 Römisch-katholische Kirchenpflege Hirzel-Schönenberg-Hütten

Bruno Stillhart	Feldstrasse 12	Hirzel	Präsident
Brigitte Eberhard	Zugerstrasse 15	Hirzel	
Roger Rütche	Seelihalde 5	Hütten	
Andreas Ulrich	Schmitten	Hütten	
Annemarie Eisenring	Vorder-Langmoos 102	Hütten	
Franz Marty	Täglischür 8	Schönenberg	

3.8 Römisch-katholische Rechnungsprüfungskommission Hirzel-Schönenberg-Hütten

Hanspeter Sihler	Stollen 5	Schönenberg	Präsident
Urs Bürgler	Spitzenbach 2	Hirzel	
Theo Hagedorn	Vorderi Siten 16	Hirzel	

3.9 Oberstufenschulpflege

Verena Dressler	Im Boden 20	Hütten	Präsidentin
Florin Bircher	Schlossbergstrasse 14b	Wädenswil	
Ulrich Eckl	Fluebrigstrasse 8a	Au	
Corinne Fumagalli	Alte Steinacherstrasse 29	Au	
Rita Hauser	Im Sunnegarte 2	Schönenberg	
Anita Hirzel	Bürglipark 14	Wädenswil	
Philipp Schellenberg	Tobelrainstrasse 16	Wädenswil	
Yolanda Schibli Zimmermann	Vordere Ferneggstrasse 6	Schönenberg	
Claudia Signer Schmid	Untere Leihofstrasse 1	Wädenswil	

VII. Behördenetat per Dezember 2019

3.10 Interbehördlicher Beratungsausschuss

Philipp Kutter, Stadtpräsident
Walter Münch, Stadtrat
Verena Dressler, Präsidentin Oberstufenschulpflege
Rita Bolliger, Präsidentin Röm.-kath. Kirchenpflege
Manfred Geiger, Präsident Evang.-ref. Kirchenpflege Schönenberg-Hütten
Urs Hanselmann, Präsident Evang.-ref. Kirchenpflege Wädenswil

Beratend:
Stefan Müller, Leiter Finanzen

3.11 Mitglieder Wahlbüro

Arnold Gabriela	Wädenswil
Baumann Maurice	Wädenswil
Bollier Esther	Wädenswil
Bollier Natascha	Wädenswil
Bollier Roland	Wädenswil
Brändli Ruth	Wädenswil
Brubacher Anne	Wädenswil
Brunner Carmen	Wädenswil
Brunner Edith	Wädenswil
Carotenuto Stefano	Wädenswil
Carpanetti Flurina	Wädenswil
Denzler Valentin	Wädenswil
Eigenmann Gabriela	Schönenberg
Engelhardt Manfred	Wädenswil
Fahmy Mona	Au
Feusi Anton	Wädenswil
Fluri Roger	Wädenswil
Frey Keller Annette	Wädenswil
Gall Ursula	Wädenswil
Gasser Nathalie	Hütten
Gattiker Christoph	Au
Gross Christian	Wädenswil
Gugger Roland	Au
Gugger Tanja	Bülach
Gyr Ruth	Schönenberg
Haab Emil	Wädenswil
Halter Albert	Wädenswil
Hauser Alexandra	Wädenswil
Hauser Alfred	Wädenswil
Hauser Monika	Wädenswil
Heinzer Marianne	Wädenswil
Hellmüller Laurent	Wädenswil
Hellmüller Martine	Wädenswil
Hiltebrand Regula	Au
Hirzel Christoph	Wädenswil
Höhn Edith	Wädenswil
Hug Lars	Wädenswil

VII. Behördenetat per Dezember 2019

Hug Martin	Wädenswil
Hug Rita	Wädenswil
Hürlimann Regula	Wädenswil
Jungen Svenja	Wädenswil
Kaspar Simona	Wädenswil
Keller Jan	Wädenswil
Keller Urs	Wädenswil
Kindle Bruno	Wädenswil
Kramer Susanna	Wädenswil
Krobisch Peter	Wädenswil
Krobisch Helena	Wädenswil
Kuhn Brigitte	Schönenberg
Künzli Manon	Hütten
Landolf Xenia	Wädenswil
Landolf Saxer Gabriela	Wädenswil
Läubli Raphael	Schönenberg
Lehmann Anja	Wädenswil
Lenz Bruno	Wädenswil
Lenz Claudia	Wädenswil
Locher Renate	Wädenswil
Lorandi Neher-Garcia Frederica	Wädenswil
Lüthi Daniel	Wädenswil
Mamie Noah	Wädenswil
Mende Lorena	Wädenswil
Merseburger Laura	Wädenswil
Mezzadri Matthias	Wädenswil
Moser Pia	Schönenberg
Moser Sebastian	Au
Mühlemann Monika	Wädenswil
Müller Dieter	Wädenswil
Müller Ursula	Wädenswil
Münch Alina	Schönenberg
Münch Florence	Wädenswil
Öhlin Hanna Katarina	Wädenswil
Pfister Karin	Wädenswil
Portmann Nicole	Wädenswil
Portmann Walter	Wädenswil
Rasper Nicolas	Wädenswil
Rasper Oliver	Wädenswil
Röllin Janine	Wädenswil
Röllin Patrick	Wädenswil
Roth Martin	Wädenswil
Roth Meret	Wädenswil
Rüegg Willy	Au
Rüesch Irmgard	Wädenswil
Rusterholz Robin	Wädenswil
Schärer Meta	Wädenswil
Schenk Eric	Au
Schildknecht Christoph	Wädenswil
Schläpfer Urs	Wädenswil
Schlotterbeck Elisabeth	Schönenberg

VII. Behördenetat per Dezember 2019

Schmid Camille	Wädenswil
Schneeberger Claudine	Wädenswil
Schnyder Martin	Wädenswil
Schnyder Sonja	Wädenswil
Schoch Beatrice	Wädenswil
Schüpbach Hannes	Wädenswil
Signer Claudia	Wädenswil
Spescha Giuseppina	Wädenswil
Stahl Martin	Au
Stucki Nicolas	Wädenswil
Sulzberger Gabriela	Hütten
Sulzberger Katja	Hütten
Taddei Nicolo	Wädenswil
Trombetta Fabio	Au
Uehli Jolanda	Wädenswil
Utiger Joël	Au
Vömel Natalie	Wädenswil
Vömel Viviane	Wädenswil
Vogt Nicole	Au
Walt Erika	Wädenswil
Waser Roswitha	Wädenswil
Weidmann Yvette	Wädenswil
Werren Esther	Wädenswil
Wiederkehr Andrea	Zürich
Wiederkehr Therese	Wädenswil
Wiher Annina	Wädenswil
Wiher Corina	Wädenswil
Würmli Sophie	Wädenswil
Zbinden Halter Arlette	Wädenswil
Zwygart Theodor	Wädenswil
Zysset Virginia	Wädenswil

VII. Behördenetat per Dezember 2019

4 Feuerwehr, Seerettungsdienst, Zivilschutz

4.1 Feuerwehrkader

Kommandant:

Hptm Martin Rusterholz Stegstrasse 1 Wädenswil

Kommandant-Stv:

Hptm Josef Uhr Schafrain 1 Hütten

Stabsoffizier:

Markus Gantner Bürglipark 8 Wädenswil

Zugchefs:

1. Zug Lt Christian Höhn	Eintrachtstrasse 16	Wädenswil
2. Zug Lt Roland Hauser	Untere Bergstrasse 47	Wädenswil
3. Zug Oblt Stefan Baumann	Im Boden 26	Hütten
4. Zug Oblt Adrian Kaufmann	Kalchtaren	Schönenberg
5. Zug Oblt Peter Uhr	Chneus	Hütten
6. Zug Lt Caspar Hildebrand	Zugerstrasse 26	Wädenswil

Ausbildungschef:

Lt Vinzenz Bütler Schönenbergstrasse 175 Wädenswil

Ausbildungschef-Stv:

Oblt Stefan Baumann Im Boden 26 Hütten

Materialwart:

Marc Straub Seestrasse 33a Wädenswil

Materialwart-Stv:

Christian Walder Hinter Langmoos 11 Hütten
Stefan Marty Stollen 20 Schönenberg

4.2 Seerettungsdienst

Obmann:

Luzius Klemm Johannes-Hirt-Strasse 16a Au

Stellvertreter:

Urban Alig Reidholzstrasse 28e Richterswil

VII. Behördenetat per Dezember 2019

5 Besondere Anstellungen und Funktionen

5.1 Friedensrichterin

Martina Mokni Friedbergstrasse 5 Wädenswil

5.2 Stadtammann und Betriebsbeamter

Walter Hauser Schönenbergstrasse 4a Wädenswil

5.3 Ackerbaustellenleiter

Ernst Brändli Dächenwisweg 4 Wädenswil

5.4 bfu-Sicherheitsdelegierter

Oskar Fischer Bärenweidstrasse 29 Samstagern

5.5 Stadtschützenmeister

Martin Hug Seestrasse 133 Wädenswil

5.6 Kontrollstelle zur Verminderung schädlicher Vögel

Michael Schönholzer Oedischwändstrasse 33 Wädenswil

5.7 Privatwaldförster

Patrick Jordil Glarnerstrasse 32 Richterswil

5.8 Brennerei-Aufsichtsstelle

Rolf Hofmann Schönenbergstrasse 271 Wädenswil
(von der eidg. Alkoholverwaltung ernannt)

5.9 Lebensmittelkontrolle

Stadt Winterthur Postfach Winterthur

5.10 Zivilschutzanlagen

Anlagenwart:
Peter Krapf Grünaustrasse 7 Wädenswil

Alphabetisches Stichwortverzeichnis

A

Abfallbewirtschaftung · 109
Abfall-Recyclingquote · 116
Abordnungen · 190
Abschluss Jahresrechnung · 40
Abstimmungen · 8
Abwasser · 83
Ackerbaustellenleiter · 201
AHV/IV · 167
AHV-Zweigstelle · 167
Altersstruktur der Wohnbevölkerung · 26
Alterszentrum · 182
Amtliche Befundaufnahmen · 175
Amtliche Beglaubigungen · 175
Amtliche Verbote · 177
Amtliche Zustellung · 176
Anzeigen · 125
ARA Rietliau · 84
Arbeitseinsatzprogramme · 163
Artengliederung · 43
Asylbetreuung · 164
Aufsuchende Arbeit · 156
Aus- und Neubauten · 82
Ausbildung · 124, 133, 136
Ausführung gerichtlicher Aufträge · 176
Ausweisungsvollzug aus Mieträumen · 177

B

Bäche und Weiher · 83
Badeanlage Bachgaden · 143
Badeanlage Naglikon · 143
Badeanlagen · 142
Bahn · 87
Bau- und Zonenordnung · 73
Baubewilligungen · 76
Baukommission · 76, 187
Baulicher Zivilschutz · 78

Bauvermessung · 80
Befragungen · 184
Behördenetat · 185
Beratung und Information · 156
Beschaffung und Verteilung von Gas · 95
Bestattungswesen · 30
Betriebsamtliche Geschäfte · 171, 172
Betriebsauskünfte · 174
Betriebsbegehren · 172
Bevölkerungsbewegung 2019 · 24
Bevölkerungsdienste · 24
Bevölkerungsentwicklung · 27
Bewilligungen · 76
Bilanzentwicklung · 47
Bildungs- und Forschungsstadt · 31
Biogas · 94, 117
Brennerei-Aufsichtsstelle · 201
Bring- und Holtag · 115
Bürgerrechtskommission · 12, 13, 195
Büro Gemeinderat · 12
Busbetrieb · 87
Bushaltestellen · 82
Bussenwesen · 130

C

Containeraktion · 115

D

Dienstjubiläen · 23, 148, 182
Direktzahlungen · 139
Dokumentationsstelle · 23
Durchschnittsalter · 183

E

Eigenkapitalquote · 57
Eigentumsvorbehalte · 172

Einbürgerungen · 30
 Einfache Staatssteuer · 59
 Eingetragene Partnerschaften · 29
 Einsätze · 133, 135
 Einwohnerbestand · 25
 Einwohnerdienste · 24
 Energiedienste · 106
 Energiekommission · 119, 187
 Energienutzung Felsen-Quellen · 109
 Energiestadt Wädenswil · 117
 Entwicklung Pilotprojekt Dienststelle
 Soziokultur · 155
 Entwicklungs- und Katastrophenhilfe ·
 36
 Erdgas · 117
 Erfolgreiche Pfändung · 173
 Erfolgsrechnung · 40, 41
 Ergänzungs- und Mietzulagen · 167
 Erschliessung ZHAW und
 Kantonsschule · 88
 Erstellte Bauten · 77
 Evangelisch-reformierte
 Bezirkskirchenpflege · 9
 Evangelisch-reformierte Kirchenpflege
 Schönenberg-Hütten · 195
 Evangelisch-reformierte Kirchenpflege
 Wädenswil · 195
 Evangelisch-reformierte
 Kirchensynode · 9
 Evangelisch-reformierte
 Kirchgemeinde Wädenswil · 9
 Evangelisch-reformierte
 Rechnungsprüfungskommission
 Schönenberg-Hütten · 195
 Evangelisch-reformierte
 Rechnungsprüfungskommission
 Wädenswil · 195

F

Fallzahlen · 162
 Familienergänzende Betreuung · 151
 Ferienpass · 144
 Feuerbrand · 141
 Feuerpolizei · 78

Feuerwehr · 131
 Feuerwehrkader · 200
 Feuerwehrkommission · 187
 Finanz- und Immobilienausschuss · 69,
 188
 Finanzen · 37
 Finanzkennzahlen · 49
 Finanzvermögen · 68
 Flur- und Fusswege · 82
 Fonds · 162
 Fortsetzungsbegehren · 173
 Friedensrichteramt · 179
 Friedensrichterin · 201
 Friedhof · 30, 86
 Fundbüro · 130
 Funktionale Gliederung · 41

G

Gasleitungsbauten · 97
 Gasleitungersatz · 98
 Gasleitungsnetz · 97
 Gasleitungsprojekte · 97
 Gaslieferung · 93
 Gasversorgung · 92
 Gasversorgungsinfrastruktur · 96
 Gaszähler · 97
 Gebühren · 172
 Gebührenablieferung · 178
 Geburten · 29
 Gemeindeackerbaustelle · 138
 Gemeinderat · 11, 193
 Gemeinderatssitzungen · 13
 Gemeindesteuern · 58
 Gemeindestrassen · 82
 Geographisches Informationssystem ·
 80
 Geschäfts- und
 Rechnungsprüfungskommission · 11,
 12, 13, 194
 Geschwindigkeitskontrollen · 126
 Gestaltungspläne · 73
 Gesundheit · 137
 Gesundheitspolizei · 137
 Gewässer · 83

Gewerbepolizei · 129
Grubengut · 115
Grünanlagen · 86
Grundstückgewinnsteuern · 66

H

Hallenbad · 142
Hausanschlüsse · 97, 104
Haushalt-Sonderabfälle · 115
Hundeverabgabung · 130

I

Immobilien · 67
Informelle Bildungsangebote · 156
Infostelle Betreuung und Pflege · 168
Initiativen · 29
Inspektionen · 137
Intake · 163
Interbehördlicher Beratungsausschuss
· 197
Interessengemeinschaft Wädenswiler
Sportvereine · 144
Interpellationen · 15
Investitionsanteil · 56
Investitionsrechnung · 45

J

Jahresrechnung · 40
Jubiläen · 28
Jugendkommission · 157, 188

K

Kanalnetz · 83
Kapitaldienstanteil · 55
Kindergärten · 67
Klagen · 179
Klassenlager · 148
KLEINGruppenschule · 150
Kleinklassen · 150
Kommission für Grundsteuern · 186
Kommunaler Richtplan · 73
Konfessionen · 26

Konstituierung · 12
Kranken- und Gesundheitspflege · 137
Krankenversicherung · 168
Krankheiten · 137
Kulturelles · 34
Kulturkommission · 34, 188
Kurse, freiwillig · 148

L

Landschaftsentwicklungskonzept · 74
Landwirtschaftswesen · 138
Landwirtschaftszahlen · 140
Lebensmittelkontrolle · 137, 201
Lehrerstellen · 147
Lehrpersonen · 154
Leistungen der Dienststelle Soziokultur
· 156

M

Markt- und Hausierwesen · 129
Mitwirkung bei Strafuntersuchungen ·
178
Motionen · 17
Musikschule Wädenswil-Richterswil ·
153
Mutation Gemeinderat · 11
Mütterberatung/Säuglingspflege · 138

N

Nachführung · 80
Naturschutz · 75
Nettoschuld pro Einwohnerin und
Einwohner · 52
Nettoverschuldungsquotient · 51
Neue Abfallverordnung · 114
Nutzungsplanung · 73

O

Oberstufenschulpflege · 196
Öffentlicher Verkehr · 87
Öffentlichkeitsarbeit · 153

P

Papiersammlung · 115
Parkplätze · 127
Pensionierungen · 182
Personelles · 22, 132, 136, 148, 182
Pfändungen · 171
Pflegetfinanzierung · 138
Pikettorganisation · 99, 106
Planen und Bauen · 70
Planung · 73
Planungen · 74
Postulate · 16
Power to Gas · 95
Präsidiales · 20, 22
Prävention · 125
Primarschule · 9, 22
Primarschulpflege · 147, 186
Privatstrassen · 82
Privatwaldförster · 201
Projektarbeit · 156

Q

Quartierarbeit · 156
Quartierplanung · 74
Quellensteuer · 64

R

Rapporte · 125
Räume und Ressourcen · 156
Raumplanungskommission · 11, 13, 194
Rechnung 2019 · 40
Rechtsvorschläge · 174
Recycling · 112
Referenden · 29
Rekurse · 76
Ressort Infrastruktur · 150
Ressort Kommunikation · 153
Ressort Planung · 152
Ressort Schülerbelange · 150
Richtplanung · 73

Römisch-katholische Kirchenpflege
Hirzel-Schönenberg-Hütten · 196
Römisch-katholische Kirchenpflege
Wädenswil · 196
Römisch-katholische
Rechnungsprüfungskommission Hirzel-
Schönenberg-Hütten · 196
Römisch-katholische
Rechnungsprüfungskommission
Wädenswil · 196

S

Sachkommission · 13, 194
Sammelstellen · 114
Schliesswesen · 131
Schiffskontrolle · 136
Schriftliche Anfragen · 14
Schulanlagen · 68
Schulbetrieb · 147
Schule und Jugend · 145
Schulliegenschaften · 67
Schulsozialarbeit · 157
Schutzraumbauten · 78
Seebad · 143
Seerettungsdienst · 135, 200
Selbstfinanzierungsanteil · 50
Selbstfinanzierungsgrad · 49
Sicherheit · 124
Sicherheit und Gesundheit · 121
Sonderbauvorschriften · 73
Sozialbehörde · 186
Soziale Dienste · 162
Soziale Medien · 183
Soziales · 160
Sozialversicherungen · 166
Soziokultur · 155
Sporthallen · 142
Staatsstrassen · 82
Stadtammann- und Betriebsamt · 170
Stadtammann und
Betriebsbeamter · 201
Stadtammannamtliche Geschäfte · 170, 175

Stadtbibliothek · 32
 Stadtbild- und Denkmalpflege · 78
 Stadtbild- und
 Denkmalpflegekommission · 78, 189
 Stadtentwicklungskommission · 189
 Stadtpolizei · 124
 Stadtrat · 22, 185
 Stadtschützenmeister · 201
 Stand Gemeindegemeinschaften ·
 183
 Standortoptimierung · 35
 Statistik · 77, 182
 Stellenplan Stadtverwaltung · 22
 Steueraufkommensgliederung · 61
 Steuerauscheidungen · 64
 Steuerfaktoren · 58
 Steuerkraft · 60
 Steuern · 58
 Stimmberechtigte · 8
 Strandbad Rietliu · 143
 Strassenwesen · 82
 Stütz- und Fördermassnahmen · 150

T

Tageskarte Gemeinde · 29
 Tankstelle · 116
 Tiefbau · 82
 Todesfälle · 29
 Trauungen · 29
 Treffpunkte · 156

U

Umnutzung Haus Berg · 184
 Unterflurcontainer · 114
 Unterhaltsarbeiten · 82

V

Veranstaltungen · 18, 34, 156
 Verein Landart · 35
 Verkehr · 126
 Verkehrserziehung · 127
 Verkehrskommission · 190

Vermessung und GIS · 80
 Vermessungswesen · 80
 Vernetzungsarbeit · 156
 Versorgungssicherheit · 99
 Versorgungssicherheit und Hygiene ·
 105
 Volksinitiativen · 10
 Volljährigkeit · 28

W

Waffenbesitz · 130
 Wahlbüro · 197
 Wahlen · 9
 Waldarbeiten · 86
 Wärmeverbund Eidmatt · 108
 Wärmeverbund Untermosten · 107
 Wasserleitungsbauten · 104
 Wasserleitungersatz · 105
 Wasserleitungsnetz · 103
 Wasserleitungsprojekte · 104
 Wasserlieferung · 101
 Wasserversorgung · 100
 Wasserversorgungsinfrastruktur · 103
 Wasserzähler · 104
 Werke · 90
 Winterdienst · 82
 Wirtschaftspolizei · 127
 Wohnungsbestand · 77

Z

Zahnpflege für Jugendliche · 138
 Zinsbelastungsanteil · 54
 Zinsbelastungsquote · 53
 Zivilschutz · 131
 Zivilstandswesen · 29
 Zukunft Alterssiedlungen · 184
 Zürichsee Schifffahrt · 88
 Zweckverband für Abfallverwertung im
 Bezirk Horgen · 191
 Zweckverband Seewasserwerk · 192
 Zweckverband SNH · 192
 Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg
 · 192